

# MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

FEBRUAR 1960

---

## INHALT

Neue liquiditätspolitische Maßnahmen . . . . .	3
Sozialprodukt und Einkommen im Jahre 1959 . . . . .	9
Statistischer Teil . . . . .	19
Bankenstatistische Gesamtrechnungen . . . . .	20
Deutsche Bundesbank . . . . .	25
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen . . . . .	25
Ausweis . . . . .	28
Kreditinstitute . . . . .	30
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen . . . . .	30
Zwischenbilanzen . . . . .	42
Zinssätze . . . . .	55
Kapitalmarkt . . . . .	59
Öffentliche Finanzen . . . . .	70
Außenwirtschaft . . . . .	75
Produktion und Märkte . . . . .	80
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	84
Zinssätze im Ausland . . . . .	86

---

*Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben dieses Berichts auf das Bundesgebiet ohne Saarland, aber einschließlich Berlin (West)*

Abgeschlossen am 27. Februar 1960

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

# Neue liquiditätspolitische Maßnahmen

## Darstellung

Am 18. Februar hat der Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank zwei neue Maßnahmen beschlossen, um den Liquiditätsspielraum der Banken zu beschränken und sie damit zu einer stärkeren Zurückhaltung bei der Kreditgewährung zu veranlassen. Einmal wurden mit Wirkung vom 1. März die Mindestreservesätze um 20 vH ihres Standes vom Oktober 1959 erhöht, und zum andern wurden — ebenfalls mit Wirkung vom 1. März — die Rediskontkontingente der Kreditinstitute, d. h. der jeweilige Betrag, bis zu dem das einzelne Institut bei der Bundesbank Wechsel rediskontieren kann, um 10 vH für die ersten 5 Mio DM und um 30 vH für den Rest des Kontingents gekürzt.

Die *Mindestreserveerhöhung* ist die dritte derartige Maßnahme seit dem Übergang zu einer restriktiven Kreditpolitik im Herbst vorigen Jahres. Zum ersten Male wurden die Mindestreservesätze im Oktober — mit Wirkung vom 1. November 1959 — heraufgesetzt, und zwar um 10 vH ihres Standes von Oktober. Die zweite Heraufsetzung wurde im Dezember 1959 — mit Wirkung vom 1. Januar 1960 — beschlossen, und zwar wiederum um jeweils 10 vH ihres Standes von Oktober 1959, jedoch mit der Maßgabe, daß für den etwaigen Zugang an mindestreservepflichtigen Auslandsverbindlichkeiten gegenüber dem Bestand von Ende November

1959 ab 1. Januar 1960 Mindestreserven in Höhe der jeweils gesetzlich zulässigen Höchstsätze zu unterhalten sind, also 30 vH für den Zugang an Sichtverbindlichkeiten, 20 vH für den Zugang an befristeten Verbindlichkeiten und 10 vH für den Zugang an Spareinlagen. Die nunmehrige — dritte — Heraufsetzung der Mindestreservesätze um 20 vH des Standes von Oktober 1959 ist also, was die allgemeinen Sätze anlangt, ebenso stark wie die beiden vorangegangenen Erhöhungen zusammen. Für den Zugang an mindestreservepflichtigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland sind dabei die gesetzlichen Mindestreservehöchstsätze beibehalten worden, um auf diese Weise auch weiterhin die Heranziehung von Auslandsgeld zu erschweren. Welche Mindestreservesätze damit ab 1. März 1960 im einzelnen gelten, ist aus der untenstehenden Tabelle zu ersehen. Nach dem Stande der Verbindlichkeiten von Januar 1960 wird das gesamte Reserve-Soll (einschließlich des Reserve-Solls der Geldinstitute der Post) mit den neuen Sätzen um beinahe 1,6 Mrd DM auf rd. 10,9 Mrd DM steigen. Es dürfte damit um ungefähr 3,5 Mrd DM höher sein als im Oktober 1959, d. h. vor der ersten Heraufsetzung der Sätze. Über die ungefähre Verteilung des neuen Solls auf die verschiedenen Bankengruppen gibt die Tabelle auf S. 4 Aufschluß.

Ab 1. März 1960 geltende Mindestreservesätze

Reserve- klasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten	Reservesätze (in vH) für				
		Sichtverbindlichkeiten		befristete Verbind- lichkeiten	Spareinlagen	
		Bank- plätze	Neben- plätze		Bank- plätze	Neben- plätze
I. Reservesätze für mindestreservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Deviseninländern und für denjenigen Teil der mindestreservepflichtigen Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern, der den Stand vom 30. November 1959 nicht überschreitet						
1	von 300 Mio DM und mehr	18,2	14,0	12,6	8,4	7
2	„ 30 bis unter 300 Mio DM	16,8	12,6	11,2	8,4	7
3	„ 3 bis unter 30 Mio DM	15,4	11,2	9,8	8,4	7
4	unter 3 Mio DM	14,0	9,8	8,4	8,4	7
II. Reservesätze für den Zuwachs an mindestreservepflichtigen Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern seit dem 30. November 1959						
1	von 300 Mio DM und mehr	30	30	20	10	10
2	„ 30 bis unter 300 Mio DM	30	30	20	10	10
3	„ 3 bis unter 30 Mio DM	30	30	20	10	10
4	unter 3 Mio DM	30	30	20	10	10

Der Einfluß der Erhöhung der Mindestreservesätze  
auf das Reserve-Soll

— Mio DM —

Bankengruppen	Reserve-Soll Januar 1960	Anstieg des Reserve-Solls auf Grund der Erhöhung der Sätze um 20 vH, berechnet nach dem Stand der Verbindlich- keiten von Januar 1960
Kreditbanken	4 065	665
davon:		
Großbanken	( 2 396)	( 392)
Staats-, Regional- und Lokalbanken	( 1 302)	( 214)
Privatbankiers	( 311)	( 50)
Spezial-, Haus- und Branchebanken	( 56)	( 9)
Sparkassensektor	3 705	617
davon:		
Girozentralen	( 471)	( 78)
Sparkassen	( 3 234)	( 539)
Ländliche Zentralkassen und ländliche Kreditgenossenschaften	532	89
Gewerbliche Zentralkassen und gewerb- liche Kreditgenossenschaften	520	86
davon:		
Zentralkassen	( 18)	( 3)
Kreditgenossenschaften	( 502)	( 83)
Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	570	95
Insgesamt	9 392	1 552

Die Kürzung der Rediskontkontingente hatte im Rahmen der seit dem Herbst 1959 verfolgten restriktiven Kreditpolitik ebenfalls bereits einen Vorläufer. Am 1. Oktober 1959 waren die festgesetzten Rediskontlinien auf Grund einer grundsätzlichen Reform des Bemessungsverfahrens, global betrachtet, bereits um rd. 19 vH gesenkt worden. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß sie vordem auf einen recht ansehnlichen Betrag gestiegen waren, da sich die Festsetzung der Rediskontkontingente im wesentlichen, wenn auch keineswegs streng, nach den haftenden Mitteln der Kreditinstitute und dem jeweils festgelegten (für die einzelnen Bankengruppen zum Teil unterschiedlichen) „Multiplikator“ richtet, und die haftenden Mittel sich im ganzen ständig erhöhen. Da gleichzeitig die tatsächliche Inanspruchnahme des Wechselkredits der Bundesbank bis zum Herbst 1959 auf einen immer niedrigeren Stand gesunken war, war der „Mantel“ der Rediskontkontingente also auch nach der ersten Kürzung verhältnismäßig weit geblieben. Auch die in den letzten Monaten zu verzeichnenden vermehrten Wechseleinreichungen hatten daran nicht viel geändert. Mit der nunmehr beschlossenen Einschränkung der Kontingente wird der unausgenutzte Spielraum jedoch — trotz der zugestandenen Übergangs- und Ausnahmeklauseln — merklich verkleinert werden. Global betrachtet dürfte die Abnahme mindestens 2 Mrd DM betragen. Im

Durchschnitt wird zwar noch immer ein recht beträchtlicher Spielraum verbleiben, auch wenn man in Rechnung stellt, daß die gleichzeitige Erhöhung der Mindestreservesätze sicher zu einer nicht unerheblichen Zunahme der Wechseleinreichungen führen wird. Da jedoch eine nicht geringe Zahl von Kreditinstituten ihre Rediskontkontingente schon bisher stärker in Anspruch genommen hatte als es für den Durchschnitt zutraf, dürfte sich für einen Teil des Kreditapparates aus dieser Maßnahme doch eine fühlbare Liquiditätsbeengung ergeben. Die kleineren Institute genießen dabei jedoch insofern einen gewissen Schutz, als die Kontingente bis zum Betrage von 5 Mio DM nur um 10 vH gekürzt werden.

### Die Motive

#### Der konjunkturpolitische Hintergrund

Den letztlich entscheidenden Anlaß zu diesen Maßnahmen bildet selbstverständlich die konjunkturelle Entwicklung, die, wie in unserem letzten Monatsbericht dargelegt, nach wie vor im Zeichen der Übernachfrage steht. Die Bank verschließt dabei ihre Augen gewiß nicht vor der Tatsache, daß in einzelnen Bereichen — namentlich da, wo die Nachfragehaushalte der letzten Monate sehr stark durch Lageraufstockungen bestimmt war — die Entwicklung allmählich in ein etwas ruhigeres Fahrwasser einzulenken scheint, weil Lagerauffüllungen nicht über ein gewisses Maß hinaus getrieben werden, sofern nicht die Erwartung auf einen entsprechenden Anstieg der Preise hierzu Anlaß gibt. Aber diese partiellen Entspannungsanzeichen dürfen in ihrer gesamtwirtschaftlichen Bedeutung nicht überschätzt werden. Die bisher bekannte Entwicklung des Auftragseingangs, besonders in den Investitionsgüterindustrien, die anhaltende Verknappung des Arbeitsmarktes, die Preisentwicklung im gewerblichen Bereich, die, wie die Preisindizes für Januar erkennen lassen, nach wie vor aufwärts gerichtet ist, und nicht zuletzt die Tatsache, daß nach den neuesten Abschlüssen die Steigerung der Tariflöhne doch ein relativ großes Ausmaß anzunehmen scheint, zeigen vielmehr, daß der Kulminationspunkt der Hausse noch kaum erreicht ist. Setzt sich die Lohnwelle verstärkt fort, so könnte unter Umständen auch die eben ange deutete Möglichkeit eines Abklingens des bisher weitgehend lagerzyklisch bedingten Nachfragebooms in den Verbrauchsgüterindustrien wieder schwinden, weil die Entwicklung des Endverbrauchs die bisherigen Lagerdispositionen des Handels dann zu einem großen Teil rechtfertigen und damit einer Einschränkung der Aufträge an die Verbrauchsgüterindustrien entgegenwirken könnte. So wie die Dinge liegen, ist es also noch immer

Aufgabe der allgemeinen Konjunkturpolitik, die Zunahme der volkswirtschaftlichen Gesamtnachfrage zu dämpfen, um sie in besseren Einklang mit den wesentlich langsamer wachsenden Produktionsmöglichkeiten zu bringen und damit dem Preisauftrieb den Wind aus den Segeln zu nehmen.

#### *Geringe Chancen einer „antizyklischen“ Finanzpolitik*

Die Bank hat nie einen Zweifel daran gelassen, daß sie es sehr begrüßt hätte, wenn diese Aufgabe nicht nahezu ausschließlich der Kreditpolitik überlassen geblieben wäre, sondern wenn andere Maßnahmen in die gleiche Richtung gezielt und die Kreditpolitik damit entlastet hätten. Sie hat in diesem Zusammenhang besonders auf die Erwünschtheit einer stärkeren „antizyklischen“ Ausrichtung der Finanzpolitik hingewiesen und angeregt, die öffentlichen Ausgaben nach Möglichkeit zu beschränken oder, sofern dies nicht zu erreichen sein sollte, doch wenigstens durch Erhöhung der Steuereinnahmen den öffentlichen Kreditbedarf auf ein Minimum herabzudrücken. Die Erfahrungen der letzten Wochen haben jedoch gezeigt, daß mit einer nennenswerten Ergänzung der Kreditpolitik durch solche Maßnahmen in nächster Zeit kaum zu rechnen ist. Die öffentlichen Stellen sind Bindungen und politischen Rücksichten unterworfen, die es ihnen schwer machen, ihre Haushaltspolitik so rasch umzustellen, wie es erforderlich wäre, um den Gang der Konjunkturentwicklung von dieser Seite her wesentlich zu beeinflussen. Der Umstand, daß die Steuereinnahmen in letzter Zeit sehr stark gestiegen sind, hat den Kreditbedarf mancher Haushalte zwar wesentlich unter den ursprünglichen Etatansätzen gehalten, aber es ist auch unverkennbar, daß die günstige Steuerentwicklung teilweise die Bereitschaft zur Bewilligung neuer Ausgaben erhöht hat, obwohl die Steuermehreinnahmen bis zu einem gewissen Grade nur die Folge der Konjunkturüberhitzung (einschließlich der Preissteigerungen) sind und deshalb nicht zur Grundlage neuer Ausgabenansätze gemacht, sondern ausschließlich zur Herabdrückung der — vielfach ohnehin viel zu hohen — Ansätze für die Kreditaufnahme benutzt werden sollten. Die Leser unserer Monatsberichte wissen, daß wir insbesondere den Betrag der Ausgaben, der nach dem Entwurf des Bundeshaushaltsplanes für 1960/61 mit Krediten gedeckt werden soll — insgesamt 3 Mrd DM —, unter den gegenwärtigen Umständen nicht nur aus kapitalmarktpolitischen, sondern auch aus währungspolitischen Erwägungen für überhöht halten; aber bisher ist nicht sicher, daß es gelingen wird, diesen Betrag so zu reduzieren, wie es der derzeitigen Konjunkturlage entsprechen würde, zumal beabsichtigte Ausgabenkürzungen immer

erneut durch anderweitige Ausgabenzugeständnisse kompensiert zu werden drohen.

#### *Zu starke Kreditexpansion*

Das ist um so bedenklicher, als die allgemeine Kreditexpansion im letzten Jahr einen immer größeren Umfang angenommen hat und damit neben den hohen Überschüssen der Leistungsbilanz zweifellos zur entscheidenden monetären Grundlage der Konjunkturübersteigerung geworden ist. Die gesamte inländische Kreditausweitung der Banken stellte sich (unter Ausschluß der Interbankkredite, aber unter Einbeziehung des Wertpapiererwerbs, soweit er nicht Bankschuldverschreibungen zum Gegenstand hatte) im Jahre 1959 auf nahezu 17,5 Mrd DM gegen 12,3 Mrd DM im Vorjahr und 10,1 bzw. 10,3 Mrd DM in den Jahren 1957 und 1956<sup>1)</sup>. Allein die kurzfristigen Kredite sind dabei um rd. 2,3 Mrd DM gestiegen gegen nur knapp 100 Mio DM im Vorjahr und 2,7 bzw. 1,8 Mrd DM in den Jahren 1957 und 1956. Vor allem jedoch hat sich das Verhältnis zwischen der sogenannten Geldkapitalbildung bei den Banken und der Aufstockung ihres Kreditvolumens erheblich geändert. Im Jahre 1957 war die Kreditgewährung der Banken um etwa 3,4 Mrd DM hinter dem gleichzeitigen Aufkommen an längerfristigen Mitteln zurückgeblieben; das Aufkommen an längerfristigen Mitteln bei den Banken war damals also zu einem erheblichen Betrage nicht durch Kredite und Wertpapieranlagen belegt worden. 1958 hatte sich das bereits insofern geändert, als die Kreditexpansion in diesem Jahr um gut 700 Mio DM stärker war als die Geldkapitalbildung. Im Jahre 1959 ging die Kreditgewährung (immer unter Einschluß der Aufstockung des Wertpapierportefeuilles) jedoch um nicht weniger als 2,25 Mrd DM über das gleichzeitige Aufkommen an längerfristigen Mitteln hinaus, so daß sie etwa in diesem Umfang expansiv auf das sogenannte Geldvolumen wirkte. Die Geldschöpfung der Banken stellt also zur Zeit wieder ein wesentliches Element in der allgemeinen Expansion dar — trotz der verstärkten expansiven Wirkung, die daneben von den (seit Herbst 1959 erneut wachsenden) Leistungsbilanzüberschüssen auf die Geldversorgung der Wirtschaft ausgeht.

In Parenthese sei bemerkt, daß unter diesen Umständen auch die Kreditaufnahme durch Wertpapieremissionen nicht uneingeschränkt als geldpolitisch neutral anzusehen ist. Das wäre nur dann der Fall, wenn mit einer solchen Kreditaufnahme lediglich echte Ersparnisse in

<sup>1)</sup> In Abweichung von der „Monetären Gesamtanalyse“, die wir im Monatsbericht Januar 1960 für die letzten Jahre gaben, ist in diesen Ziffern die Kreditgewährung der Bundesbank unberücksichtigt geblieben.

Anspruch genommen würden, aber nicht auch Bankmittel, die diese Gewähr nicht ohne weiteres bieten. Wie im Rahmen dieser Berichte immer wieder betont, ist jedoch der Anteil der Banken an der Wertpapieraufnahme nach wie vor beträchtlich, wanderte doch im Jahre 1959 vom gesamten Netto-Absatz an Wertpapieren nicht weniger als rund die Hälfte in die Portefeuilles der Kreditinstitute; selbst wenn man dabei die Übernahme von Bankschuldverschreibungen (die letztlich auf eine Ausdehnung der Interbank-Kredite durch den Erwerb von Wertpapieren hinausläuft) ausklammert, stellte sich der Bankenanteil am Wertpapierabsatz auf rund ein Drittel. Gewiß ist dabei zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Ersparnisse heute bei den Banken anfällt, weil das Kontensparen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Ersparnisbildung noch immer eine große Rolle spielt. Aber nach dem, was oben über das derzeitige Verhältnis zwischen der Geldkapitalbildung bei den Banken und ihrer Kreditgewährung einschließlich des Wertpapiererwerbs gesagt wurde, ist nicht gesichert, daß die Ausdehnung des Wertpapierportefeuilles der Banken nur auf der Anlage von Ersparnissen beruht. Es muß vielmehr angenommen werden, daß die Übernahme von Wertpapieren, wie sie sich zum Teil zwangsläufig aus der Mitgliedschaft der Banken in den Emissionskonsortien ergibt, ebenso zu einer Beanspruchung ihres Geldschöpfungspotentials führt wie die Einräumung von Bankkrediten i. e. S. des Wortes, die, wie wir in unserem letzten Monatsbericht darlegten, schon infolge des nach wie vor erheblichen Wettbewerbs unter den Banken bis in die letzte Zeit hinein beträchtlich war, ja sogar eine gewisse Tendenz zur Verstärkung erkennen ließ.

Um die ihr anvertraute Aufgabe der Beeinflussung der Geldversorgung im Sinne der Währungsstabilität zu erfüllen, muß die Bundesbank also danach trachten, die Kreditexpansion der Banken, soweit es in ihren Kräften steht, zu dämpfen und damit zumindest auf diesem Wege mäßigend auf die Zunahme der Gesamtnachfrage einzuwirken. Eine Beschränkung des Kreditpotentials der Banken, das seinerseits wieder in hohem Grade von ihrem Liquiditätsspielraum abhängt, ist in diesem Zusammenhang jedoch unerlässlich und zur Zeit von besonderer Aktualität.

#### *Die Notwendigkeit liquiditätspolitischer Restriktionen*

Wie die Bank in ihrem letzten Monatsbericht ausführte, waren die Liquiditätspolster der Banken zu Beginn dieses Jahres zwar nicht mehr ganz so beträchtlich wie im vergangenen Herbst, da die Mindestreserveerhöhungen vom November und Januar, zusammen mit der saisonüblichen Liquiditätsanspannung gegen Ende

des Jahres, den Bankenapparat doch schon zu einem gewissen Einsatz seiner Reserven gezwungen hatten. Die Bank hatte allerdings gleichzeitig zum Ausdruck gebracht, daß sie den Liquiditätsspielraum gleichwohl noch immer für sehr beträchtlich halte, und vor allem die Möglichkeit angedeutet, daß er ohne Gegenmaßnahmen wahrscheinlich erneut wachsen würde. In der Tat hat sich inzwischen herausgestellt, daß ein derartiger Wachstumsprozeß bereits im Januar eingesetzt hat, und zwar stärker als damals noch vermutet werden konnte, obwohl die am 1. Januar 1960 in Kraft getretene Erhöhung der Mindestreserven dieser Entwicklung entgegenwirkte. Die saisonalen Verflüssigungstendenzen, also namentlich der Rückgang des Bargeldumlaufs, spielten in diesem Zusammenhang natürlich eine große Rolle, aber auch der hohe, nur zum Teil durch das Defizit der langfristigen Kapitalbewegungen und der unentgeltlichen Leistungen kompensierte Überschuß der Leistungsbilanz hat den Banken wieder in so großem Umfang liquide Mittel zugeführt, daß sie über die Erfüllung der höheren Mindestreserveanforderungen hinaus gleichzeitig noch ihre freien Liquiditätsreserven vergrößern konnten. Abgesehen von einer gewissen Anreicherung ihres Bestandes an Mobilisierungstiteln gegenüber dem Tiefstand von Ende 1959 fand das vor allem in einem kräftigen Wiederanstieg ihrer kurzfristigen Auslandsforderungen seinen Niederschlag. Wie sich nunmehr an Hand der vorliegenden statistischen Meldungen feststellen läßt, sind die im Ausland unterhaltenen Bankguthaben und Geldmarktanlagen der deutschen Banken zusammen mit den kurzfristigen Krediten an das Ausland im Januar wieder um rd. 750 Mio DM gewachsen, nachdem sie im November und Dezember um etwa den gleichen Betrag gesunken waren; sie haben also ihren bisherigen Höhepunkt von Oktober 1959 wieder erreicht. Das ist um so bemerkenswerter, als die kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten der Banken im Januar — nach einem Anstieg um rd. 570 Mio DM im November und Dezember — um über 250 Mio DM zurückgegangen sind, d. h. die Banken in diesem Umfang Auslandsgeld wieder verloren haben. Vom devisenpolitischen Standpunkt aus ist diese Entwicklung zwar zu begrüßen, da mit ihr eine zumindest tendenzielle Verminderung der Währungsreserve der Bundesbank verbunden ist und die deutschen Leistungsbilanzüberschüsse insoweit das Ausland zahlungsbilanzmäßig nicht belasten. Auch die relativ steife Verfassung, die der Geldmarkt im Januar aufwies und die natürlich durchaus dem gegenwärtigen Kurs der Kreditpolitik entsprach, hing entscheidend mit den gleichzeitigen starken Geldexporten zusammen; unter dem Einfluß

der hohen Geldsätze, die zu Beginn des Jahres in den Vereinigten Staaten bestanden, wurde eben der Zugang an liquiden Mitteln vornehmlich im Ausland angelegt und der Geldmarkt damit vor dem Druck eines stark steigenden Angebots bewahrt. Aber es ist klar, daß mit den Auslandsanlagen auch der Liquiditätsspielraum der Banken wuchs und diese sich entsprechend unabhängiger in ihrer Kreditgewährung fühlen konnten.

Von besonderer Bedeutung ist jedoch in diesem Zusammenhang, daß auch nach dem Ende des saisonüblichen kräftigen Liquidisierungsstoßes vom Januar mit der Fortdauer gewisser Liquidisierungstendenzen zu rechnen ist. Unter diesen ist zunächst auf die mit dem Übergewicht des Aktivsaldos der Leistungsbilanz über die Defizite der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen und der langfristigen Kapitalbewegungen verknüpften Mittelzuflüsse zu verweisen. Sie könnten für die heimische monetäre Entwicklung von um so größerer Bedeutung werden, wenn — wie es in letzter Zeit der Fall war — die Höhe der Geldsätze im Ausland weniger als im Januar zu Geldexporten Anlaß gibt und die Banken die ihnen zufließenden Mittel infolgedessen zunächst im Inland anzulegen suchen. Möglicherweise werden in diesen Wochen und Monaten ferner von den öffentlichen Haushalten expansive Wirkungen auf die Bankenliquidität ausgehen. Der Februar und März, aber oft auch noch der April, sind Monate, in denen die Kassenentwicklung der öffentlichen Haushalte, zumindest die des Bundes und der Länder, stark unter dem Einfluß von Jahresabschlußzahlungen steht. Auch in diesem Jahr ist, zumindest beim Bund, für die genannten Monate mit relativ hohen Kassendefiziten zu rechnen, die zu einem restlosen Einsatz der Ende Januar bei der Bundesbank vorhandenen Kassenreserven des Bundes in Höhe von etwa 500 Mio DM führen und vielleicht auch die Gewährung eines Kassenkredits durch die Bundesbank unvermeidlich machen. Ein Teil der Ausgabenüberschüsse wird zwar ins Ausland fließen, also die Bankenliquidität nicht oder doch nicht Zug um Zug erhöhen. So wie die Dinge liegen, sind indes auch „inlandswirksame“ Defizite möglich, die nicht nur der Wirtschaft, sondern auch dem Bankenapparat zusätzliche Mittel zuführen würden. Den Mittelzustrom zur Wirtschaft wird die Bundesbank zwar in keiner Weise inhibieren können — so sehr er auch ihren Bemühungen um Verknappung der Geldversorgung zuwiderlaufen würde und damit erneut erkennen ließe, wie beklagenswert das Ausbleiben einer „antizyklischen“ Finanzpolitik ist. Um so mehr muß die Bank aber darauf bedacht sein, daß die in der Liquidisierung der Wirtschaft zum Ausdruck kommenden expansiven Wirkungen der öffentlichen Kassendefizite nicht noch dadurch verstärkt

werden, daß gleichzeitig die Bankenliquidität erhöht wird und die Banken damit zu einer weiteren Ausdehnung ihrer Kreditgewährung angeregt oder doch vor dem Zwang zu einer restriktiveren Kreditpolitik bewahrt werden.

Die Heraufsetzung der Mindestreserven wurde also schon dadurch nahegelegt, daß andernfalls mit einem allmählichen Wiederanstieg der freien Liquiditätsreserven der Banken zu rechnen gewesen wäre, der den restriktiven Kurs der Bankpolitik unvermeidlich abgeschwächt hätte. Das Maß der Heraufsetzung zeigt jedoch, daß es der Bank darüber hinaus auf eine neue Beengung des Liquiditätsspielraums oder, genauer, auf einen weiteren Abbau der bestehenden freien Liquiditätsreserven ankam, um die Banken in stärkerem Maße als es bisher der Fall war auf ihre restriktive Linie zu bringen. Aus dem gleichen Grund beschränkte sich der Zentralbankrat auch nicht auf eine Erhöhung der Mindestreserven, sondern er ergänzte diese Maßnahme durch eine Kürzung der Rediskontkontingente, deren unausgenutzter Teil von den Banken mit Fug und Recht ebenfalls zu ihren Reserven gerechnet wird, zumal es ihnen an rediskontfähigem Material praktisch wohl nie mangelt und ihre Rückgriffsmöglichkeit auf die Bundesbank infolgedessen nur durch die quantitative Obergrenze für die Wechseleinreichungen beschränkt wird. Durch die Kombination der beiden Maßnahmen wird der in den Rediskontkontingenten liegende Liquiditätsspielraum von zwei Seiten her verringert, nämlich von oben durch die Kürzung der Kontingente und von unten durch die Erhöhung der Mindestreserven, da diese zumindest einen Teil der Institute zwingen wird, die geforderten Reserveguthaben durch verstärkte Wechselrediskontierungen anzuschaffen. Aber auch die übrigen freien Liquiditätsreserven der Institute, also die Bestände an Geldmarktpapieren und die kurzfristigen Auslandsanlagen, werden zum Zwecke der Erfüllung der erhöhten Mindestreserveanforderungen wahrscheinlich bis zu einem gewissen Grade eingesetzt werden müssen.

Die damit gegebenenfalls verbundene Repatriierung von Auslandsguthaben wird vom Standpunkt der Zahlungsbilanz aus zweifellos als eine bedauerliche Nebenwirkung der neuen Maßnahmen zu betrachten sein, wenn auch ihr Umfang nicht allein vom Maß der inneren Liquiditätsanspannung, sondern auch davon abhängen wird, wie sich das Zinsniveau im Ausland entwickelt. Der Wunsch, diese Repatriierung tunlichst gering zu halten und vor allem zu verhindern, daß daneben eventuell noch Fremdgeld aus dem Ausland zufließt, war auch einer der Gründe dafür, daß darauf verzichtet wurde, die neuen liquiditätspolitischen Maß-

nahmen mit einer abermaligen Erhöhung des Diskontsatzes zu verbinden. Aber auf der anderen Seite mußte die Möglichkeit eines verstärkten Devisenzugangs in Kauf genommen werden, da die Bank nicht im Interesse der Verhinderung einer solchen Entwicklung Maßnahmen unterlassen konnte, die im Hinblick auf die innerwirtschaftliche Lage dringend erforderlich sind.

Das Dilemma wird jedoch in dem Maß geringer werden, in dem auch im Ausland den Tendenzen zur Konjunkturüberhitzung konsequent entgegengewirkt und damit sowohl die Entstehung eines unerwünschten monetären Gefälles zwischen der Bundesrepublik und den übrigen Ländern als auch die Herausbildung eines einseitigen Nachfragesogs vom Ausland her vermieden wird.



# Sozialprodukt und Einkommen im Jahre 1959<sup>1)</sup>

Mit dem vorliegenden Aufsatz setzt die Deutsche Bundesbank ihre Berichterstattung über die wichtigsten jährlichen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 1959 fort. Sie stützt sich dabei auf Berechnungen des Statistischen Bundesamts sowie auf eigene Berechnungen. Die Ergebnisse des Statistischen Bundesamts wurden kürzlich für die Jahre 1950 bis 1958 revidiert; die Ziffern für 1959 wurden vom Bundesamt ebenfalls unter Berücksichtigung der für diese Revision maßgebenden Grunddaten errechnet. Soweit sich infolge dieser Neuberechnungen wesentliche Änderungen gegenüber den im Memorandum der Deutschen Bundesbank über die Lohn- und Preisentwicklung (vgl. Beilage zum Monatsbericht Januar 1960) genannten Zahlen ergeben, wird im Text darauf hingewiesen. Alle hier gemachten Angaben für 1959 sind als vorläufig zu betrachten, da das Zahlenmaterial für 1959 noch nicht vollständig vorliegt.

## Sozialprodukt, Beschäftigung und Produktivität

Sozialprodukt und Einkommen sind im Jahre 1959 stärker gewachsen als im Vorjahr, wenngleich das Wachstumstempo der weiter zurückliegenden Jahre nicht erreicht wurde. Nach einer ersten vorläufigen Berechnung des Statistischen Bundesamts betrug das *Bruttosozialprodukt* im Jahre 1959, in jeweiligen Preisen gerechnet, 244,4 Mrd DM gegen 227,3 Mrd DM im Jahre 1958 und 213,6 Mrd DM im Jahre 1957. Die prozentuale Steigerung betrug damit 7,5 vH gegen 6,4 vH im Jahre 1958. Berechnet man das Sozialprodukt auf der Basis konstanter Preise, so war der Anstieg der Zuwachsrates sogar noch stärker. Die Zuwachsrates beläuft sich dann für 1959 auf 5,7 vH gegen 2,8 vH im Jahre 1958 und 5,4 vH im Jahre 1957.

Wie die Differenz zwischen dem realen und dem nominalen Zuwachs zeigt, hat sich der aus der Sozialproduktberechnung abgeleitete *Preisindex* im Jahre 1959 um 1,7 vH erhöht — gegen 3,5 vH im Vorjahr. Diese „Verteuerung“ hängt zu einem erheblichen Teil mit der Verbesserung der terms of trade im Außenhandel zusammen. Sinken beispielsweise die Einfuhrpreise,

während die Ausführpreise und die Preise der übrigen im Inland erzeugten Waren gleichbleiben, so führt dies in der Sozialproduktberechnung zu einem Anstieg der Preiskomponente. Die Preise der im Inland verwandten Güter und Leistungen, die in die Sozialproduktberechnung eingehen — Preise für Verbrauchs- und Investitionsgüter sowie für Dienstleistungen (einschl. der „Preise“, d. h. der Gehaltssätze, für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst) —, haben sich 1959 im Durchschnitt dagegen nur um 1,3 vH erhöht. Dabei beschränkten sich die Verteuerungen im wesentlichen auf zwei Bereiche: auf die Preise agrarischer Produkte, die in der zweiten Hälfte des Jahres 1959 bekanntlich stark anzogen, und auf die Preise für Bauleistungen, die sich infolge der boomartig entfalteten Nachfrage im Jahresdurchschnitt um rd. 5 vH erhöhten. Die Preise der industriell erzeugten Verbrauchsgüter sowie der Dienstleistungen wiesen dagegen — soweit überhaupt — nur geringfügige Steigerungen auf; die Investitionsgüterpreise gingen sogar leicht zurück.

Für das reale Wachstum des Sozialprodukts war einmal von Bedeutung, daß das *Beschäftigungsvolumen* weiter ausgeweitet werden konnte. Die Zahl der Erwerbstätigen nahm 1959 nach einer ersten vorläufigen

<sup>1)</sup> Alle Angaben in diesem Aufsatz beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet ohne Saarland und ohne West-Berlin.

Tab. 1: Sozialprodukt, Beschäftigung und Produktionsleistung je Erwerbstätigen

Posten	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	Mrd DM	97,2	118,6	135,6	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	227,3	244,4
Veränderung gegenüber Vorjahr	vH	·	+22,0	+14,3	+7,3	+7,5	+14,0	+10,2	+8,8	+6,4	+7,5
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	Mrd DM	113,1	125,0	135,4	145,6	156,4	174,4	186,4	196,5	202,0	213,6
Veränderung gegenüber Vorjahr	vH	·	+10,5	+8,3	+7,5	+7,4	+11,5	+6,9	+5,4	+2,8	+5,7
davon entfallen auf:											
Zunahme der Erwerbstätigen	vH	·	+2,6	+1,9	+2,5	+2,7	+3,8	+2,7	+2,3	+0,9	+1,6
Zunahme der Produktionsleistung je Erwerbstätigen	vH	·	+7,7	+6,3	+5,0	+4,6	+7,4	+4,1	+3,1	+1,9	+4,1

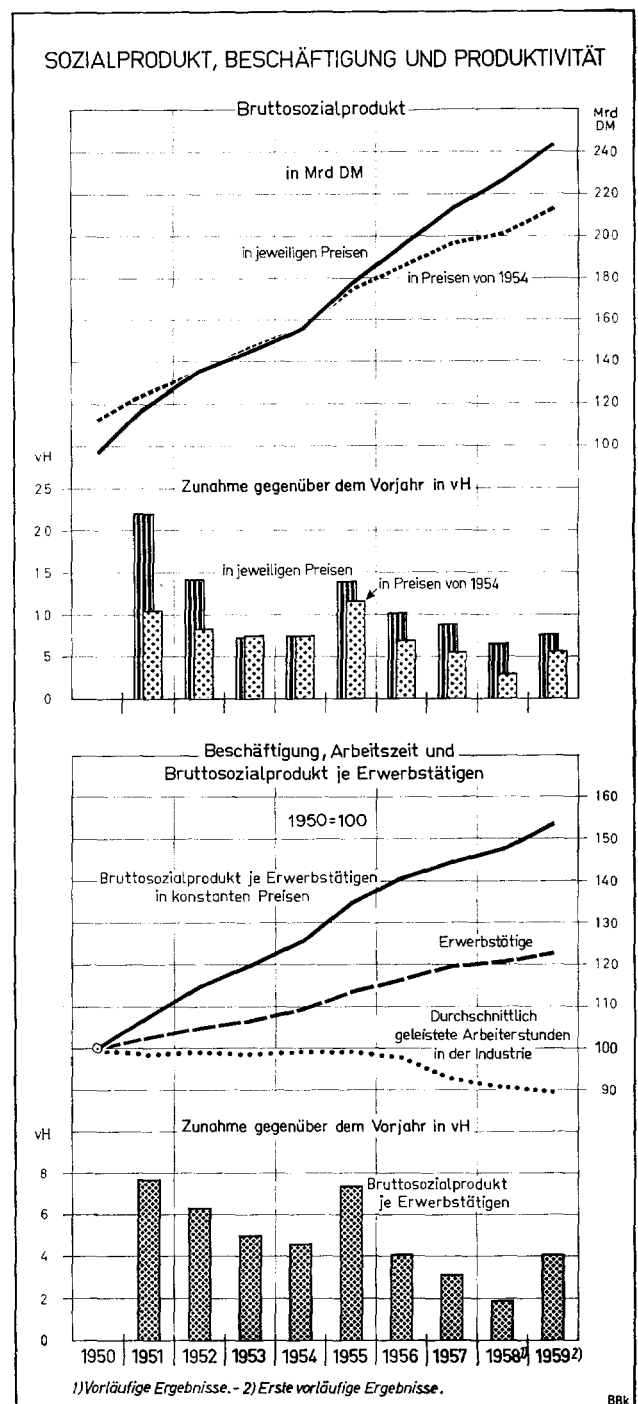
<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse.

Schätzung des Statistischen Bundesamts um 1,6 vH zu gegen 0,9 vH im Vorjahr. Da die Zahl der Schulentlassenen und auch der Zustrom an Arbeitskräften aus Mitteldeutschland 1959 geringer als in den Vorjahren war, beruhte dieses Resultat ausschließlich darauf, daß die saisonale Arbeitslosigkeit weiter eingeschränkt wurde und bisher nicht im Erwerbsleben stehende Personen in verstärktem Maße eine Beschäftigung in abhängiger oder selbständiger Stellung aufnahmen. Für die Entwicklung des Arbeitsvolumens spielte ferner eine Rolle, daß im Jahre 1959 die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit nur noch wenig vermindert wurde, während im Jahre 1958 eine stärkere Abnahme zu beobachten gewesen war. Zumindest gilt dies für die Industrie, in der die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit der Arbeiter (nach Angaben der Industriebereichterstattung) im Jahre 1959 nur um 0,7 vH niedriger war als im Vorjahr gegenüber einer Abnahme um 1,9 vH im Jahre 1958. Die Erhöhung der Erwerbstätigenzahl fiel somit 1959 stärker ins Gewicht als die Arbeitszeitverkürzung, so daß sich, im Gegensatz zum Vorjahr, die Gesamtzahl der geleisteten Arbeitsstunden erhöhte.

Wichtiger noch war indes der Anstieg der *Produktivität*. Bezieht man die reale Zunahme des gesamten Bruttosozialprodukts auf die Zahl der Erwerbstätigen, so ergibt sich für 1959 ein Zuwachs von 4,1 vH (im Memorandum der Deutschen Bundesbank über die Lohn- und Preisentwicklung war mit rd. 4 vH — genau 3,9 vH — gerechnet worden) gegen 1,9 vH im Jahre 1958 und 3,1 vH im Jahre 1957<sup>1)</sup>. Zu diesem Produktivitätsfortschritt haben mehrere Faktoren beigetragen, unter denen die wachsende Kapazitätsausnutzung und die zunehmende Kapitalintensität der Produktion von besonderer Bedeutung gewesen sein dürften. Die Produktionskapazitäten waren zu Beginn des Jahres 1959 schwächer als sonst ausgenutzt, da die Produktion 1958 in den meisten Bereichen nicht so stark gewachsen war wie die Produktionsanlagen. Das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung ermittelte im Januar 1959 bei einer Auswahl von Industriefirmen eine Kapazitätsausnutzung von nur 81 vH des betriebstechnischen Maximums. Im Verlaufe des Jahres nahm der Ausnutzungsgrad jedoch ständig zu, so daß er im Herbst mit 89 vH wieder annähernd den Stand des

<sup>1)</sup> Das Statistische Bundesamt veröffentlicht anstelle des Bruttosozialprodukts je Erwerbstätigen aus Gründen der Vergleichbarkeit der Gesamtangaben mit den Angaben für einzelne Wirtschaftsbereiche das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, in dem auch der Saldo des Erwerbseinkommens zwischen In- und Ausland enthalten ist. Die Differenzen zwischen diesen beiden Begriffen sind jedoch gering; das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen hat 1959 um 4,2 vH zugenommen.

Jahres 1955 erreichte. Auch im Januar 1960 blieb der Ausnutzungsgrad trotz der entgegenstehenden Saisoninflüsse mit 87 vH außerordentlich hoch. Dabei ist die Leistungsfähigkeit der Unternehmen im Jahre 1959 durch neue Anlageinvestitionen beträchtlich vergrößert worden. Die Netto-Anlageinvestitionen der Wirtschaft und der öffentlichen Haushalte — ohne die Investitionen im Wohnungsbau, die unmittelbar nicht oder nur wenig produktivitätssteigernd wirken — dürften im Jahre 1959, in Preisen von 1957 gerechnet, rd. 19 Mrd DM



betragen haben gegen jeweils 17 Mrd DM in den Jahren 1958 und 1957. Die Produktionsanlagen der Wirtschaft und die zumindest indirekt ebenfalls produktivitätssteigernden Anlagen der öffentlichen Hand (Straßenbau u. dgl. m.) sind also 1959 erheblich stärker als früher ausgeweitet bzw. verbessert worden. Bezieht man diese Nettoinvestitionen auf die Zahl der Erwerbstätigen, so zeigt sich, daß der Kapitalbestand je Erwerbstätigen sich im Jahre 1959 um 850 DM gegen rd. 770 DM in den Jahren 1957 und 1958 erhöht hat. Mit dieser verstärkten Zunahme der Kapitalintensität konnte die Effizienz der Arbeitsleistung natürlich noch über die bessere Ausnutzung der Produktionskapazitäten hinaus gesteigert werden.

### Verwendung des Sozialprodukts

An der Aufnahme des Sozialproduktszuwachses von 1959 waren die einzelnen Verwendungsbereiche in sehr unterschiedlichem Maße beteiligt. Weitaus am stärksten erhöhten sich die Brutto-Anlageinvestitionen; ihr Anteil am Bruttosozialprodukt stieg von 22 vH im Jahre 1958 auf 23 vH im Jahre 1959. Auch der Staatsverbrauch nahm stärker zu als das Sozialprodukt, während die übrigen Verwendungsbereiche eine wesentlich niedrigere Zuwachsrate aufwiesen. So ist vor allem der private Verbrauch langsamer gestiegen als das gesamte Sozialprodukt. Sein Anteil am Sozialprodukt verminderte sich infolgedessen von 59,3 vH im Jahre 1958 auf 58,5 vH im Jahre 1959.

### Investitionstätigkeit

Die Brutto-Anlageinvestitionen beliefen sich im Jahre 1959 auf gut 56 Mrd DM. Sie waren damit um rd. 6 Mrd DM oder 12,6 vH höher als im Vorjahr, in dem die Steigerungsrate 7 vH betragen hatte. Die stärkste Zunahme wiesen die *Bauinvestitionen* auf; in jeweiligen Preisen gerechnet, übertrafen sie im Jahre 1959 mit gut 28 Mrd DM ihren Vorjahrsstand um 16 vH. Besonders stark war ihre Steigerung im ersten Halbjahr 1959, zumal die Wetterlage in den ersten Monaten des Jahres einen verhältnismäßig hohen Stand der Bautätigkeit ermöglichte. Dem Werte nach waren die Bauinvestitionen im ersten Halbjahr daher um 20 vH höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Allerdings spielten dabei auch Preissteigerungen bereits eine große Rolle. In konstanten Preisen gerechnet, waren die Bauinvestitionen im ersten Halbjahr 1959 nur um 13 vH höher als in der gleichen Zeit von 1958. Im zweiten Halbjahr verminderte sich diese Zuwachsrate auf 8 vH. Die darin zum Ausdruck kommende Verlangsamung des Wachstums hing ausschließlich mit der vollständigen Ausschöpfung des Baupoten-

Tab. 2: Verwendung des Bruttosozialprodukts<sup>1)</sup>

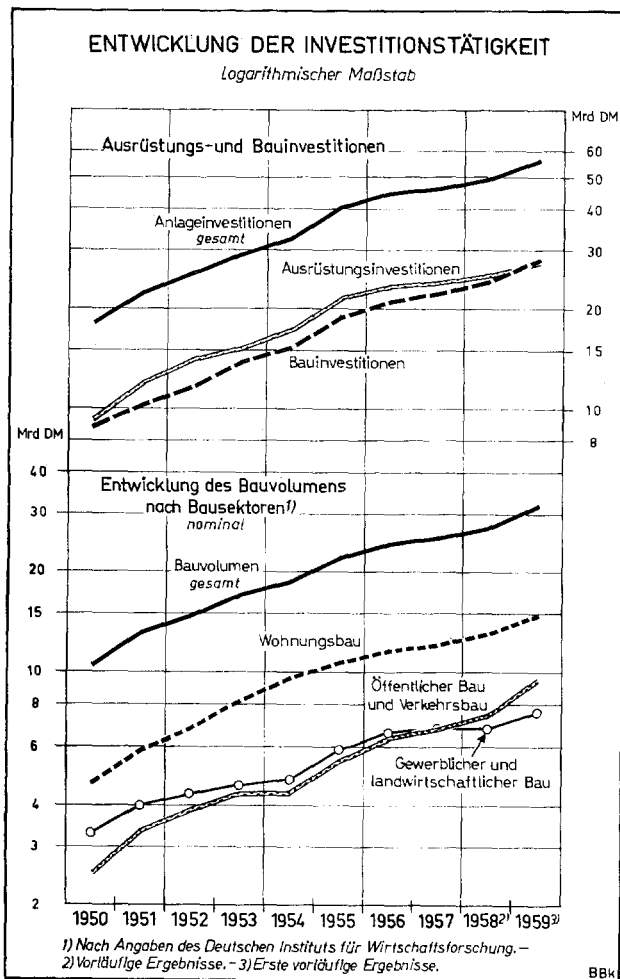
Zeit	Privater Verbrauch	Staatlicher Verbrauch	Brutto-Anlageinvestitionen	Lagerinvestitionen	Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz <sup>2)</sup>	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen
Mrd DM						
1950	62,5	14,0	18,3	3,7	— 1,2	97,2
1951	72,5	17,4	22,5	3,9	2,3	118,6
1952	79,9	20,8	25,9	5,6	3,4	135,6
1953	87,6	21,1	29,3	2,1	5,5	145,5
1954	92,8	22,0	32,9	3,4	5,3	156,4
1955	103,4	23,8	41,0	6,0	4,2	178,3
1956	115,1	25,4	45,0	4,3	6,6	196,4
1957	125,6	27,6	46,7	5,3	8,4	213,6
1958 <sup>3)</sup>	134,8	30,5	49,9	3,2	9,0	227,3
1959 <sup>4)</sup>	142,9	33,8	56,2	2,5	9,0	244,4
Anteil am Bruttosozialprodukt in vH						
1957	58,8	12,9	21,8	2,5	4,0	100,0
1958 <sup>3)</sup>	59,3	13,4	22,0	1,4	3,9	100,0
1959 <sup>4)</sup>	58,5	13,8	23,0	1,0	3,7	100,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in vH						
1957	+ 9,1	+ 8,9	+ 3,7	+ 22,9	+ 27,5	+ 8,8
1958 <sup>3)</sup>	+ 7,3	+ 10,4	+ 7,0	— 39,7	+ 6,6	+ 6,4
1959 <sup>4)</sup>	+ 6,0	+ 11,0	+ 12,6	— 21,9	+ 0,1	+ 7,5

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Gegenüber dem Ausland, Berlin (West) und dem Währungsgebiet der DM-Ost. — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>4)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse.

tials, insbesondere mit dem Arbeitskräfteengpaß, zusammen. Die Zuwachsrate der Nachfrage nach Bauleistungen blieb dagegen im Vergleich zu den Bauleistungen — wie in unseren vierteljährlichen Berichten zur Wirtschaftslage laufend dargelegt — auf höherem Stand, so daß ein wachsender Teil der Baunachfrage unbefriedigt blieb, was zu einer Verlängerung der Bauzeiten und zu einer Zunahme des Bauüberhangs führte.

Gliedert man das gesamte Bauvolumen<sup>1)</sup> nach den wichtigsten Gruppen von Auftraggebern auf, so entfielen knapp 40 vH des Zuwachses im Jahre 1959 auf den Wohnungsbau, rd. 45 vH auf den öffentlichen Bau und der Rest auf den gewerblichen und landwirtschaftlichen Bau. Die gesamten Aufwendungen für den Wohnungsbau beliefen sich dabei 1959 auf rd. 15 Mrd DM; sie waren damit um 1,8 Mrd DM oder rd. 14 vH höher als im Vorjahr. Infolge der noch stärkeren Steigerung der öffentlichen Bauten verminderte sich allerdings der Anteil des Wohnungsbaus am gesamten Bauvolumen von 48,0 vH im Jahre 1958 auf 46,6 vH im Jahre 1959. Dennoch war die Wohnbauleistung 1959 weit höher als jemals zuvor; in konstanten Preisen gerechnet, übertraf das Wohnbauvolumen den letzten — im Jahre 1958 erreichten — Höchststand um etwa 8 vH. Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen blieb allerdings hinter dem Rekord früherer Jahre etwas zurück. Das Wohnbauergebnis dürfte 1959 schätzungsweise 520 000 bis 540 000 Wohnun-

<sup>1)</sup> Die Angaben über das Bauvolumen beruhen auf Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Sie enthalten im Gegensatz zu den Angaben über die Bauinvestitionen auch die Aufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen.



gen (genaue Zahlen liegen noch nicht vor) betragen haben gegenüber einem Höchststand im Jahre 1956 von 560 000 Wohnungen. Dies besagt jedoch deshalb wenig, weil die neuerstellten Wohnungseinheiten im Durchschnitt zweifellos größer und komfortabler ausgestattet sind als in früheren Jahren. Die Wohnungsfertigstellungen im Jahre 1959 blieben dabei erheblich hinter den Planungen und dem Beginn neuer Wohnbauten zurück, denn während 1959 — wie erwähnt — 520 000 bis 540 000 Wohnungen fertiggestellt wurden, sind gleichzeitig für nahezu 590 000 Wohnungen neue Baubewilligungen durch die zuständigen Baubehörden erteilt worden. Dies deutet darauf hin, daß der bereits zu Beginn des Jahres 1959 vorhanden gewesene hohe Bauüberhang bis zum Ende des Jahres noch erheblich zugenommen hat. Das Volumen des gewerblichen und landwirtschaftlichen Baus stieg im Jahre 1959 um 0,8 Mrd DM oder rd. 11 vH auf 7,6 Mrd DM; sein Anteil am gesamten Bauvolumen verringerte sich allerdings von 24,8 vH 1958 auf 23,5 vH 1959. Bei den Bauplanungen im gewerblichen Bereich vollzog sich von der Mitte des Jahres ab

ein beachtlicher Tendenzumschwung, da die Unternehmer infolge voller Auslastung ihrer Kapazitäten nun wieder stärker zu Erweiterungsinvestitionen übergingen; die Genehmigungen für gewerbliche Bauten sind deshalb vom Sommer 1959 ab sehr stark gestiegen. Die effektiven Bauleistungen im Bereich des gewerblichen Baus vermochten dieser neuen Welle an Bauaufträgen allerdings nur in beschränktem Maße zu folgen; immerhin wies der Anteil der gewerblichen Bauten am gesamten Bauvolumen bereits im zweiten Halbjahr wieder eine leicht steigende Tendenz auf.

Der einzige Bereich, der während des ganzen Jahres 1959 seinen Anteil am Bauvolumen laufend vergrößerte, war der öffentliche Bau. Mit 9,6 Mrd DM waren die Bauleistungen für öffentliche Auftraggeber im Jahre 1959 um gut 2 Mrd DM oder rd. 29 vH höher als ein Jahr zuvor. Besonders ins Gewicht fiel dabei der Tiefbau (vorwiegend Straßenbau), dessen Bauvolumen sich von 4,9 Mrd DM im Jahre 1958 auf 6,4 Mrd DM im Jahre 1959 erhöhte. Im öffentlichen Hochbau stiegen dagegen die Gesamtaufwendungen öffentlicher Stellen nur um 0,7 Mrd DM auf rd. 3,3 Mrd DM. Mit dieser Ausweitung der öffentlichen Bautätigkeit hat der Anteil der öffentlichen Bauten am gesamten Bauvolumen einen Anteil von rd. 30 vH erreicht gegenüber 27 vH im Vorjahr und 25 vH im Jahre 1955. Der Einfluß der öffentlichen Haushalte auf die Baukonjunktur kommt aber in diesen Ziffern nicht voll zum Ausdruck, denn auch das Wohnungsbauvolumen enthält zu einem sehr erheblichen Teil staatlich geförderte Wohnungen. So entfielen im Jahre 1958 — dem letzten Jahr, für das vollständige Zahlen vorliegen — von den insgesamt 486 000 fertiggestellten Wohnungen rd. 255 000 oder 52 vH auf den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Im Jahre 1959 dürfte der Anteil des sozialen Wohnungsbaus an den gesamten Baufertigstellungen zwar leicht abgenommen, aber doch noch bei etwa 50 vH gelegen haben. Da im Nichtwohnungsbau der Anteil der öffentlichen Bauten im Jahre 1959 über 50 vH hinausging — er lag bei 56 vH —, läßt sich feststellen, daß im Jahre 1959 mehr als die Hälfte des gesamten Bauvolumens auf staatliche oder unmittelbar staatlich geförderte Aufträge entfiel — ein Anteil, der, von den ersten Jahren des Wiederaufbaus abgesehen, früher nicht erreicht worden war. Der mittelbare Einfluß des Staates auf die Bautätigkeit reicht aber noch beträchtlich weiter, denn auch der freifinanzierte Wohnungsbau wird mit steuerlichen Vergünstigungen — Grundsteuerfreiheit, Sonderabschreibungen, Wohnungsbauprämien — sehr erheblich gefördert.

Tab. 3: Zur Entwicklung der Investitionstätigkeit

Posten	1950	1957	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>			Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
				insgesamt	1. Hj.	2. Hj.	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>		
								insgesamt	1. Hj.	2. Hj.
<b>A. Brutto-Anlageinvestitionen<sup>3)</sup></b>										
In jeweiligen Preisen										
				Mrd DM			vH			
Ausrüstungen	9,4	24,2	25,6	28,0	13,0	15,0	+ 6,0	+ 9,4	+ 6,0	+ 12,5
Bauten	8,9	22,5	24,3	28,2	12,0	16,2	+ 8,0	+ 16,0	+ 19,9	+ 13,4
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>18,3</b>	<b>46,7</b>	<b>49,9</b>	<b>56,2</b>	<b>25,0</b>	<b>31,2</b>	<b>+ 7,0</b>	<b>+ 12,6</b>	<b>+ 12,2</b>	<b>+ 13,0</b>
<b>B. Zusammensetzung des Bauvolumens<sup>4)</sup></b>										
				Mrd DM			vH			
Wohnungsbau	4,7	12,2	13,2	15,0	6,9	8,0	+ 7,8	+ 13,7	+ 20,1	+ 8,7
Gewerblicher und landwirtschaftlicher Bau	3,3	6,8	6,8	7,6	3,4	4,2	+ 0,4	+ 11,2	+ 9,7	+ 12,4
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	2,5	6,8	7,5	9,6	4,1	5,5	+ 9,1	+ 28,7	+ 36,3	+ 23,4
davon: Hochbau	( 1,2)	( 2,4)	( 2,5)	( 3,3)	( 1,5)	( 1,8)	(+ 3,3)	(+ 29,0)	(+ 32,3)	(+ 26,3)
Tiefbau	( 1,3)	( 4,4)	( 4,9)	( 6,4)	( 2,7)	( 3,7)	(+ 12,3)	(+ 28,5)	(+ 38,7)	(+ 22,1)
<b>Bauvolumen insgesamt</b>	<b>10,5</b>	<b>25,8</b>	<b>27,4</b>	<b>32,1</b>	<b>14,5</b>	<b>17,6</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 17,2</b>	<b>+ 21,6</b>	<b>+ 13,8</b>
in vH des gesamten Bauvolumens										
Wohnungsbau	44,8	47,3	48,0	46,6	47,9	45,5	.	.	.	.
Gewerblicher und landwirtschaftlicher Bau	31,4	26,2	24,8	23,5	23,4	23,6	.	.	.	.
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	23,8	26,5	27,2	29,9	28,7	30,9	.	.	.	.
davon: Hochbau	(11,5)	( 9,5)	( 9,2)	(10,1)	(10,2)	(10,1)	.	.	.	.
Tiefbau	(12,3)	(17,1)	(18,0)	(19,8)	(18,5)	(20,9)	.	.	.	.
<b>Bauvolumen insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>C. Inlandumsatz der Investitionsgüterindustrien</b>										
				1954 = 100			vH			
Stahlbau	53	156	154	160	142	178	- 1,7	+ 4,4	+ 4,2	+ 4,5
Maschinenbau <sup>5)</sup>	52	151	161	176	163	189	+ 7,0	+ 8,9	+ 5,0	+ 12,4
darunter:										
Werkzeugmaschinen	.	161	154	178	161	193	- 4,3	+ 15,6	+ 8,6	+ 20,1
Baumaschinen	.	142	156	212	193	231	+ 9,9	+ 35,9	+ 42,4	+ 30,2
Baustoffmaschinen	.	150	162	194	191	199	+ 8,0	+ 19,8	+ 19,7	+ 19,9
Bergwerksmaschinen	.	147	151	134	133	135	+ 2,7	- 11,3	- 10,6	- 12,1
Landmaschinen	.	154	194	223	215	230	+ 26,0	+ 14,9	+ 17,6	+ 13,8
Ackerschlepper	.	117	133	152	164	139	+ 13,7	+ 14,3	+ 9,0	+ 21,1
Textilmaschinen	.	144	147	115	105	125	+ 2,1	- 21,8	- 28,8	- 15,2
Fahrzeugbau	57	131	144	173	165	181	+ 10,1	+ 20,0	+ 16,5	+ 23,4
Schiffbau	33	105	123	145	149	140	+ 16,9	+ 17,4	+ 47,0	- 3,1
Elektroindustrie	47	157	178	200	179	222	+ 13,4	+ 12,3	+ 10,5	+ 13,9
Feinmechanische und Optische Industrie	54	136	142	151	139	164	+ 4,4	+ 6,2	+ 2,5	+ 9,6
<b>Investitionsgüterindustrien insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>147</b>	<b>159</b>	<b>177</b>	<b>162</b>	<b>192</b>	<b>+ 8,5</b>	<b>+ 11,5</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>+ 13,7</b>

1) Vorläufige Ergebnisse. — 2) Erste vorläufige Ergebnisse. — 3) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 4) Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. — 5) Untergliederung in einzelne Maschinenarten nach VDMA.

Die *Ausrüstungsinvestitionen* wiesen insbesondere im ersten Halbjahr ein gemäßigteres Wachstum als die Bauinvestitionen auf. Von der Jahresmitte ab zeichnete sich aber auch hier eine merkliche Beschleunigung ab. In jeweiligen Preisen gerechnet, übertrafen die Ausrüstungsinvestitionen den entsprechenden Vorjahrsstand in der ersten Jahreshälfte um 6,0 vH und in der zweiten Hälfte des Jahres um 12,5 vH. In konstanten Preisen war ihre Zuwachsrate wegen der leicht sinkenden Preise für Ausrüstungsgüter jeweils sogar noch etwas höher. Die Entwicklung der Inlandsumsätze der Investitionsgüterproduzenten, über die in Tabelle 3 detailliertes Zahlenmaterial geboten wird, läßt erkennen, daß neben weiterhin hohen Rationalisierungsinvestitionen in einzelnen Bereichen auch in erheblichem Umfang Erweiterungsinvestitionen durchgeführt worden sein dürften. Dies ist vor allem bei den Wirtschaftszweigen zu vermuten, die infolge einer guten eigenen Konjunkturlage ihre Käufe von Ausrüstungsgütern kräftig ausdehnten. So haben sich beispielsweise im Jahre 1959 gegenüber dem Vorjahr die Lieferungen von Baumaschinen um 36 vH und die von Baustoffmaschinen um 20 vH erhöht. Auch die Zunahme der Zulassungen fabrikneuer Lastkraftwagen um 10 vH gegenüber dem Vorjahr läßt auf eine beträchtliche Kapazitätsausweitung im Verkehrssektor schließen, die zum Teil ebenfalls mit der vom Bausektor ausgehenden Zunahme des Transportvolumens zusammenhängen dürfte. Wie stark gleichzeitig das Bedürfnis zu weiteren Rationalisierungsinvestitionen war, geht daraus hervor, daß beispielsweise in der Landwirtschaft — einem Wirtschaftszweig mit verhältnismäßig geringer Produktions- und Nachfragesteigerung — infolge der anhaltenden Abwanderung von Arbeitskräften die Anschaffungen von Maschinen und Traktoren im Jahre 1959 um rd. 15 vH gestiegen sind. Nur in solchen Wirtschaftszweigen, die zu Beginn des Jahres 1959 noch mit den Nachwirkungen der vorangegangenen konjunkturellen Flaute zu kämpfen hatten, waren die Ausrüstungsinvestitionen im Jahre 1959 rückläufig. So sind 1959 sowohl von der Textilindustrie als auch vom Bergbau erheblich weniger Maschinen als im Vorjahr gekauft worden, und auch die Inlandsablieferungen von Schiffen waren längere Zeit hindurch niedriger als 1958. Dies gilt jedoch nur für die effektiven Investitionen, nicht für die Investitionsplanungen, die, wie die Auftragseingänge bei den Investitionsgüterproduzenten zeigen, in der zweiten Hälfte des Jahres 1959 auch in diesen Bereichen — Textilmaschinen um etwa 80 vH — gestiegen sind.

### Staatlicher Verbrauch

Die Verbrauchsausgaben der öffentlichen Haushalte haben sich im Jahre 1959 — ähnlich wie die Anlageinvestitionen — relativ stärker erhöht als das Sozialprodukt. Das Statistische Bundesamt beziffert die gesamten Ausgaben der öffentlichen Haushalte für laufende Käufe von Waren und Dienstleistungen im Jahre 1959 auf rd. 33,8 Mrd DM; sie waren demnach um 3,3 Mrd DM oder rd. 11 vH höher als im Jahre 1958. Der Anteil des staatlichen Verbrauchs am Bruttosozialprodukt stieg damit auf 13,8 vH gegen 13,4 vH im Vorjahr und 12,9 vH im Jahre 1957; er lag immer noch unter dem Stand der Jahre 1950 bis 1955, in denen er unter dem Einfluß relativ hoher Besatzungskosten zeitweise bis zu 15 vH betragen hatte. Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Käufe der Stationierungsmächte in der Bundesrepublik bei der in der Sozialproduktsberechnung geltenden Abgrenzung zwischen Inländern und Ausländern, soweit sie aus eigenen Mitteln der Stationierungsmächte finanziert werden, nicht im Staatsverbrauch enthalten sind, sondern wie eine Ausfuhr behandelt werden und damit in den sog. „Außenbeitrag“ eingehen. Der Anstieg der staatlichen Verbrauchsausgaben im Jahre 1959 hing vor allem mit dem wachsenden Verteidigungsaufwand zusammen, der sich unter Einschluß der gesamten Einfuhren von Rüstungsgütern in diesem Jahr nach einer Berechnung durch das Statistische Bundesamt um rd. 2,3 Mrd DM auf 8,5 Mrd DM erhöhte. Die übrigen laufenden Käufe von Waren und Dienstleistungen haben dagegen nur relativ wenig zugenommen — von 24,3 Mrd DM im Jahre 1958 auf 25,3 Mrd DM —, wobei zweifellos eine Rolle spielte, daß im Jahre 1959 die Lohn- und Gehaltssätze für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst unverändert geblieben sind, so daß der Personalaufwand nur wenig stieg. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, daß in den Ausgaben für den Staatsverbrauch weder die Aufwendungen für Einkommensübertragungen noch die Ausgaben für eigene Investitionen und für die Förderung der Investitionen Dritter enthalten sind. Die Verbrauchsausgaben des Staates beziehen sich nur auf einen — wenn auch sehr wichtigen — Teil der gesamten Beanspruchung des Sozialprodukts durch den Staat. Nimmt man zu der überproportionalen Expansion des Staatsverbrauchs die weiter oben beschriebene Ausweitung des staatlichen Anteils an den Anlageinvestitionen, vor allem an den Bauinvestitionen, hinzu, so wird deutlich, daß der gesamte Anteil des Staates an der Verwendung des Sozialprodukts im Jahre 1959 sich sehr stark erhöht hat; weit mehr jedenfalls, als es von der gesamten konjunkturellen Lage her erwünscht sein konnte.

## Außenbeitrag

Zu den Verwendungsbereichen, deren Anteil am gesamten Sozialprodukt im Jahre 1959 rückläufig war, zählt neben dem privaten Verbrauch, auf dessen Entwicklung im folgenden Abschnitt näher eingegangen wird, der Außenbeitrag, d. h. der Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr des Bundesgebiets mit dem Ausland, West-Berlin und dem Währungsgebiet der DM-Ost<sup>1)</sup>. Der „Außenbeitrag“ in dieser umfassenden Definition belief sich im Jahre 1959 — ebenso wie im Vorjahr — auf 9,0 Mrd DM; er hat damit die seit 1955 anhaltende Zunahme erstmals nicht fortgesetzt. Gliedert man diesen Gesamtsaldo auf, so zeigt sich, daß der Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit West-Berlin und dem Währungsgebiet der DM-Ost von 1,4 Mrd DM im Jahre 1958 auf 1,7 Mrd DM im Berichtsjahr zugenommen, der „Außenbeitrag“ im Verkehr mit dem Ausland dagegen von 7,6 Mrd DM im Vorjahr auf 7,3 Mrd DM abgenommen hat<sup>2)</sup>. Ausschlaggebend für die Verminderung des Überschusses im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland war, daß im Jahre 1959 die Einfuhr stärker stieg als die Ausfuhr. Ein sehr erheblicher Teil dieses Überschusses entfiel dabei nicht auf den kommerziellen Außenhandel, sondern auf Warenlieferungen und Dienstleistungen für die ausländischen Stationierungsmächte, die, wie bereits erwähnt, auf Grund der geltenden Abgrenzungen zwischen Inländern und Ausländern als Ausfuhren behandelt werden; im Jahre 1959 betrug diese „Ausfuhren“, ähnlich wie im Vorjahr, rd. 4 Mrd DM. Wie in einem bereits vor einem Monat in diesen Berichten veröffentlichten vorläufigen Überblick über die Zahlungsbilanz des Jahres 1959 eingehend dargelegt wurde, hatte der Überschuß im Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland im Jahre 1959 infolge weit höherer Passivsaldo in der Bilanz der unentgeltlichen Leistungen und der Kapitalbilanz per Saldo keinen Devisenzufluß zur Folge, vielmehr war ein erheblicher Devisenabgang bei der Deutschen Bundesbank zu verzeichnen.

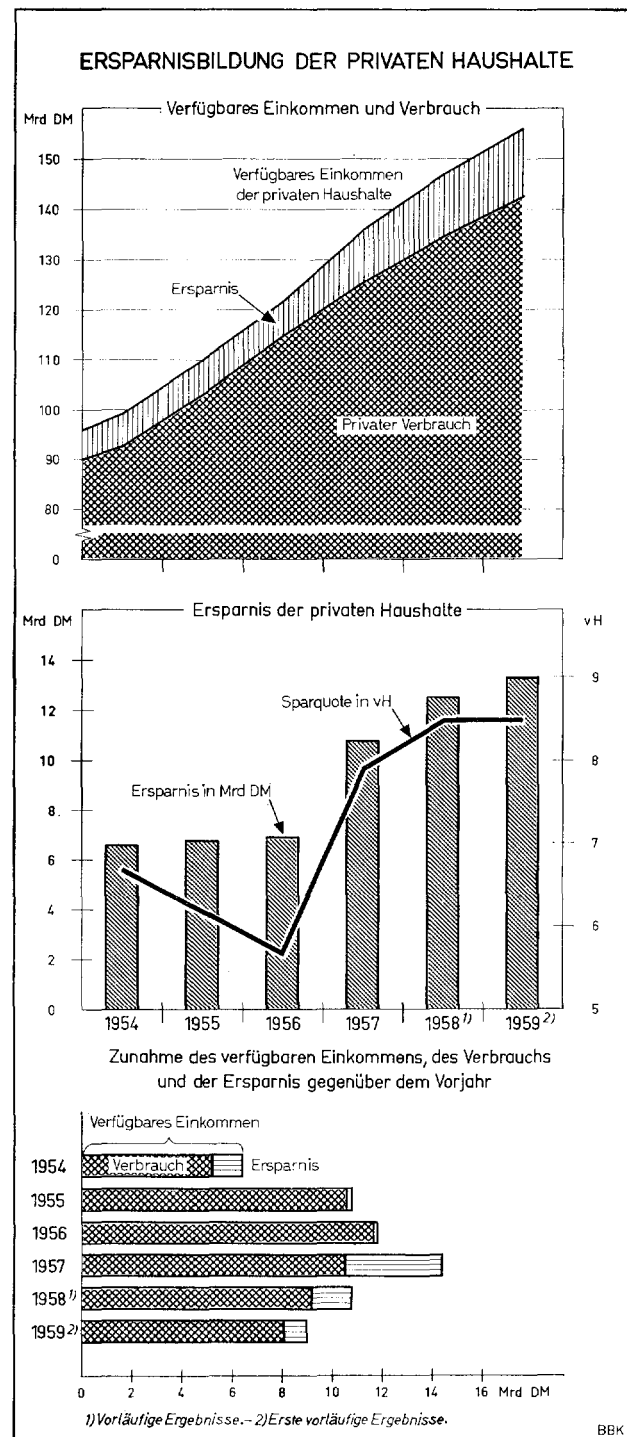
### Verbrauch, Einkommen und Ersparnis der privaten Haushalte

Die *privaten Verbrauchsausgaben* beliefen sich im Jahre 1959 auf rd. 143 Mrd DM gegen 135 Mrd DM im Vorjahr; sie sind damit um 6 vH gestiegen, wäh-

<sup>1)</sup> Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit wird auch der Waren- und Dienstleistungsverkehr mit dem Saarland bis Ende 1959 als ein Verkehr mit dem Ausland behandelt.

<sup>2)</sup> Abweichungen gegenüber dem in der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Saldo der Waren- und Dienstleistungen ergeben sich einmal daraus, daß in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Verkehr mit dem Saarland auch nach der wirtschaftlichen Rückgliederung dieses Bundeslandes als grenzüberschreitender Verkehr behandelt und daß die Ein- und Ausfuhr West-Berlins aus dem bzw. in das Ausland ausgeschaltet wird, während in der Zahlungsbilanz jeweils das Gegenteil geschieht. Außerdem wird in der Gesamtrechnung vom sog. Generalhandel, in der Zahlungsbilanz dagegen vom Spezialhandel ausgegangen.

rend sie 1958 um 7,3 vH und 1957 um 9,1 vH gewachsen waren. Der private Verbrauch stellt damit den einzigen inländischen Verwendungszweig des Sozialprodukts dar, dessen Wachstumsrate sich 1959 gegenüber dem Vorjahr verringert hat. Dies war um so bemerkenswerter, als im Bereich des Grundbedarfs, namentlich bei Ernährung, die Verbrauchsausgaben im Verlauf des Jahres 1959 eher stärker als im Vorjahr gestiegen sind. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, in der vor-



Tab. 4: Einkommen, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte <sup>1)</sup>

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter <sup>2)</sup>	Abzüge <sup>3)</sup>	Nettolöhne und -gehälter (1 ·/. 2)	Renten, Unterstützungen und Pensionen	Masseneinkommen (3 + 4)	Privatentnahmen der Selbständigen <sup>4)</sup>	Verfügbares Einkommen (5 + 6)	Verbrauch	Ersparnis
	1	2	3	4	5	6	7		
	Mrd DM								
1950	39,8	5,1	34,7	11,7	46,4	18,0	64,5	62,5	2,0
1951	48,4	6,8	41,5	13,1	54,7	20,1	74,8	72,5	2,3
1952	53,9	8,0	45,9	15,4	61,3	22,9	84,2	79,9	4,3
1953	59,4	8,5	50,8	16,9	67,8	25,3	93,0	87,6	5,4
1954	65,0	9,1	55,8	17,9	73,8	25,7	99,4	92,8	6,6
1955	73,9	10,5	63,4	20,2	83,6	26,6	110,2	103,4	6,8
1956	82,9	12,1	70,8	22,6	93,4	28,6	122,0	115,1	6,9
1957	89,7	12,7	77,0	27,7	104,7	31,7	136,4	125,6	10,8
1958	96,8	14,5	82,2	31,0	113,2	34,0	147,2	134,8	12,5
1959 <sup>P)</sup>	103,4	15,3	88,1	31,8	119,9	36,3	156,2	142,9	13,3
1958 1. Hj.	46,4	6,7	39,7	15,6	55,3	14,2	69,5	63,6	6,0
2. Hj.	50,4	7,8	42,6	15,4	57,9	19,8	77,7	71,2	6,5
1959 1. Hj.	49,4	6,8	42,6	16,0	58,6	14,7	73,3	67,1	6,3
2. Hj. <sup>P)</sup>	54,0	8,5	45,5	15,8	61,2	21,6	82,9	75,8	7,0
	Veränderung gegenüber Vorjahr in vH								
1957	+ 8,2	+ 4,9	+ 8,8	+22,4	+12,1	+10,8	+11,8	+ 9,1	+56,7
1958	+ 7,9	+14,5	+ 6,8	+11,9	+ 8,1	+ 7,2	+ 7,9	+ 7,3	+15,3
1959 <sup>P)</sup>	+ 6,9	+ 5,5	+ 7,1	+ 2,6	+ 5,9	+ 6,7	+ 6,1	+ 6,0	+ 6,3
1959 1. Hj.	+ 6,5	+ 1,4	+ 7,4	+ 2,6	+ 6,0	+ 3,1	+ 5,4	+ 5,5	+ 5,0
2. Hj. <sup>P)</sup>	+ 7,2	+ 9,0	+ 6,8	+ 2,6	+ 5,7	+ 9,3	+ 6,6	+ 6,6	+ 7,4

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — <sup>3)</sup> Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — <sup>4)</sup> Einschl. sonstiger Nettoeinkommen privater Haushalte, insbesondere Einkommen der Unselbständigen aus Kapital- und Sachvermögen. Als Rest ermittelt. — <sup>P)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

wiegend als Folge der Dürre die Preise für Ernährungsgüter erheblich anzogen, mußten die Konsumenten allein bei Aufrechterhaltung der bisherigen Verbrauchsmengen merklich mehr für Ernährung aufwenden. Um so mehr ist das Wachstum der übrigen Ausgaben eingedämmt worden. Dies geschah nach den bisher verfügbaren Angaben weniger bei den industriell erzeugten Gütern — so hat sich beispielsweise der Endabsatz an Bekleidung, der im Vorjahr stagnierte, wieder belebt —, als vielmehr bei den Ausgaben für Dienstleistungen, die zwar immer noch die höchsten, im Vergleich zum Vorjahr jedoch erheblich verminderten Zuwachsraten aufwiesen. Besonders auffallend ist diese Entwicklung bei den Ausgaben für Reisen im Ausland, die nach den vorläufigen Angaben der Zahlungsbilanzstatistik im Jahre 1959 um gut 17 vH zugenommen haben gegen 48 vH im Jahre 1958.

Die leichte Abschwächung im Anstieg des privaten Verbrauchs entsprach weitgehend der Einkommensentwicklung. Namentlich das *Masseneinkommen* hat im Jahre 1959 prozentual etwas weniger zugenommen als im Vorjahr; immerhin war es mit rd. 120 Mrd DM um 6,7 Mrd DM oder 6 vH höher als im Jahre 1958, in dem es um 9,5 Mrd DM oder 8 vH gestiegen war. Dabei ist der wichtigste Bestandteil des Masseneinkommens, das Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, 1959 nicht schwächer als im Vorjahr gewach-

sen; mit 7,1 vH war seine Zunahme sogar geringfügig höher als 1958 (6,8 vH). Einer Abschwächung im Bereich des Arbeitseinkommens stand zunächst schon der größere Zugang an unselbständig Beschäftigten entgegen; außerdem sind die Abzüge an Lohnsteuern weit weniger stark gestiegen als die Einkommen<sup>1)</sup>. Diese Faktoren reichten aus, um eine geringere Zunahme der Durchschnittsverdienste — sie wird vom Statistischen Bundesamt in seiner ersten vorläufigen Berechnung für 1959 mit 4,7 vH angegeben gegenüber 6,5 vH im Jahre 1958 — auszugleichen<sup>2)</sup>. Entscheidend für die im Vergleich zum Vorjahr etwas geringere Steigerungsrate des Masseneinkommens war, daß sich die Renten, Unterstützungen und Beamtenpensionen im Jahre 1959 nur um 2,6 vH erhöhten, während diese Einkommensübertragungen im Jahre 1958 um 12 vH und 1957 sogar um 22 vH zugenommen hatten. Zu einem erheblichen Teil ist diese Verlangsamung darauf zurückzuführen, daß umfangreiche Rentenaufbesserungen, wie sie die Rentenreform von 1957 mit sich brachte — und die nicht nur die Rentenausgaben im Jahre 1957, son-

<sup>1)</sup> Der geringe Anstieg der Lohnsteuerabzüge hing vor allem mit Rückerstattungen für im Jahre 1958 zuviel gezahlte Steuern zusammen, die Anfang 1959 erfolgten. Im späteren Verlauf des Jahres wuchsen die Abzüge an Lohnsteuern wieder überproportional zum Arbeitseinkommen. — <sup>2)</sup> Im Memorandum der Deutschen Bundesbank war mit einer Zunahme der Durchschnittsverdienste im Jahre 1959 um 4,2 vH gerechnet worden, wobei für die Errechnung dieser Durchschnittsziffern von den Beschäftigtenzahlen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ausgegangen wurde; das Statistische Bundesamt hat dagegen seinen Berechnungen eigene Schätzungen der Beschäftigtenzahl zu Grunde gelegt, die für 1959 einen wesentlich geringeren Anstieg aufweisen.



dern infolge von Nachzahlungen auch noch die im Jahre 1958 beeinflussten —, im Berichtsjahr keine nennenswerte Rolle mehr spielten. Immerhin hat auch in diesem Jahr der Rentenbestand in den sozialen Rentenversicherungen weiter zugenommen, und die Altrenten sind ab Januar 1959 um 6,1 vH heraufgesetzt worden; der Gesamtbetrag an Sozialversicherungsrenten hat sich deshalb 1959 um 6,6 vH auf rd. 14 Mrd DM erhöht. Wenn die gesamten Einkommensübertragungen dennoch nur um 2,6 vH gestiegen sind, so war dies in erster Linie auf einen starken Rückgang der Arbeitslosenunterstützung sowie — infolge der sinkenden Zahl der Empfänger — auf Verminderungen im Bereich der Kriegsopferversorgung und der laufenden Unterstützungen des Lastenausgleichs zurückzuführen.

Die Verlangsamung im Anstieg des Masseneinkommens bestimmte auch weitgehend die Entwicklung des gesamten verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, das mit rd. 156 Mrd DM um 6 vH höher war als im Vorjahr, während seine Zuwachsrate 1958 nahezu 8 vH betragen hatte. Dabei scheint sich auch das Wachstum der übrigen Privateinkommen, d. h. der Privatentnahmen der Selbständigen und der — relativ immer mehr an Bedeutung gewinnenden — Einkommen der unselbständig Beschäftigten aus Kapital- und Sachvermögen verlangsamt zu haben. Die Angaben, die über diesen Posten in der vorstehenden Tabelle enthalten sind, mußten als Rest ermittelt werden und

sind deshalb nur mit erheblichen Vorbehalten hinsichtlich ihres Genauigkeitsgrades zu beurteilen.

Da der gesamte private Verbrauch ebenso stark wie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte gewachsen ist, hat sich die Sparquote im Jahre 1959 nicht weiter erhöht. Sie stellte sich nach unseren vorläufigen Berechnungen ebenso wie im Jahre 1958 auf 8,5 vH des verfügbaren Einkommens. In absoluten Werten betrug die laufende Ersparnis 13,3 Mrd DM gegenüber 12,5 Mrd DM im Jahre 1958, sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um gut 6 vH zugenommen. Der Anstieg der Spartätigkeit hat sich allerdings im Verlauf des Jahres 1959 nicht stetig fortgesetzt. Ganz abgesehen von den saisonüblichen Schwankungen machten sich vor allem im dritten Quartal Anzeichen eines leichten Rückgangs bemerkbar. Wie in einer Sonderuntersuchung in unserem Monatsbericht vom November 1959 näher dargelegt wurde, waren dafür in erster Linie zwei Faktoren maßgeblich, nämlich einmal die Beeinträchtigung der Spartätigkeit durch den plötzlichen Anstieg der Lebensmittelpreise und zum anderen die erfolgreiche Werbung der Banken zur Aufnahme von Kleinkrediten, wodurch ein entsprechender Teil der Bruttoersparnis kompensiert wird. Inzwischen scheinen diese Einflüsse aber wieder an Bedeutung verloren zu haben. Im vierten Quartal 1959 war jedenfalls die laufende Ersparnis der privaten Haushalte nach vorläufiger Schätzung um etwa 14 vH höher als ein Jahr vorher:

Tab. 5: Ersparnis der privaten Haushalte <sup>1)</sup>

Posten	1957	1958	1959 <sup>2)</sup>			Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
			insgesamt	1. Hj.	3. Vj.	4. Vj.	1958	1959 <sup>2)</sup>			
			Mrd DM			vH					
<b>I. Ersparnis</b>											
Laufende Ersparnis	10,8	12,5	13,3	6,3	2,7	4,3	+ 15,3	+ 6,3	+ 5,0	— 1,9	+ 14,4
desgl. in vH des verfügbaren Einkommens (Sparquote)	(7,9)	(8,5)	(8,5)	(8,5)	(7,2)	(9,5)	.	.	.	.	.
Vermögensübertragungen	0,3	0,8	1,0	0,5	0,3	0,2	+136,7	+ 30,1	+ 79,6	— 4,0	+ 14,0
Ersparnis einschließlich Vermögensübertragungen (= Nettogeldvermögensbildung)	11,2	13,3	14,3	6,8	3,0	4,5	+ 19,0	+ 7,7	+ 8,4	— 2,2	+ 14,4
<b>II. Geldvermögensbildung</b>											
bei Banken	6,2	7,6	8,2	3,9	1,7	2,6	+ 23,0	+ 8,0	+ 7,8	— 1,0	+ 15,1
darunter:											
Spareinlagen	(4,7)	(6,0)	(6,9)	(3,3)	(1,4)	(2,2)	+ 27,2	+ 15,6	+ 20,0	+ 4,3	+ 16,9
bei Bausparkassen	2,6	3,1	3,6	1,3	0,9	1,5	+ 19,1	+ 17,5	+ 18,2	+ 22,5	+ 14,4
bei Lebensversicherungen <sup>3)</sup>	1,4	1,4	1,7	0,8	0,4	0,5	+ 0,9	+ 23,6	+ 40,9	+ 14,2	+ 10,4
durch Erwerb von Wertpapieren	1,2	1,7	1,9	1,1	0,4	0,4	+ 34,7	+ 14,3	+ 19,9	+ 14,0	+ 2,6
Insgesamt	11,4	13,7	15,4	7,1	3,3	5,1	+ 20,7	+ 12,5	+ 14,3	+ 7,6	+ 13,2
<b>III. Kreditaufnahme</b>											
bei Banken	0,1	0,4	1,1	0,4	0,3	0,3	.	.	.	.	.
beim Einzelhandel u. a.	0,1	0,1	0,1	—0,2	—0,1	0,3	.	.	.	.	.
Insgesamt	0,2	0,4	1,1	0,3	0,3	0,6	.	.	.	.	.

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Einschl. Pensionskassen. — <sup>3)</sup> Vorläufig.

sie hat also wieder etwas stärker als das verfügbare Einkommen zugenommen.

Was den *Niederschlag der Ersparnis* bei den einzelnen Kapitalsammelstellen angeht, so läßt sich nach den bisher vorliegenden Angaben, die namentlich bei Bausparkassen und Versicherungen noch nicht ganz vollständig sind, feststellen, daß die wichtigsten Sparformen an der Zunahme der Spartätigkeit mit annähernd gleichen Steigerungssätzen beteiligt waren. Im Vergleich zum Vorjahr war 1959 der Zuwachs an Spareinlagen von privaten Haushalten bei Banken um 16 vH, die Ersparnisbildung bei Bausparkassen um 18 vH und der Erwerb von Wertpapieren durch private Haushalte um 14 vH höher. Lediglich die Ersparnis bei Lebensversicherungen (einschl. Pensionskassen) weist mit 24 vH eine erheblich größere Zuwachsrate auf, jedoch gibt diese Zahl den wirklichen Trend deshalb nicht richtig wieder, weil die für 1958 ermittelten Werte infolge einer außerordentlichen Auszahlung von umgestellten Versicherungsverträgen bei einem Versicherungsunternehmen relativ niedrig waren. Zieht man nur das zweite Halbjahr 1959 zum Vergleich heran, in dem diese Einflüsse keine Rolle spielten, so liegt die Zuwachsrate mit

12 vH im Rahmen der der übrigen Sparformen. Insgesamt hat die Geldvermögensbildung der privaten Haushalte um nahezu 13 vH zugenommen, also weit mehr als die laufende Ersparnis. Die Erklärung hierfür liegt einerseits in einer wachsenden Bedeutung der Vermögensübertragungen — das sind Vermögenszugänge, die nicht aus dem verfügbaren Einkommen erspart, sondern „unentgeltlich“ an die privaten Haushalte übertragen werden, wie z. B. die Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs und die Wohnungsbauprämien —, andererseits aber in der wachsenden Kreditaufnahme der privaten Haushalte. Die gesamte Verschuldung in Form von Teilzahlungskrediten, Kleinkrediten der Banken und Krediten des Einzelhandels stieg 1959 um 1,2 Mrd DM gegenüber 0,4 Mrd DM im vorangegangenen Jahr und 0,2 Mrd DM im Jahre 1957. Am stärksten erhöhte sich dabei die Aufnahme von Kleinkrediten, wenngleich — wie erwähnt — nach einer ersten Welle im Sommer die gesamten Kleinkredite im späteren Verlauf dieses Jahres nur noch langsam zunahmten. Auch die Aufnahme von Teilzahlungskrediten hat sich 1959 erheblich verstärkt.

# Statistischer Teil

I. Bankenstatistische Gesamtrechnungen	
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank . . . . .	20
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute . . . . .	22
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen . . . . .	24
II. Deutsche Bundesbank	
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
1. Bargeldumlauf . . . . .	25
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken . . . . .	25
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute . . . . .	26
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten . . . . .	26
5. Mindestreservenstatistik . . . . .	27
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank . . . . .	28
III. Kreditinstitute	
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
1. Kurz-, mittel- und langfristige Kredite . . . . .	30
2. Teilzahlungskredite . . . . .	36
3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen . . . . .	36
4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften . . . . .	37
5. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	37
6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken . . . . .	37
7. Einlagen von Nichtbanken . . . . .	38
8. Umsätze im Sparverkehr . . . . .	40
9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik . . . . .	41
B. Zwischenbilanzen	
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute . . . . .	42
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen . . . . .	54
IV. Zinssätze	
1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank . . . . .	55
2. Die in den einzelnen Ländern geltenden Soll- und Habenzinsen . . . . .	56
3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform . . . . .	58
4. Geldmarktsätze in Frankfurt (Main) nach Monaten . . . . .	58
5. Tagesgeldsätze in Frankfurt (Main) nach Bankwochen . . . . .	58
V. Kapitalmarkt	
1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien . . . . .	59
2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	60
3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren . . . . .	61
4. Absatz und Umlauf von Aktien . . . . .	62
5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere . . . . .	62
6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . . . .	62
7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien . . . . .	63
8. Zinssätze und Emissionskurse . . . . .	63
9. Wertpapier-Absatz nach Käufergruppen . . . . .	64
10. Investment-Gesellschaften . . . . .	64
11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere . . . . .	66
12. Index der Aktienkurse und Aktienrendite . . . . .	66
13. Index der Börsenumsätze . . . . .	66
14. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere . . . . .	67
15. Bausparkassen . . . . .	68
16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	69
VI. Öffentliche Finanzen	
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds . . . . .	70
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen . . . . .	70
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren . . . . .	71
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	72
5. Die Verschuldung des Bundes . . . . .	73
6. Die Verschuldung der Länder . . . . .	73
7. Ausgleichsforderungen . . . . .	74
VII. Außenwirtschaft	
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern . . . . .	75
2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz . . . . .	77
3. Goldbestand und Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank . . . . .	78
4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland . . . . .	78
5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland . . . . .	79
6. Bilaterale Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus früheren Krediten an die EZU . . . . .	79
VIII. Produktion und Märkte	
1. Index der industriellen Produktion . . . . .	80
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie . . . . .	80
3. Arbeitsmarkt . . . . .	81
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft . . . . .	81
5. Einzelhandelsumsätze . . . . .	81
6. Großhandels- und Erzeugerpreise . . . . .	82
7. Verbraucherpreise und Löhne . . . . .	82
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	83
9. Masseneinkommen . . . . .	83
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	84
X. Zinssätze im Ausland	
1. Diskontsätze . . . . .	86
2. Geldmarktsätze . . . . .	86

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Mio

Monats- ende	Aktiva insgesamt	Aktiva										Kredite an inländische Nicht- banken	
		insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										
			insgesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen (inländischer Emittenten <sup>1)</sup> )	inländische Wert- papiere und Konsortial- beteili- gungen <sup>2)</sup>		nach- richtlich: Bank- schuld- vertrei- bungen <sup>3)</sup>
				insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	insgesamt	inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	( 197)	
1952 -	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	( 322)	
1953 -	77 985	49 631	49 009	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	( 918)	
1954 -	96 181	62 385	61 651	26 033	25 716	317	31 919 <sup>14)</sup>	26 382 <sup>16)</sup>	5 537	1 104	2 595	( 2 170)	
1955 -	112 404	76 233	75 222	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	( 3 154)	
1956 -	129 052	85 737	84 962	30 565	30 132	433	50 371 <sup>17)</sup>	41 100 <sup>17)</sup>	9 271 <sup>17)</sup>	663	3 363	( 3 464)	
1957 -	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640	1 683	3 437	( 4 785)	
1958 -	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	
1959 -	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766	17 100	1 548	6 748	(10 962)	
1957 März	130 792	87 333	86 734	31 441	30 900	541	51 237 <sup>18)</sup>	41 885	9 352 <sup>18)</sup>	618	3 438	( 3 656)	
1957 Juni	134 839	89 202	88 570	31 639	31 039	600	52 590	43 055	9 535	770	3 571	( 3 936)	
1957 Sept.	140 704	91 666	91 163	31 498	30 940	558	54 745	44 863	9 882	1 284	3 636	( 4 330)	
1957 Dez.	145 753	95 334	94 695	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640	1 683	3 437	( 4 785)	
1958 März	147 775	97 971	97 345	32 241	31 454	787	59 445	48 050	11 395	1 933	3 726	( 5 601)	
1958 April	148 310	98 142	97 532	31 677	31 006	671	60 167	48 475	11 692	1 785	3 903	( 6 064)	
1958 Mai	150 295	99 040	98 458	31 567	30 890	677	60 971	49 070	11 901	1 802	4 118	( 6 192)	
1958 Juni	152 121	100 649	99 893	32 192	31 442	750	61 728	49 601	12 127	1 801	4 172	( 6 376)	
1958 Juli	152 858	101 094	100 399	31 574	30 773	801	62 726	50 388	12 338	1 735	4 364	( 6 736)	
1958 Aug.	154 142	102 198	101 342	31 481	30 726	758	63 725	51 215	12 510	1 661	4 475	( 7 040)	
1958 Sept.	155 693	103 461	102 685	31 734	31 065	669	64 547	51 864	12 683	1 788	4 616	( 7 369)	
1958 Okt.	157 207	104 541	103 787	31 259	30 762	497	65 838	52 697	13 141	1 618	5 072	( 7 575)	
1958 Nov.	159 187	106 125	105 441	31 785	31 178	607	66 742	53 486	13 256	1 727	5 187	( 7 871)	
1958 Dez.	161 342	107 985	107 136	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	( 7 883)	
1959 Jan.	161 133	108 878	108 166	32 139	31 581	558	68 939	54 602	14 337	1 836	5 252	( 8 621)	
1959 Febr.	162 709	110 134	109 466	32 679	32 001	678	69 511	55 072	14 439	1 696	5 880	( 8 824)	
1959 März	162 310	110 667	110 001	32 593	31 933	660	70 224	55 622	14 602	1 571	5 613	( 9 032)	
1959 April	162 898	111 857	111 086	32 486	31 986	500	71 202	56 385	14 817	1 483	5 915	( 9 425)	
1959 Mai	165 540	113 848	112 752	32 670	32 234	436	72 479	57 385	15 094	1 469	6 134	( 9 840)	
1959 Juni	167 170	115 428	114 017	33 167	32 645	522	73 293	58 094	15 199	1 495	6 062	(10 035)	
1959 Juli	169 220	117 366	116 032	32 986	32 409	577	75 224	59 475	15 749	1 638	6 184	(10 394)	
1959 Aug.	170 881	118 997	117 601	33 127	32 678	449	76 449	60 567	15 882	1 570	6 455	(10 517)	
1959 Sept.	172 946	121 465	120 233	33 995	33 424	571	77 856	61 587	16 269 <sup>19)</sup>	1 840	6 542	(10 720)	
1959 Okt.	175 005	123 093	121 887	33 837	33 346	491	79 137	62 588	16 549	2 111	6 802	(10 781)	
1959 Nov.	177 715	124 348	123 103	34 058	33 567	491	80 356	63 648	16 708	1 870	6 819	(10 958)	
1959 Dez.	180 528	126 618	125 082	34 920	34 613	307	81 866	64 766	17 100	1 548	6 748	(10 962)	

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute <sup>2)</sup> *)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken							Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			insgesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private 10) *)	inländische öffentliche Stellen		Dienststellen der ehemaligen Besatzungs- mächte <sup>11)</sup> (Deutsche Bundesbank)		
			mit	ohne		mit	ohne			
			vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n)			vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) *)				
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058	
1952 -	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551	
1953 -	77 985	11 975	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521	
1954 -	96 181	12 731	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 -	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	7 139	141	29 349	
1958 -	161 342	17 940	28 909	22 988	21 738	7 124	7 124	47	36 065	
1959 -	180 528	19 369	29 486	22 988	24 545	4 941	4 941	—	44 170	
1957 März	130 792	15 067	24 313	22 158	14 836	9 260	7 105	217	25 725	
1957 Juni	134 839	15 825	24 731	23 283	15 688	8 684	7 236	359	26 535	
1957 Sept.	140 704	16 300	25 069	23 283	17 062	7 506	7 506	501	27 379	
1957 Dez.	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	7 139	141	29 349	
1958 März	147 775	16 950	24 190	22 988	17 561	6 515	6 515	114	31 268	
1958 April	148 310	17 066	23 869	22 988	18 116	5 661	5 661	92	31 728	
1958 Mai	150 295	17 093	24 613	22 988	18 426	6 132	6 132	55	32 123	
1958 Juni	152 121	17 239	25 694	22 988	18 704	6 919	6 919	71	32 570	
1958 Juli	152 858	17 309	24 962	22 988	18 768	6 145	6 145	49	33 041	
1958 Aug.	154 142	17 565	25 263	22 988	19 150	6 055	6 055	58	33 503	
1958 Sept.	155 693	17 584	26 269	22 988	19 518	6 708	6 708	43	34 006	
1958 Okt.	157 207	17 824	25 999	22 988	19 755	6 186	6 186	58	34 618	
1958 Nov.	159 187	18 320	26 868	22 988	20 335	6 472	6 472	67	34 898	
1958 Dez.	161 342	17 940	28 909	22 988	21 738	7 124	7 124	47	36 065	
1959 Jan.	161 133	17 564	27 073	22 988	20 138	6 935	6 935	— <sup>11)</sup>	37 024	
1959 Febr.	162 709	17 983	27 219	22 988	20 295	6 924	6 924	—	37 799	
1959 März	162 310	18 027	28 260	22 988	21 110	5 150	5 150	—	38 289	
1959 April	162 898	18 515	25 317	22 988	21 654	3 663	3 663	—	38 946	
1959 Mai	165 540	18 447	26 946	22 988	22 130	4 816	4 816	—	39 418	
1959 Juni	167 170	18 433	27 189	22 988	22 590	4 599	4 599	—	39 941	
1959 Juli	169 220	18 967	26 811	22 988	22 956	3 855	3 855	—	40 420	
1959 Aug.	170 881	18 917	27 358	22 988	23 277	4 081	4 081	—	41 024	
1959 Sept.	172 946	18 987	27 940	22 988	23 291	4 649	4 649	—	41 607	
1959 Okt.	175 005	19 078	27 809	22 988	23 913 <sup>27)</sup>	3 896	3 896	—	42 398	
1959 Nov.	177 715	19 408	28 718	22 988	23 997	4 721	4 721	—	42 820	
1959 Dez.	180 528	19 369	29 486	22 988	24 545	4 941	4 941	—	44 170	

\*) Im Mai 1959 wurde die vorliegende Tabelle im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der Auslandsaktiva und -passiva einer Revision unterzogen: Während bis gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen wurden, sind sie nunmehr (soweit möglich) von diesen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des keiten gegenüber ausländischen Banken nunmehr also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in Händen hiervon enthaltenen Einzeleinlagen der vorliegenden Tabelle dementsprechend nur noch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbanken- und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — \*) Ab Juli der Banken an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. 7)), mit deren Übernahme durch die Banken keine zusätzliche Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft verbunden ist. verschreibungen, die als Bestandteil der Interbankenschuldung keine unmittelbare Kreditgewährung an die Nichtbankenkundschaft darstellen; Bankbestände an Bankschuld- kredite. — 5) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -checks. — 6) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen den Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 Bankbestände durch Schätzungen er- — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank. — 11) Ab Januar 1959 den „Auslandspassiva“ zugeordnet. — lichen Titel (vgl. Anm. 7)). — 12) Mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschließlich der sogenannten „durchlaufenden Kredite“. — 13) Saldiert mit gehaltenen Gegenwertmitteln (vgl. Tabelle II, 4) sowie der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — 14) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten 518 Mio DM, an öffentliche Stellen 42 Mio DM; bei öffentlichen Stellen aufgenommene Darlehen 567 Mio DM. — 15) Enthält Abnahme infolge Verpfändung von durch- 270 Mio DM. — 16) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von 175 Mio DM. — 17) Ab Juli 1958 werden die Verpflichtungen aus vor- Mio DM von Wirtschaftsunternehmen und Private zu öffentlichen Stellen. — 18) Enthält Abnahme in Höhe von 300 Mio DM infolge Ausgliederung von durchlaufenden Kre- sowie eine statistisch bedingte Abnahme von 119 Mio DM. — 19) Enthält statistisch bedingte Abnahme von rd. 70 Mio DM.

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank \*) \*)

DM

Die Angaben dieser Tabelle wurden im Zusammenhang mit einer neuen Abgrenzung der „Auslandsaktiva“ und „-passiva“ einer Revision unterzogen; sie sind daher mit den vor Mai 1959 veröffentlichten Zahlen nicht mehr ohne weiteres vergleichbar. Einzelheiten sind der Anmerkung \*) zur Tabellenüberschrift zu entnehmen.

Aktiva										Monats- ende		
banken				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Deckungs- forde- rungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparerer- gesetz	Saldo aus Forde- rungen und Ver- pflich- tungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude		Sonstige Aktiva )	
Deutsche Bundesbank			Auslands- aktiva ) *)	Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abgeben <sup>6)</sup>	in Form von Mobilisie- rungstiteln an Kredit- institute abgegeben 7)						
insgesamt	inländische Öffentliche Stellen	Schatz- wechsel und un- verzinsliche Schatzan- weisungen					inländische Wirt- schafts- unter- nehmen und Private					
1 167	169	868	130	2 575	14 412	960	—	—	23	588	2 327	Dez. 1951
750	234	370	146	5 198	13 702	1 725	—	—	474	794	3 071	- 1952
622	225	253	144	8 460	12 422	3 130	—	342	582	981	3 601	- 1953
734	473	132	129	11 445	10 946	4 736	—	1 391	+ 10	1 152	4 116	- 1954
1 011	630	261	120	13 448	10 819	3 581	—	1 728	+ 9	1 351	4 521	- 1955
775	541	136	98	18 923	10 806	3 221	1 126	1 896	+ 760	1 601	4 982	- 1956
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	- 1957
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	— 417	1 995	5 806	- 1958
1 536	1 456	80	0	28 982	12 212	—	2 915	1 862	— 721	2 168	6 492	- 1959
599	416	83	100	19 839	10 698	2 155	2 301	1 893	+ 2	1 640	4 931	März 1957
632	434	104	94	21 737	10 573	1 448	3 025	1 901	+ 235	1 682	5 036	Juni
503	452	10	41	25 133	10 183	—	4 791	1 916	— 78	1 737	5 356	Sept.
639	475	158	6	25 246	11 170	—	4 027	1 924	+ 468	1 809	5 775	Dez.
626	529	94	3	25 522	9 778	—	5 290	1 939	— 158	1 833	5 600	März 1958
610	548	59	3	25 900	8 996	—	6 016	1 941	— 114	1 846	5 583	April
582	522	58	2	26 668	8 651	—	6 324	1 945	+ 202	1 858	5 607	Mai
756	661	94	1	26 832	9 067	—	5 930	1 934	+ 124	1 880	5 705	Juni
695	661	32	2	27 474	8 602	—	6 322	1 935	+ 536	1 898	4 997	Juli
856	689	166	1	27 850	8 292	—	6 654	1 938	+ 113	1 917	5 180	Aug.
776	692	83	1	28 273	8 564	—	6 451	1 941	— 396	1 935	5 464	Sept.
754	690	63	1	28 671	8 537	—	6 529	1 944	— 347	1 952	5 380	Okt.
684	676	7	1	29 070	9 232	—	5 904	1 947	— 704	1 972	5 641	Nov.
849	748	100	1	28 970	10 801	—	4 300	1 902	— 417	1 995	5 806	Dez.
712	683	28	1	28 936	10 027	—	5 127	1 902	— 952	1 973	5 242	Jan. 1959
668	667	—	1	28 907	10 595	—	4 534	1 904	— 885	1 969	5 551	Febr.
666	665	—	1	27 159	10 376	—	4 824	1 906	— 762	1 971	6 169	März
771	754	16	1	27 007	9 683	—	5 419	1 910	— 688	1 981	5 729	April
1 096	1 093	2	1	27 316	10 004	—	5 013	1 911	— 688	1 998	6 138	Mai
1 411	1 213	197	1	27 562	10 205	—	4 788	1 901	— 986	2 012	6 260	Juni
1 334	1 302	31	1	27 724	10 586	—	4 459	1 901	— 1 011	2 039	6 156	Juli
1 396	1 393	2	1	27 444	10 618	—	4 525	1 904	— 937	2 061	6 269	Aug.
1 232	1 211	20	1	27 302	10 890	—	4 326	1 908	— 1 555	2 081	6 529	Sept.
1 206	1 202	3	1	27 895	9 949	—	5 211	1 909	— 471	2 104	6 315	Okt.
1 245	1 209	35	1	28 613	10 728	—	4 488	1 912	— 1 104	2 125	6 605	Nov.
1 536	1 456	80	0	28 982	12 212	—	2 915	1 862	— 721	2 168	6 492	Dez.

Termineinlagen inländischer Nichtbanken				Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen <sup>14)</sup>				Auslands- passiva *)	Kapital und Rücklagen gemäß § 11 KWG <sup>14)</sup>	Sonstige Passiva <sup>15)</sup>	Monats- ende
insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen <sup>12)</sup>	insgesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen					
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951	
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	- 1952	
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	- 1953	
10 072	5 126	4 946	6 404	15 825 <sup>13)</sup>	2 211	13 614 <sup>13)</sup>	1 700	3 555	7 265	- 1954	
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 058	4 367	8 183	- 1955	
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052 <sup>17)</sup>	2 527	21 525 <sup>17)</sup>	3 086	5 181	9 657	- 1956	
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	23 857	4 353	6 422	10 738	- 1957	
16 511	9 791	6 720	11 921	27 259	2 510	24 749	4 034	7 546	11 157	- 1958	
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	- 1959	
13 487	7 666	5 821	9 827	24 516 <sup>18)</sup>	2 619	21 897 <sup>18)</sup>	3 217	5 415	9 225	März 1957	
13 849	7 984	5 865	9 919	24 903	2 612	22 291	3 544	4 868	9 665	Juni	
15 199	9 130	6 069	10 259	25 434 <sup>18)</sup>	2 557	22 877 <sup>18)</sup>	4 495	6 268 <sup>20)</sup>	10 301	Sept.	
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510	23 857	4 353	6 422	10 738	Dez.	
16 370	10 062	6 308	11 001	26 656 <sup>21)</sup>	2 497	24 159 <sup>21)</sup>	4 123	6 751	10 465	März 1958	
16 402	10 288	6 114	10 927	26 747	2 562	24 185	4 172	6 927	10 472	April	
16 876	10 382	6 494	10 965	26 963	2 578	24 385	4 274	7 072	10 316	Mai	
16 425	10 016	6 409	11 086	27 252	2 564	24 688	3 943	7 134	10 778	Juni	
16 966	10 321	6 645	11 440 <sup>22)</sup>	27 350	2 561 <sup>23)</sup>	24 789 <sup>23)</sup>	4 276	7 191	10 323	Juli	
17 097	10 468	6 629	11 623	27 175 <sup>24)</sup>	2 581	24 594 <sup>24)</sup>	4 226	7 238	10 452	Aug.	
16 989	10 279	6 710	11 602	26 874 <sup>24)</sup>	2 563	24 311 <sup>24)</sup>	4 067	7 304	10 998	Sept.	
17 259	10 595	6 664	11 759	27 190	2 625	24 565	3 986	7 369	11 203	Okt.	
17 178	10 385	6 793	11 770	27 339	2 626	24 713	3 987	7 430	11 397	Nov.	
16 511	9 791	6 720	11 921	27 259	2 510	24 749	4 034	7 546	11 157	Dez.	
17 321	10 394	6 927	12 276	27 159	2 482	24 677	3 895	7 648	11 173	Jan. 1959	
17 215	10 175	7 040	12 603	27 105	2 450	24 655	3 921	7 757	11 107	Febr.	
16 630	9 917	6 713	12 771	27 085	2 464	24 621	3 990	7 910	11 348	März	
16 968	10 342	6 626	12 916	27 148	2 492	24 656	4 069	8 067	10 952	April	
17 278	10 404	6 874	13 104	27 236	2 514	24 722	3 994	8 186	10 931	Mai	
16 662	9 839	6 823	12 268	27 244	2 499	24 745	4 225	8 291	11 917	Juni	
16 940	10 053	6 887	13 506	27 529	2 523	25 006	4 397	8 376	12 274	Juli	
17 375	10 185	7 190	13 761	27 649	2 499	25 150	4 026	8 524	12 247	Aug.	
17 303	10 212	7 091	13 907	27 813	2 476	25 337 <sup>25)</sup>	3 957	8 620	12 812	Sept.	
17 703	10 608	7 095	14 028	28 411	2 469	25 942	3 894	8 737	12 947	Okt.	
17 971	10 568	7 403	14 277	28 774	2 519	26 255	3 963	8 823	12 961	Nov.	
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457	26 399	4 481	8 919	12 392	Dez.	

dahin die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten Bankensystems (einschließlich der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten von Ausländern befindlichen Bargeldbeständen sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen kundschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar 1959 einschließlich der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank. — \*) Ohne die Bestände bis Januar 1958 Bankbestände an Mobilisierungstiteln durch Schätzungen ermittelt. — 2) Einschließlich Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — 3) Bis Anfang 1956 durch Schätzungen ermittelt. — 4) Einschließlich gelegentlicher Wechsel- und Lombardbestand nur bis zum Inkrafttreten der Bundesbankgesetzes. — 5) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Mittel. — 6) Einschließlich Gegenposten zum Münzumlauf. — 7) Einschließlich der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 8) Bis Ende 1958 einschließlich der 12) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 7)), jedoch einschließlich der im ausländischen Besitz befindlichen Aktivposten: Kapitalwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien im Bestand der Kreditinstitute. — 13) Einschließlich der bei der Bundesbank unter- (438 Mio DM Landesbaurleihen) in Bankkredite. — 14) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (an Wirtschaftsunternehmen und Private laufende Krediten (rd. 250 Mio DM)). — 15) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 400 Mio DM. — 16) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. verkauften Schuldverschreibungen einbezüglich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — 17) Enthält statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von 180 diten. — 18) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 190 Mio DM) in Bankkredite. — 19) Einschl. Zunahme von 190 Mio DM (vgl. Anmerk. 25))

2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität und der  
berechnet auf der Basis von Durchschnitten

Mio

Zeit	Mittelzuflüsse (+) bzw. -abflüsse (-) bei den Kreditinstituten auf Grund									
	Bargeld- umlauf	Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank *)								Netto- Devisen- ankäufe bzw. -verkäufe der Deutschen Bundesbank
		insgesamt	deutsche öffentliche Stellen *)			andere inländische Einleger *) (Wirtschafts- unternehmen und Private)	ausländische Einleger			
			insgesamt	Bund (ohne Sonder- vermögen), Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	sonstige öffentliche Stellen *)		insgesamt	darunter Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte		
nach Jahren										
1957	-1 531	- 561	- 193	- 561	+ 368	+ 39	- 329	- 39	+ 46	+ 8 062
1958	-1 482	-2 081	-2 258	-1 816	+ 442	+ 201	+ 58	+ 119	+ 134	+ 5 503
1959	- 937	-2 877	-3 185	-3 249	+ 64	+ 71	+ 308	-	-	+ 3 388
nach Vierteljahren										
1957 1. Vi.	+ 584	- 838	- 863	-1 154	+ 291	+ 25	+ 39	- 14	- 19	+ 1 588
2. "	- 648	- 111	+ 55	- 4	+ 59	+ 27	- 22	- 144	- 151	+ 2 174
3. "	- 464	+ 167	+ 474	+ 576	- 102	- 58	- 13	- 294	-	+ 3 812
4. "	-1 003	+ 221	+ 141	+ 21	+ 120	+ 45	- 333	+ 413	+ 394	+ 4 488
1958 1. Vi.	+ 316	- 903	- 886	- 878	- 8	- 80	- 2	- 15	- 0	+ 677
2. "	- 285	- 123	- 215	- 106	- 109	+ 2	- 3	+ 95	+ 108	+ 1 896
3. "	- 364	- 382	- 453	- 371	- 82	- 174	+ 2	+ 69	+ 44	+ 1 566
4. "	-1 149	- 673	- 704	- 461	- 243	+ 51	+ 61	+ 30	+ 18	+ 1 364
1959 1. Vi.	+ 491	-1 129	-1 170	-1 187	+ 17	- 189	+ 41	-	-	- 315
2. "	- 227	+ 196	+ 92	+ 134	- 42	- 83	+ 104	-	-	+ 521
3. "	- 210	-1 457	-1 560	-1 323	- 237	- 185	+ 103	-	-	+ 834
4. "	- 991	- 487	- 547	- 873	+ 326	+ 528	+ 60	-	-	+ 2 348
nach Monaten										
1957 Jan.	+ 935	- 368	- 370	- 680	+ 310	- 10	- 14	+ 16	+ 14	+ 391
Febr.	- 98	- 127	- 187	- 97	+ 90	+ 15	+ 49	+ 11	+ 13	+ 529
März	- 253	- 343	- 306	- 377	+ 71	+ 20	+ 4	- 41	- 46	+ 668
April	- 448	+ 164	+ 210	+ 362	- 152	+ 5	- 23	- 23	- 12	+ 719
Mai	+ 26	+ 29	- 38	- 150	+ 112	+ 12	+ 6	+ 61	+ 45	+ 713
Juni	- 226	- 304	- 117	- 216	+ 99	+ 10	- 5	- 182	- 184	+ 742
Juli	- 111	+ 211	+ 315	+ 408	- 93	- 14	+ 31	- 135	- 135	+ 824
Aug.	- 149	+ 555	+ 575	+ 545	+ 30	- 30	- 4	- 16	-	+ 1 405
Sept.	- 204	- 599	- 416	- 377	- 39	- 14	- 40	- 143	-	+ 1 583
Okt.	- 48	- 97	- 155	- 132	- 23	- 19	- 218	+ 276	+ 260	+ 663
Nov.	- 143	+ 279	+ 312	+ 150	+ 162	+ 48	- 124	+ 91	+ 75	- 9
Dez.	- 812	+ 39	- 16	+ 3	- 19	+ 16	+ 9	+ 46	+ 59	- 166
1958 Jan.	+ 793	- 420	- 401	- 338	- 63	- 55	- 16	- 3	- 58	+ 107
Febr.	- 101	+ 57	+ 80	+ 132	- 52	- 1	+ 20	- 43	+ 5	+ 240
März	- 376	- 540	- 565	- 672	+ 107	- 24	- 6	+ 31	+ 53	+ 330
April	- 119	+ 718	+ 581	+ 611	- 30	- 22	+ 19	+ 118	+ 111	+ 490
Mai	- 104	+ 38	+ 39	+ 103	- 64	+ 48	- 11	+ 10	+ 17	+ 631
Juni	- 62	- 879	- 835	- 820	- 15	- 24	- 11	- 33	- 20	+ 775
Juli	- 170	+ 24	- 29	+ 66	- 95	- 213	+ 7	+ 46	+ 24	+ 567
Aug.	- 93	+ 200	+ 187	+ 201	- 14	+ 26	+ 0	+ 13	+ 1	+ 620
Sept.	- 101	- 606	- 611	- 638	+ 27	+ 13	- 5	+ 10	+ 19	+ 379
Okt.	- 94	- 64	- 97	- 106	+ 9	- 30	+ 19	+ 14	- 0	+ 522
Nov.	- 288	- 59	- 55	+ 6	- 61	+ 29	+ 25	- 29	- 21	+ 388
Dez.	- 767	- 550	- 552	- 361	- 191	+ 52	+ 17	- 15	+ 3	+ 454
1959 Jan.	+ 959	- 840	- 860	- 890	+ 30	- 276	+ 20	-	-	- 488
Febr.	+ 52	- 332	- 336	- 112	- 224	+ 38	+ 4	-	-	- 75
März	- 520	+ 43	+ 26	- 185	+ 211	+ 49	+ 17	-	-	+ 248
April	+ 125	+ 903	+ 859	+ 835	+ 24	- 100	+ 44	-	-	- 54
Mai	- 368	- 212	- 246	- 179	- 67	+ 44	+ 34	-	-	+ 381
Juni	+ 16	- 495	- 521	- 522	+ 1	- 27	+ 26	-	-	+ 194
Juli*)	- 252	- 414	- 449	- 193	- 256	- 239	+ 35	-	-	+ 553
Aug.	+ 9	- 42	- 69	- 112	+ 43	+ 46	+ 27	-	-	- 104
Sept.	+ 33	-1 001	-1 042	-1 018	- 24	+ 8	+ 41	-	-	+ 385
Okt.	- 108	- 208	- 239	- 480	+ 241	+ 198	+ 31	-	-	+ 453
Nov.	- 63	- 25	- 55	- 90	+ 35	+ 172	+ 30	-	-	+ 809
Dez.	- 820	- 254	- 253	- 303	+ 50	+ 158	- 1	-	-	+ 1 086
1960 Jan.	+ 845	-1 181	-1 255	-1 049	- 206	- 257	+ 74	-	-	- 153

\*) Seit Oktober 1959 werden in dieser Übersicht die bis dahin getrennt ausgewiesenen Zentralbankeinlagen von Nichtbanken einerseits und die Zentralbankkredite an Nicht-Positionen ergab sich daraus, daß nicht immer zu unterscheiden ist, ob die Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte, die bei der Berechnung der Liquiditäts-Positionen der Bundesbank geleistet wurden. Zur Sonderbehandlung der Auslandszahlungen der zentralen öffentlichen Haushalte vgl. die Bemerkungen im Monatsbericht für Januar 1957 sondern auf Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der einzelnen Monate basiert, da die Erfahrung gezeigt hat, daß diese die Liquiditätsveränderungen besser bzw. Jahreschlußmonate. — \*) Die Veränderungen der betreffenden Positionen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie mit einem Mittelzufluß (+) bzw. -abfluß (-) \*) Saldo aus Guthaben und aufgenommenen Kassenkrediten (ohne die im Rahmen der Offenmarktoperationen angekauften Schatzwechsel und unverzinslichen Schatzanweisun-reservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, da sich diese seit der Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservhaltung am Unternehmen und Privaten. — \*) Schwebende Verrechnungen; Sonderkredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen sowie Positionen, die den vorge-papiere. — \*) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreservenguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. dazu Anm. 4). — \*) Ab Juli 1959 einschl.

Das Gliederungsschema dieser Tabelle sowie die Berechnungsbasis der in ihr enthaltenen Zahlen wurden geändert; die Angaben sind daher mit den vor Oktober 1959 veröffentlichten Zahlen nur bedingt vergleichbar. Nähere Erläuterungen enthält die Anmerkung zur Tabellenüberschrift.

## Inanspruchnahme des Zentralbankkredits durch die Kreditinstitute \*)

aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate 2)

DM

von Veränderungen in den untenstehenden Positionen 1)						Veränderung der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank			Zentralbankkredite an Kreditinstitute (Refinanzierungskredite)		ZUM Vergleich: Stand der Guthaben der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank im Durchschnitt des Zeitraums 2)	Zeit
Sonstige Faktoren, netto 3)		Gesamtwirkung der vorgenannten Faktoren auf die Bankenliquidität	Offenmarkt-Käufe bzw. -Verkäufe der Deutschen Bundesbank			gesamt 4)	ZUM Vergleich: Veränderung des Mindestreservesolls	Veränderung	Stand im Durchschnitt des Zeitraums			
insgesamt	darunter Zentralbankkredite an Kreditanstalt für Wiederaufbau		insgesamt	Geldmarkttitel des Bundes aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen der Bbk. (Mobilisierungstitel)	sonstige Titel 5)					insgesamt	Veränderung	Stand im Durchschnitt des Zeitraums
nach Jahren												
+ 22	- 17	+ 5 992	- 3 119	- 3 352	+ 233	+ 1 694	+ 1 757	- 1 179	1 999,0	5 309,1	1957	
+ 423	- 14	+ 2 363	- 809	- 581	- 228	+ 927	+ 964	- 627	1 187,9	6 471,0	1958	
+ 40	- 17	- 386	+ 1 437	+ 1 412	+ 25	+ 1 344	+ 1 089	+ 293	971,8	7 239,2	1959	
nach Vierteljahren												
+ 5	- 27	+ 1 339	- 1 080	- 1 109	+ 29	- 212	+ 143	- 471	2 225,6	4 436,2	1. Vi. 1957	
- 103	+ 3	+ 1 312	- 920	- 889	- 31	+ 851	+ 882	+ 459	2 498,3	5 026,1	2. "	
+ 100	+ 5	+ 3 615	- 1 869	- 1 858	- 11	+ 581	+ 639	- 1 165	1 892,0	5 605,6	3. "	
+ 20	+ 2	- 274	+ 750	+ 504	+ 246	+ 474	+ 93	- 2	1 380,2	6 168,4	4. "	
+ 225	- 16	+ 315	- 611	- 570	- 41	- 211	+ 199	+ 85	1 412,6	6 170,4	1. Vi. 1958	
+ 204	- 4	+ 1 692	- 1 190	- 1 153	- 37	+ 327	+ 275	- 175	1 395,9	6 324,3	2. "	
- 31	+ 4	+ 789	- 295	- 299	+ 4	+ 68	+ 224	- 426	1 111,1	6 460,5	3. "	
+ 25	+ 2	- 433	+ 1 287	+ 1 441	- 154	+ 743	+ 266	- 111	831,9	6 928,9	4. "	
+ 155	- 7	- 798	+ 674	+ 679	- 5	- 82	+ 185	+ 42	883,0	6 899,3	1. Vi. 1959	
+ 38	- 5	+ 528	- 445	- 571	+ 126	- 19	+ 36	- 102	806,2	7 027,0	2. "	
- 107	- 8	- 940	+ 644	+ 672	- 28	- 17	- 116	+ 279	869,5	7 068,8	3. "	
- 46	+ 3	+ 824	+ 564	+ 632	- 68	+ 1 462	+ 984	+ 74	1 328,5	7 961,5	4. "	
nach Monaten												
- 106	- 27	+ 852	- 733	- 707	- 26	- 313	+ 117	- 432	2 322,0	4 365,4	Jan. 1957	
+ 213	- 2	+ 517	- 200	- 288	+ 88	+ 58	- 12	- 259	2 068,5	4 444,8	Febr.	
- 102	+ 2	- 30	- 147	- 114	- 33	+ 43	+ 38	+ 220	2 286,4	4 498,5	März	
- 107	+ 8	+ 328	- 369	- 320	- 49	- 31	+ 88	+ 10	2 287,9	4 446,3	April	
+ 64	+ 12	+ 832	- 230	- 279	+ 49	+ 779	+ 719	+ 177	2 471,1	5 257,4	Mai	
- 60	- 17	+ 152	- 321	- 290	- 31	+ 103	+ 75	+ 272	2 735,9	5 374,6	Juni	
- 6	- 2	+ 918	- 631	- 608	- 23	- 84	+ 64	- 371	2 351,8	5 290,6	Juli	
+ 40	- 4	+ 1 851	- 990	- 971	- 19	+ 277	+ 139	- 584	1 767,2	5 569,1	Aug.	
+ 66	+ 11	+ 846	- 248	- 279	+ 31	+ 388	+ 436	- 210	1 557,0	5 957,2	Sept.	
+ 30	- 17	+ 488	- 236	- 256	+ 20	+ 105	+ 97	- 147	1 410,0	6 061,7	Okt.	
+ 29	- 3	+ 156	+ 30	- 65	+ 95	- 49	- 24	- 235	1 175,1	6 012,9	Nov.	
+ 21	+ 22	- 918	+ 956	+ 825	+ 131	+ 418	+ 20	+ 380	1 555,4	6 430,7	Dez.	
+ 110	- 28	+ 590	- 657	- 438	- 219	- 298	+ 195	- 231	1 324,5	6 132,6	Jan. 1958	
+ 149	+ 10	+ 345	- 268	- 267	- 1	+ 26	- 19	- 51	1 273,2	6 158,5	Febr.	
- 34	+ 2	- 620	+ 314	+ 135	+ 179	+ 61	+ 23	+ 367	1 640,2	6 220,0	März	
+ 27	- 11	+ 1 116	- 768	- 687	- 81	+ 107	+ 118	- 241	1 399,2	6 326,9	April	
+ 151	+ 1	+ 716	- 509	- 412	- 97	+ 131	+ 82	- 76	1 323,4	6 278,5	Mai	
+ 26	+ 6	- 140	+ 87	- 54	+ 141	+ 89	+ 75	+ 142	1 465,1	6 367,4	Juni	
- 74	+ 17	+ 347	- 160	- 54	- 106	+ 30	+ 66	- 157	1 308,6	6 397,6	Juli	
+ 88	- 5	+ 815	- 340	- 387	+ 47	+ 151	+ 110	- 324	984,7	6 548,4	Aug.	
- 45	- 8	- 373	+ 205	+ 142	+ 63	- 113	+ 48	+ 55	1 040,1	6 435,4	Sept.	
- 3	- 8	+ 361	+ 137	+ 229	- 92	+ 252	+ 108	- 246	794,0	6 687,8	Okt.	
+ 128	- 3	+ 169	+ 84	+ 176	- 92	+ 233	+ 96	- 20	773,5	6 920,5	Nov.	
- 100	+ 13	- 963	+ 1 066	+ 1 036	+ 30	+ 258	+ 62	+ 155	928,1	7 178,3	Dez.	
- 78	- 24	- 447	+ 171	+ 247	- 76	- 364	+ 147	- 88	840,7	6 814,5	Jan. 1959	
+ 73	+ 7	- 282	+ 257	+ 274	- 17	- 28	+ 1	- 3	837,9	6 786,9	Febr.	
+ 160	+ 10	- 69	+ 246	+ 158	+ 88	+ 310	+ 37	+ 133	970,4	7 096,4	März	
+ 18	- 3	+ 992	- 958	- 912	- 46	- 230	- 173	- 264	706,3	6 865,8	April	
+ 4	- 10	- 195	+ 330	+ 212	+ 118	+ 273	+ 131	+ 138	844,2	7 138,3	Mai	
+ 16	+ 8	- 269	+ 183	+ 129	+ 54	- 62	+ 78	+ 24	868,2	7 076,8	Juni	
- 111	- 3	- 224	+ 427	+ 508	- 81	+ 71	+ 49	- 132	765,7	7 170,2	Juli 2)	
+ 76	+ 7	- 61	- 55	+ 24	- 79	- 215	- 242	- 99	666,4	6 954,7	Aug.	
- 72	- 12	- 655	+ 272	+ 140	+ 132	+ 127	+ 77	+ 510	1 176,4	7 081,6	Sept.	
+ 22	+ 9	+ 159	- 109	- 67	- 42	+ 176	+ 106	+ 126	1 302,1	7 257,3	Okt.	
+ 114	- 2	+ 835	- 138	- 256	+ 118	+ 828	+ 830	+ 131	1 433,0	8 084,7	Nov.	
- 182	+ 4	- 170	+ 811	+ 955	- 144	+ 458	+ 48	- 183	1 250,3	8 542,6	Dez.	
+ 93	- 3	- 396	+ 516	+ 666	- 150	+ 333	+ 956	+ 213	1 463,7	8 875,6	Jan. 1960	

Banken andererseits zu einer „Netto-Position inländischer Nichtbanken gegenüber der Deutschen Bundesbank“ zusammengefaßt. Die Notwendigkeit einer Saldierung beider Ströme von den übrigen Zahlungen der betreffenden Haushalte getrennt werden müssen, zu Lasten von Zentralbankguthaben oder durch Inanspruchnahme von Kassenkrediten S. 8. — Im übrigen wurden die in der Tabelle wiedergegebenen Veränderungszahlen nicht mehr, wie bisher, anhand von Monatsständen der einzelnen Positionen ermittelt, widerspiegeln als die oft Zufallsschwankungen unterliegenden Monatsstände. — 2) Bei längeren Zeiträumen: Durchschnitte aus den vier Bankwochenstichtagen der Quartalsfür die Kreditinstitute verbunden sind. Sie decken sich also nicht notwendig mit den Veränderungen der entsprechenden Positionen im Ausweis der Deutschen Bundesbank, — gen sowie ohne Ankaufszusagen für Schatzwechsel. — 3) Bis Juli 1957 einschl. der in Ausgleichsforderungen angelegten Guthaben. — 4) Ab Mai 1958 einschl. der Mindest-1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost nicht mehr trennen lassen. — 5) Bis Ende Juni 1958 einschl. der Einlagen von ausländischen Wirtschaftsnannten Faktoren nicht eindeutig zugerechnet werden können. — 6) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten sowie Wert-Saarland; die durch die Eingliederung bedingten Veränderungen wurden ausgeschaltet.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen \*)

Mio DM

Monats- ende	Bargeld- umlauf ohne Kassen- bestände der Kredit- institute *)	Einlagen inländischer Nichtbanken												Einlagen ausländischer Einleger *)			
		ins- gesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken*)						ins- gesamt	aus- ländische Nicht- banken )	aus- ländische Kredit- institute )
			ins- gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private		inländische öffentliche Stellen		Einlagen der Dienst- stellen ehemaliger Besatzungs- mächte )	ins- gesamt	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit *)		Spar- ein- lagen					
				ins- gesamt	bei den Kredit- insti- tuten (ohne Deutsche Bundes- bank )	bei der Deut- schen Bundes- bank )	ins- gesamt			bei den Kredit- insti- tuten (ohne Deutsche Bundes- bank )	bei der Deut- schen Bundes- bank )		ins- gesamt )	bis unter 6 Mo- naten			
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 -	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 -	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 -	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 -	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 -	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 -	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 -	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 -	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1953 März	10 923	32 266	14 738	9 791	9 537	254	4 245	1 761	2 484	702	9 144	5 788	3 356	8 384	875	540	335
1953 Juni	11 188	34 272	15 426	10 505	10 245	260	4 158	1 955	2 203	763	9 728	5 666	4 062	9 118	991	600	391
1953 Sept.	11 646	36 540	16 124	10 824	10 578	246	4 659	1 881	2 778	641	10 561	5 510	5 051	9 855	1 019	590	429
1953 Dez.	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 März	11 776	42 383	17 897	10 970	10 728	242	6 331	1 777	4 554	596	10 942	5 378	5 564	13 544	1 075	590	485
1954 Juni	11 913	43 716	18 738	11 554	11 302	252	6 612	1 869	4 743	572	10 358	4 670	5 688	14 620	1 147	560	587
1954 Sept.	12 340	45 460	19 518	12 239	11 944	295	6 717	1 716	5 001	562	10 355	4 147	6 208	15 587	1 180	550	630
1954 Dez.	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 Jan.	12 553	49 227	20 606	12 703	12 374	329	7 384	1 787	5 597	519	10 832	4 553	6 279	17 789	1 211	568	643
1955 Febr.	12 673	49 755	20 396	12 439	12 101	338	7 448	1 904	5 544	509	11 102	4 934	6 168	18 257	1 171	549	622
1955 März	12 839	50 210	20 744	12 758	12 420	339	7 476	2 079	5 397	510	10 828	4 769	6 059	18 638	1 111	552	559
1955 April	13 037	50 047	19 927	12 806	12 526	280	6 606	1 884	4 722	515	11 165	4 805	6 360	18 955	1 126	561	565
1955 Mai	12 975	50 377	19 654	13 105	12 878	227	6 162	1 928	4 234	387	11 480	4 777	6 703	19 243	1 098	560	538
1955 Juni	13 159	50 364	19 874	13 195	12 983	212	6 319	2 036	4 283	360	10 972	4 502	6 470	19 518	1 157	579	578
1955 Juli	13 418	50 611	20 027	13 415	13 209	206	6 274	1 844	4 430	338	10 861	4 565	6 296	19 723	1 266	591	675
1955 Aug.	13 245	51 557	20 500	13 669	13 448	221	6 507	2 000	4 507	324	11 041	4 739	6 302	20 016	1 246	591	655
1955 Sept.	13 755	51 911	20 950	13 494	13 268	226	7 163	1 985	5 178	293	10 681	4 597	6 084	20 280	1 310	609	701
1955 Okt.	13 598	52 822	21 549	13 988	13 765	223	7 285	1 934	5 351	276	10 680	4 597	6 083	20 593	1 300	617	683
1955 Nov.	13 714	53 510	22 367	14 080	13 875	205	8 028	2 095	5 933	259	10 359	4 451	5 908	20 784	1 349	613	736
1955 Dez.	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 Jan.	13 700	55 462	23 276	14 154	13 934	220	8 866	1 939	6 927	256	10 277	4 320	5 957	21 909	1 327	611	716
1956 Febr.	13 817	56 252	23 720	13 877	13 638	239	9 586	2 154	7 432	257	10 166	4 519	5 647	22 366	1 307	613	694
1956 März	14 515	55 648	23 305	13 638	13 380	258	9 433	2 251	7 172	244	9 769	4 303	5 466	22 574	1 312	621	691
1956 April	14 245	56 750	23 795	14 245	13 996	249	9 321	1 989	7 332	229	10 170	4 479	5 691	22 785	1 420	636	784
1956 Mai	14 386	57 135	24 045	14 147	14 141	276	9 441	2 074	7 367	187	10 155	4 431	5 724	22 935	1 532	643	889
1956 Juni	14 575	57 478	24 260	14 288	14 048	240	9 795	2 142	7 653	177	10 082	4 340	5 742	23 136	1 591	674	917
1956 Juli	14 504	57 938	24 352	14 655	14 420	235	9 547	1 975	7 572	150	10 542	4 751	5 791	23 044	1 723	722	1 001
1956 Aug.	14 608	58 556	24 438	14 730	14 502	228	9 534	2 046	7 488	174	10 998	4 995	6 003	23 120	1 747	768	979
1956 Sept.	14 802	59 313	24 752	14 523	14 296	227	10 063	2 135	7 928	166	11 304	5 095	6 209	23 257	1 824	759	1 065
1956 Okt.	14 483	60 310	24 780	15 077	14 869	208	9 562	1 965	7 597	141	12 040	5 426	6 614	23 490	1 772	744	1 028
1956 Nov.	15 024	60 777	25 198	15 208	14 956	252	9 859	2 248	7 611	131	12 244	5 717	6 527	23 335	1 838	755	1 083
1956 Dez.	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 Jan.	14 484	62 421	24 403	14 940	14 725	215	9 330	2 122	7 208	133	13 141	6 185	6 956	24 877	1 832	748	1 084
1957 Febr.	14 931	63 089	24 406	14 834	14 612	222	9 452	2 158	7 294	120	13 386	6 509	6 877	25 297	1 945	765	1 180
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
1957 April	15 513	63 951	24 792	15 808	15 555	253	8 841	2 188	6 653	143	13 148	6 174	6 974	26 011	2 022	792	1 230
1957 Mai	15 720	64 813	24 695	15 813	15 584	229	8 762	2 138	6 624	120	13 809	6 536	7 273	26 309	2 061	807	1 254
1957 Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
1957 Juli	15 811	65 320	24 485	16 454	16 249	205	7 599	2 045	5 544	432	14 177	6 635	7 542	26 658	2 284	820	1 464
1957 Aug.	16 117	66 077	24 049	16 846	16 536	310	6 833	2 166	4 687	370	15 009	7 311	7 698	27 019	2 652	861	1 791
1957 Sept.	16 300	67 447	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796
1957 Okt.	16 464	67 947	24 595	17 284	16 802	482	7 112	2 069	5 043	199	15 552	7 551	8 001	27 830	2 430	893	1 537
1957 Nov.	16 801	68 071	24 075	17 349	16 955	394	6 594	2 235	4 269	132	15 854	7 629	8 225	28 142	2 329	891	1 438
1957 Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 Jan.	16 467	70 633	24 024	17 257	16 813	444	6 696	2 255	4 441	71	16 474	7 660	8 814	30 135	2 437	924	1 513
1958 Febr.	16 960	71 101	23 630	17 173	16 774	399	6 311	2 403	3 908	146	16 721	7 652	9 069	30 750	2 562	916	1 646
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 100	31 268	2 716	941	1 775
1958 April	17 066	71 999	23 869	18 116	17 830	286	5 661	2 321	3 340	92							



## II. Deutsche Bundesbank

### A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

II. Deutsche Bundesbank  
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

### 1. Bargeldumlauf a) an den Ausweistichtagen

Mio DM

Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweistichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 30. 9.	5 656.1	5 656.1	—	1957 31. 1.	15 228.8	14 173.1	1 055.7	1958 31. 1.	17 196.9	16 077.3	1 119.6	1959 31. 1.	18 372.3	17 204.9	1 167.4
31. 12.	6 641.4	6 641.4	—	28. 2.	15 653.0	14 589.8	1 063.2	28. 2.	17 674.0	16 554.0	1 120.0	28. 2.	18 785.6	17 618.5	1 167.1
1949 31. 6.	6 974.0	6 962.4	11.6	31. 3.	15 735.8	14 670.3	1 065.5	31. 3.	17 782.7	16 653.4	1 129.3	31. 3.	19 121.5	17 924.6	1 196.9
31. 12.	7 737.5	7 697.9	39.6	30. 4.	16 264.0	15 178.7	1 085.3	30. 4.	17 897.5	16 765.6	1 131.9	30. 4.	19 349.2	18 161.6	1 187.6
1950 31. 6.	8 160.0	8 027.8	132.2	31. 5.	16 415.8	15 332.5	1 083.3	31. 5.	17 873.3	16 737.7	1 135.6	31. 5.	19 340.2	18 139.0	1 201.2
31. 12.	8 413.8	8 232.3	181.5	30. 6.	16 527.7	15 436.7	1 091.0	30. 6.	18 108.8	16 973.8	1 135.0	30. 6.	19 419.7	18 215.2	1 204.5
1951 31. 6.	8 570.4	8 188.6	381.8	31. 7.	16 646.1	15 544.7	1 101.4	31. 7.	18 258.3	17 110.6	1 147.7	31. 7. <sup>1)</sup>	19 920.7	18 688.8	1 231.9
31. 12.	9 713.3	9 243.1	470.2	31. 8.	16 804.6	15 706.1	1 098.5	31. 8.	18 360.2	17 208.4	1 151.8	31. 8.	19 875.3	18 646.4	1 228.9
1952 30. 6.	10 405.5	9 804.6	600.9	30. 9.	17 036.8	15 928.5	1 108.3	30. 9.	18 432.8	17 273.3	1 159.5	30. 9.	19 962.0	18 723.3	1 238.7
31. 12.	11 270.4	10 508.7	761.7	31. 10.	17 192.5	16 073.7	1 118.8	31. 10.	18 621.8	17 450.5	1 171.3	31. 10.	19 880.8	18 629.2	1 251.6
1953 30. 6.	11 658.8	10 830.8	828.0	30. 11.	17 534.8	16 402.3	1 132.5	30. 11.	19 153.8	17 963.3	1 190.5	31. 1.	19 503.1	18 283.6	1 219.5
31. 12.	12 434.9	11 547.0	887.9	31. 12.	17 273.2	16 132.9	1 140.3	31. 12.	18 858.3	17 661.5	1 196.8	7. 2.	18 833.5	17 593.5	1 240.0
1954 30. 6.	12 446.1	11 542.4	903.7									15. 2.	18 288.0	17 060.2	1 227.8
31. 12.	13 296.0	12 349.8	946.2												
1955 30. 6.	13 794.5	12 831.6	962.9												
31. 12.	14 642.4	13 641.0	1 001.4												
1956 30. 6.	15 192.7	14 169.1	1 023.6												
31. 12.	15 590.5	14 510.8	1 079.7												

<sup>1)</sup> Ab 7. Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

### b) Durchschnitte <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1957 Febr.	14 333	1958 Febr.	15 971	1959 Febr.	17 208
März	14 679	Marz	16 413	März	17 908
April	15 111	April	16 514	April	17 594
Mai	15 131	Mai	16 671	Mai	18 049
Juni	15 348	Juni	16 742	Juni	17 922
Juli	15 369	Juli	16 893	Juli <sup>2)</sup>	18 510
Aug.	15 545	Aug.	16 978	Aug.	18 472
Sept.	15 701	Sept.	17 064	Sept.	18 507
Okt.	15 799	Okt.	17 164	Okt.	18 618
Nov.	15 871	Nov.	17 429	Nov.	18 642
Dez.	16 776	Dez.	18 260	Dez.	19 566
1958 Jan.	15 945	1959 Jan.	17 305	1960 Jan.	18 682

<sup>1)</sup> Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — <sup>2)</sup> Ab Juli 1959 einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

### c) Stückelung

nach dem Stand vom 31. Januar 1960 <sup>1)</sup>

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	18 629	93.7
davon:		
100,— DM	6 450	32.5
50,— " "	8 327	41.9
20,— " "	2 591	13.0
10,— " "	1 135	5.7
5,— " "	126	0.6
Scheidemünzen insgesamt	1 252	6.3
davon:		
5,— DM	431	2.2
2,— " "	152	0.8
1,— " "	351	1.7
—,50 " "	135	0.7
—,10 " "	118	0.6
—,05 " "	37	0.2
—,02 " "	5	0.0
—,01 " "	23	0.1
Banknoten und Scheidemünzen	19 881	100.0

<sup>1)</sup> Einschließlich der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

## 2. Zentralbankkredite an Nichtbanken

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen											Wirtschaftsunternehmen und Private			
			insgesamt mit/ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Bund und Sondervermögen des Bundes <sup>1)</sup>					Länder					sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ <sup>2)</sup>	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bauspar-kassen <sup>3)</sup>
					insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Wert-papiere	insgesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassen-vorschüsse	Lombard-kredite				
1950 Dez.	1 622.8	926.4	1 503.7	807.3	1 213.8	241.3	637.5	—	335.0	288.7	120.1	161.1	7.5	1.2	53.8	65.3	
1951 "	1 166.5	299.1	1 036.6	169.2	839.4	553.3	—	286.1	196.0	28.0	168.0	—	—	1.2	69.3	60.6	
1952 "	750.0	380.4	603.4	233.8	538.2	355.2	—	183.0	64.8	14.4	50.4	—	—	0.4	85.6	61.0	
1953 "	622.5	369.1	478.4	225.0	430.4	203.1	—	183.0	44.3	47.6	6.0	41.6	—	0.4	108.4	35.7	
1954 "	734.3	601.9	605.4	473.0	522.7	100.4	—	390.7	31.6	61.2	0.4	60.8	—	21.5	109.9	19.0	
1955 "	1 011.2	749.8	891.0	629.6	652.1	247.3	—	390.7	14.1	205.8	—	180.4	25.4	33.1	103.5	16.7	
1956 "	813.0	639.3	715.0	541.3	564.5	119.9	—	390.8	53.8	101.8	—	101.8	—	48.7	88.7	9.3	
1957 "	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6	
1958 "	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	—	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	0.4	0.0	
1959 "	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 455.5	1 747.8	80.0	—	244.8	1 210.7	212.3	—	—	—	—	—	—	
1957 Okt.	653.1	500.9	638.6	486.4	543.0	42.5	—	390.8	109.7	95.6	—	95.6	—	—	6.4	8.1	
Nov.	663.4	542.5	650.6	529.7	511.7	6.0	—	390.8	114.9	138.9	—	138.9	—	—	3.7	9.1	
Dez.	808.6	480.4	802.8	474.6	719.0	153.7	—	390.8	174.5	83.8	—	83.8	—	—	2.2	3.6	
1958 Jan.	679.8	484.4	675.6	480.2	615.6	20.0	—	420.2	175.4	60.0	—	60.0	—	—	0.2	4.0	
Febr.	694.9	487.1	691.7	483.9	628.0	32.5	—	420.2	175.3	63.7	—	63.7	—	—	0.1	3.1	
März	807.7	532.2	804.7	529.2	758.7	93.4	—	483.2	182.1	46.0	—	46.0	—	—	0.1	2.9	
April	795.6	550.9	792.9	548.2	727.9	59.3	—	483.2	185.4	65.0	—	65.0	—	—	0.1	2.6	
Mai	769.0	524.5	766.5	522.0	727.7	57.5	—	483.2	187.0	38.8	—	38.8	—	—	0.0	2.5	
Juni	941.6	662.6	940.2	661.2	888.2	93.4	—	609.2	185.6	52.0	—	52.0	—	—	1.4	—	
Juli	895.1	662.7	893.6	661.2	841.6	31.9	—	609.2	200.5	52.0	—	52.0	—	—	1.5	—	
Aug.	1 072.0	690.1	1 070.6	688.7	1 043.6	166.5	—	661.7	215.4	27.0	—	27.0	—	—	1.4	—	
Sept.	997.0	692.9	995.8	691.7	965.8	83.0	—	661.7	221.1	30.0	—	30.0	—	—	1.2	—	
Okt.	989.9	691.0	988.6	689.7	960.6	63.0	—	661.7	235.9	28.0	—	28.0	—	—	1.3	—	
Nov.	922.6	676.9	921.4	675.7	907.4	6.8	—	661.7	238.9	14.0	—	14.0	—	—	1.2	—	
Dez.	1 094.4	748.7	1 094.0	748.3	1 024.9	100.0	—	661.7	245.7	69.1	—	69.1	—	—	0.4	—	
1959 Jan.	933.5	684.1	933.1	683.7	911.1	28.3	—	661.7	221.1	22.0	—	22.0	—	—	0.4	—	
Febr.	876.3	668.2	875.9	667.8	869.8	—	—	661.7	208.1	6.1	—	6.1	—	—	0.4	—	
März	877.0	666.1	876.6	665.7	872.6	—	—	661.7	210.9	4.0	—	4.0	—	—	0.4	—	
April	975.1	754.6	974.7	754.2	940.8	16.0	—	661.7	204.5	33.9	—	33.9	—	—	0.4	—	
Mai	1 311.5	1 093.7	1 311.1	1 093.3	1 287.7	2.0	—	661.7	215.8	23.4	—	23.4	—	—	0.4	—	
Juni	1 626.3	1 213.8	1 625.9	1 213.4	1 610.1	196.5	—	661.7	216.0	15.8	—	15.8	—	—	0.4	—	
Juli	1 549.2	1 302.7	1 548.8	1 302.3	1 519.0	31.0	—	610.8	661.7	215.5	—	215.5	—	—	0.4	—	
Aug.	1 611.1	1 394.1	1 610.7	1 393.7	1 581.3	2.0	—	688.7	675.6	215.0	—	215.0	—	—	0.4	—	
Sept.	1 446.5	1 211.8	1 446.1	1 211.4	1 442.4	20.0	—	32.5	1 175.2	214.7	—	214.7	—	—	0.4	—	
Okt.	1 418.3	1 202.4	1 417.9	1 202.0	1 397.2	3.0	—	—	1 181.3	212.9	—	212.9	—	—	0.4	—	
Nov.	1 457.8	1 209.2	1 457.4	1 208.8	1 429.9	35.5	—	—	1 181.3	213.1	—	213.1	—	—	0.4	—	
Dez.	1 747.8	1 455.5	1 747.8	1 455.5	1 747.8	80.0	—	—	1 210.7	212.3	—	212.3	—	—	0.4	—	
1960 Jan.	1 424.8	1 212.4	1 424.8	1 212.4	1 423.1	—	—	—	1 210.7	212.4	—	212.4	—	—	0.0	—	

<sup>1)</sup> Einschließlich Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — <sup>2)</sup> Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweigstellen in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — <sup>3)</sup> Mittels vorübergehendem Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

### 3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute \*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KFW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 -	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 -	4 128,5	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 -	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 -	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 -	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 -	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 -	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 -	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 -	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1957 Okt.	1 223,3	1 021,2	39,0	163,1	16,9	16,5	0,4
Nov.	1 121,6	923,3	35,8	162,5	10,7	10,3	0,4
Dez.	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 Jan.	1 328,3	1 139,6	28,9	159,8	10,2	10,2	—
Febr.	1 257,9	1 016,1	82,2	159,6	37,9	37,9	—
März	1 509,2	1 324,7	30,0	154,5	25,1	25,1	—
April	1 451,2	1 242,4	16,5	152,3	12,8	12,8	—
Mai	1 144,4	969,7	23,5	151,2	13,2	13,2	—
Juni	1 594,7	1 397,9	46,5	150,3	12,4	12,4	—
Juli	1 086,5	914,3	23,0	149,2	24,6	24,6	—
Aug.	1 110,8	941,8	20,8	148,2	33,0	33,0	—
Sept.	865,7	701,2	22,4	142,1	30,9	30,9	—
Okt.	708,1	543,8	24,3	140,0	16,2	16,2	—
Nov.	969,9	805,2	25,8	138,9	10,8	10,8	—
Dez.	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 Jan.	990,6	860,7	23,7	106,2	0,2	0,2	—
Febr.	820,2	635,4	78,7	106,1	15,1	15,1	—
März	701,0	563,9	31,0	106,1	19,4	19,4	—
April	769,3	634,4	29,0	105,9	26,4	26,4	—
Mai	915,0	785,7	23,4	105,9	9,6	9,6	—
Juni	812,8	677,3	31,7	103,8	0,3	0,3	—
Juli	640,7	523,1	14,8	103,8	12,0	12,0	—
Aug.	682,2	555,6	22,9	103,7	21,3	21,3	—
Sept.	1 352,4	1 223,9	25,7	102,8	0,1	0,1	—
Okt.	1 182,3	1 061,3	18,3	102,7	23,0	23,0	—
Nov.	1 284,1	1 153,1	28,3	102,7	13,2	13,2	—
Dez.	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 Jan.	1 626,6	1 495,7	28,8	102,1	2,7	2,7	—

\*) Ab Juli 1959 einschließlich Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschließlich angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

### 4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten \*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kredit- institute 3) 6)
	insgesamt		öffentliche Stellen *)		ERP- Sonder- vermögen 1) 2)	Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 7)	sonstige Einleger 8)	
	mit zeitweilig in Ausgleichsfor- derungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Sonder- vermögen) Länder und Lasten- ausgleichs- behörden	sonstige öffentliche Stellen 5)				
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	396,7	965,0	907,6	829,7	1 887,7
1951 -	3 997,3	2 990,0	1 191,8	223,0	1 312,8	997,3	272,4	2 675,0
1952 -	3 957,8	2 194,1	1 906,1	207,2	825,9	753,4	265,2	2 992,6
1953 -	4 935,3	1 704,2	3 181,4	373,2	496,7	639,3	244,7	3 286,9
1954 -	6 266,5	1 529,9	4 684,7	400,6	352,8	523,4	305,0	4 005,9
1955 -	7 003,5	3 420,7	5 949,7	274,3	272,2	265,5	241,8	4 502,2
1956 -	7 682,3	4 459,3	6 711,8	339,8	192,5	143,8	294,4	5 258,5
1957 -	5 097,3	4 017,1	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 -	4 968,2	3 614,0	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1959 -	2 260,8	1 161,3	1 161,3	677,3	200,4	—	221,8	9 343,8
1957 Okt.	5 901,4	4 739,9	4 739,9	302,9	177,5	199,3	481,8	5 340,9
Nov.	4 956,7	4 104,3	4 104,3	164,9	132,0	394,5	394,5	5 397,0
Dez.	5 097,3	4 017,1	4 017,1	431,4	167,8	140,6	340,4	7 108,9
1958 Jan.	5 146,3	4 170,3	4 170,3	271,0	190,2	70,8	444,0	5 453,4
Febr.	4 671,3	3 702,2	3 702,2	205,8	218,1	146,3	398,9	4 438,4
März	4 669,5	3 660,8	3 660,8	235,9	299,2	114,4	359,2	5 814,7
April	3 966,9	3 307,4	3 307,4	32,8	248,5	92,5	285,7	5 921,2
Mai	4 397,1	3 265,5	3 265,5	488,0	206,1	54,9	382,6	5 455,3
Juni	5 220,0	3 870,3	3 870,3	603,9	326,7	70,5	348,6	5 989,5
Juli	4 644,4	3 371,2	3 371,2	516,9	422,7	49,1	284,5	5 785,6
Aug.	4 449,6	3 035,7	3 035,7	627,8	410,7	57,8	317,6	6 107,3
Sept.	5 000,4	3 631,6	3 631,6	567,0	450,2	42,8	308,8	5 773,6
Okt.	4 681,9	3 489,2	3 489,2	432,2	417,7	58,1	284,7	5 609,7
Nov.	4 704,8	3 401,4	3 401,4	505,2	396,6	61,0	340,6	6 590,2
Dez.	4 968,2	3 614,0	3 614,0	610,3	361,2	46,8	335,9	8 243,1
1959 Jan.	5 279,1	4 224,4	4 224,4	251,6	612,4	— 7)	190,7	6 289,1
Febr.	5 087,3	3 971,4	3 971,4	339,9	580,4	—	195,6	6 160,9
März	3 088,8	1 550,8	1 550,8	735,9	585,4	—	216,7	6 310,6
April	1 876,7	784,3	784,3	287,9	619,8	—	184,7	6 032,6
Mai	2 835,7	1 300,6	1 300,6	749,6	582,4	—	203,1	6 691,8
Juni	2 918,8	1 345,2	1 345,2	571,7	780,1	—	221,8	6 559,5
Juli	2 501,0	831,4	831,4	606,2	850,9	—	212,5	6 261,6
Aug.	2 382,7	736,1	736,1	622,0	805,9	—	218,7	6 380,3
Sept.	2 887,0	1 225,9	1 225,9	676,9	767,1	—	217,1	6 459,2
Okt.	2 046,9	1 031,8	1 031,8	280,9	516,6	—	217,6	6 204,4
Nov.	2 391,8	954,2	954,2	818,0	388,8	—	230,8	7 519,0
Dez.	2 260,8	1 161,3	1 161,3	677,3	200,4	—	221,8	9 343,8
1960 Jan.	3 282,1	1 840,8	1 840,8	620,2	609,5	—	211,6	7 895,7

\*) Ab Juli 1959 einschließlich der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschließlich der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 3) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter. — 4) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 5) Ab Mai 1958 einschließlich der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — 6) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 4) in Tab. I, 2. — 7) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 8) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einleger werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt.

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservesätze \*)

Gültig ab:	Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern																		Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern					
	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten						Spar-einlagen		Sicht-verbind-lich-keiten	be-fristete Verbind-lich-keiten	Spar-ein-lagen	
	Bankplätze						Nebenplätze						Reserveklasse 1)						Bank-plätze	Neben-plätze				
	Reserveklasse 1)												Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6						
vH der reservspflichtigen Verbindlichkeiten 1)																								
1948 1. Juli																					5	5	Bis 30. 4. 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern	
1. Dez.																					10	10		
1949 1. Juni																					8	8		
1. Sept.																					10	10		
1950 1. Okt.																					15	12	4	4
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	5	5	5	Gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Devisenländern	
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	8	7	7	6	5	5	4	4	5	5		
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	8	7	6	6	5	5	4	4	4	4		
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	7	6	6	5	5	4	4		
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	7	6	6	6		
1. Sept.	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	7	6	6	6		
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	7	6	6	6		
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	5	5	5		
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	6,6	5,5		
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	6,0		
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	7,0		

\*) Vor dem 1. Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind ab 1. August 1959 mindestreservspflichtig.

1) Staffellung nach Reserveklassen:

Reserveklasse 1		von 100 Mio DM und mehr		Reserveklasse 1	
1	für Kreditinstitute	1	für Kreditinstitute	1	für Kreditinstitute
2	mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (ohne Spareinlagen)	2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 30 bis unter 300 Mio DM	3	„ 30 bis unter 300 Mio DM
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	„ 3 „ „ 30 „ „	4	„ 3 „ „ 30 „ „
5	„ 1 „ „ 5 „ „	5	„ 1 „ „ 3 Mio DM	5	„ 1 „ „ 3 Mio DM
6	unter 1 Mio DM	6	unter 1 Mio DM	6	unter 1 Mio DM

Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservpflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2) Diese Sätze gelten nur für den Zuwachs an mindestreservpflichtigen Verbindlichkeiten gegenüber Devisenausländern seit dem 30. November 1959.

b) Reservehaltung der Kreditinstitute nach Bankgruppen und Reserveklassen \*)

Beträge in Mio DM

Zeit	Gesamt	Bankgruppen										Reserveklassen						
		Kredit-banken	davon				Giro-zen-tralen	Spar-kassen	Länd-liche Zentral-kassen und länd-liche Kredit-ge-nossen-schaften	Gewerb-liche Zentral-kassen	Alle übrigen reserve-pflichtigen Kredit-institute	1 (100 Mio DM und mehr)	2 (50 bis unter 100 Mio DM)	3 (10 bis unter 50 Mio DM)	4 (5 bis unter 10 Mio DM)	5 (1 bis unter 5 Mio DM)	6 (unter 1 Mio DM)	
			Groß-banken 1)	Staats-, Regional- und Lokal-banken	Privat-bankiers	Spezial-, Haus- und Brande-banken												
Reservspflichtige Verbindlichkeiten																		
1959 Jan.	76 625,9	29 728,2	16 828,4	10 311,5	2 203,4	384,9	3 401,6	31 740,8	6 000,2	151,5	4 777,6	826,0	38 366,5	4 919,8	15 542,6	5 488,7	6 722,5	5 585,8
Okt.	87 598,7	32 598,8	19 028,2	10 505,2	2 593,8	471,6	3 640,3	37 581,2	7 177,7	102,7	5 619,2	878,8	38 724,4	28 145,4	14 844,5	5 884,4	—	—
Nov.	88 986,1	33 321,1	19 408,4	10 711,9	2 727,3	473,5	3 676,2	38 070,6	7 311,6	103,4	5 686,5	818,7	39 746,2	28 206,0	15 116,1	5 919,8	—	—
Dez.	89 829,6	33 208,7	19 293,8	10 765,4	2 680,1	469,4	3 843,9	38 425,2	7 335,7	109,0	5 703,8	903,3	40 421,0	28 055,0	15 122,9	5 930,7	—	—
1960 Jan.	91 705,7	34 380,1	19 682,3	11 413,1	2 774,4	510,3	4 015,9	39 003,5	7 433,9	155,2	5 768,3	948,8	41 644,4	28 726,4	15 356,3	5 978,6	—	—
Reserve-Soll																		
1959 Jan.	6 904,7	3 292,9	1 919,8	1 079,4	252,6	41,1	352,2	2 356,5	426,0	16,5	376,1	84,5	3 915,5	467,1	1 238,8	418,6	482,0	382,7
Okt.	7 089,6	3 183,6	1 914,2	989,9	237,4	42,1	350,0	2 626,8	430,4	8,9	411,4	78,5	3 590,6	2 166,3	995,3	337,4	—	—
Nov.	7 919,6	3 577,0	2 147,5	1 108,2	275,5	45,8	393,2	2 922,2	481,9	9,8	457,6	77,9	4 055,3	2 377,2	1 114,8	372,3	—	—
Dez.	7 967,9	3 557,4	2 129,8	1 112,5	268,9	46,2	414,9	2 955,8	482,3	10,5	458,4	88,6	4 117,8	2 365,8	1 111,4	372,9	—	—
1960 Jan.	8 924,1	4 065,4	2 395,7	1 303,0	311,1	55,6	471,1	3 233,9	532,3	17,5	501,9	102,0	4 648,3	2 637,6	1 229,6	408,6	—	—
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservpflichtigen Verbindlichkeiten)																		
1959 Jan.	9,0	11,1	11,4	10,5	11,5	10,7	10,4	7,4	7,1	10,9	7,9	10,2	10,2	9,5	8,0	7,6	7,2	6,9
Okt.	8,1	9,8	10,1	9,4	9,2	8,9	9,6	7,0	6,0	8,7	7,3	8,9	9,3	7,7	6,7	5,7	—	—
Nov.	8,9	10,7	11,1	10,3	10,1	9,7	10,7	7,7	6,6	9,5	8,0	9,5	10,2	8,4	7,4	6,3	—	—
Dez.	8,9	10,7	11,0	10,3	10,0	9,8	10,8	7,7	6,6	9,6	8,0	9,8	10,2	8,4	7,3	6,3	—	—
1960 Jan.	9,7	11,8	12,2	11,4	11,2	10,9	11,7	8,3	7,2	11,3	8,7	10,8	11,2	9,2	8,0	6,8	—	—
Überschußreserven																		
1959 Jan.	124,9	51,3	16,5	20,6	10,2	4,0	7,7	13,4	6,1	0,6	10,2	35,6	41,9	15,1	26,9	7,4	19,2	14,4
Okt.	208,8	125,1	39,1	57,3	24,9	3,8	7,7	17,5	7,5	1,4	11,7	42,9	88,7	70,8	34,0	15,3	—	—
Nov.	95,6	47,5	16,0	17,1	12,6	1,8	7,3	12,4	5,2	0,5	9,6	13,1	34,2	24,3	24,4	12,7	—	—
Dez.	268,3	143,2	53,1	66,0	20,0	4,1	27,4	23,3	11,3	2,3	17,6	43,2	127,5	70,0	49,7	21,1	—	—
1960 Jan.	134,2	74,7	22,7	32,4	17,0	2,6	4,9	18,3	5,8	0,7	11,1	18,7	50,9	31,0	37,3	15,0	—	—
Überschußreserven in vH des Reserve-Solls																		
1959 Jan.	1,8	1,6	0,9	1,9	4,0	9,7	2,2	0,6	1,4	3,6	2,7	42,1	1,1	3,2	2,2	1,8	4,0	3,8
Okt.	2,9	3,9	2,0	5,8	10,5	9,0	0,8	0,7	1,7	15,7	2,8	54,6	2,5	3,3	3,4	4,5	—	—
Nov.	1,2	1,3	0,7	1,5	4,6	3,9	1,9	0,4	1,1	5,1	2,1	16,8	0,8	1,0	2,2	3,4	—	—
Dez.	3,4	4,0	2,5	5,9	7,4	8,9	6,6	0,8	2,3	21,9	3,8	48,8	3,1	3,0	4,5	5,7	—	—
1960 Jan.	1,5	1,8	0,9	2,5	5,5	4,7	1,0	0,6	1,1	4,0	2,2	18,3	1,1	1,2	3,0	3,7	—	—
Überschußreserven in vH der Gesamtsumme der Überschußreserven																		
1959 Jan.	100,0	41,1	13,2	16,5	8,2	3,2	6,2	10,7	4,9	0,5	8,1	28,5	33,6	12,9	21,5	5,9	15,4	11,5
Okt.	100,0	59,9	18,7	27,5	11,9	1,8	1,3	8,4	3,6	0,7	5,6	20,5	42,5	33,9	16,3	7,3	—	—
Nov.	100,0	49,7	16,7	17,9	13,2	1,9	7,7	13,0	5,4	0,5	10,0	13,7	35,8	25,4	25,5	13,3	—	—
Dez.	100,0	53,4	19,8	24,6	7,5	1,5	10,2	8,7	4,2	0,9	6,5	16,1	47,5	26,1	18,5	7,9	—	—
1960 Jan.	100,0	55,7	16,9	24,2	12,7	1,9	3,7	13,6	4,3	0,5	8,3	13,9	37,9	23,1	27,8	11,2	—	—

\*) Ab Mai 1958 ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankanlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — \*) Ab August 1959 einschließlich saarländische Kreditinstitute. —

1) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Tochterinstitute.

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland <sup>1) 4)</sup>		Sorten, Auslands- wechsel und -schecks <sup>1)</sup>	Sonstige Forderungen an das Ausland <sup>2) 4)</sup>	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- guthaben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen
		insgesamt	darunter zweck- gebunden						ins- gesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes	Länder	
1957 31. Aug.	9 449.8	8 144.0	.	214.6	5 330.0	72.2	82.4	1 115.8	2.5	2.5	—	29.6
30. Sept. <sup>3)</sup>	10 032.6	8 304.1	.	230.5	5 793.7	69.3	87.6	1 246.6	6.0	6.0	—	44.1
31. Okt.	10 655.1	6 989.6	.	215.5	6 428.5	69.3	91.9	952.5	42.5	42.5	—	39.6
30. Nov.	10 691.5	6 803.7	.	204.3	6 428.2	63.7	79.8	795.3	6.0	6.0	—	37.4
31. Dez.	10 602.5	6 603.9	.	174.3	6 460.6	63.1	173.6	1 366.1	153.7	153.7	—	53.3
1958 31. Jan.	10 429.9	6 465.8	.	160.9	6 362.9	86.2	77.5	983.0	20.0	20.0	—	29.8
28. Febr.	10 382.7	6 459.8	.	151.3	6 292.6	89.6	79.4	868.5	32.5	32.5	—	82.3
31. März	10 260.6	6 763.3	.	151.5	6 250.3	81.8	81.0	1 248.6	93.4	93.4	—	30.1
30. April	10 394.2	6 851.3	.	154.0	6 276.4	80.2	83.7	1 208.8	59.3	59.3	—	56.6
31. Mai	10 422.5	7 402.3	.	147.2	6 323.0	80.9	107.1	865.0	57.5	57.5	—	23.5
30. Juni	10 691.3	7 040.7	.	143.8	6 658.7	88.8	108.3	1 445.9	93.4	93.4	—	46.6
31. Juli	10 766.4	8 312.4 <sup>4)</sup>	965.7	149.0	— <sup>5)</sup>	80.0	107.4	866.8	31.9	31.9	—	23.1
31. Aug.	10 791.7	8 685.3	996.5	146.1	—	79.2	83.1	904.8	166.5	166.5	—	20.9
30. Sept.	10 834.9	8 799.4	996.1	130.0	—	78.8	93.5	765.0	83.0	83.0	—	22.5
31. Okt.	10 984.4	8 865.0	993.9	141.9	—	90.9	90.6	406.4	63.0	63.0	—	24.4
30. Nov.	11 011.6	9 067.7	995.9	144.4	—	83.1	89.3	813.7	6.8	6.8	—	25.8
31. Dez.	10 963.3	9 310.7	966.9	152.6	—	85.1	191.6	722.5	100.0	100.0	—	63.9
1959 31. Jan.	11 125.9	8 504.3	968.3	138.1	—	119.2	94.7	741.0	28.3	28.3	—	23.7
28. Febr.	11 125.9	8 187.6	962.6	132.1	—	121.5	91.4	583.8	—	—	—	78.7
31. März	11 126.0	6 669.9	707.8	127.3	—	93.1	103.4	525.3	—	—	—	31.0
30. April	11 126.0	6 042.3	708.3	130.6	—	103.7	101.4	732.1	16.0	16.0	—	29.0
31. Mai	11 149.8	6 501.8	705.9	117.6	—	93.4	100.6	847.7	2.0	2.0	—	23.4
30. Juni	11 232.9	6 417.8	440.7	115.9	—	96.9	113.1	782.0	196.5	196.5	—	31.7
31. Juli <sup>6)</sup>	11 305.1	6 344.9	440.7	150.3	—	97.6	102.7	448.2	31.0	31.0	—	14.8
31. Aug.	11 303.8	5 966.5	352.6	136.6	—	103.5	110.9	658.3	2.0	2.0	—	22.9
30. Sept.	10 871.5	6 030.7	352.6	149.4	—	103.6	122.5	1 363.1	20.0	20.0	—	25.7
7. Okt.	10 886.3	6 056.5	352.6	141.4	—	114.4	148.6	1 468.0	10.3	10.3	—	22.9
15. "	10 880.2	6 368.1	352.6	121.5	—	125.4	138.5	1 063.6	—	—	—	24.9
23. "	10 923.6	6 390.8	352.6	135.8	—	129.0	186.5	1 383.1	1.3	1.3	—	39.0
31. "	10 904.8	6 424.0	352.6	129.9	—	103.8	113.8	1 136.3	3.0	3.0	—	18.3
7. Nov.	10 904.2	6 686.5	352.6	125.6	—	112.7	100.1	1 551.6	43.6	43.6	—	21.1
15. "	10 904.2	6 836.8	352.6	123.5	—	121.6	100.2	1 476.3	99.3	99.3	—	27.4
23. "	10 904.9	7 172.2	352.6	122.9	—	129.0	186.5	1 383.1	30.3	30.3	—	39.0
30. "	10 904.8	7 251.8	352.6	123.9	—	92.5	129.0	1 333.8	35.5	35.5	—	28.3
7. Dez.	10 904.8	7 483.4	352.6	127.3	—	83.7	119.0	1 401.7	25.5	25.5	—	46.4
15. "	10 904.8	7 553.9	352.6	121.0	—	84.0	150.2	1 037.0	30.5	30.5	—	55.4
23. "	10 905.5	7 824.5	352.6	131.4	—	84.6	103.8	879.6	18.2	18.2	—	82.1
31. "	10 934.0	8 248.9	347.8	130.0	—	88.3	226.2	853.3	80.0	80.0	—	234.4
1960 7. Jan.	10 934.0	7 668.2	347.8	125.0	—	113.1	176.6	901.1	0.3	0.3	—	39.4
15. "	10 933.8	7 910.4	347.8	124.3	—	139.5	137.5	1 023.3	1.1	1.1	—	103.5
23. "	10 935.3	8 056.6	347.8	129.2	—	135.7	72.7	1 490.3	2.0	2.0	—	49.4
31. "	10 935.3	7 871.6	347.8	129.8	—	124.1	99.3	1 370.2	—	—	—	28.8
7. Febr.	10 949.3	7 922.8	347.8	135.1	—	136.7	96.0	1 556.2	—	—	—	25.1
15. "	10 949.3	8 089.5	347.8	133.2	—	151.3	134.8	1 265.4	—	—	—	21.3

<sup>1)</sup> Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“, in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder. — <sup>2)</sup> Enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zentralbank auch die Guthaben bei den anderen Europäischen Zentralbanken. — <sup>3)</sup> Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank dargestellt. — <sup>4)</sup> Ab 23. September 1957 einschließlich Landeszentralbank in Berlin. In den Angaben für die früheren Termine sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank dargestellt. — <sup>5)</sup> Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — <sup>6)</sup> Bis 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>. schließlich Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen <sup>4)</sup>								
		insgesamt	Kredit- institute (einschl. Post- scheck- und Post- sparkassen- ämter)	Berliner Zentral- bank	öffentliche Einleger				andere inländische Einleger	ausländische Einleger <sup>5) 4)</sup>
					insgesamt	Bund und Sonder- vermögen des Bundes <sup>1)</sup>	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Aug.	15 706.1	10 234.2	4 685.6	60.8	4 811.8	4 669.9	118.4	23.5	165.8	510.2
30. Sept. <sup>3)</sup>	15 928.5	11 906.2	5 622.6	—	5 471.9	4 963.4	460.7	47.8	179.7	632.0
31. Okt.	16 073.7	11 240.3	5 340.9	—	5 218.3	4 924.5	265.8	18.0	372.5	308.6
30. Nov.	16 402.3	10 351.7	5 397.0	—	4 428.2	4 214.1	194.1	20.0	261.0	265.5
31. Dez.	16 132.9	12 206.2	7 108.9	—	4 616.3	4 093.1	491.4	31.8	229.7	251.3
1958 31. Jan.	16 077.3	10 599.7	5 453.4	—	4 631.5	4 231.1	383.7	16.7	332.6	182.2
28. Febr.	16 554.0	10 109.7	5 438.4	—	4 126.1	3 747.5	355.4	23.2	292.8	252.4
31. März	16 653.4	10 484.2	5 814.7	—	4 195.9	3 421.8	730.6	43.5	331.5	242.1
30. April	16 765.6	9 888.1	5 921.2	—	3 588.7	3 098.3	466.8	23.6	164.6	213.6
31. Mai	16 737.7	9 852.4	5 455.3	—	3 959.6	3 509.9	427.5	22.2	223.9	213.6
30. Juni	16 973.8	11 209.5	5 989.5	—	4 800.9	4 023.9	743.8	33.2	214.7	204.4
31. Juli	17 110.6	10 271.9	5 785.6	—	4 310.8	3 928.6	366.3	15.9	175.5	— <sup>4)</sup>
31. Aug.	17 208.4	10 359.8	6 107.3	—	4 074.2	3 940.9	114.4	18.9	178.3	—
30. Sept.	17 273.3	10 619.8	5 773.6	—	4 648.8	4 091.3	517.4	40.1	197.4	—
31. Okt.	17 450.5	10 128.1	5 609.7	—	4 339.1	3 969.4	350.7	19.0	179.3	—
30. Nov.	17 963.3	11 087.9	6 590.2	—	4 303.2	4 095.1	184.9	23.2	194.5	—
31. Dez.	17 661.5	13 037.2	8 243.1	—	4 585.5	4 024.9	526.2	34.4	208.6	—
1959 31. Jan.	17 204.9	10 568.2	6 289.1	—	5 088.4	4 546.2	520.8	21.4	190.7	—
28. Febr.	17 618.5	11 248.2	6 160.9	—	4 891.7	4 263.4	607.2	21.1	195.6	—
31. März	17 924.6	9 399.4	6 310.6	—	2 872.1	2 872.1	978.7	40.7	216.7	—
30. April	18 161.6	6 009.3	6 032.6	—	1 692.0	1 095.0	578.5	18.5	184.7	—
31. Mai	18 139.0	9 527.5	6 691.8	—	2 632.6	1 916.8	687.9	27.9	203.1	—
30. Juni	18 215.2	9 478.3	6 559.5	—	2 697.0	1 749.6	898.7	43.7	221.8	—
31. Juli <sup>5)</sup>	18 688.8	8 762.6	6 261.6	—	2 288.5	1 495.8	768.0	24.7	212.5	—
31. Aug.	18 646.4	8 763.0	6 380.3	—	2 164.0	1 590.3	547.5	26.2	218.7	—
30. Sept.	18 723.3	9 346.2	6 459.2	—	2 669.9	1 668.0	963.0	38.9	217.1	—
7. Okt.	17 655.2	10 551.8	7 941.4	—	2 401.6	1 344.6	1 036.4	20.6	208.8	—
15. "	17 253.5	10 547.8	7 414.1	—	2 934.1	1 493.2	1 418.6	22.3	199.6	—
23. "	16 414.1	10 977.9	7 469.3	—	3 288.4	1 938.3	1 320.4	29.7	220.2	—
31. "	18 708.5	8 251.3	6 204.4	—	1 829.3	1 133.4	667.6	28.3	217.6	—
7. Nov.	17 595.8	10 031.8	8 139.0	—	1 690.9	908.7	752.7	29.5	201.9	—
15. "	17 176.2	10 890.1	7 953.1	—	2 731.7	1 547.2	1 151.1	33.4	205.3	—
23. "	16 291.0	12 202.2	8 727.6	—	3 256.0	2 087.7	1 124.5	43.8	218.6	—
30. "	19 161.3	9 910.8	7 519.0	—	2 161.0	1 731.9	391.6	37.5	230.8	—
7. Dez.	18 665.0	10 571.1	8 870.5	—	1 453.8	1 001.8	425.8	26.2	246.8	—
15. "	17 998.0	10 844.8	7 388.3	—	3 226.1	921.5	2 269.1	35.5	230.4	—
23. "	17 656.4	12 088.8	8 568.0	—	3 308.4	1 512.6	1 771.8	24.0	212.4	—

DM

**Aktiva**

Kassenkredite				Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken *)			Sonstige Aktiva	Ausweisstichtag
insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes	Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Bestand	nachrichtlich:			insgesamt	darunter			
						angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen			aus der Abwicklung der EZU *)	an Weltbank		
133.8	—	112.4	21.4	165.7	3 117.5	9.6	5 630.2	390.8	·	·	·	235.1	1957 31. Aug.
104.7	—	61.5	43.2	172.5	3 659.9	169.5	5 247.8	390.8	·	·	·	447.1	30. Sept. *)
112.1	—	95.6	16.5	172.7	3 319.7	168.6	5 587.2	390.8	·	·	·	451.3	31. Okt.
149.2	—	138.9	10.3	177.9	3 325.4	168.0	5 81.0	390.8	·	·	·	358.1	30. Nov.
150.6	—	83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	·	·	·	439.6	31. Dez.
70.2	—	60.0	10.2	238.6	3 362.4	162.9	5 540.5	420.2	·	·	·	591.6	1958 31. Jan.
101.6	—	63.7	37.9	238.4	3 474.0	162.6	5 428.7	420.2	·	·	·	712.6	28. Febr.
71.1	—	46.0	25.1	245.2	3 290.4	157.3	5 532.0	483.2	·	·	·	638.1	31. März
77.8	—	65.0	12.8	247.5	2 511.8	154.8	6 308.3	483.2	·	·	·	609.0	30. April
32.0	—	38.8	13.2	241.8	2 176.7	133.7	6 642.4	483.2	·	·	·	562.1	31. Mai
64.4	—	52.0	12.4	229.1	2 611.3	151.6	6 205.7	609.2	·	·	·	587.8	30. Juni
76.6	—	52.0	24.6	243.3	2 171.7	150.6	6 644.4	609.2	5 944.6 *)	4 322.3	1 320.4	587.8	31. Juli
60.0	—	27.0	33.0	245.6	1 865.1	149.5	6 950.0	661.7	5 883.8	4 265.6	1 320.4	610.8	31. Aug.
60.9	—	30.0	30.9	249.0	2 133.3	143.2	6 675.6	661.7	5 887.0	4 283.8	1 320.4	655.8	30. Sept.
44.2	—	28.0	16.2	263.5	2 098.8	141.2	6 710.4	661.7	5 868.4	4 348.8	1 236.6	506.2	31. Okt.
24.8	—	14.0	10.8	263.4	2 796.6	140.1	6 011.6	661.7	5 964.4	4 444.8	1 236.6	672.8	30. Nov.
90.4	17.5	69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	6 089.4	4 590.3	3 72.0	372.0	31. Dez.
22.2	—	22.0	0.2	245.3	3 599.2	106.6	5 176.6	661.7	5 799.1	4 183.0	1 371.7	235.8	1959 31. Jan.
21.2	—	6.1	15.1	232.3	4 171.6	106.5	4 604.3	661.7	5 792.1	4 179.5	1 371.7	282.9	28. Febr.
23.4	—	4.0	19.4	235.0	3 900.8	106.5	4 879.5	661.7	5 729.6	4 118.2	1 371.7	562.7	31. März
118.9	58.6	33.9	26.4	228.4	3 207.6	106.3	5 572.8	661.7	5 526.2	3 918.7	1 371.7	419.8	30. April
441.2	408.2	23.4	9.6	239.6	3 520.7	106.3	5 259.8	661.7	5 505.1	3 909.2	1 371.7	741.9	31. Mai
552.0	535.9	15.8	0.3	239.9	3 746.0	104.2	5 032.6	661.7	5 404.9	3 810.6	1 371.7	622.6	30. Juni
652.6	610.8	29.8	12.0	239.3	4 124.1	104.2	4 654.5	661.7	5 344.4	3 759.8	1 371.7	640.9	31. Juli *)
739.4	688.7	29.4	21.3	238.7	4 151.9	104.1	4 626.8	675.6	5 237.6	3 670.9	1 371.7	676.3	31. Aug.
36.3	32.5	3.7	0.1	238.4	4 416.4	103.2	4 361.4	1 175.2	5 295.3	3 617.9	1 488.8	762.7	30. Sept.
231.7	231.6	—	0.1	235.8	4 662.7	103.2	4 115.3	1 175.2	5 298.0	3 617.9	1 488.8	359.5	7. Okt.
10.7	—	—	10.7	236.4	4 648.1	103.2	4 129.9	1 181.3	5 162.1	3 482.3	1 488.8	363.1	15. "
26.4	—	—	26.4	234.8	3 939.8	103.2	4 838.2	1 181.3	5 159.9	3 481.6	1 488.8	369.9	23. "
43.7	—	20.7	23.0	235.6	3 454.4	103.1	5 323.5	1 181.3	5 162.2	3 481.6	1 488.8	531.5	31. "
28.3	—	19.4	8.9	235.6	3 521.4	103.1	5 256.5	1 181.3	5 162.7	3 481.6	1 488.8	375.5	7. Nov.
25.8	—	6.7	19.1	235.7	3 839.5	103.1	4 938.4	1 181.3	5 161.3	3 481.6	1 488.8	371.1	15. "
10.4	—	—	10.4	235.6	4 136.2	103.1	4 641.7	1 181.3	5 161.1	3 480.9	1 488.8	387.7	23. "
40.7	—	27.5	13.2	235.8	4 183.7	103.1	4 594.2	1 181.3	5 162.1	3 480.9	1 488.8	788.2	30. "
415.6	385.3	23.2	7.1	235.4	4 247.8	103.1	4 530.2	1 181.3	5 155.7	3 478.8	1 488.8	403.5	7. Dez.
139.6	134.7	—	4.9	235.6	4 503.9	103.1	4 274.1	1 210.7	5 156.3	3 478.8	1 488.8	397.0	15. "
5.5	—	—	4.2	235.8	5 018.3	103.1	3 759.7	1 210.7	5 147.9	3 478.1	1 488.8	574.6	23. "
265.1	244.8	—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	4 816.5	3 156.0	1 485.5	311.2	31. "
215.3	211.8	—	3.5	233.7	5 690.8	102.1	3 085.7	1 210.7	4 818.4	3 156.0	1 485.5	330.0	1960 7. Jan.
11.5	—	3.0	8.5	234.6	5 660.6	102.1	3 115.9	1 210.7	4 540.0	2 995.1	1 381.3	314.7	15. "
10.1	—	—	10.1	234.6	5 607.2	102.1	3 169.3	1 210.7	4 539.9	2 994.4	1 381.3	310.5	23. "
4.4	—	1.7	2.7	234.7	5 200.9	102.1	3 575.6	1 210.7	4 538.6	2 994.4	1 381.3	491.8	31. "
12.2	—	—	5.6	234.3	5 297.6	102.1	3 478.9	1 210.7	4 514.9	2 994.4	1 381.3	225.0	7. Febr.
15.8	—	8.6	7.2	234.1	5 121.1	92.3	3 645.6	1 225.4	4 517.6	2 994.4	1 381.3	215.6	15. "

Deutschen Bundesbank, Dezember 1957, Seite 30/31. — \*) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandszahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen bank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten. — \*) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschließlich der zweckgebunden zum 7. 7. 1958 in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position „Kredite an internationale Einrichtungen — \*) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — \*) Ab 7. Juli 1959 ein-

**Passiva**

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweisstichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 036.9	·	·	592.9	285.0	434.7	194.0	28 483.8	16 804.6	1957 31. Aug.
1 134.4	·	·	600.9	290.0	436.0	293.5	30 589.5	17 036.8	30. Sept. *)
1 028.6	·	·	600.3	290.0	436.0	262.2	29 931.1	17 192.5	31. Okt.
1 154.0	·	·	600.3	290.0	436.0	277.0	29 511.3	17 534.8	30. Nov.
1 274.3	·	·	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	31. Dez.
914.2	·	·	570.7	290.0	436.0	411.1	29 299.0	17 196.9	1958 31. Jan.
1 010.7	·	·	570.7	290.0	436.0	414.4	29 385.5	17 674.0	28. Febr.
910.2	·	·	570.7	290.0	436.0	344.1	29 688.6	17 782.7	31. März
799.7	·	·	570.7	290.0	436.0	347.9	29 098.0	17 897.5	30. April
863.8	·	·	675.3	290.0	491.6	34.0	28 944.8	17 873.3	31. Mai
757.2	·	·	655.8	290.0	491.6	45.4	30 423.3	18 108.8	30. Juni
1 057.9 *)	547.3	510.6	655.8	290.0	491.6	42.7	29 920.5	18 258.3	31. Juli
1 156.1	629.9	526.2	655.8	290.0	491.6	42.9	30 204.6	18 360.2	31. Aug.
1 073.4	560.5	512.9	655.8	290.0	491.6	50.9	30 454.8	18 432.8	30. Sept.
1 024.1	514.8	509.3	655.8	290.0	491.6	69.3	30 109.4	18 621.8	31. Okt.
1 043.7	519.5	524.2	655.8	290.0	491.6	93.8	31 626.1	19 153.8	30. Nov.
1 136.4	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	31. Dez.
1 039.7	449.3	590.4	655.8	290.0	491.6	88.3	31 338.5	18 372.3	1959 31. Jan.
1 081.2	497.5	583.7	655.8	290.0	491.6	97.5	31 482.8	18 785.6	28. Febr.
920.4	657.2	263.2	655.8	290.0	491.6	107.4	29 789.2	19 121.5	31. März
881.7	575.7	306.0	671.6	290.0	522.2	7.3	28 443.7	19 349.2	30. April
787.1	463.4	323.7	671.6	290.0	522.2	9.1	29 946.5	19 340.2	31. Mai
898.1	592.8	305.3	671.6	290.0	522.2	138.5	30 213.9	19 419.7	30. Juni
1 037.5	658.6	378.9	671.6	290.0	522.2	184.9	30 157.6	19 920.7	31. Juli *)
908.6	472.6	436.0	671.5	290.0	522.2	222.3	30 024.0	19 875.3	31. Aug.
805.9	377.2	428.7	671.2	290.0	522.2	252.0	30 610.8	19 962.0	30. Sept.
788.0	363.1	424.9	671.2	290.0	522.2	332.9	30 811.3	18 886.9	7. Okt.
742.7	327.3	415.4	671.2	290.0	522.2	296.5	30 323.9	18 479.2	15. "
738.5	325.2	413.3	671.2	290.0	522.2	265.6	29 879.5	17 629.4	23. "
788.7	379.0	409.7	671.2	290.0	522.2	210.7	29 442.6	19 958.2	31. "
706.5	299.7	406.8	671.2	290.0	522.2	232.7	30 050.2	18 837.8	7. Nov.
702.0	299.9	402.1	671.2	290.0	522.2	252.3	30 504.0	18 414.1	15. "
720.0	318.9	401.1	671.2	290.0	522.2	383.6	31 080.2	17 521.9	23. "
702.6	305.8	396.8	671.2	290.0	522.2	233.3	31 491.4	20 430.6	30. "
748.7	351.4	397.3	671.2	290.0	522.2	362.9	31 831.1	19 943.9	7. Dez.
746.1	367.6	378.5	671.2	290.0	522.2	507.5	31 579.8	19 279.0	15. "
740.6	366.5	374.1	671.2	290.0	522.2	257.3	32 226.5	18 938.4	23. "
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	31. "
662.3	288.8	373.5	655.0	290.0	522.2	404.6	32 456.6	19 125.3	1960 7. Jan.
664.9	302.1	362.8	655.0	290.0	522.2	371.7	32 345.5	18 595.4	15. "
677.6	304.5	373.1	655.0	290.0	522.2	414.9	32 804.2	17 503.1	23. "
694.1	312.9	381.2	655.0	290.0	522.2	271.9	32 240.2	19 880.8	31. "
685.3	287.8	397.5	655.0	290.0	522.2	308.1	32 315.9	18 833.5	7. Febr.
662.7	263.7	399.0	655.0	290.0	522.2	363.8	32 074.4	18 288.0	

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 1)	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen						
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite						
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite 2)	Lang- fristige Kredite 3)	insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			
Alle Bankengruppen 1)															
1949	3 540	10 134,8	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 341,0	2 660,7	9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1		
1950	3 621 5)	14 426,1	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 689,8	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	6 036,9	5 038,9		
1951	3 795 4)	17 265,4	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	8 251,9	1 651,2	10 082,4	15 686,0	8 699,8	6 961,3	7 186,2		
1952	3 782	20 895,6	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	10 144,4	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 072,9		
1953	3 781	23 647,4	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	11 213,2	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3		
1954	3 787	27 137,2	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	12 746,0	4 402,8	27 515,9 8)	25 716,7	14 112,7	1 099,9	13 012,9		
1955	3 631 7)	30 193,0	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	14 751,7	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1		
1956	3 658	32 406,2	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	15 924,5	6 184,2	44 361,9 8)	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3		
1957	3 658	38 051,4	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	20 392,7	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3		
1958 Okt.	3 666	39 587,8	31 440,4	18 172,8	638,3	17 534,5	21 415,0	7 497,1	58 599,4	30 941,5	17 732,8	638,3	17 094,5		
1958 Nov.	3 621 5)	39 618,5	31 987,2	18 661,4	651,6	18 009,8	20 957,1	7 625,5	59 390,1	31 374,7	18 101,1	651,6	17 273,6		
1958 Dez.	3 663 18)	38 696,9	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	20 501,5	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7		
1959 Jan.	3 663	39 319,2	32 356,8	18 527,8	677,4	17 850,4	20 791,4	7 886,5	61 331,7	31 796,4	18 043,0	677,4	17 365,6		
1959 Febr.	3 670	39 125,9	32 896,3	18 944,5	731,1	18 213,4	20 181,7	7 898,6	61 905,4	32 216,3	18 335,3	731,1	17 604,2		
1959 März	3 669	39 225,8	32 830,8	18 884,1	736,5	18 147,6	20 341,7	8 034,7	62 567,7	32 169,2	18 286,5	736,5	17 550,0		
1959 April	3 669	39 620,1	32 718,4	18 504,9	732,8	17 772,1	21 115,2	8 228,9	63 387,1	32 216,3	18 058,9	732,8	17 326,1		
1959 Mai	3 673	39 396,4	32 913,7	18 557,1	715,8	17 841,3	20 839,3	8 583,9	64 344,3	32 474,5	18 181,7	715,8	17 465,9		
1959 Juni	3 672	39 715,8	33 433,3	18 958,9	702,8	18 251,8	20 756,9	9 136,0 15)	64 774,7	32 906,7	18 512,3	702,8	17 805,2		
1959 Juli	3 669	39 372,7	33 275,5	18 795,5	706,5	18 089,0	20 577,2	9 567,0 16)	66 265,2	32 694,1	18 293,2	706,5	17 586,7		
1959 Aug.	3 672	39 478,5	33 383,1	18 884,6	694,7	18 189,9	20 593,9	9 857,0	67 255,7	32 920,1	18 508,0	694,7	17 813,3		
1959 Sept.	3 677	40 419,4	34 253,8	19 600,0	691,2	18 908,8	20 819,4	10 065,2	68 498,4 17)	33 670,0	19 085,1	691,2	18 393,9		
1959 Okt.	3 678	41 449,1	34 127,5	19 458,7	735,9	18 722,8	21 990,4	10 126,6	69 827,5	33 621,6	19 012,9	735,9	18 284,0		
1959 Nov.	3 678	40 723,4	34 365,0	19 875,4	757,0	19 118,4	20 848,0	10 330,5	70 877,4	33 860,1	19 439,1	757,0	18 682,1		
1959 Dez.	3 678	39 700,4	35 237,2	19 649,4	816,6	18 832,8	20 051,0	10 810,1	71 947,8	34 916,2	19 391,8	816,6	18 575,2		
Kreditbanken															
1955 Dez.	338	17 868,3	17 793,2	8 573,9	1 015,8	7 558,1	9 294,4	1 436,0	4 125,1	17 704,3	8 539,1	1 015,8	7 523,3		
1956 Dez.	349	18 799,8	18 634,1	9 060,3	901,8	8 158,5	9 739,5	1 725,1	4 768,4	18 563,5	9 022,4	901,8	8 130,6		
1957 Dez.	339 10)	20 874,1	19 497,3	9 788,7	805,2	8 983,5	11 085,4	2 057,7	5 199,9	19 388,8	9 719,3	805,2	8 914,1		
1958 Dez.	328 14)	20 902,6	19 413,3	9 860,6	562,1	9 288,5	11 042,0	2 692,5	5 949,3	19 308,7	9 791,3	562,1	9 229,2		
1959 Aug.	328	21 189,8	19 736,2	10 357,7	603,0	9 752,7	10 834,1	3 810,7	6 489,7	19 599,6	10 281,6	603,0	9 678,6		
1959 Sept.	328	21 592,2	20 262,1	10 753,2	606,2	10 147,0	10 839,0	3 933,0	6 209,9	20 119,8	10 668,0	606,2	10 061,8		
1959 Okt.	328	21 924,9	20 039,3	10 568,2	620,3	9 947,9	11 356,7	3 905,6	6 718,7	19 934,0	10 519,3	620,3	9 899,0		
1959 Nov.	328	21 761,5	20 093,1	10 777,0	630,2	10 146,8	10 984,5	3 948,0	6 813,2	19 975,1	10 710,5	630,2	10 080,3		
1959 Dez.	328	21 845,2	20 928,2	10 639,3	669,8	9 969,5	11 205,9	4 185,7	6 876,9	20 843,1	10 600,4	669,8	9 930,6		
Großbanken 9) +)															
1955 Dez.	12	9 738,0	9 732,4	4 397,1	501,1	3 896,0	5 340,9	747,2	1 148,0	9 723,8	4 389,8	501,1	3 888,7		
1956 Dez.	12	10 319,0	10 210,8	4 763,1	469,9	4 293,2	5 555,9	928,7	1 151,9	10 198,1	4 751,5	469,9	4 281,6		
1957 Dez.	6 10)	11 445,9	10 327,5	4 944,2	399,8	4 544,4	6 501,7	1 078,0	1 109,2	10 298,7	4 917,4	399,8	4 517,6		
1958 Dez.	6 11)	11 015,6	9 881,7	4 723,2	281,0	4 422,2	6 292,4	1 355,0	1 107,0	9 845,5	4 688,4	281,0	4 407,4		
1959 Aug.	6	11 242,1	10 173,2	4 991,0	329,6	4 661,4	6 251,1	1 946,7	1 110,3	10 124,0	4 942,8	329,6	4 613,2		
1959 Sept.	6	11 399,5	10 449,1	5 193,6	322,8	4 870,8	6 205,9	2 001,2	1 116,7	10 393,5	5 138,9	322,8	4 816,1		
1959 Okt.	6	11 685,1	10 223,4	5 006,5	328,8	4 677,7	6 678,6	1 965,1	1 200,9	10 197,3	4 971,3	328,8	4 652,5		
1959 Nov.	6	11 464,3	10 223,2	5 106,1	340,9	4 765,2	6 358,2	2 035,1	1 209,5	10 192,7	5 076,4	340,9	4 735,5		
1959 Dez.	6	11 247,1	10 646,5	5 049,8	349,8	4 699,8	6 197,5	2 179,1	1 210,1	10 628,3	5 032,2	349,8	4 682,4		
Staats-, Regional- und Lokalbanken															
1955 Dez.	82	5 619,3	5 554,7	2 993,0	303,9	2 689,1	2 626,3	533,2	2 637,0	5 501,2	2 968,1	303,9	2 664,2		
1956 Dez.	86	5 369,8	5 713,2	2 965,0	229,1	2 735,9	2 795,8	604,6	3 258,8	5 676,4	2 943,4	229,1	2 714,3		
1957 Dez.	85	6 471,4	6 233,5	3 347,1	202,8	3 144,3	3 124,3	703,6	3 728,0	6 175,9	3 313,4	202,8	3 110,6		
1958 Dez.	79 18)	6 778,0	6 436,7	3 534,8	153,1	3 381,7	3 243,2	989,1	4 426,9	6 384,5	3 500,9	153,1	3 383,6		
1959 Aug.	79	6 850,1	6 471,0	3 732,2	135,2	3 597,0	3 117,9	1 458,9	4 927,0	6 415,7	3 707,6	135,2	3 572,4		
1959 Sept.	79	7 031,2	6 657,0	3 893,9	135,6	3 758,3	3 137,3	1 533,9	5 008,9	6 596,8	3 864,6	135,6	3 729,0		
1959 Okt.	79	7 027,1	6 615,0	3 843,2	133,8	3 709,4	3 183,9	1 545,1	5 074,0	6 577,2	3 820,8	133,8	3 687,0		
1959 Nov.	79	7 092,5	6 679,1	3 917,7	131,2	3 786,5	3 174,8	1 510,9	5 144,0	6 608,8	3 882,1	131,2	3 750,9		
1959 Dez.	79	7 266,7	6 962,1	3 865,5	156,3	3 709,2	3 401,2	1 578,5	5 194,2	6 909,0	3 844,5	156,3	3 688,2		
Privatbankiers 1)															
1955 Dez.	213	2 099,3	2 094,5	996,4	176,7	819,7	1 102,9	103,8	242,3	2 091,9	993,8	176,7	817,1		
1956 Dez.	222 11)	2 310,1	2 300,6	1 155,4	179,1	976,3	1 154,7	133,4	239,7	2 296,4	1 151,2	179,1	972,1		
1957 Dez.	217	2 504,4	2 487,4	1 288,3	178,4	1 109,9	1 216,1	181,3	234,5	2 479,0	1 279,9	178,4	1 101,5		
1958 Dez.	212	2 569,4	2 556,8	1 319,0	110,5	1 208,5	1 250,4	231,9	234,1	2 556,6	1 318,8	110,5	1 208,3		
1959 Aug.	209	2 507,5	2 503,4	1 349,3	124,1	1 225,2	1 158,2	251,1	251,5	2 501,2	1 348,2	124,1	1 224,1		
1959 Sept.	210	2 576,3	2 571,8	1 398,6	134,6	1 264,0	1 177,7	236,4	251,3	2 570,4	1 397,4	134,6	1 262,8		
1959 Okt.	210	2 614,9	2 604,2	1 457,3	144,3	1 313,0	1 157,6	253,0	250,9	2 603,0	1 456,1	144,3	1 311,8		
1959 Nov.	210	2 617,6	2 604,8	1 477,9	143,1	1 334,8	1 139,7	263,1	264,7	2 603,6	1 476,7	143,1	1 333,6		
1959 Dez.	210	2 717,8	2 707,0	1 460,4	140,8	1 319,6	1 257,4	285,2	266,0	2 706,8	1 460,2	140,8	1 319,4		
Spezial-, Haus- und Branchebanken 1)															
1955 Dez.	31	411,7	411,6	187,4	34,1	153,3	224,3	51,8	97,9	387,4	187,4	34,1	153,3		
1956 Dez.	29	409,9	409,5	176,8	23,7	153,1	233,1	58,4	118,0	392,9	176,3	23,7	152,6		
1957 Dez.	29	452,4	448,9	209,1	24,1	184,9	243,3	92,8	128,3	435,2	208,6	24,1	184,4		
1958 Dez.															

langfristige Kredite \*)

DM

und Private		Kredite an öffentliche Stellen							Kredite an Kreditinstitute						Jahres- bzw. Monats- ende
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
		insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder			Debitoren		Wechsel- kredite				
		mit Schatz- wechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatz- wechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder						insgesamt	darunter Akzept- kredite					
Alle Bankengruppen *)															
2 253.4		835.0	559.1	439.1	120.0	275.9	407.3	1 618.3	609.8	23.2	1 008.5	306.0		1949	
941.3	5 518.7	939.9	411.1	289.0	122.1	528.8	129.2	1 898.5	789.5	19.5	1 109.0	116.5	2 245.3	1950	
1 457.0	8 575.7	1 379.4	434.3	313.7	120.6	945.1	194.2	2 193.6	782.1	15.2	1 411.5	194.1	3 056.0	1951	
1 952.0	12 052.4	1 429.9	390.6	358.4	32.2	1 039.3	339.9	2 208.7	820.5	10.3	1 943.2	373.4	4 238.2	1952	
3 182.1	16 610.2	1 482.1	312.3	270.9	41.4	1 169.8	525.3	3 332.4	2 754.4	24.6	1 555.7	392.4	5 434.0	1953	
3 923.0	22 459.2 *)	1 420.5	316.8	278.5	38.3	1 105.7	479.8	5 056.7	2 874.7	36.3	1 638.2	699.3	7 298.4	1954	
4 775.0	29 839.0	1 523.8	325.9	258.6	67.3	1 197.9	410.3	7 332.9	3 519.8	47.5	2 034.7	667.9	9 317.4	1955	
5 715.0	35 385.2 *)	2 232.1	431.1	363.5	69.6	1 789.0	469.2	8 976.7 *)	3 301.6	56.2	1 720.6	582.4	10 911.6 *)	1956	
5 946.1	40 720.3	6 335.1	624.8	529.3	95.5	5 710.3	776.3	10 038.3	3 009.3	89.1	1 445.7	656.3	12 582.5	1957	
6 604.6	46 232.0	8 646.3	498.9	440.0	58.9	8 147.4	892.5	12 367.4	2 867.8	188.2	1 171.2	551.0	13 519.9	Okt. 1958	
6 729.0	46 910.4	8 243.8	612.5	560.3	52.2	7 631.3	896.5	12 479.7	2 831.8	184.3	1 204.2	583.8	13 546.0	Nov. 1958	
6 900.0	47 416.4	6 698.7	531.6	470.7	60.9	6 167.1	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	1 705.5	624.6	13 601.8	Dez. 1958	
6 931.9	47 859.6	7 522.8	560.4	484.8	75.6	6 962.4	954.6	13 472.1	3 162.9	1 803.6	1 359.3	638.0	13 548.6	Jan. 1959	
6 932.9	48 326.5	6 909.6	680.0	609.2	70.8	6 229.6	965.7	13 578.9	3 046.3	1 764.4	1 281.9	583.1	13 686.7	Febr. 1959	
7 039.0	48 811.3	7 056.6	661.6	597.6	64.0	6 395.0	995.7	13 756.4	3 176.7	1 785.9	1 390.8	566.5	13 873.8	März 1959	
7 250.1	49 387.9	7 403.8	502.1	446.0	56.1	6 901.7	978.8	13 999.2	3 129.2	1 690.2	1 135.5	569.2	14 009.1	April 1959	
7 608.8	50 055.7	6 921.9	439.2	375.4	63.8	6 482.7	974.1	14 288.6	3 356.8	1 745.9	1 610.9	572.9	14 081.5	Mai 1959	
8 042.4	50 346.9	6 809.1	526.6	446.6	80.0	6 282.5	1 093.6 (1)	14 427.8	3 298.5	1 680.0	94.4	1 618.5	14 249.7	Juni 1959	
8 470.8 (1)	51 276.3	6 678.6	581.4	502.3	79.1	6 097.2	1 096.2	14 988.9	3 436.0	1 646.4	99.0	1 789.6	14 303.5	Juli 1959	
8 733.8	52 134.8	6 558.4	463.0	376.6	86.4	6 095.4	1 123.2	15 120.9	3 368.2	1 630.8	103.9	1 737.4	14 557.1	Aug. 1959	
8 914.9	52 994.5	6 749.4	583.8	514.9	68.9	6 165.6	1 150.3	15 503.9 (2)	3 525.1	1 804.5	1 720.6	749.2 (2)	14 700.7	Sept. 1959	
8 964.8	53 982.8	7 827.5	505.9	438.8	67.1	7 321.6	1 161.8	15 844.7	3 572.9	1 750.5	1 212.6	826.3	14 867.1	Okt. 1959	
9 174.8	54 854.4	6 863.3	504.9	436.3	68.6	6 358.4	1 155.7	16 023.0	3 569.7	1 886.6	129.6	858.6	14 989.9	Nov. 1959	
9 568.7	55 606.9	4 784.2	321.0	257.6	63.4	4 463.2	1 241.4	16 340.9	4 087.3	1 971.9	134.8	849.7	15 141.9	Dez. 1959	
Kreditbanken															
1 349.9	3 890.0	164.0	88.9	34.8	54.1	75.1	86.1	235.1	1 423.9	760.8	36.1	663.1	147.8	100.2	Dez. 1955
1 638.1	4 433.2	236.3	70.6	37.9	32.7	165.7	87.0	335.2	1 525.6	839.9	48.3	685.7	144.6	143.0	Dez. 1956
1 903.6	4 774.8	1 485.3	108.5	69.4	39.1	1 376.8	152.1	425.1	1 735.5	967.8	88.3	767.7	126.0	170.7	Dez. 1957
2 369.4	5 299.4	1 593.9	104.6	69.3	35.3	1 489.3	323.1	649.9	1 893.7	1 227.7	170.4	666.0	194.9	160.6	Dez. 1958
3 414.7	5 730.1	1 590.2	136.6	74.1	62.5	1 453.6	396.0	759.6	1 951.0	1 232.9	103.8	718.1	335.5 (2)	158.5	Aug. 1959
3 517.6	5 800.1	1 472.4	142.3	85.2	57.1	1 330.1	415.4	776.4	2 052.4	1 366.7	116.4	685.7	356.0 (2)	156.3	Sept. 1959
3 489.1	5 924.3	1 990.9	105.3	48.9	56.4	1 885.6	416.5	794.4	2 151.8	1 361.2	121.5	790.6	393.2	155.7	Okt. 1959
3 536.9	6 008.7	1 786.4	118.0	66.5	51.5	1 668.4	411.1	804.5	2 190.7	1 407.4	129.5	783.3	408.3	154.1	Nov. 1959
3 698.4	6 029.8	1 002.1	85.1	38.9	46.2	917.0	487.3	847.1	2 407.1	1 475.9	134.7	931.2	408.9	161.8	Dez. 1959
Großbanken *)															
707.1	1 133.0	14.2	8.6	7.3	1.3	5.6	40.1	15.0	691.3	449.1	17.2	242.2	77.5	51.8	Dez. 1955
885.8	1 129.2	120.9	12.7	11.6	1.1	108.2	42.9	22.7	780.2	525.7	32.2	254.5	77.2	45.3	Dez. 1956
990.2	1 077.0	1 147.2	28.8	26.8	2.0	1 118.4	87.8	32.2	886.4	621.2	51.0	265.2	55.5	42.5	Dez. 1957
1 130.9	1 071.1	1 170.1	36.2	34.8	1.4	1 133.9	224.1	35.9	865.4	661.5	59.0	203.9	83.5	60.2	Dez. 1958
1 651.1	1 069.9	1 118.1	49.2	48.2	1.0	1 068.9	295.6	40.4	1 014.3	705.9	48.4	308.4	163.9	51.9	Aug. 1959
1 690.6	1 067.0	1 006.0	55.6	54.7	0.9	950.4	310.6	49.7	1 113.8	825.2	54.8	288.6	172.5	50.5	Sept. 1959
1 656.7	1 134.1	1 487.8	26.1	25.2	0.9	1 461.7	310.9	58.8	1 162.7	784.4	59.1	378.3	207.6	49.9	Okt. 1959
1 723.8	1 139.7	1 271.6	30.5	29.7	0.8	1 241.1	311.3	60.8	1 143.8	817.1	62.7	326.7	208.9	49.1	Nov. 1959
1 790.8	1 123.6	618.8	18.2	17.4	0.8	600.6	388.3	86.5	1 197.1	857.0	65.4	340.1	217.9	55.7	Dez. 1959
Staats-, Regional- und Lokalbanken															
489.3	2 418.1	118.1	53.5	24.9	28.6	64.6	43.9	218.9	620.3	268.8	14.8	351.5	61.6	41.5	Dez. 1955
563.2	2 949.9	84.7	37.1	21.6	15.5	47.6	41.4	308.9	620.5	268.2	12.2	352.3	61.8	90.9	Dez. 1956
644.4	3 345.6	295.5	57.6	33.7	23.9	237.9	59.2	382.4	704.2	290.7	32.5	413.5	64.0	121.8	Dez. 1957
893.2	3 832.0	393.5	52.2	33.9	18.3	341.3	95.9	594.9	865.3	497.3	103.4	368.0	101.9	93.2	Dez. 1958
1 360.0	4 233.7	434.4	55.3	24.6	30.7	379.1	98.9	693.3	781.7	49.1	323.1	148.7 (2)	103.5	148.9	Aug. 1959
1 430.8	4 308.8	434.4	60.2	29.3	30.9	374.2	103.1	700.1	783.6	460.5	55.4	333.9	159.3 (2)	102.7	Sept. 1959
1 441.2	4 365.7	469.9	57.8	22.4	35.4	412.1	103.9	708.3	822.0	484.0	56.6	338.0	162.8	102.8	Okt. 1959
1 412.6	4 428.4	483.7	70.3	35.6	34.7	413.4	98.3	715.6	892.6	514.5	62.4	378.1	176.1	102.1	Nov. 1959
1 480.7	4 462.3	357.7	53.1	21.0	32.1	304.6	97.8	731.9	1 003.3	529.8	65.1	473.5	169.6	101.3	Dez. 1959
Privatbankiers *)															
102.3	241.3	7.4	2.6	2.6	—	4.8	1.5	1.0	92.3	42.8	4.1	49.5	8.2	2.8	Dez. 1955
130.7	236.9	13.7	4.2	4.2	—	9.5	2.7	2.8	101.3	45.9	3.9	55.4	5.1	2.8	Dez. 1956
181.1	230.9	25.4	8.4	8.4	—	17.0	0.3	3.6	117.3	54.8	4.8	62.5	6.1	2.4	Dez. 1957
231.6	231.4	12.8	0.2	0.2	0.0	12.6	0.3	2.7	139.7	58.1	8.0	81.6	8.5	3.2	Dez. 1958
250.8	249.3	6.3	2.2	1.1	1.1	4.1	0.3	2.2	121.3	66.4	4.8	54.9	21.7	3.1	Aug. 1959
236.1	249.2	5.9	1.4	1.2	0.2	4.5	0.3	2.1	127.8	72.9	5.7	54.9	22.4	3.1	Sept. 1959
252.7	248.9	11.9	1.2	1.2	—	10.7	0.3	2.0	140.6	83.6	5.8	57.0	21.9	3.0	Okt. 1959
262.8	262.7	14.0	1.2	1.2	—	12.8	0.3	2.0	121.4	67.7	4.4	53.7	22.8	2.9	Nov. 1959
285.0	264.1	11.0	0.2	0.2	—	10.8	0.2	1.9	170.2	79.5	4.2	90.7	20.8	2.8	Dez. 1959
Spezial-, Haus- und Branchenbanken *)															
51.2	97.7	24.3	24.2	0.0	24.2	0.1	0.6	0.2	20.0	0.1	—	19.9	0.5	4.0	Dez. 1955
58.4	117.2	17.0	16.6	0.5	16.1	0.4	0.0	0.8	23.6	0.1	—	23.5	0.5	4.0	Dez. 1956
87.9	12														

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Kredite an Nichtbanken								Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private						
		Kurzfristige Kredite								Kurzfristige Kredite						
		insgesamt		Debitoren			Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Debitoren				Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
		mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite				insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite			Wechsel- kredite
<b>Girozentralen</b>																
1955 Dez.	11	1 610.8	1 250.1	592.1	22.6	569.5	1 018.7	607.4	6 247.6	1 215.5	564.0	22.6	541.4	651.5	465.0	3 883.7
1956 Dez.	11	1 959.6	1 385.0	662.3	29.9	632.4	1 297.3	679.3	7 059.1 <sup>1)</sup>	1 348.3	632.2	29.9	602.3	716.1	513.3	4 269.0 <sup>2)</sup>
1957 Dez.	11	3 528.8	1 567.1	634.1	38.1	596.0	2 894.7	844.1	8 456.7	1 527.2	600.7	38.1	562.6	926.5	624.6	5 198.4
1958 Dez.	11	3 086.3	1 509.1	690.6	27.4	663.2	2 395.7	898.7	10 540.2	1 468.4	654.9	27.4	627.5	813.5	733.4	6 395.3
1959 Aug.	11	2 790.7	1 410.1	579.0	37.8	541.2	2 211.7	1 075.4	11 562.5	1 376.1	552.0	37.8	514.2	824.1	890.1	7 060.3
Sept.	11	2 785.8	1 393.7	559.7	34.0	525.7	2 226.1	1 094.0	11 736.0	1 370.9	543.0	34.0	509.0	827.9	912.8	7 189.7
Okt.	11	3 092.3	1 383.1	555.4	43.3	512.1	2 536.9	1 113.3	11 866.5	1 359.1	536.4	43.3	493.1	822.7	935.4	7 279.1
Nov.	11	3 169.7	1 414.6	603.9	40.8	563.1	2 565.8	1 142.6	12 008.7	1 388.2	582.2	40.8	541.4	806.0	965.7	7 395.5
Dez.	11	2 973.5	1 570.7	671.2	46.3	624.9	2 302.3	1 207.5	12 067.8	1 540.2	645.1	46.3	598.8	895.1	1 028.2	7 412.5
<b>Sparkassen</b>																
1955 Dez.	858	4 561.0	4 494.5	3 118.9	20.1	3 098.8	1 442.1	1 523.1	9 279.9	4 425.6	3 056.1	20.1	3 036.0	1 369.5	1 385.6	7 928.7
1956 Dez.	858	4 689.6	4 590.3	3 184.0	15.3	3 168.7	1 505.6	1 576.7	11 466.4	4 481.9	3 081.0	15.3	3 065.7	1 400.9	1 403.1	9 054.5
1957 Dez.	857	4 747.1	4 590.5	3 214.8	11.8	3 203.0	1 532.3	1 811.7	13 128.5	4 509.9	3 139.9	11.8	3 128.1	1 470.0	1 470.7	10 984.6
1958 Dez.	856	4 943.9	4 803.6	3 398.7	14.5	3 384.2	1 545.2	1 911.5	15 584.5	4 727.7	3 327.9	14.5	3 313.4	1 399.8	1 548.1	12 820.9
1959 Aug.	853	5 109.3	4 997.2	3 558.8	12.3	3 546.5	1 550.5	2 180.3	17 702.9	4 945.5	3 512.6	12.3	3 500.3	1 432.9	1 813.1	14 522.8
Sept.	853	5 198.8	5 087.5	3 650.0	13.7	3 636.3	1 548.8	2 239.1	18 045.9	5 030.4	3 597.7	13.7	3 584.0	1 432.7	1 865.7	14 823.0
Okt.	853	5 255.7	5 137.2	3 694.5	13.7	3 680.8	1 561.2	2 279.1	18 465.7	5 078.0	3 639.9	13.7	3 626.2	1 438.1	1 899.1	15 129.1
Nov.	853	5 293.4	5 170.6	3 738.5	13.3	3 725.2	1 554.9	2 303.9	18 819.7	5 115.9	3 687.8	13.3	3 674.5	1 428.1	1 923.0	15 433.6
Dez.	853	5 235.8	5 131.8	3 686.1	12.5	3 673.6	1 549.7	2 346.0	19 263.6	5 064.1	3 622.9	12.5	3 610.4	1 441.2	1 958.9	15 784.2
<b>Zentralkassen +)</b>																
1955 Dez.	17	596.4	581.4	330.3	91.0	239.3	266.1	31.0	164.7	581.0	329.9	91.0	238.9	251.1	30.2	164.2
1956 Dez.	17	605.9	598.7	362.3	52.0	310.3	243.6	28.5	198.1	597.6	361.2	52.0	309.2	236.4	28.4	197.6
1957 Dez.	17	610.3	573.9	364.4	35.4	329.0	246.1	53.9	221.1	573.0	363.5	35.4	328.1	209.5	53.3	220.2
1958 Dez.	17	656.5	609.1	401.1	28.4	372.7	255.4	52.1	253.7	607.3	399.3	28.4	370.9	208.0	51.5	252.8
1959 Aug.	17	552.6	528.5	332.5	10.1	322.4	220.1	72.7	287.1	526.8	330.8	10.1	320.7	196.0	72.3	286.4
Sept.	17	590.3	566.2	373.0	13.6	359.4	217.3	79.5	295.0	564.6	371.4	13.6	357.8	192.0	79.2	294.3
Okt.	17	607.9	577.8	370.8	12.5	358.3	237.1	78.2	306.2	576.4	369.4	12.5	356.9	207.0	77.9	305.3
Nov.	17	639.7	600.1	413.9	21.7	392.2	225.8	80.4	305.7	598.3	412.1	21.7	390.4	186.2	80.1	304.8
Dez.	17	659.2	637.4	434.3	28.9	405.4	224.9	77.1	300.9	635.6	432.5	28.9	403.6	203.1	76.8	300.0
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																
1955 Dez.	5	51.5	36.5	22.8	—	22.8	28.7	8.6	—	36.3	22.6	—	22.6	13.7	8.6	8.7
1956 Dez.	5	51.3	44.3	27.6	—	27.6	23.9	12.2	—	43.8	27.1	—	27.1	16.7	12.1	12.1
1957 Dez.	5	77.7	47.6	29.9	—	29.9	47.8	16.3	—	47.2	29.5	—	29.5	17.7	15.7	13.0
1958 Dez.	5	78.1	40.1	23.5	—	23.5	54.6	11.2	—	39.6	23.0	—	23.0	16.6	10.7	18.9
1959 Aug.	5	47.5	33.0	20.6	—	20.6	26.9	11.1	—	42.9	20.5	—	20.5	12.4	10.8	20.5
Sept.	5	45.2	30.7	19.3	—	19.3	25.9	13.8	—	30.6	19.2	—	19.2	11.4	13.6	21.3
Okt.	5	55.2	34.7	19.2	—	19.2	36.0	10.9	—	34.6	19.1	—	19.1	15.5	10.7	21.7
Nov.	5	71.3	41.4	23.5	—	23.5	47.8	10.7	—	40.8	22.9	—	22.9	17.9	10.5	21.4
Dez.	5	59.7	37.9	18.8	—	18.8	40.9	13.6	—	37.3	18.2	—	18.2	19.1	13.4	21.5
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																
1955 Dez.	12	544.9	544.9	307.5	91.0	216.5	237.4	22.4	155.8	544.7	307.3	91.0	216.3	237.4	21.6	155.4
1956 Dez.	12	554.4	554.4	334.7	52.0	282.7	219.7	16.3	186.0	553.8	334.1	52.0	282.1	219.7	16.3	185.5
1957 Dez.	12	532.8	526.3	334.5	35.4	299.1	198.3	37.6	208.0	525.8	334.0	35.4	298.6	191.8	37.6	207.2
1958 Dez.	12	578.4	569.0	377.6	28.4	349.2	200.8	40.9	234.7	567.7	376.3	28.4	347.9	191.4	40.8	233.9
1959 Aug.	12	505.1	495.5	311.9	10.1	301.8	193.2	61.6	266.5	499.9	310.3	10.1	300.2	183.6	61.5	265.9
Sept.	12	545.1	535.5	359.7	13.6	340.1	191.4	65.7	273.6	534.0	352.2	13.6	338.6	181.8	65.6	273.0
Okt.	12	552.7	543.1	351.6	12.5	339.1	201.1	67.8	284.4	541.8	350.3	12.5	337.8	191.5	67.2	283.6
Nov.	12	568.4	558.7	390.4	21.7	368.7	178.0	69.7	284.2	557.5	389.2	21.7	367.5	168.3	69.6	283.4
Dez.	12	599.5	599.5	415.5	28.9	386.6	184.0	63.5	279.3	598.3	414.3	28.9	385.4	184.0	63.4	278.5
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>																
1955 Dez.	2 185 <sup>1)</sup>	2 973.4	2 972.5	2 234.5	22.5	2 212.0	738.9	428.2	897.1	2 970.4	2 233.0	22.5	2 210.5	737.4	424.0	875.4
1956 Dez.	2 184	3 274.1	3 269.5	2 512.3	20.9	2 491.4	761.8	466.3	1 124.2	3 266.3	2 509.8	20.9	2 488.9	756.5	462.7	1 085.9
1957 Dez.	2 188	3 493.7	3 484.8	2 724.1	19.1	2 705.0	769.6	502.8	1 384.8	3 480.3	2 720.5	19.1	2 701.4	759.8	493.5	1 336.6
1958 Dez.	2 193	3 827.7	3 823.1	3 025.5	16.3	3 009.2	802.2	573.2	1 699.8	3 818.0	3 021.3	16.3	3 005.0	796.7	561.7	1 637.1
1959 Aug.	2 192	4 199.1	4 197.2	3 343.6	9.6	3 334.0	855.5	671.5	1 922.7	4 191.9	3 339.4	9.6	3 329.8	852.5	665.3	1 923.6
Sept.	2 192	4 262.5	4 259.6	3 409.9	9.1	3 400.8	852.6	686.7	2 038.3	4 254.3	3 405.9	9.1	3 396.4	848.8	679.7	1 969.0
Okt.	2 192	4 336.9	4 331.2	3 466.2	13.3	3 452.9	870.7	705.2	2 096.8	4 325.9	3 461.8	13.3	3 448.5	864.1	697.5	2 026.7
Nov.	2 192	4 396.5	4 390.3	3 533.3	14.8	3 518.5	863.2	727.8	2 139.0	4 385.0	3 528.8	14.8	3 514.0	856.2	719.6	2 067.9
Dez.	2 192	4 390.3	4 384.4	3 515.3	15.3	3 500.0	875.0	745.5	2 177.9	4 379.2	3 510.8	15.3	3 495.5	868.4	737.3	2 106.4
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																
1955 Dez.	736	2 018.8	2 017.9	1 416.7	20.0	1 396.7	602.1	218.7	546.9	2 015.8	1 415.2	20.0	1 395.2	600.6	214.5	525.2
1956 Dez.	738	2 207.8	2 205.2	1 586.8	19.5	1 567.3	621.0	241.1	679.2	2 200.0	1 584.3	19.5	1 564.8	615.7	237.5	640.9
1957 Dez.	742	2 359.7	2 350.8	1 737.7	18.0	1 719.7	622.0	265.0	798.3	2 346.3	1 731.4	18.0	1 716.1	612.2	255.7	750.1
1958 Dez.	747	2 572.7	2 569.1	1 935.1	14.7	1 910.4	647.6	308.3	904.4	2 569.0	1 920.9	14.7	1 906.2	642.1	296.8	891.9
1959 Aug.	746	2 811.1	2 809.2	2 135.5	9.1	2 126.4	675.6	365.0	1 102.8	2 803.9	2 131.3	9.1	2 122.2	672.6	358.8	1 033.7
Sept.	746	2 857.6	2 854.7	2 178.7	8.7	2 170.0	678.9	377.5	1 127.7	2 849.4	2 174.3	8.7	2 165.6	675.1	370.5	1 058.4
Okt.	746	2 925.2	2 919.5	2 225.3	12.2	2 213.1	699.9	387.8	1 160.5	2 914.2	2 220.9	12.2	2 208.7	693.3	380.1	1 090.4
Nov.	746	2 957.8	2 951.6	2 263.7	13.1	2 250.6	694.1	401.5	1 186.7	2 946.3	2 259.2	13.1	2 246.1	687.1	393.3	1 115.6
Dez.	746	2 933.2	2 927.3	2 235.5	13.3	2 222.2	697.7	413.2	1 209.3	2 922.1	2 231.0	13.3	2 217.7	691.1	405.0	1 137.8
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>5)</sup></b>																
1955 Dez.	1 449 <sup>7)</sup>	954.6	954.6	817.8	2.5	815.3	136.8	209.5	350.2	954.6	817.8	2.5	815.3	136.8	209.5	3



langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute										Monats- ende
Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite										
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	insgesamt			Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )			
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder						insgesamt	Debitoren	darunter Akzept- kredite						
<b>Girozentralen</b>															
395.3	34.6	28.1	6.5	360.7	142.4	2 363.9	790.8	261.3	2.1	529.5	77.8	862.7	Dez. 1955		
611.3	36.7	30.1	6.6	574.6	166.0	2 790.1 <sup>*)</sup>	546.8	219.5	—	327.3	66.3	928.7 <sup>*)</sup>	Dez. 1956		
2 001.6	39.9	33.4	6.5	1 961.7	219.5	3 286.9	318.4	129.8	0.6	188.6	76.6	1 114.9	Dez. 1957		
1 617.9	40.7	35.7	5.0	1 577.2	165.3	4 144.9	377.6	130.7	0.1	246.9	143.7	1 222.1	Dez. 1958		
1 414.6	34.0	27.0	7.0	1 380.6	183.3	4 502.2	443.5	127.6	0.1	315.9	98.0	1 347.0	Aug. 1959		
1 414.9	22.8	16.7	6.1	1 392.1	181.2	4 546.3	491.3	148.1	0.0	343.2	109.4	1 383.3	Sept.		
1 733.2	24.0	19.0	5.0	1 709.2	177.9	4 587.4	439.0	124.2	0.1	314.8	133.4	1 427.6	Okt.		
1 781.5	26.4	21.7	4.7	1 755.1	176.9	4 613.2	445.3	159.0	0.0	286.3	145.3	1 413.6	Nov.		
1 433.3	30.5	26.1	4.4	1 402.8	179.3	4 655.3	563.8	144.5	0.1	419.3	140.0	1 402.8	Dez.		
<b>Sparkassen</b>															
135.4	68.9	62.8	6.1	66.5	137.5	1 351.2	90.8	15.6	—	75.2	41.3	300.5	Dez. 1955		
207.7	108.4	103.0	5.4	99.3	173.6	1 811.9	94.2	18.6	—	75.6	35.3	319.7	Dez. 1956		
237.2	80.6	74.9	5.7	156.6	341.0	2 143.9	110.1	18.1	—	92.0	40.7	426.7	Dez. 1957		
216.2	75.9	70.8	5.1	140.3	363.4	2 763.6	156.2	25.0	—	131.2	34.6	653.7	Dez. 1958		
163.8	51.7	46.2	5.5	112.1	367.2	3 180.1	192.4	26.2	—	166.2	40.6	834.7	Aug. 1959		
168.4	57.1	52.3	4.8	111.3	373.4	3 222.9	196.0	27.8	—	168.2	40.0	852.3	Sept.		
177.7	59.2	54.6	4.6	118.5	380.0	3 336.6	203.1	26.1	—	177.0	45.0	885.2	Okt.		
177.5	54.7	50.7	4.0	122.8	380.9	3 386.1	203.9	28.3	—	175.6	44.4	908.8	Nov.		
171.7	67.7	63.2	4.5	104.0	387.1	3 479.4	201.2	31.3	—	169.9	43.3	909.2	Dez.		
<b>Zentralkassen +)</b>															
15.4	0.4	0.4	—	15.0	0.8	0.5	588.0	306.4	7.3	281.6	45.2	344.2	Dez. 1955		
8.3	1.1	1.1	—	7.2	0.1	0.5	561.4	309.8	7.3	251.6	39.8	424.5	Dez. 1956		
37.5	0.9	0.9	—	36.6	0.6	0.9	420.6	231.8	0.2	188.8	36.5	546.0	Dez. 1957		
49.2	1.8	1.8	—	47.4	0.6	0.9	336.2	200.8	—	135.4	28.7	673.0	Dez. 1958		
25.8	1.7	1.7	—	24.1	0.4	0.7	311.1	172.6	—	138.5	27.4	755.2	Aug. 1959		
25.7	1.6	1.6	—	24.1	0.3	0.7	309.3	176.4	—	132.9	24.8	761.7	Sept.		
31.5	1.4	1.4	—	30.1	0.3	0.9	307.3	167.8	—	139.5	24.7	777.2	Okt.		
41.4	1.8	1.8	—	39.6	0.3	0.9	330.8	198.7	—	132.1	27.2	784.1	Nov.		
23.6	1.8	1.8	0.0	21.8	0.3	0.9	372.1	240.7	—	131.4	26.1	783.4	Dez.		
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
15.2	0.2	0.2	—	15.0	—	0.1	307.7	125.4	—	182.3	7.5	162.2	Dez. 1955		
7.7	0.5	0.5	—	7.2	0.1	0.0	279.5	124.0	—	155.5	8.8	198.4	Dez. 1956		
30.5	0.4	0.4	—	30.1	0.6	0.1	227.3	110.3	—	117.0	3.3	241.3	Dez. 1957		
38.5	0.5	0.5	—	38.0	0.5	0.1	162.7	88.3	—	74.4	3.3	286.2	Dez. 1958		
14.6	0.1	0.1	—	14.5	0.3	0.1	148.3	75.6	—	72.7	3.0	317.6	Aug. 1959		
14.6	0.1	0.1	—	14.5	0.2	0.1	160.5	81.9	—	78.6	2.6	317.5	Sept.		
20.6	0.1	0.1	—	20.5	0.2	0.1	166.5	74.6	—	91.9	2.2	327.9	Okt.		
30.5	0.6	0.6	—	29.9	0.2	0.1	175.3	90.4	—	84.9	2.0	332.0	Nov.		
22.4	0.6	0.6	0.0	21.8	0.2	0.1	187.2	108.3	—	78.9	2.4	332.1	Dez.		
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
0.2	0.2	0.2	—	0.0	0.8	0.4	280.3	181.0	7.3	99.3	37.7	182.1	Dez. 1955		
0.6	0.6	0.6	—	—	0.0	0.5	281.9	185.8	7.3	96.1	31.0	226.1	Dez. 1956		
7.0	0.5	0.5	—	6.5	0.0	0.8	193.3	121.5	0.2	71.8	33.2	304.7	Dez. 1957		
10.7	1.3	1.3	—	9.4	0.1	0.8	173.5	112.5	—	61.0	25.4	386.8	Dez. 1958		
11.2	1.6	1.6	—	9.6	0.1	0.6	162.8	97.0	—	65.8	24.4	437.6	Aug. 1959		
11.1	1.5	1.5	—	9.6	0.1	0.6	148.8	94.5	—	54.3	22.2	444.2	Sept.		
10.9	1.3	1.3	—	9.6	0.1	0.8	140.8	93.2	—	47.6	22.5	449.3	Okt.		
10.9	1.2	1.2	—	9.7	0.1	0.8	155.5	108.3	—	47.2	25.2	452.1	Nov.		
1.2	1.2	1.2	—	—	0.1	0.8	184.9	132.4	—	52.5	23.7	451.3	Dez.		
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>															
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955		
7.8	3.1	2.5	0.7	4.6	3.6	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.5	0.5	Dez. 1956		
13.4	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957		
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958		
7.2	5.3	4.2	1.1	1.9	6.2	69.1	10.2	6.1	—	4.1	0.6	1.4	Aug. 1959		
8.2	5.3	4.4	0.9	2.9	7.0	69.3	10.4	6.2	—	4.2	0.6	1.5	Sept.		
11.0	5.3	4.4	0.9	5.7	7.7	70.1	9.9	5.8	—	4.1	0.6	2.5	Okt.		
11.5	5.3	4.5	0.8	6.2	8.2	71.1	12.4	6.7	—	5.7	0.6	2.4	Nov.		
11.1	5.2	4.5	0.7	5.9	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez.		
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
3.0	2.1	1.5	0.6	0.9	4.2	21.7	21.5	5.0	—	16.5	2.5	0.3	Dez. 1955		
7.8	3.2	2.5	0.7	4.6	3.6	38.3	8.2	5.5	—	2.7	3.5	0.5	Dez. 1956		
13.4	4.5	3.6	0.9	8.9	9.3	48.2	9.3	6.8	—	2.5	1.3	1.2	Dez. 1957		
9.7	5.1	4.2	0.9	4.6	11.5	62.7	12.9	8.8	—	4.1	1.0	1.4	Dez. 1958		
7.2	5.3	4.2	1.1	1.9	6.2	69.1	10.2	6.1	—	4.1	0.6	1.4	Aug. 1959		
8.2	5.3	4.4	0.9	2.9	7.0	69.3	10.4	6.2	—	4.2	0.6	1.5	Sept.		
11.0	5.3	4.4	0.9	5.7	7.7	70.1	9.9	5.8	—	4.1	0.6	2.5	Okt.		
11.5	5.3	4.5	0.8	6.2	8.2	71.1	12.4	6.7	—	5.7	0.6	2.4	Nov.		
11.1	5.2	4.5	0.7	5.9	8.2	71.5	13.9	7.4	—	6.5	0.6	2.4	Dez.		
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften <sup>b)</sup></b>															
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1955		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1956		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1957		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez. 1958		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Aug. 1959		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sept.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Okt.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nov.		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dez.		

bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländlichen Kreditgenossenschaften berichtspflichtig waren, die zum +) Gewerbliche und ländliche.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute )	Kredite an Nichtbanken							Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private							
		Kurzfristige Kredite				Wechsel- kredite, Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Kurzfristige Kredite				Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )		
		insgesamt mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Debitoren					insgesamt		Debitoren				Wchsel- kredite	
insgesamt	ohne Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	insgesamt	insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	Wchsel- kredite							
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1955 Dez.	48	52.2	30.3	30.0	—	30.0	22.2	211.6	10 667.7	26.4	26.1	—	26.1	0.3	194.9	9 187.0
1956 Dez.	49	31.3	23.9	23.7	—	23.7	7.6	229.4	13 004.8	22.9	22.7	—	22.7	0.2	212.6	11 323.7
1957 Dez.	47	11.3	28.3	28.1	—	28.1	7.2	204.9	15 354.8	23.8	23.6	—	23.6	0.2	188.2	13 322.3
1958 Dez.	47	57.6	51.7	51.5	—	51.5	6.1	178.0	18 894.6	33.1	32.9	—	32.9	0.2	151.9	15 810.0
1959 Aug.	47	68.6	59.1	58.0	—	58.0	10.6	199.4	21 081.3	52.3	51.2	—	51.2	1.1	182.7	17 646.1
Sept.	47	69.6	60.5	59.4	—	59.4	10.2	195.1	21 354.5	47.7	46.6	—	46.6	1.1	179.5	17 901.3
Okt.	47	61.0	51.9	51.0	—	51.0	10.0	197.6	21 714.3	50.3	49.4	—	49.4	0.9	182.9	18 219.8
Nov.	47	55.0	46.1	45.1	—	45.1	9.9	205.3	22 020.6	41.0	40.0	—	40.0	1.0	192.5	18 498.9
Dez.	47	60.4	53.4	52.4	—	52.4	8.0	188.4	22 414.9	50.4	49.4	—	49.4	1.0	174.9	18 850.2
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>																
1955 Dez.	30	28.0	17.3	17.0	—	17.0	11.0	59.3	4 423.3	15.6	15.3	—	15.3	0.3	56.0	3 634.2
1956 Dez.	30	15.8	11.4	11.2	—	11.2	4.6	67.8	5 408.4	10.7	10.5	—	10.5	0.2	64.3	4 546.0
1957 Dez.	29	19.1	15.4	15.2	—	15.2	3.9	81.9	6 574.2	11.3	11.1	—	11.1	0.2	72.7	5 452.2
1958 Dez.	29	36.6	34.5	34.5	—	34.5	2.1	75.3	8 645.3	19.7	19.7	—	19.7	0.0	64.1	6 796.2
1959 Aug.	29	46.2	43.8	43.6	—	43.6	2.6	71.4	9 763.6	37.9	37.7	—	37.7	0.2	63.2	7 727.2
Sept.	29	45.6	43.2	43.0	—	43.0	2.6	68.1	9 885.7	31.4	31.2	—	31.2	0.2	61.0	7 836.3
Okt.	29	37.3	34.9	34.8	—	34.8	2.5	70.9	10 055.7	33.9	33.8	—	33.8	0.1	64.7	7 988.4
Nov.	29	28.3	26.1	25.9	—	25.9	2.4	77.1	10 225.1	23.2	23.0	—	23.0	0.2	72.8	8 141.7
Dez.	29	34.1	31.9	31.7	—	31.7	2.4	78.5	10 440.3	29.1	28.9	—	28.9	0.2	73.3	8 325.3
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1955 Dez.	18	24.2	13.0	13.0	—	13.0	11.2	152.3	6 244.4	10.8	10.8	—	10.8	—	138.9	5 552.8
1956 Dez.	19	15.5	12.5	12.5	—	12.5	3.0	161.6	7 596.4	12.2	12.2	—	12.2	—	148.3	6 777.7
1957 Dez.	18	16.2	12.9	12.9	—	12.9	3.3	123.0	8 780.6	12.5	12.5	—	12.5	0.0	115.5	7 870.1
1958 Dez.	18	21.0	17.2	17.0	—	17.0	4.0	102.7	10 249.3	13.4	13.2	—	13.2	0.2	87.8	9 013.8
1959 Aug.	18	22.4	15.3	14.4	—	14.4	8.0	128.0	11 317.7	14.4	13.5	—	13.5	0.9	119.5	9 918.9
Sept.	18	24.0	17.3	16.4	—	16.4	7.6	127.0	11 468.8	16.3	15.4	—	15.4	0.9	118.5	10 065.0
Okt.	18	23.7	17.0	16.2	—	16.2	7.5	126.7	11 658.6	16.4	15.6	—	15.6	0.8	118.2	10 231.4
Nov.	18	26.7	20.0	19.2	—	19.2	7.5	128.2	11 795.5	17.8	17.0	—	17.0	0.8	119.7	10 357.2
Dez.	18	26.3	21.5	20.7	—	20.7	5.6	109.9	11 974.6	21.3	20.5	—	20.5	0.8	101.6	10 525.0
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																
1955 Dez.	23	1 053.3	1 004.8	273.3	21.6	251.7	780.0	314.1	5 085.6	877.6	146.1	21.6	124.5	731.5	291.7	3 832.4
1956 Dez.	23	1 224.7	1 144.8	344.7	9.1	339.6	876.0	783.5	5 925.7	932.5	160.6	9.1	151.3	771.9	761.6	4 337.5
1957 Dez.	23	2 742.9	1 598.6	528.0	16.4	511.6	2 214.9	443.8	6 015.8	1 212.8	185.5	16.4	169.1	1 027.3	406.7	4 806.0
1958 Dez.	23	3 050.0	1 224.7	381.2	21.3	359.9	2 668.8	458.8	6 045.5	939.7	111.0	21.3	89.7	828.7	398.4	5 063.0
1959 Aug.	24	3 434.9	1 222.3	351.1	21.6	329.5	3 083.8	706.3	6 709.1	995.4	134.4	21.6	112.8	861.0	554.8	4 816.0
Sept.	24	3 749.6	1 385.6	484.9	14.3	470.6	3 264.7	685.2	7 021.7 <sup>7)</sup>	1 043.6	142.9	14.3	128.6	900.7	528.0	4 867.5
Okt.	24	3 777.4	1 345.1	439.9	32.4	407.5	3 337.5	666.3	7 226.5	1 036.0	131.0	32.4	98.6	905.0	501.5	4 948.9
Nov.	24	3 065.1	1 363.7	423.3	35.6	387.7	2 641.8	690.3	7 341.2	1 070.0	137.3	35.6	101.7	932.7	524.9	4 996.6
Dez.	24	2 196.8	1 218.3	265.1	43.3	221.8	1 931.7	738.3	7 417.0	1 090.7	145.1	43.3	101.8	945.6	572.6	4 975.8
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>																
1955 Dez.	3	24.4	22.5	22.5	—	22.5	1.9	16.1	2 853.1	22.4	22.4	—	22.4	—	15.1	2 498.5
1956 Dez.	3	19.2	18.2	18.2	—	18.2	1.0	26.0	3 391.5	17.0	17.0	—	17.0	—	25.1	2 710.2
1957 Dez.	3	22.6	20.6	20.6	—	20.6	2.0	24.4	3 279.4	20.5	20.5	—	20.5	—	24.3	2 863.5
1958 Dez.	3	0.2	0.2	0.2	—	0.2	—	21.7	2 905.2	0.2	0.2	—	0.2	—	11.2	2 703.5
1959 Aug.	3	0.6	0.6	0.6	—	0.6	—	71.2	2 937.1	0.3	0.3	—	0.3	—	11.0	2 286.7
Sept.	3	0.6	0.6	0.6	—	0.6	—	78.0	3 145.6 <sup>7)</sup>	0.5	0.5	—	0.5	—	12.1	2 310.2
Okt.	3	0.4	0.4	0.4	—	0.4	—	83.3	3 306.0	0.3	0.3	—	0.3	—	11.7	2 363.8
Nov.	3	0.3	0.3	0.3	—	0.3	—	84.1	3 367.8	0.2	0.2	—	0.2	—	11.6	2 365.0
Dez.	3	0.3	0.3	0.3	—	0.3	—	85.8	3 417.8	0.2	0.2	—	0.2	—	13.3	2 318.4
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>																
1955 Dez.	20	1 028.9	982.3	250.8	21.6	229.2	778.1	298.0	2 232.5	855.2	123.7	21.6	102.1	731.5	276.6	1 333.9
1956 Dez.	20	1 205.5	1 126.6	330.5	9.1	321.4	875.0	757.5	2 346.2	915.5	143.6	9.1	134.5	771.9	736.5	1 627.3
1957 Dez.	20	2 720.3	1 578.0	507.4	16.4	491.0	2 212.9	419.4	2 734.8	1 192.3	165.0	16.4	148.6	1 027.3	382.4	1 942.5
1958 Dez.	20	3 049.8	1 224.5	381.0	21.3	359.7	2 668.8	437.1	3 140.3	939.5	110.8	21.3	89.5	828.7	387.2	2 359.5
1959 Aug.	21	3 434.3	1 221.7	350.5	21.6	328.9	3 083.8	635.1	3 772.0	995.1	134.1	21.6	112.5	861.0	543.8	2 529.3
Sept.	21	3 749.0	1 385.0	484.3	14.3	470.0	3 264.7	607.2	3 876.1	1 043.1	142.4	14.3	128.1	900.7	515.9	2 557.3
Okt.	21	3 777.0	1 344.7	439.5	32.4	407.1	3 337.5	583.0	3 920.5	1 035.7	130.7	32.4	98.3	905.0	489.8	2 585.1
Nov.	21	3 064.7	1 363.3	422.9	35.6	387.3	2 641.8	606.3	3 973.4	1 069.7	137.0	35.6	101.4	932.7	513.4	2 631.6
Dez.	21	2 196.5	1 218.0	264.8	43.3	221.5	1 931.7	652.5	3 999.2	1 090.5	144.9	43.3	101.6	945.6	559.3	2 657.4
<b>Teilzahlungskreditinstitute °)</b>																
1955 Dez.	137	868.3	868.3	288.4	0.0	288.4	579.9	632.2	6.7	868.3	288.4	0.0	288.4	579.9	632.2	6.7
1956 Dez.	153	971.1	971.1	328.2	0.0	328.2	642.9	695.1	6.6	971.1	328.2	0.0	328.2	642.9	695.1	6.6
1957 Dez.	162	1 000.6	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2	1 000.6	376.5	0.0	376.5	624.1	805.4	6.2
1958 Dez.	174	1 095.2	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8	1 095.2	386.1	0.0	386.1	709.1	1 085.5	5.8
1959 Aug.	187	1 232.5	1 232.5	306.1	0.4	305.7	926.4	1 140.6	5.9	1 232.5	306.1	0.4	305.7	926.4	1 140.6	5.9
Sept.	191	1 238.6	1 238.6	310.0	0.3	309.7	928.6	1 152.4	6.2	1 238.6	310.0	0.3	309.7	928.6	1 152.4	6.2
Okt.	192	1 262.0	1 262.0	312.7	0.3	312.4	949.3	1 181.2	6.3	1 262.0	312.7	0.3	312.4	949.3	1 181.2	6.3
Nov.	192	1 286.6	1 286.6	340.4	0.6	339.8	946.2	1 232.1	6.2	1 286.6	340.4	0.6	339.8	946.2	1 232.1	6.2
Dez.	192	1 313.1	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3	1 321.6	6.4	1 313.1	385.8	0.6	385.2	927.3	1 321.6	6.4
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter °)</b>																
1955 Dez.	14	609.5	—	—	—	—	609.5	1.4	697.6	—	—	—	—	—	1.4	71.0
1956 Dez.	14	850.2	—	—	—	—	850.2	—	808.6	—	—	—	—	—	—	77.0
1957 Dez.	14	1 018.4	—	—	—	—	1 018.4	—	990.7	—	—	—	—	—	—	99.9
1958 Dez.	14	1 077.2	—	—	—	—	1 077.2	—	1 261.2	—	—	—	—	—	—	132.2
1959 Aug.	14	901.0	—	—	—	—	901.0	—	1 424.6	—	—	—	—	—	—	143.6
Sept.	14	932.0	—	—	—	—	932.0	—	1 424.3	—	—	—	—	—	—	143.3
Okt.	14	1 131.0	—	—	—	—	1 131.0	—	1 426.5	—	—					

langfristige Kredite \*)

DM

Kredite an öffentliche Stellen						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
Kurzfristige Kredite						Kurzfristige Kredite							
insgesamt		Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- kredite	Schatz- wechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen des Bundes und der Länder	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	Debitoren			Wechsel- kredite	Mittel- fristige Kredite )	Lang- fristige Kredite )	
mit Schatzwechsel(n) und unverzinsliche(n) Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	ohne						insgesamt	insgesamt	darunter Akzept- kredite				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
25.8	3.9	3.9	—	21.9	16.7	1 480.7	3.3	3.2	—	0.1	25.8	129.0	Dez. 1955
8.4	1.0	1.0	—	7.4	16.8	1 681.1	4.0	4.0	—	0.0	23.2	149.5	Dez. 1956
11.5	4.5	4.5	—	7.0	16.7	2 032.5	8.1	8.1	—	0.0	35.2	171.1	Dez. 1957
24.5	18.6	18.6	—	5.9	26.1	3 084.6	9.6	9.6	—	0.0	30.8	227.0	Dez. 1958
16.3	6.8	6.8	—	9.5	16.7	3 435.2	6.6	6.5	—	0.1	56.6	284.9	Aug. 1959
21.9	12.8	12.8	—	9.1	15.6	3 453.2	16.3	16.5	—	0.0	58.1	258.0	Sept.
10.7	1.6	1.6	—	9.1	14.7	3 494.5	8.8	8.8	—	—	59.3	258.3	Okt.
14.0	5.1	5.1	—	8.9	12.8	3 521.7	11.2	11.2	—	—	56.7	258.0	Nov.
10.0	3.0	3.0	—	7.0	13.5	3 564.7	5.7	5.7	—	—	57.9	305.1	Dez.
<b>Private Hypothekenbanken °)</b>													
12.4	1.7	1.7	—	10.7	3.3	789.1	3.3	3.2	—	0.1	2.8	41.8	Dez. 1955
5.1	0.7	0.7	—	4.4	3.5	862.4	3.4	3.4	—	0.0	2.3	44.7	Dez. 1956
7.8	4.1	4.1	—	3.7	9.2	1 122.0	2.8	2.8	—	0.0	9.2	44.2	Dez. 1957
16.9	14.8	14.8	—	2.1	11.2	1 849.1	5.1	5.1	—	—	9.5	51.0	Dez. 1958
8.3	5.9	5.9	—	2.4	8.2	2 036.4	6.5	6.5	—	0.0	7.6	60.4	Aug. 1959
14.2	11.8	11.8	—	2.4	7.1	2 049.4	8.9	8.9	—	0.0	9.4	31.0	Sept.
3.4	1.0	1.0	—	2.4	6.2	2 067.3	3.6	3.6	—	—	10.8	30.9	Okt.
5.1	2.9	2.9	—	2.2	4.3	2 083.4	7.2	7.2	—	—	10.7	30.9	Nov.
5.0	2.8	2.8	—	2.2	5.2	2 115.0	4.3	4.3	—	—	12.3	30.4	Dez.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>													
13.4	2.2	2.2	—	11.2	13.4	691.6	0.0	0.0	—	—	23.0	87.2	Dez. 1955
3.3	0.3	0.3	—	3.0	13.3	818.7	0.6	0.6	—	—	20.9	104.8	Dez. 1956
3.7	0.4	0.4	—	3.3	7.5	910.5	5.3	5.3	—	—	26.0	126.9	Dez. 1957
7.6	3.8	3.8	—	3.8	14.9	1 235.5	4.5	4.5	—	0.0	21.3	176.0	Dez. 1958
8.0	0.9	0.9	—	7.1	8.5	1 398.8	0.1	0.0	—	0.1	49.0	224.5	Aug. 1959
7.7	1.0	1.0	—	6.7	8.5	1 403.8	7.6	7.6	—	0.0	48.7	227.0	Sept.
7.3	0.6	0.6	—	6.7	8.5	1 427.2	5.2	5.2	—	—	48.5	227.4	Okt.
8.9	2.2	2.2	—	6.7	8.5	1 438.3	4.0	4.0	—	—	46.0	227.1	Nov.
5.0	0.2	0.2	—	4.8	8.3	1 449.6	1.4	1.4	—	—	45.6	274.7	Dez.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
175.7	127.2	127.2	—	48.5	22.4	1 253.2	553.1	132.3	2.0	420.8	320.4	7 530.8	Dez. 1955
292.2	212.3	188.1	24.2	79.9	21.9	1 588.2	447.2	183.5	0.6	263.7	268.9	8 887.4	Dez. 1956
1 530.1	385.8	342.5	43.3	1 144.3	37.1	1 209.8	393.8	200.7	—	193.1	339.2	10 074.8	Dez. 1957
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	69.4	922.5	184.6	64.2	—	120.4	190.9	10 600.1	Dez. 1958
2 439.5	226.9	216.7	10.2	2 212.6	151.5	1 893.1	375.8	58.6	—	317.2	160.0	11 126.6	Aug. 1959
2 706.0	342.0	342.0	0.0	2 364.0	157.2	2 154.2 <sup>2)</sup>	344.2	62.6	—	281.6	160.6	11 239.1	Sept.
2 741.4	309.1	308.9	0.2	2 432.3	164.8	2 277.6	326.4	56.4	—	270.0	180.1	11 312.4	Okt.
1 995.1	293.7	286.0	7.7	1 701.4	165.4	2 344.6	298.4	75.3	—	223.1	176.2	11 421.8	Nov.
1 106.1	127.6	120.0	7.6	978.5	165.7	2 441.2	353.0	66.3	—	286.7	172.9	11 531.4	Dez.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>													
2.0	0.1	0.1	—	1.9	1.0	354.6	142.9	—	—	142.9	2.8	3 199.0	Dez. 1955
2.2	1.2	1.2	—	1.0	0.9	681.3	73.9	0.5	—	73.4	0.8	3 311.6	Dez. 1956
2.1	0.1	0.1	—	2.0	0.1	415.9	63.2	0.6	—	62.6	0.6	3 343.7	Dez. 1957
0.0	0.0	0.0	—	—	10.5	201.7	20.7	0.0	—	20.7	—	3 356.1	Dez. 1958
0.3	0.3	0.3	—	—	60.2	650.4	14.9	—	—	14.9	—	3 142.1	Aug. 1959
0.1	0.1	0.1	—	—	65.9	835.4 <sup>1)</sup>	13.2	0.0	—	13.2	—	3 132.6	Sept.
0.1	0.1	0.1	—	—	71.6	942.2	13.3	0.0	—	13.3	—	3 159.8	Okt.
0.1	0.1	0.1	—	—	72.5	1 002.8	13.3	0.0	—	13.3	—	3 220.8	Nov.
0.1	0.1	0.1	—	—	72.5	1 099.4	8.6	0.0	—	8.6	—	3 312.9	Dez.
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>													
173.7	127.1	127.1	—	46.6	21.4	898.6	410.2	132.3	2.0	277.9	317.6	4 331.8	Dez. 1955
290.0	211.1	186.9	24.2	78.9	21.0	906.9	373.3	183.0	0.6	190.3	268.1	5 575.8	Dez. 1956
1 528.0	385.7	342.4	43.3	1 142.3	37.0	799.9	330.6	200.1	—	130.5	338.6	6 731.1	Dez. 1957
2 110.3	285.0	270.2	14.8	1 825.3	49.9	780.8	163.9	64.2	—	99.7	190.9	7 244.0	Dez. 1958
2 439.2	226.6	216.4	10.2	2 212.6	91.3	1 242.7	360.9	58.6	—	302.3	160.0	7 984.5	Aug. 1959
2 705.9	341.9	341.9	0.0	2 364.0	91.3	1 318.8	331.0	62.6	—	268.4	160.6	8 106.5	Sept.
2 741.3	309.0	308.8	0.2	2 432.3	93.2	1 335.4	313.1	56.4	—	256.7	180.1	8 152.6	Okt.
1 995.0	293.6	285.9	7.7	1 701.4	92.9	1 341.8	285.1	75.3	—	209.8	176.2	8 201.0	Nov.
1 106.0	127.5	119.9	7.6	978.5	93.2	1 341.8	344.4	66.3	—	278.1	172.9	8 218.5	Dez.
<b>Teilzahlungskreditinstitute °)</b>													
—	—	—	—	—	—	—	2.8	0.4	—	2.4	1.2	1.0	Dez. 1955
—	—	—	—	—	—	—	2.6	0.2	—	2.4	0.3	1.0	Dez. 1956
—	—	—	—	—	—	—	2.1	0.6	—	1.5	0.1	0.8	Dez. 1957
—	—	—	—	—	—	—	6.3	5.4	—	0.9	0.0	0.4	Dez. 1958
—	—	—	—	—	—	—	5.7	0.1	—	5.6	—	0.7	Aug. 1959
—	—	—	—	—	—	—	4.9	0.2	—	4.7	0.0	0.7	Sept.
—	—	—	—	—	—	—	6.6	0.1	—	6.5	—	0.7	Okt.
—	—	—	—	—	—	—	7.0	0.1	—	6.9	0.0	0.7	Nov.
—	—	—	—	—	—	—	4.9	0.1	—	4.8	—	0.3	Dez.
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter °)</b>													
609.5	—	—	—	609.5	—	626.6	45.7	—	—	45.7	6.1	48.6	Dez. 1955
850.2	—	—	—	850.2	—	731.6	111.5	—	—	111.5	0.7	57.4	Dez. 1956
1 018.4	—	—	—	1 018.4	—	890.8	11.5	—	—	11.5	0.7	76.3	Dez. 1957
1 077.2	—	—	—	1 077.2	—	1 129.0	48.7	—	—	48.7	—	63.3	Dez. 1958
901.0	—	—	—	901.0	—	1 281.0	71.8	—	—	71.8	—	48.0	Aug. 1959
932.0	—	—	—	932.0	—	1 281.0	100.0	—	—	100.0	—	47.7	Sept.
1 131.0	—	—	—	1 131.0	—	1 283.2	120.0	—	—	120.0	—	46.7	Okt.
1 056.0	—	—	—	1 056.0	—	1 281.0	70.0	—	—	70.0	—	46.4	Nov.
1 026.2	—	—	—	1 026.2	—	1 280.9	165.5	—	—	165.5	—	45.5	Dez.

Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über Teilzahlungskredite s. Tabelle III, A 2. — °) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechselkredite: Zur briefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

2. Teilzahlungskredite

a) Teilzahlungskredite <sup>1)</sup> nach Bankengruppen

Mio DM

Gruppen	1957	1958	1959			
	Dez.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Alle Bankengruppen	2 957.6	3 314.9	3 662.9	3 727.5	3 796.7	3 973.7
Teilzahlungskreditinstitute	1 739.0	2 049.4	2 244.7	2 295.8	2 371.3	2 502.0
Kreditinstitute (ohne Teilzahlungskreditinstitute)	1 218.6	1 265.5	1 418.2	1 431.7	1 425.4	1 471.7
davon						
Großbanken <sup>2)</sup>	131.5	125.3	141.1	140.5	134.5	141.7
Staats-, Regional- und Lokalbänken	230.1	249.5	309.0	320.9	311.7	318.8
Privatbankiers	37.5	47.0	51.0	50.7	51.4	50.8
Girozentralen	122.4	125.2	140.2	137.1	139.8	143.9
Sparkassen	593.1	584.2	614.4	622.6	625.6	639.8
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	86.4	112.4	134.7	132.2	134.0	146.5
Ländliche Kreditgenossenschaften	17.0	21.4	26.3	27.1	27.8	29.6
Übrige Gruppen <sup>3)</sup>	0.5	0.5	1.5	0.5	0.6	0.5

<sup>1)</sup> Kurz- und mittelfristig. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> Spezial-, Haus- und Branchebanken, Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben.

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite <sup>1)</sup> von Teilzahlungskreditinstituten

Verwendungszweck	1959						zum Vergleich	
	2. Vj.		3. Vj.		4. Vj.		4. Vj. 1958	
	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM	Mio DM	Durchschnittl. Kreditbetrag in DM
Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite insgesamt davon entfallen auf Kredite zur Beschaffung von Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern <sup>2)</sup>	871.6	608	803.1	639	1023.9	571	907.6	460
Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhängern Handwerkslichen und beruflichen Einrichtungen	45.9	9 401	46.5	10 001	49.6	11 380	41.1	5 549
Bekleidung, Textilhausrat	91.3	10 791	77.9	11 074	85.4	11 019	72.9	9 992
Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	33.7	3 484	35.3	3 926	36.8	3 669	30.7	2 946
Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten <sup>3)</sup>	148.9	186	120.8	187	225.2	221	243.9	198
Möbeln	13.7	461	13.2	480	12.2	465	12.7	411
Personenkraftwagen und Motorrädern	76.4	380	78.4	387	86.1	377	89.9	368
Rundfunkgeräten	102.0	832	105.2	879	136.7	865	137.0	778
Sonstigen Gebrauchsgütern	265.1	2 386	225.8	2 454	223.9	2 558	163.6	2 599
Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite	53.1	644	52.3	618	93.8	658	80.9	634
	41.5	666	47.7	750	74.2	647	34.9	468
	199.8	4 786	152.5	4 673	168.5	4 686	156.4	4 491

<sup>1)</sup> Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite. — <sup>2)</sup> Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — <sup>3)</sup> Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw.

3. Wertpapierbestände und Konsortialbeteiligungen <sup>1)</sup>

Mio DM

Monatsende	Wertpapiere							Konsortialbeteiligungen
	insgesamt <sup>2)</sup>	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Sonstige verzinsliche Wertpapiere <sup>3)</sup>	Börsengängige Dividendenwerte	Sonstige Wertpapiere	
		insgesamt	darunter der Bundesbahn und Bundespost					
<b>Alle Bankengruppen</b>								
1956 Dez.	6 530.2	1 492.5	499.9	65.8	3 884.0	1 016.5	71.4	306.6
1957 Dez.	7 857.5	1 397.9	509.8	119.2	5 234.4	1 029.2	76.8	370.0
1958 Dez.	12 825.0	2 599.7	1 271.6	143.7	8 754.2	1 242.2	85.2	321.2
1959 Jan.	13 723.0	2 712.6	1 316.4	142.8	9 508.8	1 270.6	88.2	300.2
Febr.	14 248.7	2 794.9	1 392.2	143.3	9 902.7	1 322.0	85.8	331.7
März	14 465.5	2 839.0	1 392.5	147.5	10 110.9	1 285.6	82.5	356.3
April	15 290.1	3 109.7	1 499.9	143.7	10 641.5	1 302.2	93.0	310.7
Mai	15 884.6	3 252.3	1 627.7	145.8	11 074.4	1 317.9	94.2	341.2
Juni	16 045.2	3 091.8	1 474.2	146.4	11 343.0	1 365.6	98.4	328.7
Juli	16 517.8	2 939.5	1 314.5	145.1	11 850.6	1 389.6	193.0	337.4
Aug.	16 900.3	3 094.4	1 461.4	150.9	11 990.8	1 440.2	224.0	361.3
Sept.	17 157.8	3 123.2	1 480.0	155.7	12 184.4	1 470.8	223.7	437.6
Okt.	17 444.4	3 130.2	1 477.1	141.8	12 450.2	1 626.0	96.2	500.4
Nov.	17 790.3	3 192.2	1 486.4	146.0	12 712.6	1 638.0	101.5	377.8
Dez.	17 700.9	3 127.9	1 463.2	136.5	12 856.1	1 488.1	92.3	405.8
<b>Kreditbanken</b>								
1958 Dez.	4 245.5	782.9	337.3	24.0	2 188.6	1 183.5	66.5	321.2
1959 Sept.	5 438.4	721.8	124.2	31.7	3 085.7	1 399.7	199.5	437.6
Okt.	5 605.2	717.3	106.1	18.8	3 246.1	1 551.4	71.6	500.4
Nov.	5 748.0	736.0	116.5	22.8	3 352.1	1 562.1	75.0	377.8
Dez.	5 638.6	727.3	104.5	20.5	3 406.7	1 412.6	71.5	405.8
<b>Großbanken <sup>2)</sup></b>								
1958 Dez.	2 342.4	466.4	228.7	11.7	1 092.6	740.1	31.6	226.1
1959 Sept.	2 911.4	354.6	49.2	8.9	1 673.0	838.4	36.5	292.2
Okt.	3 064.2	354.9	42.5	5.6	1 834.8	835.1	35.8	342.7
Nov.	3 166.0	357.8	47.5	8.8	1 886.1	877.0	36.3	276.8
Dez.	3 176.7	369.3	37.4	5.2	1 953.1	816.1	31.0	289.0
<b>Staats-, Regional- und Lokalbänken <sup>3)</sup></b>								
1958 Dez.	1 383.2	235.4	86.5	10.3	834.2	279.7	23.6	67.2
1959 Sept.	1 734.2	289.4	56.9	10.7	1 059.4	350.3	24.4	95.9
Okt.	1 732.4	283.9	46.0	10.5	1 053.4	362.1	22.5	101.3
Nov.	1 841.9	298.3	51.4	10.8	1 098.1	408.8	25.9	68.2
Dez.	1 751.6	282.7	50.3	10.3	1 077.3	355.0	26.3	74.3
<b>Privatbankiers <sup>3)</sup></b>								
1958 Dez.	475.0	73.0	20.3	2.0	235.4	154.5	10.1	27.9
1959 Sept.	724.3	67.6	14.6	11.3	308.0	200.6	136.8	49.5
Okt.	739.0	68.2	14.1	1.9	313.3	344.0	11.6	56.4
Nov.	672.0	69.6	14.1	2.5	323.3	264.7	11.9	32.8
Dez.	638.2	66.0	13.4	3.9	329.9	226.1	12.3	42.5

<sup>1)</sup> S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen“. — <sup>2)</sup> Einschließlich Kassenobligationen. — <sup>3)</sup> Zentralkassen, Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — <sup>4)</sup> Ab Dezember 1959 einschließlich geringer Beträge „Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen sonstiger inländischer öffentlicher Stellen“. — <sup>5)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>6)</sup> Untergruppe der Kreditbanken.

4. Kredite und Einlagen der Ländlichen Kreditgenossenschaften <sup>1)</sup>

Mio DM

Monats- ende	Zahl der Institute <sup>2)</sup>	Kredite				Einlagen		
		ins- gesamt	Debitoren <sup>3)</sup>	Wechsel- kredite	lang- fristige Kredite	ins- gesamt	Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen
1953 Dez.	11 067	1 365,1	1 059,1	136,0	170,0	2 269,7	864,8	1 404,9
1954 März	11 068	1 539,9	1 189,4	154,6	195,9	2 470,5	834,3	1 636,2
1954 Juni	11 042	1 712,8	1 333,5	173,6	205,7	2 553,0	848,1	1 704,9
1954 Sept.	11 056	1 775,0	1 375,0	172,3	227,7	2 739,7	910,4	1 829,3
1954 Dez.	10 998	1 853,4	1 407,6	173,5	272,3	2 957,3	930,6	2 026,7
1955 März	10 998	2 106,7	1 557,7	195,9	353,1	3 178,9	983,2	2 195,7
1955 Juni	10 969	2 253,9	1 706,1	202,4	345,4	3 213,4	982,7	2 230,7
1955 Sept.	10 967	2 426,1	1 818,7	201,8	405,6	3 450,1	1 089,2	2 360,9
1955 Dez.	10 925	2 356,4	1 738,0	185,1	433,3	3 631,9	1 072,4	2 559,5
1956 März	10 932	2 538,0	1 870,8	204,2	463,0	3 767,4	1 077,1	2 690,3
1956 Juni	10 901	2 749,2	2 041,0	228,3	479,9	3 787,7	1 077,9	2 709,8
1956 Sept.	10 901	2 768,6	2 036,5	217,7	514,4	3 953,6	1 160,7	2 792,9
1956 Dez.	10 865	2 846,9	2 098,0	201,0	547,9	4 157,5	1 171,0	2 986,5
1957 März	10 868	3 011,6	2 210,4	219,2	582,0	4 234,4	1 161,9	3 072,5
1957 Juni	10 846	3 121,5	2 272,3	234,8	614,4	4 275,0	1 209,6	3 065,4
1957 Sept.	10 853	3 091,9	2 210,4	219,9	661,6	4 590,8	1 388,5	3 202,3
1957 Dez.	10 806	3 122,5	2 208,2	197,9	716,4	4 932,8	1 400,0	3 532,8
1958 März	10 815	3 327,2	2 349,5	217,4	760,3	5 245,2	1 480,8	3 764,4
1958 Juni	10 785	3 532,0	2 501,4	224,4	806,2	5 326,0	1 520,4	3 805,6
1958 Sept.	10 780	3 575,3	2 488,2	219,3	867,8	5 677,2	1 697,6	3 979,6
1958 Dez.	10 763	3 677,0	2 505,9	210,3	960,8	6 015,7	1 688,7	4 327,0
1959 März	10 758	3 903,8	2 653,6	227,2	1 023,0	6 363,4	1 786,4	4 577,0
1959 Juni	10 750	4 193,4	2 841,0	248,1	1 104,3	6 511,4	1 841,1	4 670,3

<sup>1)</sup> Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1.450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt aufgrund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. —

<sup>2)</sup> Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestdeutsche Landwirtschaftsbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — <sup>3)</sup> Forderungen in laufender Rechnung einschließlich Warenforderungen.

5. Girale Verfügungen von Nichtbanken <sup>1)</sup>

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1955 Okt.	63 817,8	1957 Dez.	91 573,4
1955 Nov.	64 388,4	1958 Jan.	80 568,3
1955 Dez.	75 672,5	1958 Febr.	73 093,3
1956 Jan.	65 935,1	1958 März	81 385,0
1956 Febr.	60 831,3	1958 April	77 536,0
1956 März	65 150,1	1958 Mai	78 600,8
1956 April	65 381,7	1958 Juni	80 920,4
1956 Mai	65 129,7	1958 Juli	82 306,0
1956 Juni	70 409,9	1958 Aug.	82 007,5
1956 Juli	68 476,2	1958 Sept.	86 195,4
1956 Aug.	69 662,6	1958 Okt.	86 855,7
1956 Sept.	69 350,4	1958 Nov.	83 894,7
1956 Okt.	72 722,8	1958 Dez.	100 356,9
1956 Nov.	71 372,1	1959 Jan.	87 417,7
1956 Dez.	81 644,3	1959 Febr.	77 870,7
1957 Jan.	74 573,5	1959 März	85 054,6
1957 Febr.	66 546,3	1959 April	92 615,3
1957 März	73 328,9	1959 Mai	84 582,0
1957 April	74 836,3	1959 Juni	95 011,2
1957 Mai	74 806,1	1959 Juli	95 554,2
1957 Juni	73 877,9	1959 Aug.	89 869,6
1957 Juli	79 466,0	1959 Sept.	95 234,3
1957 Aug.	78 450,4	1959 Okt.	98 572,7
1957 Sept.	78 121,9	1959 Nov.	95 830,1
1957 Okt.	80 518,9	1959 Dez.	116 996,0
1957 Nov.	78 043,9		

<sup>1)</sup> Bei allen Bankengruppen außer den ländlichen Kreditgenossenschaften und den Teilzahlungskreditinstituten.

6. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken <sup>1)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Viertel- jahres- ende	Kredite an Nicht- banken ins- gesamt	Industrie und Handwerk		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf										Woh- nungs- bau	Ver- sor- gungs- betrie- be	Handel	Zentra- le Ein- fuhr- und Vor- rats- stellen	Land- Forst- und Wasser- wirtschaft <sup>2)</sup>	Sonstige öffentliche Kreditnehmer <sup>3)</sup>	Übrige Wirt- schafts- zweige und Kreditnehmer <sup>4)</sup>	Kredite der Teil- zah- lungs- kredit- institute <sup>5)</sup>	Nicht auf- glier- bare Kredite <sup>7)</sup>
		ins- gesamt	dar- unter Hand- werk	Berg- bau	eisen- und metall- schaf- fende Indus- trie, Gie- ßerei	Stahl- Ma- schinen- und Fahr- zeug- bau	Elektro- technik, Fein- mecha- nik, Optik	che- mische und phar- ma- zeu- tische Indus- trie	Nah- rungs- und Genuß- mittel- indus- trie	Textil-, Leder-, Schuh- indus- trie, Beklei- dungs- ge- werbe	für die Bau- wirt- schaft arbei- tende Indus- trie- zweige <sup>6)</sup>											
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																						
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183		
1951	16 320	8 453	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220		
1952	19 857	10 130	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290		
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302		
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410		
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100 <sup>8)</sup>		
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100		
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 242	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137		
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114		
1959 März	32 831	15 160	1 665	493	1 093	2 367	1 102	1 019	2 079	2 135	1 864	527	155	10 545	958	986	235	2 945	1 183	137		
1959 Juni	33 433	15 228	1 698	608	1 096	2 196	1 182	961	2 007	2 117	1 929	562	128	10 530	1 268	1 050	305	3 017	1 220	125		
1959 Sept.	34 254	15 324	1 725	453	1 148	2 249	1 155	881	1 928	2 366	1 912	554	122	11 236	1 148	1 054	260	3 188	1 239	129		
1959 Dez.	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116		
Mittel- und langfristige Kredite																						
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807		
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 009	375	—	607	1 062	940	76	838		
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784		
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709		
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650		
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588		
1956	50 546 <sup>9)</sup>	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 <sup>9)</sup>	2 140	1 651	202	3 993	6 250	5 323	702	526		
1957	57 481 <sup>10)</sup>	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 726 <sup>10)</sup>	812	457		
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422		
1959 März	70 602	13 052	1 250	1 335	1 506	2 288	1 160	932	1 178	1 041	881	27 008	2 515	2 548	—	6 139	10 543	7 304	1 083	410		
1959 Juni	73 911 <sup>11)</sup>	13 726	1 261	1 435	1 514	2 424	1 172	1 069	1 247	1 077	930	28 255	2 315	2 651	—	6 343	11 247 <sup>11)</sup>	7 855	1 117	402		
1959 Sept.	78 564 <sup>12)</sup>	14 589 <sup>12)</sup>	1 330	1 529	1 529	2 437	1 225	1 080	1 290	1 140	948	29 803	2 391	2 887	0	6 692	12 123 <sup>12)</sup>	8 542 <sup>12)</sup>	1 159	378		
1959 Dez.	82 758	15 045	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 419	3 036	1	6 931	12 855	9 137	1 328	356		

<sup>1)</sup> Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgeführt. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschließlich Berlin aufgeführt. — <sup>2)</sup> Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baubehältergewerbe. — <sup>3)</sup> Auch die Kredite derjenigen ländlichen Kreditgenossenschaften, die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende Juni 1959 etwa 1,8 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — <sup>4)</sup> Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- bzw. Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — <sup>5)</sup> Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer“ sowie Frachtstundungskredite. — <sup>6)</sup> Einschließlich Einkaufskredite an Händlerfirmen und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — <sup>7)</sup> Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“, außerdem nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform. — <sup>8)</sup> Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute“ infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — <sup>9)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — <sup>11)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von 120 Mio DM. — <sup>12)</sup> Enthält Zunahme von rd. 568 Mio DM (rd. 378 Mio DM statistisch bedingt, rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite). — <sup>13)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 378 Mio DM. — <sup>14)</sup> Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite. — <sup>15)</sup> Berichtigt.

7. Einlagen von Nichtbanken 1)

Mio DM

Jahres- bzw. Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt 2)	Sicht- einlagen 3)	Termin- einlagen 4)	Spar- einlagen 5)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen 6) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 7)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber 8)	
					Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Sicht- und Termin- einlagen ins- gesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
<b>Alle Bankengruppen</b>																				
1949	13 759,1	8 573,9	2 108,8	3 076,4	7 831,4	6 717,8	1 113,6	.	2 851,3	1 856,1	995,2	.	306,6	505,1	212,8	175,4	143,7	199,4	450,5	115,3
1950	17 981,6	9 657,6	4 213,3	4 110,7	10 545,2	8 068,8	2 476,4	.	3 325,7	1 588,8	1 736,9	.	731,7	695,3	638,8	494,8	400,0	322,7	705,9	224,1
1951	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	13 349,7	9 893,9	3 455,8	.	4 095,5	1 707,6	2 387,9	.	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	585,0	464,3	723,5	399,6
1952	26 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	15 370,4	10 611,4	4 759,0	.	5 133,2	1 834,7	3 298,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	17 431,1	11 668,5	5 762,6	.	6 358,7	1 852,9	4 505,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 324,6	18 990,9	13 844,7	5 146,2	.	7 118,0	2 147,0	4 971,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	20 978,8	15 357,1	5 621,7	19 708,0	6 945,5	2 411,9	4 533,6	1 665,5	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	23 829,0	16 670,1	7 158,9	22 658,9	7 574,7	2 708,2	4 866,5	1 616,7	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	28 354,5	18 984,8	9 369,7	27 677,6	9 026,0	2 810,5	6 215,5	1 710,7	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8
1958 Okt.	74 731,3	22 690,8	17 385,7	34 654,8	30 874,1	20 267,0	10 607,1	32 644,7	9 202,4	2 423,8	6 778,6	2 010,1	2 097,8	1 497,5	2 510,7	1 218,0	2 900,1	2 104,6	3 098,5	1 958,5
1958 Dez.	75 766,8	23 519,6	17 313,2	34 934,0	31 198,5	20 800,2	10 998,3	32 886,3	9 634,3	2 719,4	6 914,9	2 047,7	2 098,7	1 549,9	2 329,2	1 304,4	2 852,9	2 028,4	3 137,5	2 032,2
1959 Jan.	77 968,3	23 441,0	17 462,5	37 064,8	31 218,1	20 804,8	10 413,3	34 942,5	9 685,4	2 636,2	7 049,2	2 122,3	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Febr.	78 943,1	23 735,0	17 366,3	37 841,8	31 126,9	20 934,4	10 192,5	35 622,1	9 974,4	2 800,6	7 173,8	2 219,7	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 März	79 863,8	24 758,2	16 772,3	38 333,3	31 661,8	21 735,4	9 926,4	36 063,8	9 868,7	3 022,8	6 845,9	2 269,5	1 383,4	1 496,3	2 348,7	1 286,1	2 908,7	1 672,6	3 285,6	2 390,9
1959 April	81 178,6	25 075,8	17 110,9	38 991,9	32 663,6	22 303,8	10 359,8	36 606,6	9 523,1	1 772,0	6 751,1	2 385,3	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Mai	82 610,2	25 706,2	17 432,1	39 471,9	33 215,4	22 778,5	10 436,9	37 004,0	9 922,9	2 927,7	6 995,2	2 467,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Juni	82 884,8	26 042,5	16 840,8	40 001,5	33 107,3	23 213,3	9 894,5	37 459,7	9 776,0	2 829,2	6 946,8	2 541,8	1 473,8	1 379,8	2 235,8	1 081,9	2 800,0	2 012,5	3 384,4	2 472,6
1959 Juli	83 847,7	26 147,8	17 216,7	40 483,2	33 702,3	23 582,8	10 119,0	37 929,1	9 662,2	2 655,0	7 097,2	2 554,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Aug.	85 451,7	26 721,0	17 638,7	41 092,0	34 113,9	23 850,6	10 263,3	38 458,9	10 245,8	2 870,4	7 375,2	2 633,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Sept.	85 980,2	26 754,1	17 544,4	41 681,7	34 157,9	23 870,2	10 287,7	38 997,0	10 140,6	2 883,9	7 256,7	2 684,7	1 553,8	1 311,8	2 518,5	1 241,8	2 737,4	1 982,5	3 478,0	2 720,6
1959 Okt.	87 613,9 <sup>11)</sup>	27 200,8 <sup>11)</sup>	17 935,2	42 477,9	35 186,4 <sup>11)</sup>	24 497,0 <sup>11)</sup>	10 689,4	39 736,6	9 949,6	2 703,8	7 245,8	2 741,3	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Nov.	88 746,6	27 641,2	18 197,0	42 908,2	35 223,2	24 573,1	10 650,1	40 115,5	10 615,0	3 068,1	7 546,9	2 792,7	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Dez.	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	36 027,9	25 233,4	10 794,5	41 375,9	10 875,4	3 224,0	7 651,4	2 892,5	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2
<b>Kreditbanken</b>																				
1955 Dez.	18 351,3	8 758,0	6 076,7	3 516,6	12 436,7	8 059,6	4 377,1	3 304,1	2 398,0	698,4	1 699,6	212,5	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 Dez.	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	14 125,8	8 525,7	5 600,1	3 660,0	2 977,9	840,9	2 137,0	121,8	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 Dez.	25 098,3	10 510,0	9 973,3	4 615,0	16 966,5	9 659,2	7 307,3	4 525,8	3 516,8	850,8	2 666,0	89,2	1 522,4	681,7	1 834,7	643,9	1 862,3	521,5	2 087,9	818,9
1958 Dez.	28 842,5	12 281,0	10 863,1	5 698,4	18 794,7	11 210,7	7 584,0	5 061,0	4 349,4	1 070,3	3 279,1	137,4	1 284,4	737,5	1 719,3	579,1	2 160,8	925,3	2 419,5	1 037,2
1959 Auk.	29 916,0	12 070,8	11 332,7	6 512,5	19 170,9	11 225,9	7 945,0	6 300,5	4 232,6	844,9	3 277,3	212,0	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Sept.	30 256,7	12 188,9	11 434,8	6 633,0	19 522,1	11 268,1	8 054,0	6 407,5	4 301,6	920,8	3 380,8	225,5	1 189,7	587,0	2 040,4	573,6	2 235,4	963,8	2 588,5	1 256,4
1959 Okt.	31 441,6	12 785,5	11 871,1	6 790,0	20 000,0	11 866,3	8 478,9	6 559,5	4 186,4	794,2	3 392,2	230,5	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Nov.	31 438,1	12 779,2	11 866,8	6 823,1	20 308,9	11 868,9	8 440,0	6 646,7	4 237,1	810,3	3 426,8	245,4	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Dez.	33 257,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	21 487,9	12 902,8	8 585,1	6 888,6	4 627,8	1 010,8	3 617,0	253,3	1 364,7	831,2	1 782,9	651,4	2 428,1	834,6	3 009,4	1 299,8
<b>Großbanken 9) +)</b>																				
1955 Dez.	10 261,5	5 167,0	3 131,7	1 962,8	7 419,7	4 967,0	2 452,7	1 868,5	879,0	200,0	679,0	94,3	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 Dez.	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	8 433,4	5 203,2	3 230,2	2 004,2	1 286,4	316,3	970,1	50,3	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 Dez.	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	10 213,4	5 912,2	4 301,2	2 469,2	1 616,7	299,2	1 317,5	35,5	865,8	318,7	1 134,3	355,6	1 098,7	251,8	1 202,4	391,4
1958 Dez.	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	11 051,1	6 729,3	4 321,8	3 062,1	2 032,3	348,5	1 683,8	66,0	697,4	314,2	955,8	323,0	1 289,9	476,5	1 378,7	570,1
1959 Auk.	17 380,1	7 198,8	6 443,0	3 738,3	11 483,1	6 834,0	4 649,1	3 619,2	2 158,7	364,8	1 793,9	119,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Sept.	17 469,7	7 156,8	6 502,7	3 810,2	11 516,7	6 784,6	4 732,1	3 682,0	2 142,8	372,2	1 770,6	128,2	710,4	288,1	1 228,6	319,5	1 274,8	429,0	1 518,3	734,0
1959 Okt.	18 206,1	7 581,5	6 714,7	3 909,9	12 221,4	7 257,0	4 964,4	3 778,9	2 074,8	324,5	1 750,3	131,0	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Nov.	18 237,1	7 611,0	6 642,3	3 983,8	12 129,8	7 253,5	4 876,3	3 842,1	2 123,5	357,5	1 766,0	141,7	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Dez.	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	12 690,6	7 753,9	4 936,7	3 977,2	2 269,5	401,1	1 868,4	151,4	773,5	375,4	1 030,9	310,9	1 352,5	451,1	1 779,8	731,0
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanks +)</b>																				
1955 Dez.	6 391,9	2 750,0	2 314,7	1 327,2	3 606,1	2 264,1	1 342,0	1 211,1	1 458,6	485,9	972,7	116,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 Dez.	7 195,7	2 905,5	2 803,8	1 489,4	4 069,4	2 369,9	1 679,5	1 419,9	1 636,9	512,6	1 124,3	69,5	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 Dez.	8 469,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	4 830,8	2 698,4	2 329,4	1 770,4	1 817,0	533,3	1 283,7	51,6	488,0	353,6	485,2	275,5	510,8	254,1	648,4	400,5
1958 Dez.	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	5 606,0	3 776,6	2 329,4	2 146,9	2 215,9	702,9	1 513,0	68,2	425,9	410,0	481,9	247,4	604,3	428,1	817,3	427,5
1959 Auk.	9 772,5	3 666,0	3 734,8	2 371,7	5 428,4	3 203,6	2 224,8	2 285,2	1 972,4	462,4	1 510,0	86,5	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Sept.	9 993,7	3 812,9	3 766,1	2 414,7	5 520,8	3 280,4	2 240,4	2 323,5	2 058,2	532,5	1 525,7	91,2	285,8	286,3	462,5	244,3	657,7	515,9	834,4	479,2
1959 Okt.	10 271,7	3 867,3	3 942,8	2 461,6	5 795,1	3 416,1	2 379,0	2 369,0	2 015,0	451,2	1 563,8	92,6	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Nov.	10 277,9	3 801,1	3 988,1	2 488,7	5 775,2	3 364,1	2 411,1	2 391,5	2 014,0	437,0	1 577,0	97,2	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 Dez.	11 044,4	4 328,7	4 140,0	2 575,7	6 223,1	3 738,1	2 485,0	2 480,4	2 245,6	590,6	1 655,0	95,3	365,2	437,7	437,4	329,0	744,3	366,8	938,1	521,5
<b>Privatbankiers +)</b>																				
1955 Dez.	1 559,6	772,3	568,7	218,6	1 282,5	760,3	522,2	216,5	58,5	12,0	46,5	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 Dez.	1 691,1	835,5	626,2	229,4	1 410,1	824,8	585,3	227,4	51,6	10,7	40,9	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 Dez.	1 996,1	935,5	765,1	277,5																

noch: 7. Einlagen von Nichtbanken 1)  
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nicht- banken ins- gesamt 2)	Sicht- einlagen 3)	Termin- einlagen 4)	Spar- einlagen 5)	von den Gesamteinlagen von Nichtbanken entfallen auf								die Termineinlagen 6) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit von 7)							
					Wirtschaftsunternehmen und Private				Öffentliche Stellen				1 Monat bis unter 3 Monaten bzw. 30 bis 89 Tagen		3 Monaten bis unter 6 Monaten bzw. 90 bis 179 Tagen		6 Monaten bis unter 12 Monaten bzw. 180 bis 359 Tagen		12 Monaten und darüber bzw. 360 Tagen und darüber 8)	
					Sicht- und Termin- ein- lagen ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Sicht- und Termin- ein- lagen ins- gesamt	Sicht- ein- lagen	Termin- ein- lagen	Spar- ein- lagen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	Öffent- liche Stellen
<b>Sparkassen</b>																				
1955 Dez.	19 970.4	4 653.5	1 761.8	13 555.1	4 350.4	3 849.2	501.2	12 169.2	2 064.9	804.3	1 260.6	1 385.9	.	.	.	.	.	.		
1956 Dez.	22 425.0	5 150.3	1 768.6	15 506.1	4 930.9	4 303.9	627.0	14 080.6	1 988.0	846.4	1 411.6	1 425.5	.	.	.	.	.	.		
1957 Dez.	27 135.3	5 927.9	2 542.1	18 665.3	5 784.3	4 948.2	836.1	17 132.1	2 685.7	979.7	1 706.0	1 533.2	245.3	353.1	188.4	539.8	214.9	421.0		
1958 Dez.	32 837.1	7 047.5	2 907.5	22 882.1	6 918.8	5 951.8	967.0	21 027.1	3 036.2	1 095.7	1 940.5	1 855.0	239.5	405.0	207.0	457.6	237.1	469.5		
1959 Aug.	37 661.7	8 402.9	3 266.6	25 992.2	8 007.7	7 056.0	951.7	23 736.8	3 661.8	1 346.9	2 314.9	2 255.1	.	.	.	.	.	.		
Sept.	37 785.8	8 315.3	3 121.4	26 349.1	7 981.0	7 055.3	925.7	24 062.4	3 455.7	1 260.0	2 195.7	2 286.7	193.4	476.1	203.0	455.9	197.6	533.2		
Okt.	38 146.1	8 220.0	3 086.2	26 839.9	7 982.9	7 047.4	935.5	24 509.6	3 323.3	1 172.6	2 150.7	2 330.1	.	.	.	.	.	.		
Nov.	38 949.3	8 548.4	3 309.2	27 091.7	8 062.9	7 136.8	926.1	24 728.0	3 794.7	1 411.6	2 383.1	2 363.7	.	.	.	.	.	.		
Dez.	38 997.3	7 952.5	3 086.5	27 958.3	7 589.7	6 668.0	921.7	25 500.8	3 449.3	1 284.5	2 164.8	2 457.5	183.2	445.3	196.6	454.9	202.8	511.5		
<b>Zentralkassen *)</b>																				
1955 Dez.	313.8	133.2	127.6	53.0	218.9	124.6	94.3	48.5	41.9	8.6	33.3	4.5	.	.	.	.	.	.		
1956 Dez.	350.2	141.0	161.3	47.9	240.3	131.5	108.8	46.9	62.0	9.5	52.5	1.0	.	.	.	.	.	.		
1957 Dez.	444.9	188.3	199.3	57.3	313.1	170.4	142.7	55.6	74.5	17.9	56.6	1.7	17.6	24.4	15.4	9.5	88.0	5.9		
1958 Dez.	505.3	221.1	215.5	68.7	351.9	198.4	155.5	67.7	84.7	22.7	62.0	1.0	11.4	23.0	10.1	14.1	95.5	11.2		
1959 Aug.	475.8	189.2	204.9	81.7	322.2	167.2	153.0	80.3	71.9	22.0	49.9	1.4	.	.	.	.	.	.		
Sept.	478.0	187.3	206.8	83.9	321.9	164.4	157.5	78.0	72.2	22.9	49.3	5.9	11.2	17.8	12.6	9.8	86.9	5.5		
Okt.	487.2	188.4	210.7	88.1	322.8	167.0	155.8	79.7	76.3	21.4	54.9	8.4	.	.	.	.	.	.		
Nov.	493.1	190.9	213.3	88.9	326.7	167.9	158.8	80.5	77.5	23.0	54.5	8.4	.	.	.	.	.	.		
Dez.	585.6	267.1	227.3	91.2	413.0	245.2	167.8	82.8	81.4	21.9	59.5	8.4	16.9	26.6	13.2	9.6	89.0	5.3		
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																				
1955 Dez.	2 900.4	1 094.3	175.0	1 631.1	1 162.3	1 041.7	120.6	1 607.1	1 07.0	52.6	54.4	24.0	.	.	.	.	.	.		
1956 Dez.	3 334.9	1 221.1	206.7	1 907.1	1 321.6	1 168.7	152.9	1 877.6	106.2	52.4	53.8	29.5	.	.	.	.	.	.		
1957 Dez.	4 052.9	1 430.4	280.4	2 342.1	1 584.5	1 375.9	208.6	2 308.6	126.3	54.5	71.8	33.5	47.5	18.9	52.4	17.2	45.3	16.7		
1958 Dez.	4 913.2	1 690.3	330.3	2 892.6	1 862.4	1 619.1	243.3	2 836.8	158.2	71.2	87.0	55.8	55.3	14.0	47.3	24.7	55.1	27.2		
1959 Aug.	5 591.1	1 974.7	338.3	3 278.1	2 133.8	1 884.9	248.9	3 207.5	179.2	89.8	89.4	70.6	.	.	.	.	.	.		
Sept.	5 617.5	1 954.8	338.4	3 324.3	2 117.8	1 867.7	250.1	3 252.5	175.4	87.1	88.3	71.8	46.3	15.1	51.3	18.4	63.4	25.2		
Okt.	5 673.9	1 958.1	333.5	3 382.3	2 125.3	1 875.2	250.1	3 308.7	166.3	82.9	83.4	73.6	.	.	.	.	.	.		
Nov.	5 755.8	1 995.0	347.4	3 413.4	2 152.8	1 898.1	254.7	3 341.0	189.6	96.9	92.7	72.4	.	.	.	.	.	.		
Dez.	5 755.0	1 899.3	352.2	3 503.5	2 070.0	1 813.5	256.5	3 431.6	181.5	85.8	95.7	71.9	47.3	18.0	53.6	18.8	59.6	28.6		
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften 8) 9)</b>																				
1955 Dez.	1 930.5	584.0	23.6	1 312.9	607.6	584.0	23.6	1 290.7	—	—	—	22.2	5.9	—	5.9	—	5.9	—		
1956 Dez.	2 168.1	623.3	34.1	1 510.7	657.4	623.3	34.1	1 490.5	—	—	—	20.2	8.6	—	8.5	—	8.5	—		
1957 Dez.	2 597.1	745.4	53.8	1 797.9	799.2	745.4	53.8	1 776.3	—	—	—	21.6	13.5	—	13.5	—	13.4	—		
1958 Dez.	3 145.6	885.8	71.0	2 188.8	872.2	827.2	45.0	2 140.1	84.6	58.6	26.0	48.7	9.0	5.5	16.5	8.9	9.6	7.0		
1959 Aug.	3 610.8	1 075.1	73.1	2 462.6	1 055.7	1 003.1	52.6	2 395.7	92.5	72.0	20.5	66.9	.	.	.	.	.	.		
Sept.	3 655.7	1 080.9	73.6	2 501.2	1 060.8	1 007.9	52.9	2 433.5	93.7	73.0	20.7	67.7	11.6	4.9	13.6	4.0	16.2	6.8		
Okt.	3 722.9	1 089.9	73.1	2 560.2	1 072.4	1 019.5	52.9	2 491.4	90.3	70.1	20.2	68.8	.	.	.	.	.	.		
Nov.	3 740.5	1 082.0	73.7	2 584.8	1 056.1	1 004.2	51.9	2 515.7	99.6	77.8	21.8	69.1	.	.	.	.	.	.		
Dez.	3 750.8	1 015.6	71.9	2 663.3	988.9	938.3	50.6	2 594.1	98.6	77.3	21.3	69.2	11.6	3.9	11.8	5.0	14.2	6.2		
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																				
1955 Dez.	479.5	296.7	179.8	3.0	234.5	154.4	80.1	3.0	242.0	142.3	99.7	—	.	.	.	.	.	.		
1956 Dez.	827.4	244.6	579.5	3.3	184.9	109.2	75.7	3.3	639.2	135.4	503.8	0.0	.	.	.	.	.	.		
1957 Dez.	414.9	203.5	208.1	3.3	272.5	139.0	133.5	3.3	139.1	64.5	74.6	—	21.3	10.1	30.7	16.0	67.0	21.6		
1958 Dez.	425.1	236.6	185.4	3.1	262.2	172.9	89.3	3.1	159.8	63.7	96.1	—	10.7	1.2	20.1	27.1	31.6	31.0		
1959 Aug.	410.4	223.4	181.1	5.9	274.4	176.0	98.4	5.8	130.1	47.4	82.7	0.1	.	.	.	.	.	.		
Sept.	414.3	227.0	181.6	5.7	276.4	177.5	98.9	5.6	132.2	49.5	82.7	0.1	11.2	3.1	35.8	21.7	10.7	28.9		
Okt.	411.8	223.3	183.7	4.8	250.6	159.1	91.5	4.7	156.4	64.2	92.2	0.1	.	.	.	.	.	.		
Nov.	409.5	219.0	185.6	4.9	254.4	164.0	90.4	4.8	150.2	55.0	95.2	0.1	.	.	.	.	.	.		
Dez.	455.2	262.1	188.1	5.0	296.5	200.1	96.4	4.9	153.7	62.0	91.7	0.1	11.3	5.3	15.9	16.1	8.3	35.9		
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>																				
1955 Dez.	2 467.1	1 231.1	—	1 236.0	1 030.9	1 030.9	—	1 236.0	200.2	200.2	—	—	—	—	—	—	—	—		
1956 Dez.	2 895.0	1 438.0	—	1 457.0	1 188.0	1 188.0	—	1 457.0	250.0	250.0	—	—	—	—	—	—	—	—		
1957 Dez.	3 353.1	1 530.7	—	1 822.4	1 269.7	1 269.7	—	1 822.4	261.0	261.0	—	—	—	—	—	—	—	—		
1958 Dez.	3 957.6	1 672.0	—	2 285.6	1 453.2	1 453.2	—	2 285.6	218.8	218.8	—	—	—	—	—	—	—	—		
1959 Aug.	4 318.6	1 667.1	—	2 651.5	1 493.6	1 493.6	—	2 651.5	173.5	173.5	—	—	—	—	—	—	—	—		
Sept.	4 337.9	1 661.8	—	2 676.1	1 480.9	1 480.9	—	2 676.1	180.9	180.9	—	—	—	—	—	—	—	—		
Okt.	4 340.3	1 640.8	—	2 699.5	1 452.5	1 452.5	—	2 699.5	183.3	183.3	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nov.	4 455.4	1 740.4	—	2 715.0	1 518.0	1 518.0	—	2 715.0	222.4	222.4	—	—	—	—	—	—	—	—		
Dez.	4 555.2	1 772.1	—	2 783.1	1 544.0	1 544.0	—	2 783.1	228.1	228.1	—	—	—	—	—	—	—	—		
<b>Alle übrigen Gruppen 10)</b>																				
1955 Dez.	193.7	155.4	37.1	1.2	148.6	112.5	31.1	1.2	43.9	42.9	1.0	—	.	.	.	.	.	.		
1956 Dez.	216.6	178.7	36.6	1.3	163.8	132.6	31.2	1.2	51.5	46.1	5.4	—	.	.	.	.	.	.		
1957 Dez.	189.8	160.6	27.4	1.8	144.3	123.8	20.5	1.8	43.7	36.8	6.9	—	9.3	0.5	1.9	1.4	3.6	5.0		
1958 Dez.	212.8	186.0	24.4	2.4	155.2	141.3	13.9	2.4	55.2	44.7	10.5	—	5.2	0.3	1.0	10.0	3.8	0.2		
1959 Aug.	172.8	158.1	11.9	2.8	136.6	126.5	10.1	2.8	35.4	31.6	1.8	—	.	.	.	.	.	.		
Sept.	163.8	148.7	12.3	2.8	124.0	113.4	10.6	2.8	37.0	35.3	1.7	—	2.8	0.2	0.7	—	2.2	0.2		
Okt.	170.7	154.5	13.3	2.9	132.4	121.2	11.2	2.9	35.4	33.3	2.1	—	.	.	.	.	.	.		
Nov.	190.2	167.6	19.7	2.9	144.4	131.8	12.6	2.9	42.9	35.8	7.1	—	.	.	.	.	.	.		
Dez.	195.0	165.7	26.3	3.0	138.7	124.3	14.4	3.0	53.3	41.4	11.9	—	2.8	0.2	1.4	0.2	4.1	10.2		

1) Einlagen von Kreditinstituten und steuerbegünstigte Spareinlagen s. Tabelle III, B 1, Zwischenbilanzen, Passiva. — 2) Für die Aufgliederung der Einlagen nach ihrer Fälligkeit ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweissichttag. — 3) Als Sichteinlagen gelten in Übereinstimmung mit der Anweisung über Mindestreserven ab Juni 1949 außer den täglich f

8. Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand zu Beginn des Berichtszeitraums	Gutschriften	Lastschriften <sup>1)</sup>	Saldo der Gut- und Lastschriften <sup>2)</sup>	Zinsen	Spareinlagenbestand am Ende des Berichtszeitraums	
						insgesamt	darunter steuerbegünstigte Spareinlagen
<b>Alle Bankengruppen</b>							
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7	278,5
1951	4 110,7	4 014,8	3 170,7	+ 844,1	132,9	5 087,7	611,8
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3	972,1
1953	7 581,3	9 761,7 <sup>3)</sup>	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	1 531,5
1954	11 546,5	14 336,5 <sup>3)</sup>	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 717,7 <sup>3)</sup>	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1957 1. Hj.	24 275,6	9 464,7	7 295,0	+ 2 169,7	124,6	26 569,9	3 535,0
2. "	26 569,9	10 382,3	8 461,9	+ 1 920,4	898,0	29 388,3	3 785,3
1958 1. Vj.	29 388,3	5 723,5	3 925,4	+ 1 798,1	122,1	31 308,5	3 926,6
April	31 308,5	1 816,4	1 357,7	+ 458,7	1,1	31 768,3	3 971,9
Mai	31 768,3	1 746,7	1 354,5	+ 392,2	1,3	32 161,8	4 017,4
Juni	32 161,8	1 801,3	1 355,1	+ 446,2	2,1	32 610,1	4 111,5
Juli	32 610,1	2 007,2	1 543,0	+ 464,2	3,4	33 077,7	4 136,7
Aug.	33 077,7	1 833,7	1 374,0	+ 459,7	1,5	33 538,9	4 176,7
Sept.	33 538,9	1 926,5	1 434,6	+ 491,9	1,7	34 042,5	4 209,0
Okt.	34 042,5	2 083,3	1 473,0	+ 610,3	2,0	34 654,8	4 240,0
Nov.	34 654,8	1 900,2	1 722,3	+ 267,9	11,3	34 934,0	4 295,6
Dez.	34 934,0	2 930,4	2 755,8	+ 174,6	993,6	36 102,2	4 156,8
1959 Jan.	36 102,2	2 714,1	1 848,6	+ 865,5	97,1	37 064,8	4 138,2
Febr.	37 064,8	2 101,5	1 333,6	+ 767,9	9,1	37 841,8	4 152,3
März	37 841,8	2 062,0	1 574,5	+ 487,5	4,0	38 333,3	4 182,6
April	38 333,3	2 442,5	1 785,0	+ 657,5	1,1	38 991,9	4 215,0
Mai	38 991,9	2 016,1	1 537,2	+ 478,9	1,1	39 471,9	4 251,1
Juni	39 471,9	2 293,1	1 771,4	+ 526,7	2,9	40 001,5	4 295,4
Juli	40 001,5	2 677,5	2 200,4	+ 477,1	4,6	40 483,2	4 321,5
Aug.	40 483,2	2 348,6	1 741,4	+ 607,2	1,6	41 092,0	4 310,2
Sept.	41 092,0	2 284,9	1 696,9	+ 588,0	1,7	41 681,7	4 325,5
Okt.	41 681,7	2 531,6	1 737,1	+ 794,5	1,7	42 477,9	4 354,8
Nov.	42 477,9	2 201,4	1 779,8	+ 421,6	8,7	42 908,2	4 380,5
Dez.	42 908,2	2 998,2	2 778,2	+ 220,0	1 140,2	44 268,4	4 044,7
<b>Kreditbanken<sup>4)</sup></b>							
1958	4 615,0	3 745,1	2 836,8	+ 908,3	175,1	5 698,4	1 396,8
1959 Sept.	6 512,5	3 977,6	2 775,6	+ 1 200,0	0,5	6 633,0	1 265,8
Okt.	6 633,0	4 219,9	2 663,2	+ 1 566,6	0,4	6 790,0	1 277,4
Nov.	6 790,0	4 012,2	3 057,7	+ 955,5	6,6	6 892,1	1 290,5
Dez.	6 892,1	5 366,6	4 433,8	+ 928,8	157,0	7 141,9	1 315,8
<b>Großbanken<sup>5)</sup> +)</b>							
1958	2 504,7	2 187,4	1 656,2	+ 531,2	92,2	3 128,1	909,4
1959 Sept.	3 738,3	240,8	169,2	+ 71,6	0,3	3 810,2	825,3
Okt.	3 810,2	263,2	163,7	+ 99,5	0,2	3 909,9	832,1
Nov.	3 909,9	293,8	192,7	+ 73,1	0,8	3 983,8	841,9
Dez.	3 983,8	328,2	268,3	+ 59,9	84,9	4 128,6	858,5
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken<sup>6)</sup> +)</b>							
1958	1 822,0	1 342,9	1 020,7	+ 322,2	70,9	2 215,1	390,5
1959 Sept.	2 371,7	135,1	92,3	+ 42,8	0,2	2 414,7	354,0
Okt.	2 414,7	135,8	87,0	+ 46,8	0,1	2 461,6	358,3
Nov.	2 461,6	116,8	95,5	+ 21,3	5,8	2 488,7	361,5
Dez.	2 488,7	171,9	148,4	+ 23,5	63,5	2 575,7	369,6
<b>Privatbankiers<sup>7)</sup> +)</b>							
1958	277,5	208,1	157,0	+ 51,1	11,6	340,2	93,1
1959 Sept.	386,1	21,0	15,7	+ 5,3	0,0	391,4	83,0
Okt.	391,4	24,1	14,2	+ 9,9	0,0	401,3	83,4
Nov.	401,3	18,1	17,2	+ 0,9	0,0	402,2	83,5
Dez.	402,2	35,6	26,6	+ 9,0	8,2	419,4	83,9
<b>Sparkassen</b>							
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+ 3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959 Sept.	25 992,2	1 378,4	1 022,3	+ 356,1	0,8	26 349,1	2 078,5
Okt.	26 349,1	1 570,4	1 080,5	+ 489,9	0,9	26 839,9	2 093,5
Nov.	26 839,9	1 344,9	1 094,6	+ 250,3	1,5	27 091,7	2 102,4
Dez.	27 091,7	1 838,3	1 739,2	+ 99,1	767,5	27 958,3	2 149,2
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>							
1958	2 342,1	1 876,8	1 419,6	+ 457,2	93,3	2 892,6	397,3
1959 Sept.	3 278,1	179,7	133,6	+ 46,1	0,1	3 324,3	378,3
Okt.	3 324,3	193,8	138,0	+ 57,8	0,2	3 382,3	379,4
Nov.	3 382,3	170,9	140,2	+ 30,7	0,4	3 413,4	382,1
Dez.	3 413,4	270,1	255,1	+ 15,0	75,1	3 503,5	378,8
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>8)</sup></b>							
1958	1 797,9	1 272,1	953,7	+ 318,4	72,5	2 188,8	180,5
1959 Sept.	2 462,6	124,6	86,0	+ 38,6	0,0	2 501,2	178,3
Okt.	2 501,2	150,3	91,3	+ 59,0	0,0	2 560,2	179,6
Nov.	2 560,2	117,9	93,4	+ 24,5	0,1	2 584,8	180,3
Dez.	2 584,8	178,5	161,3	+ 17,2	61,3	2 663,3	175,0
<b>Postsparkassenämter</b>							
1958	1 822,4	2 043,8	1 644,9	+ 398,9	64,3	2 285,6	—
1959 Sept.	2 651,5	195,2	170,8	+ 24,4	0,2	2 676,1	—
Okt.	2 676,1	178,8	155,6	+ 23,2	0,2	2 699,5	—
Nov.	2 699,5	155,4	140,1	+ 15,3	0,2	2 715,0	—
Dez.	2 715,0	161,3	167,8	+ 6,5	74,6	2 783,1	—
<b>Alle übrigen Gruppen<sup>9)</sup></b>							
1958	145,6	91,5	88,9	+ 2,6	6,5	154,7	25,6
1959 Sept.	195,1	9,4	6,4	+ 3,0	0,0	198,1	24,6
Okt.	198,1	14,2	6,5	+ 7,7	0,0	205,8	25,0
Nov.	205,8	11,2	5,7	+ 5,5	0,0	211,3	25,2
Dez.	211,3	13,2	10,8	+ 2,4	4,6	218,3	25,9

<sup>1)</sup> Einschließlich der nicht gesondert erfassbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparen. — <sup>2)</sup> Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparen nicht exakt ermitteln; s. auch Anmerkung 1). — <sup>3)</sup> Entschädigungsgutschriften für Altsparguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebenen 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — <sup>4)</sup> Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — <sup>5)</sup> Teilerhebung bei rd. 1 450 Instituten. Angaben über den Spareinlagenbestand für alle ländlichen Kreditgenossenschaften s. Tabelle III A 4. — <sup>6)</sup> Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekendarlehenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — <sup>7)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>8)</sup> Untergruppe der Kreditbanken.



9. Kurzfristige Kredite und Einlagen nach der halbmonatlichen Bankenstatistik

Teilerhebung bei 480 Kreditinstituten im Bundesgebiet (außer Berlin und Saarland \*)

Mio DM

Zeit	Kurzfristige Kredite an Nichtbanken						Einlagen von Nichtbanken				
	Wirtschaftsunternehmen und Private				öffentliche Stellen		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen			Spar-einlagen
	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechselkredite	Kassen- und Wechselkredite	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	
a) Stand am Stichtag											
1958 31. Juli	18 538,5	447,1	9 554,8	8 536,6	188,0	4 453,1	43 172,7	25 874,0	19 175,3	6 698,7	17 298,7
15. Aug.	18 533,1	435,3	9 718,0	8 379,8	180,4	4 627,3	43 691,2	26 269,0	19 342,0	6 927,0	17 422,2
31. "	18 536,1	426,9	9 667,6	8 441,6	239,9	4 596,7	43 723,1	26 180,0	19 502,6	6 677,4	17 543,1
15. Sept.	18 718,0	422,6	9 959,0	8 336,4	171,2	4 513,9	44 032,1	26 328,4	19 192,2	7 136,2	17 703,7
30. "	18 760,5	417,9	9 941,7	8 400,9	169,1	4 361,5	44 132,7	26 341,0	19 514,6	6 826,4	17 791,7
15. Okt.	18 667,3	420,4	10 087,6	8 159,3	158,3	4 174,3	45 018,7	27 074,6	19 870,8	7 203,8	17 944,1
31. "	18 506,0	417,6	9 777,8	8 310,6	145,2	4 498,1	44 728,4	26 628,0	19 952,1	6 675,9	18 100,4
15. Nov.	18 565,7	424,3	9 840,5	8 300,9	127,1	4 308,0	45 404,8	27 245,6	20 193,6	7 052,0	18 159,2
30. "	18 821,2	422,1	9 992,5	8 406,6	189,1	4 358,3	45 418,2	27 196,2	20 246,7	6 949,5	18 222,0
15. Dez.	18 782,1	415,5	10 049,7	8 316,9	111,5	4 111,9	45 309,4	27 141,4	19 798,9	7 342,5	18 168,0
31. "	19 380,5	432,5	9 780,7	9 167,3	130,0	3 142,6	46 866,8	27 982,2	20 896,9	7 085,3	18 884,6
1959 15. Jan.	19 001,1	428,6	9 997,8	8 574,7	138,1	3 487,1	46 793,0	27 646,7	20 234,5	7 412,2	19 146,3
31. "	19 078,2	435,5	9 872,6	8 770,1	157,6	3 434,8	46 755,5 <sup>1)</sup>	27 450,9	20 402,7	7 048,2	19 304,6 <sup>1)</sup>
15. Febr.	19 944,6	447,1	9 815,0	8 682,5	122,2	3 365,4	47 296,8	27 785,1	20 544,4	7 240,7	19 511,7
28. "	19 379,0	472,7	10 056,0	8 850,3	226,0	3 072,2	47 172,1	27 462,0	20 307,3	7 154,7	19 710,1
15. März	19 396,8	493,5	10 045,5	8 857,8	120,9	2 988,2	47 167,6	27 273,8	19 896,0	7 377,8	19 893,8
31. "	19 232,5	485,2	9 962,7	8 784,6	157,2	3 138,0	47 583,2	27 594,1	20 600,8	6 993,3	19 989,1
15. April	18 942,1	491,7	9 678,0	8 772,4	142,6	3 372,4	48 627,8	28 402,2	21 156,8	7 245,4	20 225,6
30. "	19 098,3	487,4	9 719,5	8 891,4	162,7	3 346,1	48 525,5	28 136,8	21 326,6	6 810,2	20 388,7
15. Mai	19 165,7	476,0	9 920,5	8 769,2	171,5	3 356,9	49 425,1	28 875,1	21 644,4	7 230,7	20 550,0
30. "	19 235,9	458,7	9 847,2	8 930,0	186,9	3 405,7	49 462,4	28 787,0	21 721,7	7 065,3	20 675,4
15. Juni	19 167,9	451,9	9 868,2	8 847,8	179,6	3 339,0	49 716,8	28 868,8	21 512,1	7 356,7	20 848,0
30. "	19 483,5	444,5	10 036,5	9 002,5	196,8	3 249,0	49 580,5	28 611,9	21 605,4	7 006,5	20 968,6
15. Juli	19 341,3	444,0	9 996,7	8 900,6	173,0	3 008,2	50 326,1	29 263,0	21 926,9	7 336,1	21 063,1
31. "	19 314,9	447,2	9 859,5	9 008,2	182,6	3 082,2	50 076,2	28 866,8	21 953,0	6 913,8	21 209,4
15. Aug.	19 319,1	447,5	9 881,1	8 990,5	155,1	2 881,3	50 652,6	29 291,6	21 919,6	7 372,0	21 361,0
31. "	19 550,2	444,3	10 096,7	9 009,2	156,2	2 892,8	50 894,7	29 346,0	22 029,1	7 316,9	21 548,7
15. Sept.	19 696,7	440,4	10 360,0	8 896,3	151,9	2 869,7	50 980,0	29 249,8	21 638,5	7 611,3	21 730,2
30. "	20 063,8	451,6	10 523,4	9 088,8	171,4	2 783,9	51 084,0	29 227,2	21 986,5	7 240,7	21 856,8
15. Okt.	19 943,7	458,6	10 554,3	8 930,8	138,4	2 717,1	52 088,7	30 022,6	22 460,4	7 562,2	22 066,1
31. "	19 900,7	475,5	10 336,3	9 088,9	131,1	3 642,8	52 185,8	29 917,7	22 750,6	7 167,1	22 268,1
15. Nov.	19 847,3	475,5	8 999,0	8 999,0	137,5	3 593,0	52 847,1	30 454,7	22 854,4	7 600,3	22 392,4
30. "	20 006,9	490,5	10 605,0	8 911,4	152,9	3 484,1	52 887,4	30 397,0	22 790,2	7 606,8	22 490,4
15. Dez.	20 233,8	510,4	10 791,8	8 921,6	139,2	3 247,3	52 688,9	30 187,9	22 319,0	7 868,9	22 501,0
31. "	20 879,6	509,5	10 601,5	9 768,6	124,7	2 347,5	54 714,1	31 465,5	23 603,4	7 862,1	23 248,6
1960 15. Jan.	20 460,8	508,0	10 842,4	9 110,4	115,5	2 462,3	54 315,6	30 930,2	22 847,2	8 083,0	23 385,4
31. "	20 514,8	504,0	10 705,3	9 305,5	150,7	2 559,4	54 490,2	30 913,9	23 090,0	7 823,9	23 576,3
15. Febr.	20 495,4	486,1	10 895,7	9 113,6	125,8	2 584,4	55 208,3	31 374,9	23 132,9	8 242,0	23 833,4
b) Veränderung											
1958 Aug. 1. Hälfte	+ 5,4	- 11,8	+ 163,2	- 156,8	- 7,6	+ 174,2	+ 518,5	+ 395,0	+ 166,7	+ 228,3	+ 123,5
2. "	+ 3,0	- 8,4	- 50,4	+ 61,8	+ 59,5	- 30,6	+ 31,9	- 89,0	+ 160,6	- 249,6	+ 120,9
Sept. 1. Hälfte	+ 181,9	- 4,3	+ 291,4	- 105,2	- 68,7	- 82,8	+ 309,0	+ 148,4	- 310,4	+ 458,8	+ 160,6
2. "	+ 42,5	- 4,7	- 17,3	+ 64,5	+ 2,1	- 42,4	+ 100,6	+ 12,6	- 322,4	- 309,8	+ 88,0
Okt. 1. Hälfte	- 93,2	+ 2,5	+ 145,9	- 241,6	- 10,8	- 187,2	+ 886,0	+ 733,6	+ 356,2	+ 377,4	+ 152,4
2. "	- 161,3	- 2,8	- 309,8	+ 151,3	- 13,1	+ 323,8	- 290,3	+ 446,6	+ 81,3	- 527,9	+ 156,3
Nov. 1. Hälfte	+ 59,7	+ 6,7	+ 62,7	- 9,7	- 18,1	- 190,1	+ 676,4	+ 617,6	+ 241,5	+ 376,1	+ 58,8
2. "	+ 255,5	- 2,2	+ 152,0	+ 105,7	+ 62,0	+ 50,3	+ 13,4	- 49,4	+ 53,1	- 102,5	+ 62,8
Dez. 1. Hälfte	- 39,1	- 6,6	+ 57,2	- 89,7	- 77,6	- 246,4	- 108,8	- 54,8	- 447,8	+ 393,0	- 54,0
2. "	+ 598,4	+ 17,0	- 269,0	+ 850,4	+ 18,5	- 969,3	+ 1 557,4	+ 840,8	+ 1 098,0	- 257,2	+ 716,6
1959 Jan. 1. Hälfte	- 379,4	+ 3,9	+ 217,1	- 592,6	+ 8,1	+ 344,5	- 73,8	- 335,5	- 662,4	+ 326,9	+ 261,7
2. "	+ 77,1	+ 6,9	- 125,2	+ 195,4	+ 19,5	- 52,3	- 42,5 <sup>2)</sup>	- 195,8	+ 168,2	- 364,0	+ 238,3 <sup>2)</sup>
Febr. 1. Hälfte	- 133,6	+ 11,6	- 57,6	- 87,6	+ 35,4	- 69,4	+ 541,3	+ 334,2	+ 141,7	+ 192,5	+ 207,1
2. "	+ 434,4	+ 25,6	+ 241,0	+ 167,8	+ 103,8	- 293,2	- 124,7	+ 323,1	- 237,1	- 86,0	+ 198,4
März 1. Hälfte	+ 17,8	+ 20,8	- 10,5	+ 7,5	- 105,1	- 84,0	- 4,5	- 188,2	+ 411,3	+ 223,1	+ 183,7
2. "	- 164,3	- 8,3	- 82,8	- 73,2	+ 36,3	+ 149,8	+ 415,6	+ 320,3	+ 704,8	- 384,5	+ 95,3
April 1. Hälfte	- 290,4	+ 6,5	- 284,7	- 12,2	- 14,6	+ 234,4	+ 1 044,6	+ 808,1	+ 556,0	+ 252,1	+ 236,5
2. "	+ 156,2	- 4,3	+ 41,5	+ 119,0	+ 20,1	- 26,3	- 102,3	- 265,4	+ 169,8	- 435,2	+ 163,1
Mai 1. Hälfte	+ 67,4	- 11,4	+ 201,0	- 122,2	+ 8,8	+ 10,8	+ 899,6	+ 738,3	+ 317,8	+ 420,5	+ 161,3
2. "	+ 70,2	- 17,3	- 73,3	+ 160,8	+ 15,4	+ 48,8	+ 37,3	- 88,1	+ 77,3	- 165,4	+ 125,4
Juni 1. Hälfte	- 68,0	- 6,8	+ 21,0	- 82,2	- 7,3	- 66,7	+ 254,4	+ 81,8	- 209,6	+ 291,4	+ 172,6
2. "	+ 315,6	- 7,4	+ 168,3	+ 154,7	+ 17,2	- 90,0	- 136,3	- 256,9	+ 93,3	+ 350,2	+ 120,6
Juli 1. Hälfte	- 142,2	+ 0,5	- 39,8	- 101,9	- 23,8	- 240,8	+ 745,6	+ 651,1	+ 321,5	+ 329,6	+ 94,5
2. "	- 26,4	+ 3,2	- 137,2	+ 107,6	+ 9,6	- 57,4	- 249,9	- 396,2	+ 26,1	- 422,3	+ 146,3
Aug. 1. Hälfte	+ 4,2	+ 0,3	+ 21,6	- 17,7	- 27,5	- 69,5	+ 576,4	+ 424,8	- 33,4	+ 458,2	+ 151,6
2. "	+ 231,1	- 3,2	+ 215,6	+ 18,7	+ 1,1	+ 11,5	+ 242,1	+ 54,4	+ 109,5	+ 55,1	+ 187,7
Sept. 1. Hälfte	+ 146,5	- 3,9	+ 263,3	- 112,9	- 4,3	- 23,1	+ 85,3	- 96,2	- 390,6	+ 294,4	+ 181,5
2. "	+ 367,1	+ 11,2	+ 163,4	+ 192,5	+ 19,5	- 85,8	+ 104,0	- 22,6	+ 348,0	- 370,6	+ 126,6
Okt. 1. Hälfte	- 120,1	+ 7,0	+ 30,9	- 158,0	- 33,0	- 66,8	+ 1 004,7	+ 795,4	+ 473,9	+ 321,5	+ 209,3
2. "	- 43,0	+ 16,9	- 218,0	+ 158,1	- 7,3	+ 925,7	+ 97,1	+ 104,9	+ 290,2	- 395,1	+ 202,0
Nov. 1. Hälfte	- 53,4	- 15,0	+ 36,5	- 89,9	+ 6,4	- 49,8	+ 661,3	+ 537,0	+ 103,8	+ 433,2	+ 124,3
2. "	+ 159,6	+ 15,0	+ 232,2	- 87,6	+ 15,4	- 108,9	+ 40,3	- 57,7	- 64,2	+ 6,5	+ 98,0
Dez. 1. Hälfte	+ 226,9	+ 19,9	+ 186,8	+ 20,2	- 13,7	- 236,8	- 198,5	- 209,1	- 471,2	+ 262,1	+ 10,6
2. "	+ 645,8	- 0,9	- 190,3	+ 837,0	- 14,5	- 899,8	+ 2 025,2	+ 1 277,6	+ 1 284,4	- 6,8	+ 747,6
1960 Jan. 1. Hälfte	- 418,8	- 1,5	+ 240,9	- 658,2	- 9,2	+ 114,8	- 398,5	- 535,3	+ 756,2	+ 220,9	+ 136,8
2. "	+ 54,0	- 4,0	- 137,1	+ 195,1	+ 35,2	+ 97,1	+ 174,6	- 16,3	+ 242,8	- 259,1	+ 190,9
Febr. 1. Hälfte	- 19,4	- 17,9	+ 190,4	- 191,9	- 24,9	+ 25,0	+ 718,1	+ 461,0	+ 42,9	+ 418,1	+ 257,1

\*) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — <sup>1)</sup> Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 80,0 Mio DM. — <sup>2)</sup> Statistisch bereinigt, vgl. Anmerkung 3).

1. Zwischenbilanzen

Mio

Aktiva

Jahres- Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute <sup>1)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>2)</sup>			Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>			Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen, Wert- papiere <sup>6)</sup> und Konsortial- beteili- gungen	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Aus- gleichs- forde- rungen <sup>7)</sup>	
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank	Post- scheck- guthaben	insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten	insgesamt		darunter Handels- wechsel							
Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>																	
1949	3 540		1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2		1 695,3	1 434,4	275,9						5 531,1
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8			526,8	52,5	5 991,6	6 074,0
1951	3 795 <sup>12)</sup>	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1			714,4	53,9	6 074,0	6 299,5
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3			1 331,9	134,4	6 299,5	6 465,6
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8			2 629,7	69,7	6 465,6	6 678,9
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7			4 769,3	112,7	6 678,9	6 422,0
1955	3 631 <sup>13)</sup>	113 791,0	5 191,6	4 890,1	165,8	8 720,2	5 395,9	827,7	9 793,6	9 197,6	1 197,8			6 559,2	174,7	6 422,0	6 419,1
1956	3 658	130 289,7 <sup>14)</sup>	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	1 153,3	10 868,0	10 288,0	1 789,0			6 836,4	267,5	6 419,1	6 342,8
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	226,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1		8 227,5	214,3	6 342,8	6 274,4
1958 Okt.	3 666	173 224,3	6 765,1	5 967,8	114,9	18 107,2	8 015,4	732,1	12 398,2	11 852,6	8 147,4	657,4	12 689,8	234,4	6 274,4	6 278,0	
1958 Nov.	3 665 <sup>17)</sup>	174 734,9	7 719,7	6 886,4	117,8	17 587,9	7 995,7	704,0	12 063,7	11 497,2	7 631,3	641,4	13 135,6	211,0	6 278,0	6 261,2	
1958 Dez.	3 663 <sup>18)</sup>	177 289,1	9 806,0	8 889,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	13 146,2	180,0	6 261,2	6 281,3	
1959 Jan.	3 663	177 935,7	7 191,8	6 383,4	134,9	18 425,9	8 706,6	679,1	12 698,5	12 148,3	6 962,4	725,5	14 023,2	224,9	6 281,3	6 331,4	
1959 Febr.	3 670	180 426,5	7 350,5	6 547,8	119,7	19 276,2	9 105,6	727,0	12 926,3	12 356,9	6 229,6	828,7	14 580,4	228,7	6 331,4	6 319,3	
1959 März	3 669	182 386,5	7 759,6	6 665,4	146,0	19 142,6	8 700,8	868,3	13 079,5	12 462,7	6 395,0	731,6	14 821,8	203,3	6 319,3	6 331,4	
1959 April	3 669	183 852,7	7 151,3	6 316,6	123,5	19 159,3	8 395,6	774,2	13 070,9	12 426,3	6 901,7	936,9	15 600,8	213,2	6 331,4	6 340,1	
1959 Mai	3 673	186 496,6	8 000,4	7 107,1	140,8	19 092,2	8 343,5	706,9	13 154,6	12 507,7	6 482,7	930,9	16 225,8	226,3	6 340,1	6 316,9	
1959 Juni	3 672	188 957,1	7 815,7	6 828,7	135,9	19 944,2	8 972,0	872,8	13 324,8	12 651,5	6 282,5	871,6 <sup>21)</sup>	16 373,9	217,6	6 316,9	6 319,3	
1959 Juli	3 669	191 397,8 <sup>22)</sup>	7 536,1	6 582,2	132,4	20 282,8 <sup>23)</sup>	9 290,6 <sup>24)</sup>	777,1	13 769,9	13 077,9	6 097,2	847,1	16 855,2	213,6	6 319,3	6 323,6	
1959 Aug.	3 672	194 911,2	7 508,3	6 550,4	136,5	21 572,8 <sup>25)</sup>	9 857,4 <sup>26)</sup>	741,5	13 623,5	12 904,1	6 095,4	931,4	17 261,6	215,0	6 323,6	6 331,4	
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>26)</sup>	7 536,1	6 560,9	144,1	20 917,2 <sup>27)</sup>	9 359,3 <sup>28)</sup>	828,5	13 104,2	12 369,8	6 165,6	919,1	17 595,4	237,6	6 331,4	6 352,1	
1959 Okt.	3 678	200 600,5	7 139,9	6 259,2	133,3	21 621,1	11 011,5	745,3	13 319,9	12 588,0	7 321,6	935,0	17 944,8	265,4	6 352,1	6 401,6	
1959 Nov.	3 678	202 027,6	8 831,4	7 809,4	145,0	20 258,1	10 371,0	751,4	13 040,6	12 264,5	6 358,4	888,1	18 168,1	272,8	6 401,6	6 338,5	
1959 Dez.	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	18 106,7	262,9	6 338,5		
Kreditbanken																	
1955 Dez.	338	32 407,6	2 813,5	2 186,8	72,4	2 272,2	1 967,9	434,2	6 322,5	6 020,2	75,1		2 465,4	17,9	1 627,5		
1956 Dez.	349	37 038,8	2 868,3	2 592,9	99,2	2 778,0	2 409,2	566,9	7 738,6	7 401,2	165,7		2 771,8	29,7	1 644,4		
1957 Dez.	339 <sup>14)</sup>	42 950,9	3 789,2	3 474,9	102,3	3 047,3	2 418,2	597,1	8 610,0	8 321,3	1 376,8	346,1	3 302,6	17,8	1 610,4		
1958 Dez.	328 <sup>15)</sup>	47 636,2	4 295,3	3 934,6	120,1	3 746,6	2 809,8	599,1	8 554,9	8 544,8	1 489,3	259,9	4 566,7	14,0	1 614,6		
1959 Aug.	327	50 878,8	2 874,3	2 316,6	48,3	4 376,4 <sup>16)</sup>	2 872,0 <sup>17)</sup>	433,4	8 812,2	8 505,3	1 453,6	668,6	5 701,8	12,9	1 623,2		
1959 Sept.	328	51 304,6	2 806,0	2 443,1	50,1	4 754,8 <sup>18)</sup>	2 980,2 <sup>19)</sup>	440,0	8 281,7	7 951,2	1 350,1	655,3	5 876,0	16,3	1 623,2		
1959 Okt.	328	52 975,5	2 835,2	2 517,2	50,8	5 250,5	3 252,8	383,5	8 386,6	8 264,1	1 385,6	672,2	6 105,6	21,6	1 622,0		
1959 Nov.	328	53 164,8	3 461,9	3 067,9	59,1	4 710,3	3 361,3	407,0	8 467,6	8 055,6	1 668,4	625,3	6 125,8	27,0	1 621,7		
1959 Dez.	328	54 929,4	4 704,3	4 336,9	115,5	4 086,5	3 169,8	671,8	9 815,9	9 337,6	917,0	881,1	6 044,4	34,1	1 611,1		
Großbanken <sup>2)</sup> +)																	
1955 Dez.	12	15 761,5	1 297,5	1 194,1	34,7	850,8	798,4	267,2	3 735,8	3 640,8	5,6		1 267,4		836,6		
1956 Dez.	12 <sup>18)</sup>	18 103,7	1 541,3	1 410,1	47,6	922,4	866,9	350,6	4 652,4	4 525,1	108,2		1 513,7		841,9		
1957 Dez.	12	21 085,0	2 077,8	1 920,6	51,5	896,0	809,3	357,0	4 913,3	4 830,2	1 118,4	346,1	1 825,4		824,0		
1958 Dez.	6 <sup>19)</sup>	22 705,7	2 314,9	2 136,9	25,3	1 391,4	1 149,5	371,8	4 938,0	4 865,4	1 133,9	254,9	2 568,5		838,5		
1959 Aug.	6	24 343,8	1 637,8	1 445,9	25,1	1 910,1	1 240,5	271,7	5 083,0	4 970,8	1 068,9	660,5	3 044,7		839,1		
1959 Sept.	6	24 376,0	1 531,0	1 332,3	26,9	2 089,0	1 365,2	237,7	4 620,6	4 507,9	950,4	646,0	3 203,6		840,1		
1959 Okt.	6	25 305,1	1 622,6	1 446,7	24,6	1 968,8	1 465,6	234,7	5 037,0	4 893,3	1 461,7	662,8	3 406,9		840,4		
1959 Nov.	6	25 361,1	2 030,5	1 811,2	29,1	1 865,4	1 444,5	237,4	4 780,6	4 652,7	1 241,1	619,2	3 442,8		839,8		
1959 Dez.	6	26 078,5	2 480,8	2 295,3	63,3	1 524,1	1 351,5	396,7	5 476,6	5 338,1	600,6	872,0	3 465,7		835,0		
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>3)</sup> +)																	
1955 Dez.	82	12 956,5	883,9	781,8	32,0	1 106,6	900,4	134,2	2 030,9	1 862,0	64,6		832,9	17,9	706,9		
1956 Dez.	86	14 720,5	1 053,3	934,5	44,3	1 427,5	1 201,9	167,9	2 417,6	2 255,3	47,6		878,3	29,7	689,6		
1957 Dez.	85	17 004,8	1 316,5	1 186,4	42,5	1 640,1	1 337,7	186,0	2 879,2	2 718,0	237,9		1 045,1	17,8	675,7		
1958 Dez.	79 <sup>15)</sup>	19 349,0	1 448,9	1 397,5	51,1	1 725,7	1 204,2	204,2	3 727,9	3 592,9	341,3	5,0	1 450,4	13,7	669,3		
1959 Aug.	79	20 526,3	920,3	783,6	17,3	2 014,8 <sup>16)</sup>	1 199,5 <sup>17)</sup>	122,1	2 712,5	2 579,0	379,1	8,1	1 821,9	12,9	679,3		
1959 Sept.	79	20 859,0	960,5	824,9	17,2	1 962,3 <sup>18)</sup>	1 125,5 <sup>19)</sup>	157,7	2 677,4	2 521,8	374,2	9,2	1 830,1	16,3	678,8		
1959 Okt.	79	21 375,5	850,6	732,1	20,1	2 442,2	1 657,2	111,7	2 665,6	2 497,8	412,1	9,2	1 833,7	21,6	678,1		
1959 Nov.	79	21 572,2	1 048,9	903,8	23,9	2 060,8	1 346,1	123,2	2 733,2	2 519,7	413,4	6,0	1 910,1	27,0	678,2		
1959 Dez.	79	22 275,0	1 676,2	1 528,6	41,5	1 769,0	1 213,9	210,6	3 233,5	2 975,0	304,6	9,1	1 825,9	34,1	673,6		
Privatbankiers <sup>4)</sup> +)																	
1955 Dez.	213	2 981,9	206,3	187,1	5,1	226,1	206,1	31,1	508,2	471,5	4,8		274,2		65,7		
1956 Dez.	222 <sup>20)</sup>	3 342,3	228,3	205,7	6,3	231,3	218,9	43,7	594,8	550,0	19,5		332,5		62,6		
1957 Dez.	217	3 808,2	334,9	311,1	7,2	242,9	222,3	47,9									

bilanzen

der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz <sup>2)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite <sup>3)</sup>			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>10)</sup>	Jahres- bzw. Monats- ende	
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in							
								insgesamt	lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Alle Bankengruppen <sup>1)</sup>															
—	8 102,8	7 357,8	745,0	1 906,8	1 776,7	—	360,7	—	1 074,9	—	—	—	—	—	1949
—	10 593,7	9 722,1	871,6	8 032,4	5 886,1	2 146,3	728,7	3 554,0	3 297,0	257,0	85,8	441,9	1 026,1	1950	
—	11 530,6	10 565,5	965,1	11 957,2	9 048,3	2 908,9	1 291,5	5 324,7	4 836,5	488,2	159,0	588,3	1 149,7	1951	
—	14 062,5	12 875,9	1 186,6	16 345,9	12 744,2	3 601,7	2 327,9	7 369,4	6 732,4	637,0	235,7	794,3	1 399,8	1952	
341,7	17 513,2	15 928,4	1 584,8	22 266,3	17 826,5	4 439,8	3 329,8	10 366,8	9 427,2	939,6	340,4	981,1	1 461,4	1953	
1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	15 238,8	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954	
1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	20 189,0	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	1955	
1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 <sup>14)</sup>	24 495,6 <sup>15)</sup>	19 956,6	4 539,0 <sup>15)</sup>	616,0	1 601,0	2 061,4	1956	
1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	29 178,4	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	1957	
1 944,0	27 710,4	25 478,3	2 232,1	57 779,6	49 239,8	8 539,8	14 546,8	33 572,0	27 031,3	6 540,7	752,7	1 952,3	2 417,6	Okt. 1958	
1 946,7	28 294,9	26 098,4	2 196,5	58 469,6	49 937,1	8 532,5	14 669,9	34 106,7	27 481,3	6 625,4	764,2	1 971,6	2 527,6	Nov. 1958	
1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	34 830,7	28 099,3	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	Dez. 1958	
1 902,0	28 697,9	26 278,4	2 419,5	60 223,6	51 762,9	8 460,7	14 814,7	35 240,9	28 447,6	6 793,3	787,8	1 972,8	2 189,4	Jan. 1959	
1 904,1	29 038,7	26 707,2	2 331,5	60 919,4	52 326,2	8 593,2	14 824,8	35 640,5	28 801,2	6 839,3	799,4	1 968,9	2 424,4	Febr. 1959	
1 906,1	29 108,5	26 766,8	2 341,9	61 646,3	52 907,8	8 738,5	14 957,7	36 191,3	29 257,7	6 915,6	799,7	1 970,7	2 516,6	März 1959	
1 909,5	28 817,9	26 574,4	2 243,5	62 423,5	53 589,0	8 834,5	15 148,0	36 776,6	29 722,9	7 053,7	804,6	1 980,9	2 504,4	April 1959	
1 911,1	29 292,8	26 982,7	2 310,1	63 372,6	54 481,1	8 891,5	15 219,2	37 344,9	30 231,9	7 113,0	802,8	1 997,8	2 599,6	Mai 1959	
1 900,5	30 220,0	27 954,4 <sup>16)</sup>	2 265,6	63 848,4	54 834,9	9 013,5	15 324,3	37 868,1	30 672,7	7 195,4	819,8	2 012,0	2 676,2	Juni 1959	
1 901,5	30 452,5 <sup>17)</sup>	28 220,4 <sup>18)</sup>	2 232,1	65 319,5	56 247,7	9 071,8	15 402,1 <sup>19)</sup>	38 608,7	31 334,0	7 274,7	853,4	2 039,0	2 599,1	Juli 1959	
1 904,3	30 928,8 <sup>20)</sup>	28 589,0 <sup>21)</sup>	2 339,8	66 425,3	57 154,9	9 270,4	15 549,8 <sup>22)</sup>	39 267,6	31 928,2	7 339,4	857,0	2 060,8	2 776,0	Aug. 1959	
1 907,9	32 083,0 <sup>23)</sup>	29 538,0 <sup>24)</sup>	2 545,0	67 496,8	58 123,2	9 373,6	15 838,2 <sup>25)</sup>	40 003,9	32 580,2	7 423,7	865,7	2 081,1	2 860,5	Sept. 1959	
1 909,8	32 022,1 <sup>26)</sup>	29 443,1 <sup>27)</sup>	2 579,0	68 845,7	59 334,4	9 511,3	15 998,9 <sup>28)</sup>	40 756,6	33 246,5	7 510,1	878,0	2 104,3	3 063,3	Okt. 1959	
1 911,5	32 812,8	30 075,6	2 737,2	69 829,4	60 237,4	9 592,0	16 176,2	41 568,0	33 976,2	7 591,8	886,6	2 124,9	3 170,6	Nov. 1959	
1 862,4	33 131,5	30 317,4	2 814,1	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	42 387,5	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	Dez. 1959	
Kreditbanken															
182,6	10 812,0	9 932,7	879,3	3 627,9	3 558,8	69,1	703,9	1 379,4	1 270,4	109,0	296,3	485,6	598,6	Dez. 1955	
198,4	11 693,0	10 712,2	980,8	4 222,5	4 104,4	118,1	765,8	1 716,8	1 566,5	150,3	355,7	531,0	609,8	Dez. 1956	
200,5	12 849,3	11 758,3	1 091,0	4 620,9	4 469,0	151,9	838,6	2 083,6	1 846,4	237,2	439,3	574,6	628,1	Dez. 1957	
197,9	13 880,0	12 461,5	1 418,5	5 323,2	5 176,6	146,6	882,4	2 441,4	2 148,7	292,7	460,3	623,6	708,3	Dez. 1958	
194,9	15 614,0 <sup>1)</sup>	14 048,2 <sup>2)</sup>	1 565,8	5 817,5	5 673,9	143,6	951,5 <sup>3)</sup>	2 687,9	2 357,8	330,1	506,1	642,2	947,9	Aug. 1959	
195,2	16 312,5 <sup>4)</sup>	14 592,4 <sup>5)</sup>	1 720,1	5 891,8	5 750,5	141,3	937,4 <sup>6)</sup>	2 758,3	2 422,3	336,0	508,0	647,8	979,1	Sept. 1959	
195,6	16 116,7 <sup>7)</sup>	14 364,8 <sup>8)</sup>	1 751,9	6 061,0	5 920,5	140,5	924,9 <sup>9)</sup>	2 815,5	2 475,0	340,5	520,2	650,2	1 037,3	Okt. 1959	
196,0	16 440,8	14 628,1	1 812,7	6 138,3	5 999,4	138,9	928,9	2 897,3	2 551,9	345,4	526,8	652,7	1 107,2	Nov. 1959	
191,2	16 599,3	14 717,0	1 882,3	6 210,1	6 062,5	147,6	939,1	2 912,4	2 564,5	347,9	532,3	675,0	900,7	Dez. 1959	
Großbanken <sup>10)</sup> +)															
47,6	5 612,5	5 109,5	503,0	1 036,0	1 010,9	25,1	222,2	3,0	2,2	0,8	110,6	260,0	177,0	Dez. 1955	
51,3	6 291,4	5 688,7	602,7	1 031,9	1 010,5	21,4	168,6	2,9	2,1	0,8	127,3	283,4	171,7	Dez. 1956	
53,1	6 695,6	6 018,9	676,7	994,9	970,2	24,7	160,1	4,0	3,2	0,8	184,7	230,8	230,8	Dez. 1957	
53,2	6 819,8	6 074,8	745,0	1 025,5	978,7	46,8	145,1	3,7	3,0	0,7	150,5	338,0	305,4	Dez. 1958	
54,1	7 796,9	6 927,2	869,7	1 036,8	991,9	44,9	136,0	3,6	3,1	0,5	156,0	343,0	280,1	Aug. 1959	
54,2	8 182,0	7 184,3	997,7	1 043,5	1 000,0	43,5	134,2	3,8	3,1	0,7	156,0	347,0	318,1	Sept. 1959	
54,3	7 952,4	6 960,4	992,0	1 119,7	1 077,0	42,7	136,8	3,8	3,1	0,7	158,0	348,1	318,1	Sept. 1959	
54,4	8 158,3	7 132,3	1 026,0	1 128,1	1 086,1	42,0	130,4	4,5	3,8	0,7	159,5	349,0	295,5	Nov. 1959	
52,4	8 295,2	7 220,3	1 074,9	1 145,2	1 095,6	49,6	129,0	2,9	2,2	0,7	163,8	352,0	226,1	Dez. 1959	
Staats-, Regional- und Lokalbanken <sup>11)</sup> +)															
126,7	3 852,6	3 522,2	330,4	2 332,7	2 295,5	37,2	349,8	1 308,1	1 205,7	102,4	108,6	163,6	212,6	Dez. 1955	
138,6	3 881,6	3 552,5	329,1	2 930,8	2 840,9	89,9	436,9	1 652,0	1 512,9	139,1	130,5	181,5	264,8	Dez. 1956	
139,2	4 382,6	4 028,6	354,0	3 377,7	3 256,9	120,8	494,9	1 967,3	1 787,3	180,0	144,4	197,0	230,2	Dez. 1957	
136,6	5 099,2	4 502,3	596,9	4 019,3	3 926,6	92,7	524,7	2 282,0	2 063,1	218,9	171,5	208,8	234,9	Dez. 1958	
132,8	5 758,0 <sup>1)</sup>	5 161,6 <sup>2)</sup>	596,4	4 493,7	4 398,1	95,6	566,4 <sup>3)</sup>	2 516,7	2 270,9	245,8	177,1	217,3	249,2	Aug. 1959	
132,9	6 027,1 <sup>4)</sup>	5 406,9 <sup>5)</sup>	620,2	4 563,4	4 468,7	94,7	569,2 <sup>6)</sup>	2 581,2	2 331,2	250,0	179,0	218,5	248,2	Sept. 1959	
133,2	6 012,5 <sup>7)</sup>	5 365,3 <sup>8)</sup>	647,2	4 636,2	4 541,4	94,8	563,6 <sup>9)</sup>	2 634,7	2 381,5	253,2	185,5	219,9	259,7	Okt. 1959	
133,5	6 096,3	5 405,7	690,6	4 700,3	4 606,3	94,0	568,7	2 710,7	2 453,6	257,1	188,3	221,2	239,2	Nov. 1959	
131,0	6 106,9	5 407,5	699,4	4 747,0	4 653,7	93,3	585,0	2 728,5	2 469,9	258,6	189,0	239,6	498,4	Dez. 1959	
Privatbankiers <sup>12)</sup> +)															
8,0	1 110,6	1 065,3	45,3	182,0	179,2	2,8	103,7	16,4	14,7	1,7	58,4	47,6	150,1	Dez. 1955	
8,2	1 285,3	1 236,9	48,4	176,3	173,5	2,8	120,7	14,0	12,7	1,9	77,0	50,6	115,2	Dez. 1956	
7,9	1 468,2	1 409,3	58,9	170,3	167,9	2,4	128,9	16,7	15,7	4,0	84,5	53,5	104,9	Dez. 1957	
7,8	1 552,5	1 487,7	64,8	163,2	160,1	3,1	139,1	36,1	31,3	4,8	96,1	59,4	111,5	Dez. 1958	
7,7	1 618,5	1 532,9	85,6	166,2	163,1	3,1	158,4	30,5	25,2	5,3	111,9	65,1	104,3	Aug. 1959	
7,8	1 676,1	1 583,3	92,8	166,7	163,6	3,1	141,9	33,7	28,2	5,5	112,1	65,4	102,9	Sept. 1959	
7,8	1 749,0	1 646,0	103,0	186,7	183,7	3,0	134,0	35,4	29,7	5,7	115,7	65,5	105,0	Okt. 1959	
7,8	1 766,7	1 679,2	87,5	189,5	186,6	2,9	142,9	38,2	32,6	5,6	117,6	65,7	106,6	Nov. 1959	
7,5	1 785,0	1 687,2	97,8	194,2	191,5	2,7	135,5	35,9	30,4	5,5	118,2	66,6	109,3	Dez. 1959	
Spezial-, Haus- und Branchenbanken <sup>13)</sup> +)															
0,3	236,3	235,7	0,6	77,2	73,2	4,0	28,2	51,9	47,8	4,1	18,7	14,4	58,9	Dez. 1955	
0,8	234,7	234,1	0,6	83,5	79,5	4,0	39,6	47,9	49,4	8,5	20,9	15,5	59,1	Dez. 1956	
0,3	301,9	301,5	1,4	78,0	74,0	4,0	54,7	95,6	39,2	52,4	25,7	17,8	62,2	Dez. 1957	
0,3	408,5	396,7	11,8	115,2	112,2	4,0	73,5	119,6	51,3	68,3	42,2	17,4	56,3	Dez. 1958	
0,3	440,6	426,5	14,1	120,8	118,8	—	—	—	58,6	78,5	61,1	16,8	70,8	Aug. 1959	
0,3	427,3	417,9	9,4	118,2	118,2	—	—	—	59,8	79,8	60,9	16			

Passiva

Jahres- bzw. Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen							Aufgenommene			
			Einlagen von Nichtbanken 3)				Einlagen von Kreditinstituten			kurzfristige Geldaufnahme			
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen	darunter steuer- begünstigte Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt 4)	darunter bei Kredit- instituten 5)
Alle Bankengruppen 1)													
1949	3 540	15 252,2 <sup>1a)</sup>	13 759,1 <sup>1a)</sup>	8 573,9	2 108,8	3 076,4	89,9	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	•
1950	3 621 <sup>11)</sup>	35 515,5	19 897,5 <sup>11)</sup>	9 657,6	4 213,3	4 110,7	278,5	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8
1951	3 795 <sup>11)</sup>	45 377,1	25 450,1	11 601,5	5 847,7	5 087,7	758,0	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3
1952	3 781	59 010,7	32 956,7	12 446,1	6 057,5	5 581,3	972,1	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	15 521,4	7 991,7	7 226,4	1 531,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	19 333,5	10 117,2	10 117,2	17 226,4	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7
1955	3 631 <sup>14)</sup>	113 791,0	58 943,3	21 769,0	10 155,3	21 373,5	2 524,6	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6
1956	3 658	130 289,7 <sup>15)</sup>	66 846,2	25 679,3	13 025,4	24 275,6	2 917,4	11 166,9	5 254,8	5 912,4	4 677,3	3 115,3	2 743,6
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	31 795,3	15 885,2	29 388,3	3 785,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8
1958 Okt.	3 666	173 224,3	93 962,2	34 731,3	17 385,7	34 654,8	4 240,0	19 230,9	6 406,4	12 824,5	4 213,1	2 536,1	2 198,6
1958 Nov.	3 665 <sup>18)</sup>	174 734,9	94 751,4	35 110,9	17 313,2	34 934,0	3 972,6	18 984,6	6 720,4	12 264,2	4 180,3	2 551,9	2 176,4
1958 Dez.	3 663 <sup>20)</sup>	177 289,1	97 300,4	35 305,1	16 647,6	36 102,2	4 156,8	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5
1959 Jan.	3 663	177 935,7	97 286,0	35 441,0	17 462,5	37 064,8	4 138,2	19 317,7	6 981,4	12 336,3	4 139,5 <sup>21)</sup>	2 566,7 <sup>21)</sup>	2 217,5 <sup>21)</sup>
1959 Febr.	3 670	180 426,5	99 151,0	37 735,0	17 366,3	37 841,8	4 152,3	20 207,9	7 510,2	12 697,7	4 008,0	2 495,1	2 170,8
1959 März	3 669	182 386,5	99 960,0	38 833,3	16 772,3	38 333,3	4 182,6	20 096,2 <sup>25)</sup>	7 973,4 <sup>25)</sup>	12 182,8	3 872,1	2 416,7	2 103,6
1959 April	3 669	183 852,7	101 055,3	38 833,3	17 110,9	38 991,9	4 215,0	19 876,7	6 890,5	12 986,2	3 859,7	2 382,3	2 069,8
1959 Mai	3 673	186 496,6	102 802,1	38 833,3	17 432,1	39 471,9	4 251,1	20 191,9	7 484,7	12 707,2	3 767,4	2 304,7	1 991,9
1959 Juni	3 672	188 957,1	103 964,5	38 833,3	16 840,8	40 001,5	4 295,4	21 079,7	8 248,8	12 830,9	3 958,6	2 422,6	2 074,0
1959 Juli	3 669	191 397,8 <sup>27)</sup>	105 014,2	38 833,3	17 216,7	40 483,2	4 321,5	21 166,5	7 822,3	13 344,2	4 254,4 <sup>27)</sup>	2 318,4	2 009,0
1959 Aug.	3 672	194 911,2	107 708,6	38 833,3	17 638,7	41 092,0	4 391,2	22 256,9	8 275,9	13 981,0	4 151,1 <sup>27)</sup>	2 189,8	1 890,1
1959 Sept.	3 677	196 912,4 <sup>28)</sup>	107 937,6 <sup>27)</sup>	38 833,3	17 544,4	41 681,7	4 325,5	21 957,4 <sup>27)</sup>	7 689,5 <sup>27)</sup>	14 267,9	4 385,1 <sup>27)</sup>	2 395,6	2 031,5
1959 Okt.	3 678	200 600,5	109 944,6 <sup>27)</sup>	38 833,3	17 935,2	42 477,9	4 358,8	22 330,7 <sup>27)</sup>	7 954,8 <sup>27)</sup>	14 655,0	4 665,8 <sup>27)</sup>	2 590,9	2 173,5
1959 Nov.	3 678	202 027,6	110 196,7	38 833,3	18 197,0	42 908,2	4 380,5	21 450,3	7 739,2	13 711,1	4 640,0	2 545,1	2 080,5
1959 Dez.	3 678	204 052,9	111 888,1	38 833,3	18 457,4	44 268,4	4 044,7	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8
Kreditbanken													
1955 Dez.	338	32 407,6	23 079,5	8 351,3	8 758,0	6 076,7	3 516,6	886,3	4 728,2	2 069,9	2 658,3	969,1	708,2
1956 Dez.	349	37 038,8	26 329,5	20 885,5	9 366,6	7 737,1	3 781,8	5 444,0	2 652,9	2 791,1	3 396,2	1 094,7	1 011,7
1957 Dez.	359 <sup>16)</sup>	42 950,9	31 206,4	25 098,3	10 519,0	8 461,0	4 359,6	6 108,1	3 259,1	2 849,0	1 531,4	1 232,9	1 181,0
1958 Dez.	358	47 636,2	35 131,2	28 842,5	12 281,0	10 863,5	5 698,4	6 288,7	3 467,0	2 821,7	1 259,3	797,1	797,1
1959 Aug.	327	50 878,8	36 953,1	29 916,0	12 070,8	11 332,7	6 512,5	1 257,6	7 037,1	3 548,8	1 317,3 <sup>17)</sup>	604,3	543,1
1959 Sept.	328	51 304,6	37 161,4 <sup>17)</sup>	30 256,7	12 188,9	11 434,8	6 633,0	1 265,8	6 904,7 <sup>17)</sup>	3 335,3 <sup>17)</sup>	1 382,2 <sup>17)</sup>	635,0	566,7
1959 Okt.	328	52 975,5	38 570,1 <sup>17)</sup>	31 441,6	12 780,5	11 871,1	6 790,0	1 277,4	7 128,5 <sup>17)</sup>	3 341,8 <sup>17)</sup>	1 427,3 <sup>17)</sup>	655,2	577,2
1959 Nov.	328	53 164,8	38 563,0	31 438,1	12 679,2	11 866,8	6 892,1	1 290,5	7 129,5	3 366,8	1 405,3	635,2	536,9
1959 Dez.	328	54 929,4	40 716,2	33 287,6	13 913,6	12 202,1	7 141,9	1 315,8	7 458,6	4 126,7	3 331,9	642,8	597,6
Großbanken 18) +)													
1955 Dez.	12	15 761,5	12 845,0	10 261,5	5 167,0	3 131,7	1 962,8	589,3	2 583,5	1 275,0	1 308,5	303,1	256,7
1956 Dez.	12	18 103,7	14 757,0	11 774,3	5 519,5	4 200,3	2 054,5	683,3	2 982,7	1 568,1	1 414,6	497,7	401,4
1957 Dez.	8 <sup>18)</sup>	21 035,0	17 479,8	14 334,8	6 211,4	5 618,7	2 504,7	878,1	3 145,0	1 993,8	1 151,2	487,8	423,3
1958 Dez.	6 <sup>18)</sup>	22 705,7	19 115,2	16 211,5	7 077,8	6 005,6	3 128,1	909,4	2 903,7	2 127,4	776,3	261,2	140,8
1959 Aug.	6	24 343,8	20 433,2	17 380,1	7 198,8	6 443,0	3 738,3	820,8	3 053,1	2 117,7	935,4	190,5	74,2
1959 Sept.	6	24 376,0	20 391,4	17 469,7	7 156,8	6 502,7	3 810,2	825,3	2 921,7	1 893,7	1 028,0	203,9	94,8
1959 Okt.	6	25 305,1	21 172,7	18 236,1	7 581,5	6 717,7	3 909,9	832,1	2 966,6	1 914,4	1 052,2	216,3	110,4
1959 Nov.	6	25 361,1	21 176,2	18 237,1	7 611,0	6 642,3	3 983,8	841,9	2 939,1	1 917,9	1 021,2	231,2	130,5
1959 Dez.	6	26 078,5	22 475,7	19 088,7	8 155,0	6 805,1	4 128,6	858,5	3 387,0	2 436,7	950,3	111,2	53,1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1955 Dez.	82	12 956,5	8 068,8	6 391,9	2 750,0	2 314,7	1 327,2	237,9	1 676,9	554,5	1 122,4	370,3	219,4
1956 Dez.	86	14 720,5	9 154,8	7 195,7	2 902,5	2 803,8	1 489,4	278,9	1 959,1	827,5	1 311,6	430,3	272,8
1957 Dez.	85	17 004,8	10 829,8	8 469,8	3 231,7	3 416,1	1 822,0	372,8	2 360,0	1 008,7	1 351,3	519,6	339,3
1958 Dez.	79 <sup>20)</sup>	19 349,0	12 555,1	10 037,0	3 979,5	3 842,4	2 215,1	390,5	2 518,1	999,8	1 518,3	471,1	309,4
1959 Aug.	79	20 526,3	12 739,7	9 772,5	3 666,0	3 734,8	2 371,7	350,4	2 967,2	1 069,6	1 897,6	669,9 <sup>17)</sup>	177,6
1959 Sept.	79	20 859,0	12 929,7 <sup>17)</sup>	9 992,7	3 812,9	3 766,1	2 414,7	354,0	2 936,0 <sup>17)</sup>	1 082,1 <sup>17)</sup>	1 853,9	691,8 <sup>17)</sup>	174,4
1959 Okt.	79	21 375,5	13 374,5 <sup>17)</sup>	10 271,7	3 867,3	3 942,8	2 461,6	358,3	3 102,8 <sup>17)</sup>	1 048,9 <sup>17)</sup>	2 053,9	696,7 <sup>17)</sup>	153,5
1959 Nov.	79	21 572,2	13 427,7	10 277,9	3 801,1	3 988,1	2 488,7	361,5	3 149,8	1 182,1	1 967,7	706,2	166,4
1959 Dez.	79	22 275,0	13 951,9	11 044,4	4 328,7	4 140,0	2 575,7	369,6	3 290,5	1 270,2	1 637,3	777,4	237,7
Privatbankiers +)													
1955 Dez.	213	2 981,9	1 941,9	1 559,6	772,3	568,7	218,6	56,3	382,3	178,9	203,4	177,9	167,5
1956 Dez.	222 <sup>19)</sup>	3 342,3	2 126,5	1 691,1	835,5	626,2	229,4	62,3	435,4	229,4	206,0	327,1	315,3
1957 Dez.	217	3 898,2	2 545,5	1 906,1	953,5	765,1	277,5	84,8	549,4	239,5	309,9	395,4	376,4
1958 Dez.	212	4 263,7	2 895,7	2 209,2	1 051,5	817,5	340,2	93,1	686,5	307,7	378,8	388,4	341,3
1959 Aug.	209	4 556,4	3 136,4	2 346,7	1 064,0	896,6	386,1	82,9	789,7	331,7	458,0	332,5	286,9
1959 Sept.	210	4 570,9	3 153,1	2 356,1	1 059,6	905,1	391,4	83,0	797,0	324,3	472,7	350,0	297,6
1959 Okt.	210	4 821,1	3 340,6	2 529,6	1 174,2	954,1	401,3	83,4	811,0	341,3	469,7	383,1	329,0
1959 Nov.	210	4 761,2	3 291,3	2 511,0	1 113,5	995,3	402,2	83,5	780,3	313,3	467,0	343,7	281,9
1959 Dez.	210	5 006,2	3 548,0	2 628,8	1 223,8	985,6	419,4	83,9	919,2	383,0	536,2	355,0	300,0
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)													
1955 Dez.	31	707,7	223,8	138,3	68,7	61,6	8,0	2,7	85,5	61,5	117,8	64,6	60,3
1956 Dez.	29	872,3	291,2	109,1	106,8	62,4	8,5	3,2	66,8	27,9	38,0	90,7	88,8
1957 Dez.	29	1 012,9	351,3	129,7	113,4	173,4	10,8	3,8	53,7				

der Kreditinstitute \*)

DM Passiva

Gelder											Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder *)				Jahres- bzw. Monats-ende	
	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite 5)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf 7)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 9)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 7) 8)	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	Kreditinstitute		öffentl. Stellen
<b>Alle Bankengruppen 1)</b>																
1864.7	1230.1	711.6	394.3	830.7	1148.4	1019.5	1746.9 <sup>14)</sup>	1407.3	112.7	2214.7	5057.6	1531.3	1299.2	3243.1	153.5	1949
5.5	1851.7	1809.9	5152.7	728.7	1148.4	1019.5	1746.9 <sup>14)</sup>	1407.3	112.7	2214.7	5057.6	1531.3	1299.2	3243.1	153.5	1949
6.3	1174.7	2537.7	7743.3	1291.5	1509.0	1532.7	1875.9	1921.1	87.7	5258.0	5705.3	2077.7	1777.3	5416.9	294.3	1950
15.8	715.8	3361.9	10869.6	2327.9	2049.4	1838.2	2162.6	2575.7	96.2	5283.4	4149.7	2415.8	2451.6	7969.5	1144.3	1951
76.3	542.9	5024.8	13750.5	3329.8	2623.5	2116.6	2359.1	3337.8	85.2	4266.0	3388.9	2759.5	3309.5	9912.2	2055.6	1952
301.8	478.8	8698.3	15767.0	6656.9	3055.2	2471.2	2895.4	4402.7	70.2	4585.6	3371.9	2990.2	4660.9	13732.1	2231.0	1953
345.0	582.3	11755.4	18584.0	9749.8	3806.1	2873.4	3309.9	5380.6	80.3	6120.2	4759.1	3027.2	6230.1	17866.8	2327.1	1954
580.7	453.4	13498.0	20676.6	12294.7 <sup>15)</sup>	4572.7	3340.0	3930.8	5845.3	61.5	4574.1	3257.7	3140.6	7034.8	21658.7 <sup>16)</sup>	2624.2	1955
791.6	340.9	15629.3	23137.2	13764.9	5732.9	3596.4	4630.3	6745.5	80.9	3691.0	1808.6	3244.0	8778.9	23978.0	2611.1	1956
456.9	154.6	19568.3	25032.5	14546.8	6623.5	3864.6	5258.7	7436.7	111.2	2174.9	952.4	3342.5	10095.4	24890.1	2636.4	1957
449.7	184.6	19851.7	25162.5	14669.9	6683.0	3852.2	5399.3	7515.7	119.8	2652.8	1199.2	3422.7	10171.9	25039.0	2638.1	1958
416.3	267.0	19883.6	24970.1	14734.1	6813.6	3849.5	4937.4	7473.9	127.4	2630.4	1127.5	3233.3	10172.3	25073.4	2521.1	1959
401.8	205.4	21121.6 <sup>17)</sup>	24855.5	14814.7	6919.4	3979.1	4614.5	7182.7	127.9	1903.2 <sup>18)</sup>	1113.5	3185.5	10266.1	24999.0	2493.9	Jan. 1959
374.2	190.4	21655.3	25034.0	14824.8	7032.6	4118.9	4411.5	7308.5	157.0	1669.9	916.0	3179.8	10467.9	24976.8	2461.6	Febr.
350.1	201.4	22005.9	25064.3	14957.7	7188.2	4162.1	4974.8	7647.7	179.3	1686.9	828.4	3188.8	10587.9	24942.3	2475.6	März
291.5	225.2	22553.7	24995.3	15148.0	7318.4	4201.8	4495.3	7740.0	192.4	1888.9	972.7	3151.0	10695.2	24979.7	2504.3	April
270.3	188.4	23169.8	25120.0	15219.2	7434.3	4210.6	4579.4	7933.8	198.7	2206.0	1185.4	3135.2	10785.3	25062.4	2531.9	Mai
230.3	197.9	23520.0	24962.5	15324.3	7511.8	4223.2	5254.3	7921.3	189.6	2140.6	1104.8	3041.6	10887.0	25084.0	2523.5	Juni
198.8	341.6	24114.5	25017.7	15402.1 <sup>19)</sup>	7632.9	4208.6	5417.8	7829.3	158.7	1897.9	801.1	3006.1	11151.4 <sup>20)</sup>	25345.6 <sup>21)</sup>	2547.3	Juli
182.8	371.2	24492.9	25272.9	15549.8 <sup>22)</sup>	7784.0	4195.6	5385.1	7945.9	164.1	2004.2	884.7	3013.8	11460.3	25488.4	2517.3	Sept.
174.1	381.9	24864.7	25423.6	15638.9 <sup>23)</sup>	7897.3	4175.8	6008.2	8052.9	168.9	2709.7	1558.3	3020.0	11765.1 <sup>24)</sup>	25661.3 <sup>25)</sup>	2500.9	Aur.
171.1	376.5	25074.8	26008.0	15989.9 <sup>26)</sup>	8035.0	4175.6	6323.3 <sup>27)</sup>	7935.8	183.4	2339.6	1428.6	3041.3	11964.0	26262.9	2500.0	Okto.
186.5	424.3	25507.6	26257.4	16176.2	8088.9	4149.4	6587.1	8090.8	194.8	2565.3	1548.6	3084.2	12011.5	26531.3	2543.6	Nov.
183.8	536.7	25890.7	26224.7	16380.0	8168.1	4169.8	5925.8	7928.9	232.1	2274.3	1418.1	3084.9	12050.0	26711.5	2483.8	Dez.
<b>Kreditbanken</b>																
339.9	419.8	1406.8	2257.6	703.9	1361.6	1051.6	1157.7	2923.7	17.5	3451.1	3183.7	967.0	1116.7	725.2	422.4	Dez. 1955
539.1	328.1	1666.1	2507.4	765.8	1689.1	1165.2	1191.4	3384.7	15.4	2331.7	2135.9	1011.6	1163.3	834.7	567.2	Dez. 1956
752.8	282.6	1873.8	2719.2	838.6	1933.9	1198.0	1366.6	4126.2	28.2	1560.1	1329.2	949.7	1052.4	933.6	533.6	Dez. 1957
409.6	224.9	2216.9	2913.6	882.4	2265.6	1246.3	1496.0	4757.7	25.8	1082.2	897.8	911.7	1566.9	1068.6	618.0	Dez. 1958
182.5	182.4	2562.0	3001.2	951.5 <sup>19)</sup>	2558.2	1300.3	252.8	5046.6	25.0	980.7	681.7	813.7	1872.6	1343.0	639.2	Aur. 1959
173.7	195.9	2587.4	3011.3	937.4 <sup>20)</sup>	2624.9	1287.4	2116.7	5069.0	22.5	1662.8	1358.2	817.9	1905.2	1338.5	638.0	Sept.
170.7	187.0	2611.5	3049.1	924.9 <sup>21)</sup>	2649.1	1284.2	2227.3	5026.7	24.2	1315.6	1056.9	825.9	1916.4	1368.1	637.2	Okto.
186.1	227.6	2686.2	3089.7	928.9	2701.0	1268.5	2294.6	5131.1	25.0	1381.1	1170.5	837.5	1911.6	1408.3	633.0	Nov.
183.4	327.7	2733.1	3033.3	939.1	2710.0	1269.2	1833.8	5139.4	27.4	1131.2	937.3	818.2	1917.4	1326.5	636.7	Dez.
<b>Großbanken 2) +)</b>																
195.6	42.1	—	814.7	222.2	578.3	519.3	436.8	1702.8	0.1	1771.8	1614.2	589.8	353.2	85.5	59.2	Dez. 1955
239.5	33.7	—	861.7	168.6	738.6	593.4	453.0	2004.1	0.1	919.7	962.2	636.7	342.6	77.1	56.1	Dez. 1956
388.9	14.8	—	815.7	160.1	660.0	574.3	642.5	2635.8	—	518.6	557.5	664.3	324.6	75.0	65.8	Dez. 1957
119.5	25.5	—	808.6	145.1	1037.5	579.0	733.6	2926.1	—	234.3	339.1	557.8	346.4	77.9	76.4	Dez. 1958
49.7	48.5	—	788.0	136.0	1124.5	599.0	1024.1	3076.3	—	215.3	280.7	481.2	343.8	147.3	68.3	Aur. 1959
52.2	54.4	—	781.9	134.2	1124.5	586.9	1098.8	3093.8	—	781.8	843.2	480.1	333.8	146.9	64.7	Sept.
54.2	39.3	—	785.6	136.8	1184.5	584.1	1185.8	3043.1	—	364.2	420.6	484.1	330.9	153.0	60.6	Okto.
55.1	56.7	—	799.1	130.4	1184.5	571.9	1211.1	3104.8	—	516.6	580.3	491.7	330.5	149.4	58.8	Nov.
47.2	66.2	—	785.3	129.0	1184.5	572.2	754.4	3100.5	—	283.9	373.7	481.5	336.1	96.0	58.7	Dez.
<b>Staats-, Regional- und Lokalbanken 3) +)</b>																
56.6	206.2	1397.7	1235.6	349.8	481.8	384.9	461.4	767.3	2.6	860.7	919.4	319.3	566.2	609.3	245.3	Dez. 1955
92.9	145.9	1657.9	1411.5	436.9	572.8	412.7	497.7	882.1	2.8	644.5	633.4	320.4	608.5	722.3	356.0	Dez. 1956
138.6	119.2	1865.3	1660.4	494.9	633.2	456.3	426.1	934.8	2.4	370.0	379.3	336.9	723.8	926.5	349.8	Dez. 1957
74.6	100.2	2215.9	1804.5	524.7	733.4	496.1	421.5	1202.5	1.2	245.1	274.4	315.9	852.4	947.9	375.7	Dez. 1958
27.0	35.0	2561.7	1922.7	566.4 <sup>4)</sup>	897.1	514.5	619.3	1371.0	1.6	287.3	193.0	300.2	1149.4	1151.0	382.1	Aur. 1959
25.6	39.2	2587.2	1937.5	569.2 <sup>5)</sup>	959.2	513.6	631.6	1347.3	1.4	357.2	228.1	305.8	1185.7	1146.2	388.3	Sept.
25.8	40.1	2611.3	1953.0	563.6 <sup>6)</sup>	960.8	512.1	645.4	1346.3	1.6	369.6	278.5	309.4	1195.2	1168.9	389.3	Okto.
25.6	57.3	2686.2	1977.4	568.7	964.2	508.9	675.6	1363.6	1.4	340.7	282.9	313.0	1185.6	1218.9	369.6	Nov.
20.7	123.9	2733.1	1924.6	585.0	965.9	513.4	699.8	1336.5	2.2	279.2	254.4	304.9	1178.0	1183.4	384.5	Dez.
<b>Privatbankiers 4) +)</b>																
71.3	136.9	—	118.6	103.7	192.8	122.7	187.4	414.8	4.5	632.7	546.3	51.2	139.9	15.3	26.9	Dez. 1955
171.8	125.4	—	122.0	120.7	239.7	136.2	144.7	455.7	4.6	594.3	449.9	46.8	149.4	17.5	41.1	Dez. 1956
200.8	125.1	—	129.2	128.9	274.6	138.5	157.0	476.3	5.8	519.0	325.1	40.7	177.2	15.2	44.8	Dez. 1957
191.3	82.6	—	128.9	139.1	318.2	136.9	173.9	524.2	8.1	496.0	231.3	31.1	214.2	15.3	49.5	Dez. 1958
92.1	85.6	—	119.5	158.4	357.5	148.6	217.9	491.9	7.7	360.2	168.9	26.5	223.1	5.4	69.0	Aur. 1959
83.8	90.4	—	120.6	141.9	362.2	150.5	202.2	520.7	8.4	415.6	243.9	26.2	220.3	5.3	63.9	Sept.
86.5	96.3	—	138.7	134.0	368.8	149.5	210.1	518.8	10.4	445.6	291.6	26.2	226.9	5.1	68.2	Okto.
101.7	99.3	—	140.5	142.9	367.9	149.9	225.7	540.2	10.3	394.6	248.0	27.0	227.0	5.1	81.1	Nov.
109.9	116.5	—	150.2	135.5	375.8	145.4	179.8	542.6	11.7	454.9	259.2	26.8	231.6	4.2	78.3	Dez.
<b>Spezial-, Haus- und Branchebanken 5) +)</b>																
16.4	34.6	9.1	88.7	28.2	108.7	24.7	72.1	38.8	10.3	185.9	103.8	6.7	57.4	15.2	90.9	Dez. 1955
34.9	23.1	8.2	112.2	39.6	138.0	22.9	96.0	42.8	7.9	173.2	90.4	7.7	62.8	17.8	114.0	Dez. 1956
24.5	23.5	8.5	113.9	54.7	162.1	25.9	141.0	81.9	20.0	154.5	67.3	7.8	98.1	35.7	73.2	Dez. 1957
24.2	16.6	1.0	171.6	73.5	176.5	34.3										

Aktiva

Monats-ende	Zahl der berich-tenden Institute <sup>2)</sup>	Summe der Aktiva	Barreserve <sup>3)</sup>		Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>		Fällige Schuld-ver-schrei-bungen, Zins- und Divi-denden-scheine, Schecks und Inkasso-wechsel	Wechsel		Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen des Bundes und der Länder <sup>5)</sup>	Auslän-dische Schatz-wechsel und unver-zinsliche Schatz-anweisungen	Kassen-obliga-tionen, Wert-papiere <sup>6)</sup> und Konsortial-beteiligungen	Schuld-verschrei-bungen eigener Emissionen	Aus-gleichs-forde-rungen <sup>7)</sup>
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes-bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver-einbarter Laufzeit oder Kündigung von we-niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels-wechsel					
<b>Girozentralen</b>															
1955 Dez.	11	13 567.4	449.5	433.7	20.1	1 451.3	789.1	38.4	1 027.9	976.6	360.7	—	1 064.7	11.2	243.6
1956 Dez.	11	15 036.7 <sup>11)</sup>	555.6	536.1	35.1	1 605.1	927.9	55.3	1 212.8	918.8	574.6	—	1 088.4	28.0	236.8
1957 Dez.	11	19 791.4	757.5	736.7	29.9	2 833.7	1 076.4	61.2	1 082.2	1 013.7	1 961.7	50.0	1 156.8	35.1	237.8
1958 Dez.	11	23 173.6	848.6	824.6	37.6	3 450.2	1 134.0	72.1	1 045.6	1 000.3	1 577.2	230.0	1 679.3	49.9	238.0
1959 Aug.	11	25 236.7	364.6	344.3	6.2	4 698.7	1 559.1	46.2	1 030.2	938.0	1 380.6	212.8	2 081.6	69.7	237.9
Sept.	11	25 257.0	340.3	318.1	6.6	4 389.8	1 627.3	79.9	1 092.3	1 000.1	1 392.1	212.8	2 084.8	70.8	235.9
Okt.	11	25 511.0	249.3	230.6	7.4	4 195.7	1 853.7	57.4	980.9	908.7	1 709.2	212.8	2 143.0	72.6	235.5
Nov.	11	25 790.6	413.8	391.8	4.6	3 964.5	1 860.6	54.8	991.7	912.0	1 755.1	212.8	2 174.2	71.5	235.4
Dez.	11	25 590.7	868.7	844.1	35.6	3 080.8	1 458.4	92.3	1 284.0	1 168.8	1 402.8	296.2	2 163.9	64.5	230.9
<b>Sparkassen</b>															
1955 Dez.	858	25 072.3	1 381.1	1 145.2	29.1	1 946.7	832.9	96.1	1 113.4	1 017.0	66.5	—	1 409.3	—	2 702.3
1956 Dez.	858	28 349.8	1 537.5	1 259.5	31.1	2 403.0	1 143.1	88.2	1 212.8	1 115.2	99.3	—	1 457.7	—	2 669.7
1957 Dez.	857	33 881.0	2 191.3	1 870.9	36.2	4 337.9	1 599.9	99.7	1 350.4	1 216.3	156.6	—	1 969.7	—	2 622.7
1958 Dez.	856	40 236.3	2 577.6	2 220.5	41.6	5 139.7	1 577.7	111.2	1 437.4	1 266.0	140.3	—	3 991.9	—	2 572.7
1959 Aug.	853	45 777.4	2 781.4	2 370.7	35.4	6 134.4	2 034.1	118.9	1 485.0	1 300.0	112.1	—	5 570.0	—	2 562.2
Sept.	853	46 124.4	2 866.7	2 438.9	41.3	5 738.0	1 640.6	131.8	1 475.0	1 290.0	111.3	—	5 661.9	—	2 563.1
Okt.	853	46 639.2	2 856.0	2 467.1	31.5	5 679.8	1 722.2	128.8	1 477.2	1 286.4	118.5	—	5 710.6	—	2 557.5
Nov.	853	47 524.2	3 192.6	2 758.1	38.0	5 666.0	1 912.3	121.2	1 455.8	1 260.0	122.8	—	5 795.4	—	2 555.8
Dez.	853	47 246.0	3 121.6	2 743.7	43.6	5 042.0	1 681.9	120.0	1 466.8	1 274.1	104.0	—	5 811.6	—	2 541.9
<b>Zentralkassen <sup>8)</sup></b>															
1955 Dez.	17	2 127.8	194.4	186.6	8.3	108.4	75.3	32.7	246.5	215.0	15.0	—	106.6	—	65.8
1956 Dez.	17	2 403.7	225.9	216.7	12.3	177.3	102.9	44.9	270.2	239.4	7.2	—	110.8	—	60.4
1957 Dez.	17	3 134.4	327.1	317.6	14.4	577.5	303.7	54.1	305.0	285.2	36.6	—	142.4	—	57.8
1958 Dez.	17	3 890.7	421.4	410.6	17.1	938.1	254.0	76.9	280.6	264.9	47.4	—	274.5	—	60.8
1959 Aug.	17	4 376.8	329.7	318.1	5.2	1 411.7	340.8	64.4	228.4	227.9	24.1	—	365.6	—	62.1
Sept.	17	4 435.6	339.3	327.3	9.2	1 347.7	270.8	91.4	291.7	281.5	24.1	—	366.7	—	62.2
Okt.	17	4 582.3	338.8	328.2	7.5	1 489.5	394.0	97.2	265.3	253.3	30.1	—	363.4	—	62.8
Nov.	17	4 463.4	379.7	369.0	5.5	1 262.2	243.3	81.6	251.1	237.0	39.6	—	381.7	—	64.5
Dez.	17	4 451.7	432.3	419.7	16.8	1 143.8	200.9	83.1	260.0	245.8	21.8	—	385.2	—	64.4
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	5	649.7	33.8	31.9	1.8	56.7	24.6	18.1	84.8	63.3	15.0	—	52.6	—	7.7
1956 Dez.	5	742.1	32.0	29.6	2.7	83.1	53.7	25.6	107.1	83.9	7.2	—	52.8	—	7.8
1957 Dez.	5	969.8	44.3	41.9	3.1	208.9	122.1	32.9	100.5	87.5	30.1	—	74.5	—	7.8
1958 Dez.	5	1 182.5	84.4	81.6	4.2	344.4	132.0	39.9	78.0	69.3	38.0	—	106.0	—	6.8
1959 Aug.	5	1 289.6	62.7	58.5	1.9	473.5	110.4	45.0	74.3	69.3	14.5	—	114.7	—	6.8
Sept.	5	1 260.0	42.4	40.9	2.3	430.5	65.0	66.0	77.9	74.1	14.5	—	107.4	—	6.8
Okt.	5	1 305.1	60.1	58.4	2.1	471.9	120.6	71.0	55.1	50.2	20.5	—	102.7	—	6.8
Nov.	5	1 253.6	33.5	31.8	2.1	409.8	70.0	66.9	64.1	58.0	29.9	—	113.3	—	6.8
Dez.	5	1 278.6	74.0	70.6	4.4	388.9	78.1	55.1	68.3	62.1	21.8	—	113.0	—	6.6
<b>Ländliche Zentralkassen</b>															
1955 Dez.	12	1 478.1	160.6	154.7	6.5	51.7	40.7	14.6	161.7	151.7	0.0	—	54.0	—	58.0
1956 Dez.	12	1 661.5	193.9	187.1	9.6	94.2	49.2	19.3	163.1	155.5	—	—	58.0	—	52.5
1957 Dez.	12	2 164.6	282.8	275.7	11.3	368.6	181.6	21.2	204.5	197.7	6.5	—	67.9	—	50.0
1958 Dez.	12	2 708.2	337.0	329.0	12.9	593.7	123.6	37.0	202.6	195.6	9.4	—	168.5	—	54.0
1959 Aug.	12	3 087.2	269.0	259.6	3.3	938.2	228.8	21.4	211.1	203.6	9.6	—	250.9	—	55.3
Sept.	12	3 175.6	296.9	286.4	6.9	917.2	205.8	25.4	213.8	207.4	9.6	—	259.3	—	55.4
Okt.	12	3 277.2	278.7	269.8	5.4	1 017.6	273.4	26.2	210.2	203.1	9.6	—	260.7	—	56.0
Nov.	12	3 209.8	346.2	337.2	3.4	852.4	173.3	14.7	187.0	179.0	9.7	—	268.4	—	57.7
Dez.	12	3 173.1	358.3	349.1	12.4	754.9	122.8	28.0	191.7	183.7	—	—	272.2	—	57.8
<b>Kreditgenossenschaften <sup>9)</sup></b>															
1955 Dez.	2 185 <sup>10)</sup>	6 445.0	383.5	278.3	24.7	550.4	499.8	55.0	428.2	392.8	0.9	—	97.2	—	704.8
1956 Dez.	2 184	7 340.1	455.5	329.4	28.9	675.7	602.5	62.8	486.2	450.7	4.6	—	117.0	—	690.1
1957 Dez.	2 188	8 652.9	593.3	413.6	33.6	1 091.7	983.1	72.6	585.5	547.7	8.9	—	211.9	—	688.2
1958 Dez.	2 193	10 209.9	685.6	528.8	41.9	1 443.3	1 218.5	80.4	679.3	634.2	4.6	—	439.6	—	670.8
1959 Aug.	2 192	11 474.1	639.6	488.7	30.5	1 830.4	1 522.3	73.3	728.1	677.0	1.9	—	642.8	—	663.7
Sept.	2 192	11 578.6	654.7	510.9	31.1	1 770.2	1 440.5	75.9	720.1	668.4	2.9	—	652.7	—	662.6
Okt.	2 192	11 760.9	636.0	501.2	29.5	1 822.9	1 503.8	72.9	713.9	660.5	5.9	—	659.3	—	662.2
Nov.	2 192	11 899.7	713.0	558.8	32.4	1 702.8	1 398.9	74.9	715.5	662.0	6.2	—	685.9	—	662.3
Dez.	2 192	11 897.9	759.6	595.5	46.2	1 502.1	1 215.9	86.9	746.9	693.5	5.9	—	723.8	—	657.9
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>															
1955 Dez.	736	3 965.5	283.1	218.4	15.2	293.1	242.5	37.0	340.8	312.3	0.9	—	82.0	—	376.1
1956 Dez.	738	4 536.5	339.6	261.2	17.8	371.3	298.1	42.5	388.2	360.0	4.6	—	97.7	—	368.1
1957 Dez.	742	5 354.0	411.1	324.9	19.4	599.7	491.1	50.8	469.0	440.0	8.9	—	176.0	—	373.2
1958 Dez.	747	6 290.9	516.3	418.2	24.8	761.0	536.2	55.3	549.2	515.8	4.6	—	356.6	—	366.8
1959 Aug.	746	7 045.4	482.7	387.3	17.5	989.0	680.9	50.5	581.6	541.9	1.9	—	497.5	—	364.4
Sept.	746	7 092.5	492.7	404.0	16.2	936.0	606.3	52.6	575.6	535.0	2.9	—	502.4	—	364.0
Okt.	746	7 187.6	473.3	392.3	15.2	958.0	638.9	49.4	569.6	527.6	5.7	—	505.8	—	364.0
Nov.	746	7 299.8	536.2	437.3	18.2	899.2	595.3	50.9	573.3	530.9	6.2	—	519.8	—	364.4
Dez.	746	7 283.4	568.7	467.9	28.4	754.6	468.4	58.1	599.5	557.8	5.9	—	555.6	—	362.7
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften <sup>10)</sup></b>															
1955 Dez.	1 449 <sup>11)</sup>	2 479.5	100.4	59.9	9.5	257.3	257.3	17.9	87.4	80.5	—	—	15.2	—	328.7
1956 Dez.	1 446	2 803.6	115.9	68.2	11.1	304.4	304.4	20.3	98.0	90.7	—	—	19.3	—	322.0
1957 Dez.	1 446	3 298.9	142.2	88.7	14.2	492.0	492.0	21.8	116.5	107.7	—	—	35.9	—	315.0
1958 Dez.	1 446	3 919.0	169.3	110.6	17.1	682.3	682.3	25.1	130.1	118.4	—	—	83.0	—	304.0
1959 Aug.	1 446	4 428.7	156.9	101.4	13.0	841.4	841.4	22.8	146.5	135.1	—	—	145.3	—	299.3
Sept.	1 446	4 486.1	162.0	106.9	14.9	834.2	834.2	23.3	144.5	135.4	—	—	150.3	—	298.6
Okt.	1 446	4 573.3	162.7	108.9	14.3	864.9	864.9	23.5	144.3	132.9	—	—	153.5	—	298.2
Nov.	1 446	4 599.9	176.3	121.5	14.2	803.6	803.6	24.0	142.2	131.1	—	—	166.1	—	297.9
Dez.	1 446	4 614.5	190.9	127.6	17.8	747.5	747.5	28.8	147.4	135.7	—	—	168.2	—	295.2

Anmerkungen <sup>2)</sup> bis <sup>10)</sup> s. erste Seite der Tabelle III, B 1. — <sup>11)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden pflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1

der Kreditinstitute \*)

DM

Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz <sup>6)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>7)</sup>	Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Girozentralen</b>														
16.2	1 536.5	1 198.2	338.3	5 652.0	4 857.2	794.8	1 460.4	2 429.3	1 389.6	1 039.7	21.4	59.1	154.4	Dez. 1955
23.1	1 590.2	1 305.2	285.0	6 624.8	5 760.0	864.8	1 400.2 <sup>14)</sup>	2 592.0 <sup>15)</sup>	1 699.8	892.2 <sup>15)</sup>	28.4	68.3	146.5	Dez. 1956
25.2	1 678.4	1 475.1	203.3	7 961.7	6 910.2	1 051.5	1 616.1	2 993.3	1 911.0	1 082.3	28.8	82.0	193.3	Dez. 1957
25.9	1 861.8	1 587.5	274.3	9 753.8	8 626.6	1 127.2	2 010.4	3 584.3	2 301.4	1 282.9	31.7	86.2	175.3	Dez. 1958
26.3	1 878.7	1 653.1	225.6	10 800.9	9 523.5	1 277.4	2 109.9	4 057.1	2 632.1	1 425.0	34.5	88.3	169.6	Aug. 1959
26.4	1 909.8	1 652.4	257.4	10 800.9	9 669.4	1 313.0	2 138.3	4 132.5	2 684.5	1 448.0	34.6	89.6	169.6	Sept. 1959
26.5	1 924.9	1 667.4	257.5	11 172.2	9 817.0	1 355.2	2 123.3	4 205.2	2 736.8	1 468.4	35.0	89.9	275.4	Okt. 1959
26.6	2 049.4	1 745.2	304.2	11 277.2	9 937.0	1 340.2	2 146.5	4 272.8	2 790.8	1 482.0	35.2	90.7	286.6	Nov. 1959
26.4	2 161.9	1 877.4	284.5	11 299.5	9 970.0	1 329.5	2 172.4	4 318.8	2 822.4	1 496.4	35.7	90.9	284.2	Dez. 1959
<b>Sparkassen</b>														
1 032.5	4 685.2	4 628.3	56.9	7 986.0	7 685.5	300.5	1 608.1	6 145.7	5 450.3	695.4	72.4	510.7	432.9	Dez. 1955
1 088.1	4 805.5	4 751.6	53.9	9 774.4	9 454.7	319.7	2 020.8	7 596.0	6 636.9	959.1	77.8	630.4	453.5	Dez. 1956
1 110.1	5 075.6	5 016.8	58.8	11 187.6	10 760.9	426.7	2 377.3	8 981.1	7 591.5	1 389.6	100.4	724.6	540.9	Dez. 1957
1 092.9	5 355.8	5 296.2	59.6	13 592.8	12 939.1	653.7	2 659.4	10 511.2	8 832.3	1 678.9	107.8	810.6	604.6	Dez. 1958
1 100.7	5 798.4	5 731.6	66.8	15 772.8	14 938.1	834.7	2 772.3	11 985.6	10 168.9	1 816.7	114.3	833.0	586.5	Aug. 1959
1 101.3	5 949.9	5 882.1	67.8	16 118.6	15 266.3	852.3	2 786.6	12 255.7	10 420.6	1 835.1	117.6	841.5	619.8	Sept. 1959
1 101.3	6 037.3	5 966.2	71.1	16 552.7	15 666.5	886.2	2 806.6	12 540.2	10 688.1	1 852.1	117.2	855.2	609.0	Okt. 1959
1 101.8	6 107.7	6 035.0	72.7	16 911.2	16 002.4	908.8	2 824.7	12 790.2	10 923.7	1 866.5	117.4	866.6	647.2	Nov. 1959
1 065.0	6 099.9	6 025.3	74.6	17 344.8	16 435.6	909.2	2 834.8	13 150.2	11 254.9	1 895.3	117.2	876.6	656.2	Dez. 1959
<b>Zentralbanken<sup>+</sup></b>														
3.6	712.8	361.3	351.5	448.6	157.8	290.8	60.4	10.2	5.5	4.7	12.7	34.1	77.9	Dez. 1955
4.2	740.3	390.8	349.5	530.2	191.1	339.1	92.5	7.1	0.4	6.7	16.3	36.6	74.6	Dez. 1956
4.3	686.5	418.3	268.2	634.9	214.6	420.3	132.3	9.6	0.0	9.6	16.2	36.8	108.5	Dez. 1957
4.3	682.6	453.2	229.4	760.6	249.1	511.5	166.2	10.4	0.0	10.4	18.3	37.6	104.3	Dez. 1958
4.4	605.2	405.2	200.0	854.2	282.9	571.3	188.1	10.8	0.0	10.8	23.2	39.3	114.2	Aug. 1959
4.4	653.6	452.5	201.1	866.7	290.8	575.9	190.1	10.9	0.0	10.9	23.8	39.5	125.2	Sept. 1959
4.4	641.5	449.0	192.5	890.1	302.1	588.0	193.3	11.0	0.0	11.0	23.9	40.3	134.2	Okt. 1959
4.4	720.2	494.3	225.9	893.5	301.6	591.9	196.3	11.1	0.0	11.1	24.2	40.4	118.5	Nov. 1959
4.2	778.1	511.4	266.7	886.0	296.8	589.2	198.4	11.0	0.0	11.0	24.2	42.7	110.7	Dez. 1959
<b>Gewerbliche Zentralbanken</b>														
0.1	164.3	31.4	132.9	148.7	8.8	139.9	22.3	0.4	0.4	—	4.4	8.5	30.9	Dez. 1955
0.4	172.6	39.8	132.8	178.3	12.1	166.2	32.2	0.3	0.3	—	6.0	8.9	25.4	Dez. 1956
0.4	159.8	46.2	113.6	212.0	13.1	198.9	42.4	0.0	0.0	—	5.9	8.9	38.3	Dez. 1957
0.5	126.3	34.7	91.6	251.4	19.0	232.4	53.8	—	—	—	7.1	9.0	32.7	Dez. 1958
0.4	110.3	31.7	78.6	278.3	20.6	257.7	59.9	—	—	—	8.7	9.6	33.0	Aug. 1959
0.4	117.6	33.1	84.5	278.5	21.4	257.1	60.4	—	—	—	8.9	9.7	36.7	Sept. 1959
0.5	106.9	30.1	76.8	288.3	21.8	266.5	61.4	—	—	—	9.0	9.9	38.9	Okt. 1959
0.4	126.6	34.2	92.4	291.2	21.5	269.7	62.3	—	—	—	9.0	10.0	27.7	Nov. 1959
0.4	143.1	32.4	110.7	290.7	21.6	269.1	63.0	—	—	—	8.9	10.5	29.9	Dez. 1959
<b>Ländliche Zentralbanken</b>														
3.5	548.5	339.9	218.6	299.9	149.0	150.9	38.1	9.8	5.1	4.7	8.3	25.7	47.0	Dez. 1955
3.8	567.7	351.0	216.7	351.9	179.0	172.9	60.3	6.8	0.1	6.7	10.3	27.7	49.2	Dez. 1956
3.9	526.7	372.1	154.6	422.9	201.5	221.4	89.9	8.4	0.0	9.6	10.3	27.9	70.2	Dez. 1957
3.8	556.3	418.5	137.8	509.2	230.1	279.1	112.4	10.4	0.0	10.4	11.2	28.6	71.6	Dez. 1958
4.0	494.9	373.5	121.4	575.9	262.3	313.6	128.2	10.8	0.0	10.8	14.5	29.7	81.2	Aug. 1959
4.0	536.0	419.4	116.6	588.2	269.4	318.8	129.7	10.9	0.0	10.9	14.9	29.8	88.5	Sept. 1959
3.9	534.6	418.9	115.7	601.8	280.3	321.5	131.9	11.0	0.0	11.0	14.9	30.4	95.3	Okt. 1959
4.0	593.6	460.1	133.5	602.3	280.1	322.2	134.0	11.1	0.0	11.1	15.2	30.4	90.8	Nov. 1959
3.8	635.0	479.0	156.0	595.3	275.2	320.1	135.4	11.0	0.0	11.0	15.3	32.2	80.8	Dez. 1959
<b>Kreditgenossenschaften<sup>+</sup></b>														
198.0	2 654.3	2 647.2	7.1	601.4	601.1	0.3	311.9	182.5	154.3	28.2	40.6	185.2	208.9	Dez. 1955
202.2	2 972.4	2 964.3	8.1	779.5	779.0	0.5	360.4	225.3	190.9	34.4	44.3	223.3	237.2	Dez. 1956
205.0	3 223.5	3 215.9	7.6	988.4	987.2	1.2	409.1	299.7	243.7	56.0	47.1	265.8	268.3	Dez. 1957
201.7	3 599.1	3 589.5	9.6	1 285.2	1 283.8	1.4	425.4	379.3	316.1	63.2	56.5	307.5	289.5	Dez. 1958
201.3	4 013.5	4 005.9	7.6	1 579.9	1 578.5	1.4	422.5	440.2	377.1	63.1	61.0	331.4	254.2	Aug. 1959
201.5	4 095.4	4 087.8	7.6	1 625.0	1 623.5	1.5	422.8	456.4	392.9	63.5	60.9	335.9	266.9	Sept. 1959
201.8	4 169.4	4 162.7	6.7	1 684.2	1 681.7	2.5	423.5	468.6	404.1	64.5	61.3	342.0	276.3	Okt. 1959
201.8	4 260.1	4 252.4	7.7	1 727.8	1 725.4	2.4	421.9	486.3	420.8	65.5	61.8	347.4	285.9	Nov. 1959
195.5	4 261.0	4 253.0	8.0	1 772.3	1 769.9	2.4	415.8	508.0	441.9	66.1	63.9	355.0	305.1	Dez. 1959
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
94.3	1 636.0	1 629.5	6.5	329.8	329.5	0.3	224.3	182.5	154.3	28.2	19.7	106.5	122.7	Dez. 1955
100.9	1 830.5	1 822.5	8.0	432.0	431.5	0.5	254.1	225.3	190.9	34.4	22.3	128.1	138.8	Dez. 1956
102.8	2 006.8	1 999.6	7.2	528.2	527.0	1.2	275.3	299.7	243.7	56.0	23.4	152.6	156.8	Dez. 1957
101.2	2 239.9	2 230.5	9.4	680.6	679.2	1.4	278.7	379.3	316.1	63.2	26.7	172.8	156.4	Dez. 1958
101.1	2 504.0	2 497.3	6.7	837.0	835.6	1.4	270.4	440.2	377.1	63.1	30.1	184.1	133.6	Aug. 1959
101.2	2 560.1	2 553.3	6.8	862.0	860.5	1.5	270.1	456.4	392.9	63.5	30.0	186.4	140.3	Sept. 1959
101.3	2 616.3	2 609.9	6.4	893.7	893.7	2.5	270.0	468.6	404.1	64.5	30.1	189.7	143.0	Okt. 1959
101.4	2 669.6	2 662.3	7.3	923.8	921.4	2.4	268.2	486.3	420.8	65.5	30.1	192.8	145.7	Nov. 1959
98.2	2 653.9	2 645.9	8.0	950.6	948.2	2.4	263.9	508.0	441.9	66.1	30.6	197.6	155.1	Dez. 1959
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften<sup>o)</sup></b>														
99.7	1 018.3	1 017.7	0.6	271.6	271.6	—	87.6	—	—	—	20.9	78.8	86.2	Dez. 1955
101.3	1 141.9	1 141.8	0.1	347.5	347.5	—	106.3	—	—	—	22.0	95.2	98.4	Dez. 1956
102.2	1 216.7	1 216.3	0.4	460.2	460.2	—	133.8	—	—	—	23.7	113.2	111.5	Dez. 1957
100.0	1 359.2	1 359.0	0.2	604.6	604.6	—	146.7	—	—	—	29.8	134.7	133.1	Dez. 1958
100.2	1 509.5	1 508.6	0.9	742.9	742.9	—	152.1	—	—	—	30.9	147.3	120.6	Aug. 1959
100.3	1 535.3	1 534.5	0.8	763.0	763.0	—	152.7	—	—	—	30.9	149.5	126.6	Sept. 1959
100.5	1 553.1	1 552.8	0.3	788.0	788.0	—	153.5	—	—	—	31.2	152.3	133.3	Okt. 1959
100.4	1 590.5	1 590.1	0.4	804.0	804.0	—	153.7	—	—	—	31.7	154.6	140.2	Nov. 1959
97.3	1 607.1	1 606.7	0.4	821.7	821.7	—	151.9	—	—	—	33.3	157.4	150.0	Dez. 1959

Kreditgen. — <sup>1)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — <sup>15)</sup> Rückgang durch Änderung der Berichts-Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 19

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 2)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
<b>Girozentralen</b>														
1955 Dez.	11	13 567,4	5 084,7	2 701,1	862,8	1 773,7	64,6	8,6	2 383,6	964,8	1 418,8	553,4	354,3	309,3
1956 Dez.	11	15 036,7 <sup>1)</sup>	5 379,8	2 576,4	1 014,7	1 501,3	60,4	10,3	2 803,4	1 099,9	1 703,5	733,1	277,0	149,6
1957 Dez.	11	19 791,4	8 186,6	3 482,6	1 098,4	2 301,0	83,2	15,8	4 704,0	1 549,1	3 154,9	1 066,5	218,6	155,3
1958 Dez.	11	23 173,6	9 588,2	3 215,8	1 084,8	2 050,5	80,5	17,8	6 372,4	1 792,2	4 580,2	549,4	134,4	91,4
1959 Aug.	11	25 236,7	10 279,9	3 294,6	959,8	2 230,1	104,7	16,4	6 985,3	2 018,5	4 966,8	552,1	134,6	124,6
Sept.	11	25 257,0	10 049,1	3 270,5	989,4	2 175,4	105,7	16,4	6 778,6	1 692,2	5 086,4	599,9	176,1	149,1
Okt.	11	25 511,0	9 897,4 <sup>13)</sup>	3 219,2 <sup>13)</sup>	945,5 <sup>13)</sup>	2 163,7	110,0	16,6	6 678,2	1 631,7	5 046,5	707,8	258,1	186,5
Nov.	11	25 790,6	10 032,8	3 314,5	1 018,7	2 181,2	114,6	16,8	6 718,3	1 756,4	4 961,9	658,4	200,6	121,5
Dez.	11	25 590,7	9 936,6	3 620,1	1 209,4	2 291,6	119,1	17,4	6 316,5	1 977,1	4 339,4	548,1	135,7	50,6
<b>Sparkassen</b>														
1955 Dez.	858	25 072,3	20 303,8	19 970,4	4 653,5	1 761,8	13 555,1	1 289,4	333,4	73,8	259,6	206,6	149,2	137,3
1956 Dez.	858	28 349,8	22 739,6	22 425,0	5 150,3	1 768,6	15 506,1	1 484,7	304,6	85,8	220,8	249,8	121,2	90,6
1957 Dez.	857	33 881,0	27 514,0	27 134,3	5 927,9	2 542,1	18 665,3	1 922,5	378,7	92,9	285,8	201,6	47,5	29,4
1958 Dez.	856	40 236,3	33 149,7	32 837,1	7 047,5	2 907,5	22 882,1	2 156,5	312,6	90,2	322,4	169,9	54,3	17,8
1959 Aug.	853	45 777,4	37 995,4	37 661,7	8 402,9	3 266,6	25 992,2	2 072,7	333,7	81,5	252,2	134,0	15,5	9,3
Sept.	853	46 124,4	38 119,6	37 785,8	8 315,3	3 121,4	26 349,1	2 078,5	333,8	99,7	234,1	153,7	58,4	28,2
Okt.	853	46 639,2	38 498,4	38 146,1	8 220,0	3 086,2	26 839,9	2 093,5	352,3	93,6	258,7	158,1	61,9	26,6
Nov.	853	47 524,2	39 280,9	38 949,3	8 548,4	3 309,2	27 091,7	2 102,4	331,6	87,3	244,3	168,2	72,2	27,1
Dez.	853	47 246,0	39 349,4	38 997,3	7 952,5	3 086,5	27 958,3	2 149,2	352,1	93,5	258,6	232,9	110,4	24,2
<b>Zentralkassen +)</b>														
1955 Dez.	17	2 127,8	1 238,1	313,8	133,2	127,6	53,0	4,1	924,3	541,1	383,2	154,3	125,3	125,2
1956 Dez.	17	2 403,7	1 398,9	350,2	141,0	161,3	47,9	4,7	1 048,7	587,3	461,4	187,6	164,0	163,2
1957 Dez.	17	3 134,4	2 105,8	444,9	188,3	199,3	57,3	6,0	1 660,9	896,5	764,4	47,9	26,7	26,7
1958 Dez.	17	3 890,7	2 788,5	505,3	221,1	235,5	68,7	5,9	2 283,2	1 138,8	1 144,4	29,7	10,3	10,3
1959 Aug.	17	4 376,8	3 159,2	475,8	189,2	204,9	81,7	6,0	2 683,4	1 340,5	1 342,9	46,0	18,0	18,0
Sept.	17	4 435,6	3 199,5	478,0	187,3	206,8	83,9	6,1	2 721,5	1 297,9	1 423,6	35,1	9,0	7,9
Okt.	17	4 582,3	3 321,6	487,2	188,4	210,7	88,1	6,2	2 834,4	1 353,4	1 481,0	33,6	7,5	7,5
Nov.	17	4 463,4	3 204,9	493,1	190,9	213,3	88,9	6,2	2 711,8	1 225,4	1 486,4	51,6	27,7	27,7
Dez.	17	4 451,7	3 193,5	585,6	267,1	227,3	91,2	6,3	2 607,9	1 184,3	1 423,6	52,7	36,8	36,8
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>														
1955 Dez.	5	649,7	360,0	88,1	28,4	85,8	3,9	0,1	271,9	121,4	150,3	66,4	64,1	64,1
1956 Dez.	5	742,1	411,9	94,8	32,0	61,1	1,7	0,1	317,1	145,8	171,3	67,9	66,2	66,2
1957 Dez.	5	969,8	639,6	116,7	47,5	66,8	2,4	0,1	522,9	239,5	285,4	18,3	15,7	15,7
1958 Dez.	5	1 182,5	828,9	131,7	57,3	71,2	3,2	0,2	697,2	324,2	373,0	5,5	0,0	0,0
1959 Aug.	5	1 289,6	879,8	92,2	25,3	64,6	3,3	0,2	787,6	380,4	407,2	20,5	15,5	15,5
Sept.	5	1 260,0	859,5	90,6	26,8	61,4	2,4	0,2	768,9	359,5	409,4	10,6	5,5	5,5
Okt.	5	1 305,1	898,2	91,8	25,9	63,1	2,8	0,2	806,4	389,5	416,9	9,3	4,5	4,5
Nov.	5	1 253,6	846,1	91,9	26,0	63,1	2,8	0,2	754,2	349,0	405,2	21,7	16,9	16,9
Dez.	5	1 278,6	864,6	142,0	71,8	67,3	2,9	0,2	722,6	328,4	394,2	33,9	29,1	29,1
<b>Ländliche Zentralkassen</b>														
1955 Dez.	12	1 478,1	878,1	225,7	104,8	71,8	49,1	4,1	652,4	419,7	322,7	87,9	61,2	61,1
1956 Dez.	12	1 661,5	987,0	255,4	109,0	100,2	46,2	4,6	731,6	441,5	290,1	119,7	97,8	97,0
1957 Dez.	12	2 164,6	1 466,2	328,2	140,8	132,5	54,9	5,9	1 138,0	657,0	481,0	29,6	11,0	11,0
1958 Dez.	12	2 708,2	1 959,5	373,5	163,8	144,3	65,4	5,7	1 586,0	814,6	771,4	24,2	10,3	10,3
1959 Aug.	12	3 087,2	2 279,4	383,6	163,9	140,3	79,4	5,8	1 895,8	960,1	935,7	25,5	2,5	2,5
Sept.	12	3 175,6	2 339,9	387,3	160,5	145,4	81,4	5,9	1 952,6	938,4	1 014,2	24,5	3,5	2,4
Okt.	12	3 277,2	2 423,4	395,4	162,5	147,6	85,3	5,9	2 028,0	963,9	1 064,1	24,3	3,0	3,0
Nov.	12	3 209,8	2 358,8	401,2	164,9	150,2	86,1	6,0	1 957,6	876,4	1 081,2	29,9	10,8	10,8
Dez.	12	3 173,1	2 328,9	443,6	195,3	160,0	88,3	6,1	1 885,3	855,9	1 029,4	18,8	7,7	7,7
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>														
1955 Dez.	2 185 <sup>13)</sup>	6 445,0	4 870,3	4 820,9	1 678,3	198,6	2 944,0	335,1	49,4	16,7	32,7	251,6	.	.
1956 Dez.	2 184	7 340,1	5 547,0	5 503,0	1 844,4	240,8	3 417,8	388,7	44,0	19,9	24,1	236,6	.	.
1957 Dez.	2 188	8 652,9	6 700,2	6 650,0	2 175,8	334,2	4 140,0	499,2	22,1	21,1	28,1	187,4	.	.
1958 Dez.	2 193	10 209,9	8 114,7	8 058,8	2 576,1	401,3	5 081,4	577,8	26,9	26,9	29,0	126,7	.	.
1959 Aug.	2 192	11 474,1	9 264,0	9 201,9	3 049,8	411,4	5 740,7	555,4	62,1	32,5	29,6	112,3	.	.
Sept.	2 192	11 578,6	9 337,3	9 273,1	3 035,7	412,0	5 825,4	556,5	64,2	34,7	29,5	120,0	.	.
Okt.	2 192	11 760,9	9 454,3	9 396,8	3 047,7	406,6	5 942,5	559,0	57,5	29,3	28,2	120,2	.	.
Nov.	2 192	11 899,7	9 558,1	9 496,3	3 077,0	421,1	5 998,2	562,4	61,8	29,7	32,1	141,8	.	.
Dez.	2 192	11 897,9	9 575,0	9 505,8	2 914,9	424,1	6 166,8	553,8	69,2	35,1	34,1	171,1	.	.
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>														
1955 Dez.	736	3 965,5	2 943,1	2 900,4	1 094,3	175,0	1 631,1	232,6	42,7	12,5	30,2	126,1	106,7	105,1
1956 Dez.	738	4 536,5	3 372,9	3 334,9	1 221,1	206,7	1 907,1	266,7	38,0	15,6	22,4	133,4	100,8	98,7
1957 Dez.	742	5 854,0	4 096,6	4 052,9	1 430,4	280,4	2 342,1	343,9	43,7	16,9	26,8	187,4	66,4	63,5
1958 Dez.	747	6 290,9	4 960,8	4 913,2	1 690,3	330,3	2 892,6	397,3	47,6	20,1	27,5	61,6	40,1	36,0
1959 Aug.	746	7 045,4	5 642,5	5 591,1	1 974,7	338,3	3 278,1	377,9	51,5	23,4	28,1	48,6	30,2	27,1
Sept.	746	7 092,5	5 671,1	5 617,5	1 954,8	338,4	3 324,3	378,3	53,6	25,7	27,9	52,9	33,1	30,3
Okt.	746	7 187,6	5 719,8	5 673,9	1 958,1	333,5	3 382,3	379,4	45,9	19,6	26,3	47,4	28,8	26,0
Nov.	746	7 299,8	5 806,1	5 755,8	1 995,0	347,4	3 413,4	382,1	50,3	20,2	30,1	61,8	42,2	38,4
Dez.	746	7 283,4	5 814,4	5 755,0	1 899,3	352,2	3 503,5	378,8	59,4	27,1	32,3	78,4	58,1	54,8
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften 0)</b>														
1955 Dez.	1 449 <sup>13)</sup>	2 479,5	1 927,2	1 920,5	584,0	33,6	1 312,9	102,5	6,7	4,2	2,5	125,5	.	.
1956 Dez.	1 446	2 803,6	2 174,1	2 168,1	623,3	34,1	1 510,7	122,0	6,0	4,3	1,7	113,2	.	.
1957 Dez.	1 446	3 298,9	2 603,6	2 597,1	745,4	53,8	1 797,9	155,3	6,5	5,2	1,3	75,6	.	.
1958 Dez.	1 446	3 919,0	3 153,9	3 145,6	885,8	71,0	2 188,8	180,5	8,3	6,8	1,5	65,1	.	.
1959 Aug.	1 446	4 428,7	3 621,4	3 610,8	1 075,1	73,1	2 462,6	177,5	10,6	9,1	1,5	63,7	.	.
Sept.	1 446	4 486,1	3 666,3	3 655,7	1 080,9	73,6	2 501,2	178,3	10,6	9,0	1,6	67,1	.	.
Okt.	1 446	4 573,3	3 734,5	3 722,9	1 089,6	73,1	2 560,2	179,6	11,6	9,7	1,9	72,8	.	.
Nov.	1 446	4 599,9	3 752,0	3 740,5	1 082,0	73,7	2 584,8	180,3	11,5	9,5	2,0	80,0	.	.
Dez.	1 446	4 614,5	3 760,6	3 750,8	1 015,6	71,9	2 663,3	175,0	9,8	8,0	1,8	92,7	.	.

Anmerkungen 2), 3) und 5) bis 9) s. dritte Seite der Tabelle III. B. 1. — <sup>10)</sup> Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Umlauf<sup>11)</sup> zusammengefaßt. — <sup>12)</sup> Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die ländlichen Kreditgenossenschaften. Während bis einschließlich Dezember 1954 diejenigen ländliche Summe am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — <sup>13)</sup> Statistisch bedingte Abnahme von rd. 73 Mio DM. — <sup>14)</sup> Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 73 Mio DM. —



der Kreditinstitute \*)

DM Passiva

Gelder	nachrichtl. in den aufgenommenen Geldern enthaltene Rembourskredite 5)	Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf 1)	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen 6)	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite 7) 8)	Herkunft der längerfristig aufgenommenen Fremdgelder 9)				Monatsende
													Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industriebank AG	Kreditinstitute	öffentl. Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	
<b>Girozentralen</b>																	
2.1	6.1	2 438.2	3 256.4	1 460.4	221.3	172.3	374.6	778.5	0.0	132.1	234.1	830.3	1 109.7	2 770.5	215.6	Dez. 1955	
20.6	6.7	2 900.3	3 692.7	1 400.2 <sup>10)</sup>	250.8	235.7	437.4	769.5	0.1	48.2	67.8	920.0	1 210.8	3 183.1 <sup>10)</sup>	263.5	Dez. 1956	
12.8	1.8	3 313.2	4 661.2	1 616.1	323.2	258.7	624.1	782.3	0.0	11.7	18.0	972.3	1 795.1	3 710.9	398.2	Dez. 1957	
4.7	1.9	4 283.2	5 450.4	2 010.4	376.7	294.0	619.4	770.6	0.1	3.8	5.0	988.1	2 281.7	4 086.7	525.7	Dez. 1958	
0.2	2.1	5 308.4	5 697.2	2 109.9	471.9	294.3	520.9	852.8	0.2	71.3	56.3	938.4	2 719.0	4 064.4	508.5	Aug. 1959	
0.3	2.0	5 361.8	5 718.9	2 138.3	473.8	292.7	620.5	843.1	0.2	40.8	40.8	942.7	2 775.5	4 067.6	509.4	Sept. 1959	
0.4	2.2	5 408.7	5 814.2	2 123.3	473.9	291.7	791.8 <sup>11)</sup>	855.5	0.2	107.9	98.8	953.0	2 854.0	4 119.5	465.7	Oktober	
0.4	2.1	5 495.5	5 812.8	2 146.5	473.9	278.0	890.6	864.3	0.1	69.6	64.9	957.3	2 873.1	4 131.8	460.4	Nov.	
0.4	1.8	5 564.6	5 707.7	2 172.4	475.9	280.5	905.1	824.3	0.1	7.9	2.9	947.0	2 864.8	4 039.2	446.1	Dez.	
<b>Sparkassen</b>																	
0.0	16.2	—	1 214.7	1 608.1	511.8	596.4	614.7	357.0	1.8	300.9	150.6	25.6	2 027.1	805.7	52.1	Dez. 1955	
0.0	9.4	—	1 347.9	2 020.8	722.1	668.0	602.2	340.1	1.0	230.3	98.3	22.2	2 393.3	1 037.1	69.1	Dez. 1956	
—	2.9	—	1 538.2	2 377.3	913.9	723.0	610.1	319.8	0.8	71.2	68.8	23.0	2 757.2	1 215.1	96.3	Dez. 1957	
—	0.7	—	1 609.6	2 659.4	1 106.6	777.6	762.8	288.4	0.1	47.4	58.2	16.7	2 957.0	1 336.6	94.6	Dez. 1958	
—	0.1	—	1 659.6	2 772.3	1 316.9	850.6	1 048.5	311.4	0.3	40.8	56.6	15.2	3 052.3	1 417.3	85.2	Aug. 1959	
—	0.2	—	1 686.4	2 786.6	1 328.5	849.3	1 200.1	305.5	0.3	50.3	56.8	15.1	3 074.5	1 412.2	85.6	Sept.	
—	0.1	—	1 697.2	2 806.6	1 337.6	848.6	1 292.6	305.1	0.2	68.6	58.1	15.1	3 090.2	1 425.4	86.0	Oktober	
—	0.2	—	1 705.7	2 824.7	1 347.3	848.5	1 348.7	308.0	0.2	71.3	59.7	15.1	3 106.8	1 437.0	85.3	Nov.	
—	0.9	—	1 690.8	2 834.8	1 362.0	862.6	912.6	298.7	0.1	94.5	57.4	14.8	3 094.9	1 471.7	80.0	Dez.	
<b>Zentralkassen +)</b>																	
—	82.9	—	383.3	60.3	105.8	39.5	63.6	295.3	0.2	284.0	397.0	11.9	426.2	15.7	19.2	Dez. 1955	
—	48.9	—	444.9	92.5	115.1	43.1	72.7	276.5	0.3	214.4	326.1	10.8	501.3	23.4	29.0	Dez. 1956	
0.0	20.2	—	552.8	132.3	129.4	49.0	97.0	300.4	0.1	83.9	112.8	12.1	631.1	23.4	40.5	Dez. 1957	
—	14.3	—	576.0	166.2	150.3	59.1	106.6	352.9	—	51.8	63.7	11.7	683.7	24.1	42.3	Dez. 1958	
—	3.4	—	629.8	188.1	169.2	63.9	117.2	358.5	—	35.8	35.3	11.6	762.3	21.6	50.5	Aug. 1959	
—	2.8	—	634.5	190.1	169.6	64.1	139.9	387.2	—	21.0	24.2	11.5	772.3	20.9	46.1	Sept.	
—	3.2	—	642.7	193.3	171.0	63.6	153.3	387.2	—	69.6	71.2	11.3	784.9	21.8	44.1	Oktober	
—	7.7	—	631.4	196.3	172.6	63.5	135.4	373.8	—	61.1	62.5	11.4	773.8	21.9	44.5	Nov.	
—	18.0	—	624.3	198.4	174.6	62.9	127.3	378.9	—	68.5	97.0	11.1	766.2	22.4	38.9	Dez.	
<b>Gewerbliche Zentralkassen</b>																	
—	—	—	153.0	22.3	25.8	6.8	15.4	88.0	—	109.9	156.7	4.3	166.1	5.0	2.3	Dez. 1955	
—	—	—	179.3	32.2	30.4	6.8	13.6	91.4	—	62.6	115.4	3.8	192.9	16.9	1.8	Dez. 1956	
0.0	—	—	206.9	42.4	34.0	6.4	22.2	88.5	—	30.9	39.9	5.1	227.2	17.1	2.5	Dez. 1957	
—	—	—	225.8	53.8	40.5	7.2	20.8	95.8	—	10.2	4.5	5.1	258.9	15.7	5.4	Dez. 1958	
—	—	—	240.9	59.9	49.4	11.1	28.0	95.2	—	3.5	3.4	5.3	282.2	13.1	5.2	Aug. 1959	
—	—	—	234.4	60.4	49.3	11.1	34.7	96.5	—	6.0	8.7	5.1	276.0	13.5	5.3	Sept.	
—	—	—	238.7	61.4	49.4	11.1	37.0	96.7	—	49.8	50.6	5.0	280.7	14.0	5.2	Oktober	
—	—	—	236.6	62.3	49.4	11.0	26.5	96.7	—	36.9	36.4	5.1	279.3	14.1	5.2	Nov.	
—	—	—	232.8	63.0	49.4	11.1	23.8	97.1	—	29.3	47.6	5.1	275.1	14.7	5.7	Dez.	
<b>Ländliche Zentralkassen</b>																	
—	82.9	—	230.3	38.0	80.0	32.7	48.2	207.3	0.2	174.1	240.3	7.6	260.1	10.7	16.9	Dez. 1955	
—	48.9	—	265.6	60.3	84.7	36.3	59.0	185.1	0.3	151.8	210.7	7.0	308.4	6.5	27.2	Dez. 1956	
—	20.2	—	345.9	89.9	95.4	42.6	74.8	211.9	0.1	53.0	72.9	7.0	403.9	6.3	38.0	Dez. 1957	
—	14.3	—	350.2	112.4	109.8	51.9	85.9	257.1	—	41.6	53.6	6.6	424.8	8.4	36.9	Dez. 1958	
—	3.4	—	388.9	128.2	119.8	52.8	89.2	263.3	—	32.3	31.9	6.3	480.1	8.5	45.3	Aug. 1959	
—	2.8	—	400.1	129.7	120.3	53.0	105.3	290.7	—	15.0	15.5	6.4	496.3	7.4	40.8	Sept.	
—	3.2	—	404.0	131.9	121.6	52.5	116.3	290.5	—	19.8	20.6	6.3	504.2	7.8	38.9	Oktober	
—	7.7	—	394.8	134.0	123.2	52.5	108.9	277.1	—	24.2	26.1	6.3	494.5	7.8	39.3	Nov.	
—	18.0	—	391.5	135.4	125.2	51.8	105.5	281.8	—	39.2	49.4	6.0	491.1	7.7	33.2	Dez.	
<b>Kreditgenossenschaften +)</b>																	
0.9	29.7	—	273.5	311.9	408.4	115.3	184.3	135.7	31.9	288.7	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	26.6	—	337.3	360.4	479.8	134.7	217.7	153.5	25.5	239.2	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956	
5.0	20.7	—	422.3	409.1	555.1	156.3	221.8	157.9	11.2	153.3	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.9	13.3	—	487.2	425.4	638.2	174.4	230.0	164.2	7.6	98.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
0.1	6.2	—	514.4	422.5	704.1	199.0	251.6	178.2	4.6	101.4	20.6	15.7	525.0	36.5	24.4	Aug. 1959	
0.1	4.8	—	516.4	422.8	709.4	198.6	269.3	177.9	3.2	106.4	25.8	16.4	526.5	36.5	24.5	Sept.	
0.1	7.7	—	526.8	423.5	715.0	198.2	315.2	178.0	4.8	127.1	36.3	14.9	531.0	41.4	24.4	Oktober	
0.0	9.5	—	530.7	421.9	720.0	197.7	320.0	178.5	5.6	118.6	36.8	15.0	534.4	41.4	25.2	Nov.	
0.0	9.2	—	527.0	415.8	730.1	199.5	270.2	174.1	6.3	104.5	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez.	
<b>Gewerbliche Kreditgenossenschaften</b>																	
0.9	16.8	—	171.2	224.3	272.8	84.1	127.1	117.5	24.3	247.0	130.4	7.7	366.5	25.9	16.4	Dez. 1955	
3.1	15.5	—	207.4	254.1	316.5	97.8	148.9	130.0	18.9	203.5	117.9	8.6	426.2	30.5	19.8	Dez. 1956	
5.0	12.2	—	252.0	275.3	361.2	115.0	149.9	133.6	8.2	126.6	55.2	14.0	473.7	35.7	30.0	Dez. 1957	
1.9	7.3	—	289.9	278.7	413.0	131.5	148.1	138.1	5.2	78.1	31.8	15.9	504.9	38.6	31.4	Dez. 1958	
0.1	1.7	—	312.3	270.4	454.2	151.5	164.1	149.9	3.3	75.9	20.6	15.7	525.0	36.5	24.4	Aug. 1959	
0.1	1.7	—	313.5	270.1	457.6	151.3	174.3	150.1	2.2	82.2	25.8	16.4	526.5	36.5	24.5	Sept.	
0.1	5.0	—	322.7	270.0	461.5	151.0	210.2	150.7	3.6	104.8	36.3	14.9	531.0	41.4	24.4	Oktober	
0.0	6.1	—	327.8	268.2	464.8	150.7	214.3	151.1	4.1	96.6	36.8	15.0	534.4	41.4	25.2	Nov.	
0.0	5.9	—	324.8	263.9	470.9	152.6	172.5	146.7	4.3	79.4	31.6	16.0	532.4	36.6	24.4	Dez.	
<b>Ländliche Kreditgenossenschaften 0)</b>																	
—	12.9	—	102.3	87.6	135.6	31.2	57.2	18.2	7.6	41.7	—	—	—	—	—	Dez. 1955	
—	11.1	—	129.9	106.3	163.3	36.9	68.8	23.5	6.6	35.7	—	—	—	—	—	Dez. 1956	
—	8.5	—	170.3	133.8	193.9	41.3	71.9	24.3	3.0	26.7	—	—	—	—	—	Dez. 1957	
—	6.0	—	197.3	146.7	225.2	42.9	81.9	26.1	2.4	20.0	—	—	—	—	—	Dez. 1958	
—	4.5	—	202.1	152.1	249.9	47.5	87.5	28.3	1.3	28.5	—	—	—	—	—	Aug. 1959	
—	3.1	—	202.9	152.7	251.8	47.3	94.9	27.8	1.0	24.2	—	—	—	—	—	Sept.	
—	2.7	—	204.1	153.5	253.5	47.2	105.0	27.3	1.2	22.3	—	—	—	—	—	Oktober	
—	3.4	—	202.9	153.7	255.2	47.0	105.7	27.4	1.5	22.0	—	—	—	—	—	Nov.	
—	3.3	—	202.2	151.9	259.2	46.9	97.										

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- ver- schrei- bungen, Zins- und Divi- denden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen des Bundes und der Länder 5)	Auslän- dische Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anweisun- gen	Kassen- obliga- tionen, Wert- papiere 6) und Konsortial- beteili- gungen	Schuld- verschrei- bungen eigener Emissionen	Aus- gleichs- forde- rungen 7)	
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit ver- einbarter Laufzeit oder Kündigung von we- niger als 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel						
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1955 Dez.	48	14 148,6	23,5	22,3	2,5	1 343,7	528,6	0,2	0,4	0,4	21,9	—	449,1	108,2	512,5	
1956 Dez.	49	16 232,9	24,9	23,7	2,4	1 052,4	523,4	0,4	0,2	0,2	7,4	—	351,5	173,3	514,3	
1957 Dez.	47	18 967,1	25,3	24,3	3,1	1 381,8	709,1	0,2	0,2	0,2	7,0	—	412,6	133,0	522,5	
1958 Dez.	47	22 583,4	29,7	28,7	3,2	1 169,4	623,4	0,3	0,2	0,2	5,9	—	661,1	88,4	505,4	
1959 Aug.	47	25 418,1	8,7	7,7	0,8	1 505,8	716,1	0,6	0,5	0,4	9,5	—	768,8	104,1	495,4	
Sept.	47	25 821,5	16,0	15,0	1,5	1 649,5	833,9	0,9	0,6	0,5	9,1	—	780,6	105,3	494,3	
Okt.	47	26 050,6	7,4	6,5	1,0	1 532,8	735,8	0,4	0,1	0,0	9,1	—	767,0	118,9	492,7	
Nov.	47	26 450,6	12,6	11,3	1,1	1 564,3	791,3	0,2	0,1	0,0	8,9	—	802,1	120,9	492,5	
Dez.	47	26 858,1	28,0	26,9	3,0	1 556,9	865,6	0,2	0,2	0,0	7,0	—	796,3	125,4	473,7	
<b>Private Hypothekenbanken 9)</b>																
1955 Dez.	30	6 487,7	13,2	12,2	1,7	653,5	302,7	0,2	0,4	0,4	10,7	—	385,3	88,8	350,9	
1956 Dez.	30	7 311,4	13,9	12,9	1,6	535,3	316,7	0,3	0,2	0,2	4,4	—	300,3	140,2	342,4	
1957 Dez.	29	8 715,1	15,2	14,4	1,7	783,3	449,4	0,1	0,2	0,2	3,7	—	340,9	104,6	323,9	
1958 Dez.	29	10 890,9	21,0	20,2	1,8	735,0	491,4	0,1	0,1	0,1	2,1	—	492,4	76,4	328,8	
1959 Aug.	29	12 236,0	5,2	4,5	0,6	857,2	464,7	0,3	0,2	0,1	2,1	—	570,9	70,2	323,3	
Sept.	29	12 487,3	12,6	11,8	1,1	1 016,8	594,1	0,1	0,2	0,1	2,4	—	584,2	70,8	323,1	
Okt.	29	12 499,8	5,1	4,4	0,4	884,6	480,1	0,0	0,1	—	2,4	—	575,8	77,8	323,1	
Nov.	29	12 705,6	9,2	8,2	0,5	862,5	483,6	0,1	0,1	—	2,2	—	604,2	85,5	322,9	
Dez.	29	12 957,7	21,3	20,4	1,8	909,4	573,5	0,1	0,2	0,0	2,2	—	594,6	90,0	320,0	
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>																
1955 Dez.	18	7 660,9	10,3	10,1	0,8	690,2	225,9	0,0	—	—	11,2	—	63,8	19,4	161,6	
1956 Dez.	19	8 921,5	11,0	10,8	0,8	517,1	206,7	0,1	—	—	3,0	—	51,2	33,1	171,9	
1957 Dez.	18	10 252,0	10,1	9,9	1,4	598,5	259,7	0,1	0,0	0,0	3,3	—	71,7	28,4	189,6	
1958 Dez.	18	11 692,5	8,7	8,5	1,4	434,4	132,0	0,2	0,1	0,1	3,8	—	168,7	12,0	176,6	
1959 Aug.	18	13 182,1	3,5	3,2	0,2	648,6	251,4	0,3	0,3	0,3	7,1	—	197,9	33,9	172,1	
Sept.	18	13 334,2	3,4	3,2	0,4	632,7	239,8	0,8	0,4	0,4	6,7	—	196,4	34,5	171,2	
Okt.	18	13 550,8	2,3	2,1	0,6	648,2	255,7	0,4	0,0	0,0	6,7	—	191,2	41,1	169,6	
Nov.	18	13 745,0	3,4	3,1	0,6	701,8	307,7	0,1	0,0	0,0	4,8	—	197,9	35,4	169,6	
Dez.	18	13 900,4	6,7	6,5	1,2	647,5	292,1	0,1	0,0	0,0	4,8	—	201,7	35,4	153,7	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>																
1955 Dez.	23	15 887,0	188,7	184,7	4,2	892,8	628,8	6,6	308,9	285,4	48,5	—	184,1	37,3	235,2	
1956 Dez.	23	18 812,9	283,5	279,3	8,8	838,2	494,9	8,8	336,5	310,9	79,9	—	169,5	36,5	272,2	
1957 Dez.	23	21 534,3	275,6	271,2	11,2	862,2	531,9	12,5	672,7	650,5	1 144,3	50,0	166,1	28,4	271,2	
1958 Dez.	23	22 748,9	376,6	371,1	16,4	1 084,6	719,7	5,5	603,9	583,2	1 825,3	110,0	252,0	27,8	265,6	
1959 Aug.	24	24 831,6	194,9	190,9	7,0	1 237,3	728,7	2,7	769,0	704,1	2 212,6	50,0	484,6	28,3	345,3	
Sept.	24	25 333,6 <sup>12)</sup>	147,4	143,5	1,6	1 087,6	480,0	7,2	701,0	643,5	2 364,0	50,0	516,2	45,3	356,9	
Okt.	24	26 009,7	91,5	88,2	2,1	1 465,4	958,4	4,2	680,0	657,3	2 432,3	50,0	541,3	52,3	385,5	
Nov.	24	25 425,6	220,6	217,4	1,1	1 218,5	727,1	8,9	654,4	640,6	1 701,4	50,0	550,8	53,4	435,4	
Dez.	24	25 344,5	345,7	340,2	12,2	1 626,8	1 133,6	7,8	680,0	661,7	978,5	54,0	523,8	38,9	424,2	
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG 1)</b>																
1955 Dez.	3	6 381,3	16,0	16,0	0,1	105,2	103,6	0,1	118,2	118,2	1,9	—	2,6	0,1	3,0	
1956 Dez.	3	7 032,8	17,4	17,4	0,1	140,2	138,4	0,3	73,4	73,4	1,0	—	3,0	0,5	3,0	
1957 Dez.	3	7 003,9	22,4	22,4	0,1	147,5	146,1	0,5	62,6	62,6	2,0	—	4,1	0,0	3,0	
1958 Dez.	3	6 761,0	19,9	19,9	1,8	345,6	334,8	0,1	20,7	20,7	—	—	12,6	0,0	3,0	
1959 Aug.	3	6 346,4	11,4	11,3	0,0	109,9	59,1	0,0	14,9	14,9	—	—	11,3	0,3	2,9	
Sept.	3	6 665,1 <sup>12)</sup>	37,5	37,5	0,1	193,1	131,3	—	13,2	13,2	—	—	11,3	0,6	3,0	
Okt.	3	6 970,9	2,0	2,0	0,1	335,5	309,2	0,1	13,2	13,2	—	—	11,3	13,0	2,9	
Nov.	3	7 080,9	11,9	11,8	0,1	211,3	294,1	0,0	13,3	13,3	—	—	11,3	10,9	2,9	
Dez.	3	7 343,5	15,4	15,4	0,1	416,9	399,8	0,1	8,6	8,6	—	—	15,6	0,2	2,9	
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 1)</b>																
1955 Dez.	20	9 505,7	172,7	168,7	4,1	787,6	525,2	6,5	190,7	167,2	46,6	—	181,5	37,2	232,2	
1956 Dez.	20	11 780,1	266,1	261,9	8,7	698,0	356,5	8,5	263,1	237,5	78,9	—	166,5	36,0	269,2	
1957 Dez.	20	14 530,4	253,2	248,8	11,1	714,7	385,8	12,0	610,1	587,9	1 142,3	50,0	162,0	28,4	268,2	
1958 Dez.	20	15 987,9	356,7	351,2	14,6	739,0	384,9	5,4	583,2	562,5	1 825,3	110,0	239,4	27,8	262,6	
1959 Aug.	21	18 485,2	183,5	179,6	7,0	1 127,4	669,6	2,7	754,1	689,2	2 212,6	50,0	473,3	28,0	342,4	
Sept.	21	18 668,5	109,9	106,0	1,5	894,5	348,7	7,2	687,7	630,2	2 364,0	50,0	504,9	44,7	354,0	
Okt.	21	19 038,8	89,5	86,2	2,0	1 131,9	649,2	4,1	666,8	644,1	2 432,3	50,0	530,0	40,3	382,6	
Nov.	21	18 345,1	208,7	205,6	1,0	907,2	433,0	8,9	642,1	627,3	1 701,4	50,0	539,1	42,5	432,5	
Dez.	21	18 001,0	330,3	324,8	12,1	1 209,9	733,8	7,7	671,4	653,1	978,5	54,0	508,2	38,7	421,3	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>																
1955 Dez.	137	1 331,0	18,8	17,6	4,3	23,1	23,1	0,5	300,2	244,4	—	—	4,7	—	2,1	
1956 Dez.	153	1 552,8	25,0	23,6	5,8	27,8	27,8	0,5	402,9	320,1	—	—	5,6	—	2,0	
1957 Dez.	162	1 720,1	39,1	37,5	6,2	33,2	33,2	1,0	367,5	306,5	—	—	13,7	—	2,1	
1958 Dez.	174	2 042,1	43,3	41,4	7,3	35,6	35,6	1,0	376,8	371,4	—	—	12,5	—	2,4	
1959 Aug.	187	2 085,6	23,0	21,3	3,2	64,1	64,1	1,7	441,1	434,6	—	—	17,3	—	2,4	
Sept.	191	2 104,5	21,7	20,0	2,7	66,1	66,1	1,6	441,8	434,8	—	—	17,3	—	2,4	
Okt.	192	2 155,6	23,5	21,9	3,5	80,8	80,8	0,9	443,8	437,7	—	—	17,0	—	2,4	
Nov.	192	2 218,5	23,5	21,4	3,1	76,0	76,0	2,7	433,4	427,3	—	—	17,0	—	2,4	
Dez.	192	2 351,5	49,0	46,6	7,8	47,5	47,5	0,6	426,1	419,9	—	—	16,2	—	2,3	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 11)</b>																
1955 Dez.	14	2 804,3	138,5	134,9	—	131,5	50,2	—	45,7	45,7	609,5	—	778,1	—	328,2	
1956 Dez.	14	3 522,0	428,8	428,8	—	151,5	71,5	—	111,5	111,5	850,2	—	764,4	—	329,2	
1957 Dez.	14	4 082,6	492,7	492,7	—	190,4	46,4	—	113,5	113,5	1 018,4	—	851,7	—	329,9	
1958 Dez.	14	4 768,0	527,9	527,9	—	169,5	40,0	—	48,7	48,7	1 077,2	—	1 268,9	—	330,8	
1959 Aug.	14	4 832,2	292,1	292,1	—	113,9	20,3	—	71,8	71,8	901,0	—	1 628,9	—	331,5	
Sept.	14	4 952,6	344,0	344,0	—	113,7	20,1	—	100,0	100,0	932,0	—	1 639,0	—	331,5	
Okt.	14	4 915,8	98,3	98,3	—	103,7	10,0	—	120,0	120,0	1 131,0	—	1 637,7	—	331,5	
Nov.	14	5 090,2	413,8	413,8	—	93,7	0,0	—	70,0	70,0	1 056,0	—	1 635,3	—	331,5	
Dez.	14	5 383,2	521,6	521,6	—	208,4	120,0	—	165,5	165,5	1 026,2	—	1 641,6	—	331,8	

Anmerkungen 2) bis 8) und 10) s. erste Seite der Tabelle III. B 1. — 11) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 12) Enthält Zunahme in Höhe von rd. 190 Mio DM

der Kreditinstitute \*)

DM Aktiva

Deckungs- forderungen gemäß Währungs- ausgleichs- und Alt- sparer- gesetz <sup>8)</sup>	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite			Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva <sup>10)</sup>	Monats- ende
	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		insgesamt	enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
198,2	264,0	235,0	29,0	9 241,5	9 124,5	117,0	1 561,8	8 541,7	7 264,5	1 277,2	8,0	37,2	375,9	Dez. 1955
261,3	273,4	246,2	27,2	11 153,2	11 015,3	137,9	2 008,0	10 542,4	8 827,8	1 714,6	9,8	47,2	353,2	Dez. 1956
267,6	269,6	226,3	43,3	13 081,1	12 922,5	158,6	2 451,5	12 455,7	10 280,4	2 175,3	11,3	52,8	347,5	Dez. 1957
269,6	263,2	222,8	40,4	16 254,3	16 060,2	194,1	2 874,0	15 016,6	12 449,3	2 567,3	10,4	54,1	394,2	Dez. 1958
266,8	313,9	250,8	63,1	18 234,8	17 982,1	252,7	3 138,0	16 837,3	14 036,5	2 800,8	10,5	54,1	505,8	Aug. 1959
267,3	322,4	247,8	74,6	18 442,1	18 216,4	225,7	3 177,1	17 083,7	14 250,6	2 833,1	10,4	54,4	490,0	Sept.
267,9	310,0	241,9	68,1	18 754,1	18 528,6	225,5	3 225,2	17 386,7	14 514,4	2 872,3	10,4	54,8	498,8	Okt.
268,5	311,7	243,8	67,9	19 020,1	18 795,5	224,6	3 265,1	17 720,3	14 807,7	2 912,6	11,6	55,0	515,9	Nov.
268,5	297,7	234,1	63,6	19 419,0	19 148,3	270,7	3 307,7	18 059,3	15 116,5	2 942,8	12,1	55,5	506,9	Dez.
<b>Private Hypothekenbanken <sup>9)</sup></b>														
174,4	75,7	69,7	6,0	4 240,9	4 199,1	41,8	230,8	4 482,4	3 286,8	195,6	1,2	24,5	235,5	Dez. 1955
219,9	78,2	72,5	5,7	5 145,6	5 100,9	44,7	314,0	4 275,9	4 011,3	264,6	1,1	29,8	184,2	Dez. 1956
225,5	102,7	90,7	12,0	6 224,4	6 180,2	44,2	400,4	5 163,0	4 788,6	374,4	1,0	34,1	144,4	Dez. 1957
226,4	118,0	103,4	14,6	8 204,1	8 153,1	51,0	498,6	6 501,2	6 033,8	467,4	0,7	33,8	151,6	Dez. 1958
223,8	122,8	108,7	14,1	9 280,7	9 220,3	60,4	549,6	7 497,8	6 981,2	516,6	0,8	35,6	192,4	Aug. 1959
224,2	123,0	104,7	18,3	9 367,5	9 336,5	31,0	555,6	7 608,4	7 086,0	522,4	0,7	35,9	169,1	Sept.
224,7	113,7	99,3	14,4	9 531,5	9 500,6	30,9	561,5	7 758,6	7 230,4	528,2	0,7	36,2	162,2	Okt.
225,3	114,6	96,7	17,9	9 692,8	9 661,9	30,9	569,5	7 969,0	7 433,2	535,8	0,8	36,3	179,1	Nov.
225,2	120,4	103,8	16,6	9 900,4	9 870,0	30,4	576,7	8 145,8	7 602,5	543,3	0,8	36,6	158,0	Dez.
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
23,8	188,3	165,3	23,0	5 000,6	4 925,4	75,2	1 331,0	5 059,2	3 977,6	1 081,6	6,8	12,7	140,4	Dez. 1955
41,4	195,2	173,7	21,5	6 007,6	5 914,4	93,2	1 694,0	6 266,5	4 816,5	1 450,0	8,7	17,4	169,0	Dez. 1956
42,1	166,9	135,6	31,3	6 856,7	6 742,3	114,4	2 051,1	7 292,7	5 491,8	1 800,9	10,3	18,7	203,1	Dez. 1957
43,2	145,2	119,4	25,8	8 050,2	7 907,1	143,1	2 375,4	8 515,4	6 415,5	2 099,9	9,7	20,3	242,6	Dez. 1958
43,0	191,1	142,1	49,0	8 954,1	8 761,8	192,3	2 588,4	9 339,5	7 055,3	2 284,2	9,7	18,5	313,4	Aug. 1959
43,1	199,4	143,1	56,3	9 074,6	8 879,9	194,7	2 621,5	9 475,3	7 164,6	2 310,7	9,7	18,5	320,9	Sept.
43,2	196,3	142,6	53,7	9 222,6	9 028,0	194,6	2 667,7	9 628,1	7 284,0	2 344,1	9,7	18,6	336,6	Okt.
43,2	197,1	147,1	50,0	9 387,3	9 133,7	253,6	2 695,6	9 751,3	7 374,5	2 376,8	10,8	18,7	336,8	Nov.
43,3	177,3	130,3	47,0	9 518,6	9 278,3	240,3	2 731,0	9 913,5	7 514,0	2 399,5	11,3	18,9	348,9	Dez.
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
90,3	918,9	578,0	340,9	8 701,5	4 220,4	4 481,1	4 036,1	1 481,8	944,6	537,2	71,1	24,0	138,8	Dez. 1955
110,8	1 431,3	1 116,6	314,7	9 324,8	4 548,7	4 776,1	5 641,6	1 785,5	1 003,9	781,6	73,1	45,8	151,6	Dez. 1956
103,5	1 364,6	952,4	412,2	10 302,4	4 946,2	5 356,2	5 935,3	2 321,6	1 597,3	724,3	87,4	48,8	198,1	Dez. 1957
102,1	1 083,5	834,5	249,0	10 945,7	5 136,6	5 809,1	5 711,5	2 834,9	1 999,0	835,9	90,0	44,1	204,3	Dez. 1958
101,9	1 263,2	1 052,4	210,8	11 885,9	5 745,4	6 140,5	5 962,6	3 184,3	2 291,5	892,8	93,8	39,9	152,6	Aug. 1959
103,6	1 381,4	1 165,1	216,3	12 091,7	5 876,1	6 215,6	6 181,0 <sup>11)</sup>	3 242,4	2 345,3	897,1	96,6	39,9	162,2	Sept.
104,1	1 352,5	1 101,4	251,1	12 251,7	5 985,5	6 266,2	6 297,4	3 265,2	2 363,9	901,3	96,2	39,4	183,8	Okt.
104,1	1 355,1	1 109,0	246,1	12 385,2	6 047,1	6 338,1	6 387,8	3 326,4	2 417,6	908,8	96,6	39,4	161,9	Nov.
103,9	1 230,9	996,6	234,3	12 453,3	6 029,0	6 424,3	6 506,8	3 364,9	2 444,1	920,8	98,5	38,9	220,3	Dez.
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG <sup>12)</sup></b>														
—	32,0	29,2	2,8	5 689,2	2 498,6	3 190,6	372,3	—	—	—	0,0	0,8	39,8	Dez. 1955
—	30,4	29,1	1,3	6 051,2	2 759,6	3 291,6	667,0	—	—	—	0,0	0,7	44,6	Dez. 1956
—	29,1	27,9	1,2	6 161,1	2 850,8	3 310,3	479,1	—	—	—	7,5	0,8	84,1	Dez. 1957
—	16,4	16,4	0,0	6 026,0	2 714,1	3 311,9	240,8	—	—	—	7,5	1,0	65,6	Dez. 1958
—	66,8	66,8	—	5 806,1	2 708,4	3 097,7	278,1	—	—	—	7,5	1,9	35,3	Aug. 1959
—	73,6	73,6	0,0	5 823,7	2 734,6	3 089,1	459,5 <sup>11)</sup>	—	—	—	7,5	2,0	40,0	Sept.
—	78,9	78,9	0,0	5 816,6	2 800,4	3 116,2	554,0	0,1	0,1	—	7,5	2,0	36,8	Okt.
—	79,8	79,8	0,0	5 989,1	2 812,5	3 176,6	604,1	0,1	0,1	—	7,5	2,1	35,8	Nov.
—	79,3	79,3	0,0	6 040,3	2 771,6	3 268,7	697,2	0,0	0,0	—	7,5	2,1	57,3	Dez.
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben <sup>13)</sup></b>														
90,3	886,9	548,8	338,1	3 012,3	1 721,8	1 290,5	3 663,8	1 481,8	944,6	537,2	71,1	23,2	99,0	Dez. 1955
110,8	1 400,9	1 087,5	313,4	3 273,6	1 789,1	1 484,5	4 974,6	1 785,5	1 003,9	781,6	73,1	45,1	117,0	Dez. 1956
103,5	1 335,5	924,5	411,0	4 141,3	2 095,4	2 045,9	5 456,2	2 321,6	1 597,3	724,3	79,9	48,0	104,0	Dez. 1957
102,1	1 067,1	818,1	249,0	4 919,7	2 422,3	2 497,2	5 470,7	2 834,9	1 999,0	835,9	82,5	43,1	138,7	Dez. 1958
101,9	1 196,4	985,6	210,8	6 079,8	3 037,0	3 042,8	5 684,5	3 184,3	2 291,5	892,8	86,3	38,0	117,3	Aug. 1959
103,6	1 307,8	1 091,5	216,3	6 268,0	3 141,5	3 126,5	5 721,5	3 242,4	2 345,3	897,1	89,1	37,9	122,2	Sept.
104,1	1 253,6	1 022,5	231,1	6 335,1	3 185,1	3 150,0	5 743,4	3 265,1	2 363,8	901,3	88,7	37,4	147,0	Okt.
104,1	1 275,3	1 029,2	246,1	6 396,1	3 234,6	3 155,6	5 783,7	3 326,3	2 417,5	908,8	89,1	37,3	126,1	Nov.
103,9	1 151,6	917,3	234,3	6 413,0	3 257,4	3 155,6	5 809,6	3 364,9	2 444,1	920,8	91,0	36,8	163,0	Dez.
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
—	915,0	913,4	1,6	7,7	6,7	1,0	7,2	—	—	—	7,5	5,8	34,1	Dez. 1955
—	1 018,5	1 018,0	0,5	7,6	6,6	1,0	5,3	—	—	—	10,5	8,8	32,5	Dez. 1956
—	1 177,9	1 177,2	0,7	7,0	6,2	0,8	4,7	—	—	—	12,2	14,3	41,2	Dez. 1957
—	1 472,3	1 466,9	5,4	6,2	5,8	0,4	4,7	—	—	—	14,5	21,4	44,1	Dez. 1958
—	1 442,0	1 441,9	0,1	6,6	5,9	0,7	4,8	—	—	—	13,7	23,1	42,6	Aug. 1959
—	1 458,1	1 457,9	0,2	6,5	5,8	0,7	4,9	—	—	—	13,7	22,8	44,9	Sept.
—	1 489,7	1 489,6	0,1	6,6	5,9	0,7	4,7	—	—	—	13,8	23,0	45,9	Okt.
—	1 567,9	1 567,8	0,1	6,5	5,8	0,7	5,1	—	—	—	13,2	23,2	44,5	Nov.
—	1 702,8	1 702,7	0,1	6,3	6,0	0,3	5,1	—	—	—	13,2	23,9	50,7	Dez.
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter <sup>11)</sup></b>														
6,8	7,5	1,4	6,1	746,2	697,6	48,6	—	18,4	18,4	—	—	9,6	2,7	Dez. 1955
7,4	9,7	—	0,7	866,0	806,6	59,4	—	30,4	30,4	—	—	9,6	2,7	Dez. 1956
8,0	0,7	—	0,7	1 067,0	990,7	76,3	—	33,9	33,9	—	—	9,6	2,7	Dez. 1957
8,0	—	—	—	1 324,7	1 261,2	63,5	—	52,5	52,5	—	—	9,6	2,7	Dez. 1958
8,1	—	—	—	1 472,6	1 424,6	48,0	—	64,3	64,3	—	—	9,6	2,7	Aug. 1959
8,1	—	—	—	1 472,0	1 424,3	47,7	—	64,0	64,0	—	—	9,6	2,7	Sept.
8,1	—	—	—	1 473,2	1 426,5	46,7	—	64,0	64,0	—	—	9,6	2,7	Okt.
8,1	—	—	—	1 469,5	1 423,1	46,4	—	63,7	63,7	—	—	9,6	2,7	Nov.
7,8	—	—	—	1 468,0	1 422,5	45,5	—	62,8	62,8	—	—	9,6	2,7	Dez.

durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite. — <sup>9)</sup> Einschließlich Schiffpfandbriefbanken. — <sup>12)</sup> Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“.

Passiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene		
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken 3)				Einlagen von Kreditinstituten				insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme	
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spareinlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt		insgesamt	darunter bei Kredit- instituten
<b>Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1955 Dez.	48	14 148.6	129.8	114.7	76.4	37.1	1.2	0.1	15.1	15.0	0.1	182.5	21.8	12.5
1956 Dez.	49	16 232.9	124.8	109.9	72.0	36.6	1.3	0.4	14.9	9.9	5.0	191.9	38.4	29.4
1957 Dez.	47	18 967.1	125.6	89.1	59.9	27.4	1.8	0.6	36.5	21.0	15.5	279.8	63.4	26.7
1958 Dez.	47	22 583.4	119.1	95.2	68.4	24.4	2.4	0.6	23.9	9.4	14.5	217.1	57.4	44.1
1959 Aug.	47	25 418.1	103.8	66.2	51.5	11.9	2.8	0.8	37.6	11.7	25.9	168.1	3.9	1.8
Sept.	47	25 821.5	105.2	69.7	54.6	12.3	2.8	0.8	35.5	11.3	24.2	170.6	6.3	4.9
Okt.	47	26 050.6	108.8	70.2	54.0	13.3	2.9	0.8	38.6	13.0	25.6	189.8	22.5	21.2
Nov.	47	26 450.6	117.4	79.4	56.8	19.7	2.9	0.8	38.0	12.4	25.6	170.8	5.4	3.6
Dez.	47	26 858.1	143.1	91.8	62.5	26.3	3.0	0.8	51.3	12.8	38.5	172.4	6.6	4.6
<b>Private Hypothekenbanken 4)</b>														
1955 Dez.	30	6 487.7	77.8	72.3	34.6	36.5	1.2	0.1	5.5	5.4	0.1	52.6	8.0	1.2
1956 Dez.	30	7 311.4	67.0	57.9	25.5	31.5	0.9	0.1	9.1	4.1	5.0	61.6	15.4	7.3
1957 Dez.	29	8 715.1	69.8	46.3	22.6	22.3	1.4	0.4	23.5	8.0	15.5	72.2	23.7	14.3
1958 Dez.	29	10 890.9	58.0	40.8	25.4	13.6	1.8	0.4	17.2	2.7	14.5	98.2	54.7	43.5
1959 Aug.	29	12 236.0	56.9	32.1	20.0	9.9	2.2	0.5	24.8	2.9	21.9	34.0	0.6	—
Sept.	29	12 487.3	56.1	32.8	20.2	10.4	2.2	0.6	23.3	3.1	20.2	34.0	0.0	—
Okt.	29	12 499.8	55.9	33.0	19.5	11.3	2.2	0.6	22.9	4.3	18.6	34.2	0.0	—
Nov.	29	12 705.6	58.4	36.7	21.9	12.6	2.2	0.6	21.7	3.1	18.6	33.9	0.1	0.1
Dez.	29	12 957.7	59.9	38.5	21.9	14.3	2.3	0.5	21.4	2.9	18.5	39.7	0.0	—
<b>Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten</b>														
1955 Dez.	18	7 660.9	52.0	42.4	41.8	0.6	—	—	9.6	9.6	—	129.9	13.8	11.3
1956 Dez.	19	8 921.5	57.8	52.0	46.6	5.1	0.3	0.2	5.8	5.8	—	130.3	23.0	22.1
1957 Dez.	18	10 252.0	55.8	42.8	37.3	5.1	0.4	0.2	13.0	13.0	—	207.6	39.7	12.4
1958 Dez.	18	11 692.5	61.1	54.4	43.0	10.8	0.6	0.2	6.7	6.7	—	118.9	2.7	0.6
1959 Aug.	18	13 182.1	46.9	34.1	31.5	2.0	0.6	0.2	12.8	8.8	4.0	134.1	3.3	1.8
Sept.	18	13 334.2	49.1	36.9	34.4	1.9	0.6	0.2	12.2	8.2	4.0	136.6	6.3	4.9
Okt.	18	13 550.8	52.8	37.1	34.5	2.0	0.6	0.2	15.7	8.7	7.0	155.6	22.5	21.2
Nov.	18	13 745.0	58.9	42.6	34.9	7.1	0.6	0.2	16.3	9.3	7.0	136.9	5.3	3.5
Dez.	18	13 900.4	83.2	53.3	40.6	12.0	0.7	0.3	29.9	9.9	20.0	132.7	6.5	4.5
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1955 Dez.	23	15 887.0	1 445.8	479.5	296.7	179.8	3.0	1.1	966.3	397.6	568.7	560.7	252.7	102.7
1956 Dez.	23	18 812.9	1 959.3	827.4	244.6	579.5	3.3	1.0	1 131.9	425.6	706.3	630.1	263.6	126.3
1957 Dez.	23	21 534.3	3 037.3	414.8	203.5	208.1	3.3	1.5	2 622.4	717.3	1 905.1	907.5	352.9	262.5
1958 Dez.	23	22 748.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	1.3	3 379.7	698.6	2 681.1	336.3	336.3	300.2
1959 Aug.	24	24 831.6	5 106.1	410.4	223.4	181.1	5.9	1.3	4 731.2	855.8	3 875.4	474.5	62.4	54.4
Sept.	24	25 333.6 <sup>15)</sup>	5 106.1	414.3	227.0	181.6	5.7	1.3	4 691.8	790.9	3 900.9	544.7	121.2	104.1
Okt.	24	26 009.7	5 252.7	411.8	223.3	183.7	4.8	1.4	4 840.9	812.6	4 028.3	628.6	173.3	163.9
Nov.	24	25 425.6	4 385.8	409.5	219.0	185.6	4.9	1.4	3 976.3	684.2	3 292.1	604.3	131.8	123.9
Dez.	24	25 344.5	3 737.7	455.2	262.1	188.1	5.0	1.4	3 282.5	601.9	2 680.6	774.5	287.4	256.9
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)</b>														
1955 Dez.	3	6 381.3	0.4	0.4	0.4	—	—	—	—	—	—	111.4	10.4	—
1956 Dez.	3	7 032.8	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	—	41.1	15.1	—
1957 Dez.	3	7 003.9	0.1	0.1	0.1	—	—	—	—	—	—	46.5	16.3	—
1958 Dez.	3	6 761.0	0.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	—	51.8	21.8	—
1959 Aug.	3	6 346.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.5	0.5	—
Sept.	3	6 665.1 <sup>15)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38.9	8.9	—
Okt.	3	6 970.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.3	0.3	—
Nov.	3	7 080.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.7	0.7	—
Dez.	3	7 343.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51.4	21.4	—
<b>Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)</b>														
1955 Dez.	20	9 505.7	1 445.4	479.1	296.3	179.8	3.0	1.1	966.3	397.6	568.7	449.3	242.3	102.7
1956 Dez.	20	11 780.1	1 959.3	827.4	244.6	579.5	3.3	1.0	1 131.9	425.6	706.3	589.0	248.5	126.3
1957 Dez.	20	14 530.4	3 037.2	414.8	203.4	208.1	3.3	1.5	2 622.4	717.3	1 905.1	861.0	336.6	262.5
1958 Dez.	20	15 987.9	3 804.8	425.1	236.6	185.4	3.1	1.3	3 379.7	698.6	2 681.1	685.0	314.5	300.2
1959 Aug.	21	18 485.2	5 141.6	410.4	223.4	181.1	5.9	1.3	4 731.2	855.8	3 875.4	444.0	61.9	54.4
Sept.	21	18 668.5	5 106.1	414.3	227.0	181.6	5.7	1.3	4 691.8	790.9	3 900.9	598.3	173.0	163.9
Okt.	21	19 038.8	5 252.7	411.8	223.3	183.7	4.8	1.4	4 840.9	812.6	4 028.3	604.3	131.1	123.9
Nov.	21	18 345.1	4 385.8	409.5	219.0	185.6	4.9	1.4	3 976.3	684.2	3 292.1	573.6	131.1	123.9
Dez.	21	18 001.0	3 737.7	455.2	262.1	188.1	5.0	1.4	3 282.5	601.9	2 680.6	723.1	266.0	256.9
<b>Teilzahlungskreditinstitute 6)</b>														
1955 Dez.	137	1 331.0	126.8	79.0	79.0	—	—	—	47.8	47.8	—	848.0	·	·
1956 Dez.	153	1 552.8	170.1	106.7	106.7	—	—	—	63.4	63.4	—	962.5	·	·
1957 Dez.	162	1 720.1	200.9	100.7	100.7	—	—	—	100.2	100.2	—	1 050.8	·	·
1958 Dez.	174	2 042.1	218.4	117.6	117.6	—	—	—	100.8	100.8	—	1 254.9	·	·
1959 Aug.	187	2 085.6	229.5	106.6	106.6	—	—	—	122.9	122.9	—	1 257.2	·	·
Sept.	191	2 104.5	209.1	94.1	94.1	—	—	—	115.0	115.0	—	1 289.3	·	·
Okt.	192	2 155.6	221.9	100.5	100.5	—	—	—	121.4	121.4	—	1 310.8	·	·
Nov.	192	2 218.5	233.6	110.8	110.8	—	—	—	122.8	122.8	—	1 349.9	·	·
Dez.	192	2 351.5	244.8	103.2	103.2	—	—	—	141.6	141.6	—	1 460.8	·	·
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter 10)</b>														
1955 Dez.	14	2 804.3	2 714.7	2 467.1	1 231.1	—	—	—	247.6	247.6	—	89.6	—	—
1956 Dez.	14	3 522.0	3 207.1	2 895.0	1 438.0	—	—	—	312.1	312.1	—	89.6	—	—
1957 Dez.	14	4 082.6	3 723.2	3 353.1	1 530.7	—	—	—	370.1	370.1	—	89.6	—	—
1958 Dez.	14	4 768.0	4 385.9	3 957.6	1 672.0	—	—	—	428.3	428.3	—	89.6	—	—
1959 Aug.	14	4 832.2	4 582.2	4 318.6	1 667.1	—	—	—	263.6	263.6	—	89.6	—	—
Sept.	14	4 952.6	4 650.2	4 337.9	1 661.8	—	—	—	312.3	312.3	—	89.6	—	—
Okt.	14	4 915.8	4 619.3	4 340.3	1 640.8	—	—	—	279.0	279.0	—	89.6	—	—
Nov.	14	5 090.2	4 820.1	4 455.4	1 740.4	—	—	—	2 715.0	364.7	—	89.6	—	—
Dez.	14	5 383.2	4 991.8	4 555.2	1 772.1	—	—	—	436.6	436.6	—	89.6	—	—

Anmerkungen 2), 3) und 4) bis 6) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 7) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrenkonten. — 10) Laut verschreibungen einheitlich mit den „Schuldverschreibungen im Umlauf“ zusammengefaßt. — 11) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten“, die nicht durch DM. — 12) Enthält Zunahme in Höhe von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite. — 13) Einschließlich Schiffspfandbriefbanken. — 14) Unter-



2. Zahl der Kreditinstitute  
und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1958

Bankengruppen	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrer Bilanzsumme <sup>1)</sup> auf folgende Größenklassen:										
			unter 500 Tsd. DM	500 Tsd. DM bis unter 1 Mio. DM	1 Mio. DM bis unter 5 Mio. DM	5 Mio. DM bis unter 10 Mio. DM	10 Mio. DM bis unter 25 Mio. DM	25 Mio. DM bis unter 50 Mio. DM	50 Mio. DM bis unter 100 Mio. DM	100 Mio. DM bis unter 500 Mio. DM	500 Mio. DM bis unter 1 Mrd. DM	1 Mrd. DM und mehr	
Kreditbanken	351	328	21	23	75	56	38	40	27	35	5	8	
Großbanken <sup>2)</sup>	0	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
Staats-, Regional- und Lokalbanken	81	79	—	1	9	10	10	15	9	15	5	5	
Privatbankiers	232	212	21	22	57	45	23	17	16	11	—	—	
Spezial-, Haus- und Branchenbanken	32	31	—	—	9	1	5	8	2	6	—	—	
Girozentralen	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	
Sparkassen	857	856	—	1	64	131	283	192	112	60	12	1	
Zentralkassen	17	17	—	—	—	—	—	—	2	14	1	—	
Gewerbliche Zentralkassen	5	5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	
Ländliche Zentralkassen	12	12	—	—	—	—	—	—	2	9	1	—	
Kreditgenossenschaften	11 524	2 193	13	71	1 630	282	149	34	12	2	—	—	
Gewerbliche Kreditgenossenschaften	752	747	13	20	348	190	132	31	11	2	—	—	
Ländliche Kreditgenossenschaften	10 772	1 446	—	51	1 282	92	17	3	1	—	—	—	
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	47	47	—	—	1	4	4	4	4	15	7	8	
Private Hypothekenbanken	20	29	—	—	1	2	1	2	2	12	7	2	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	18	18	—	—	—	2	3	2	2	3	—	6	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	23	23	1	—	1	4	1	—	3	3	2	8	
Teilzahlungskreditinstitute	210	174	23	16	63	22	26	16	4	4	—	—	
Sonstige Kreditinstitute	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
insgesamt <sup>3)</sup>	13 098	3 663	58	111	1 834	499	501	286	164	133	29	34	
					Mio DM								
nachrichtlich:													
Bilanzsumme <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>	182 914 <sup>5)</sup>	180 046,8	17,7	91,0	4 484,8	3 566,3	8 004,0	10 133,8	11 002,2	28 386,2	19 030,9	90 561,9	

<sup>1)</sup> In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechslen und eigene Ziehungen im Umlauf. — <sup>2)</sup> Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — <sup>3)</sup> In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — <sup>4)</sup> Geschätzt.

1. Zinssätze der Deutschen Bundesbank \*)

a) Diskont- und Lombardsätze  
sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz <sup>1)</sup>	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.			3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	
14. Juli	4	5	
1950 27. Okt.	6 <sup>2) 3)</sup>	7	
1. Nov.			1
1951 1. Jan.			3
1952 29. Mai	5 <sup>4)</sup>	6	
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	
1953 8. Jan.	4	5	
11. Juni	3 1/2	4 1/2	
1954 20. Mai	3	4	
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	
19. Mai	5 1/2 <sup>5)</sup>	6 1/2	
6. Sept.	5	6	
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	
19. Sept.	4	5	
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	
27. Juni	3	4	
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	
4. Sept.	3	4	
23. Okt.	4	5	

\*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.  
<sup>1)</sup> Zugleich Zinssatz für Kassenkredite an die öffentliche Hand und an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (s. auch Anm. <sup>3)</sup> und <sup>4)</sup>). Der Diskontsatz für Wechsel, die auf fremde Valuta lauten, wurde gemäß ZBR-Beschluß vom 3. August 1948 zunächst einheitlich auf 3 % festgesetzt. Mit Beschluß vom 9./10. November 1949 ermächtigte der Zentralbankrat das Direktorium, für solche Wechsel unterschiedliche Sätze in Anlehnung an die Diskontsätze der ausländischen Notenbanken festzusetzen. Das gleiche gilt für DM-Wechsel, die im Ausland akzeptiert worden sind (ZBR-Beschluß vom 22./23. März 1950), und für Exporttratten (ZBR-Beschluß vom 15./16. November 1950 und vom 23./24. Mai 1951) (vgl. auch Anm. <sup>5)</sup>). — <sup>2)</sup> Solawechsel aus der Exportförderungsaktion der Kreditanstalt für Wiederaufbau wurden nach der Diskonterhöhung vom 27. Oktober 1950 weiterhin zum Vorzugssatz von 4 % diskontiert (ZBR-Beschluß vom 29./30. November 1950); diese Zinsvergünstigung wurde durch ZBR-Beschluß vom 7./8. November 1951 aufgehoben und konnte nur noch für Solawechsel aus Krediten in Anspruch genommen werden, die bis einschließlich 7. November 1951 gewährt oder zugesagt waren. — <sup>3)</sup> Lt. ZBR-Beschluß vom 20. Dezember 1950 wurde der Zinssatz für Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Wirkung vom 27. Oktober 1950, soweit es sich um Kredite an die Landwirtschaft, an die Seeschifffahrt und für den Wohnungsbau handelte, auf 4 %, soweit es sich um Kredite für sonstige Verwendungszwecke handelte, auf 5 1/2 % festgesetzt. — <sup>4)</sup> Seit 29. Mai 1952 bestand nur noch die in Anmerkung <sup>3)</sup> erwähnte Sonderregelung für die zur Finanzierung der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und des Wohnungsbaus bestimmten Kredite, die bis zu ihrer Abwicklung mit 4 % abgerechnet wurden. — <sup>5)</sup> Ab 19. Mai 1956 auch Diskontsatz für Auslandswechsel, Auslandschecks, DM-Akzpte von Ausländern und Exporttratten.

b) Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt  
% p. a.

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1956 20. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 3/4	5	5 1/4	3 1/2	3 3/8
24. Jan.	3 1/4	3 3/8	4 3/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	3 3/8
8. März	4 7/8	4 1/2	5 1/4	5 1/2	5 3/4	5 1/2	4 1/4	4 1/8
26. März	3 7/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
27. April	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
27. Mai	5 1/8	5 1/4	5 3/4	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/2	5 1/8
5. Juni	5 1/4	5 3/8	6	6 1/4	6 1/2	6 3/4	5 1/2	5 1/8
6. Sept.	4 3/4	4 3/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 3/8
23. Nov.	4 3/8	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 3/8
28. Nov.	4 1/2	4 3/8	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 3/8
4. Dez.	4 3/8	4 3/4	5 3/4	6	6 1/4	6 1/2	4 3/4	4 3/8
1957 3. Jan.	4 1/2	4 3/8	5 1/2	5 3/4	6	6 1/4	4 3/4	4 3/8
4. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 3/4	6	6 1/4	4 3/4	4 3/8
11. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 3/8	5 3/4	6	6 1/4	4 3/4	4 3/8
30. Jan.	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
4. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
7. März	4 3/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 1/8
18. März	4 1/4	4 3/8	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
15. April	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/2	5 3/4	6	4 1/4	4 1/8
5. Juli	4 1/8	4 1/4	5	5 1/4	5 1/2	5 3/4	4 1/4	4 1/8
12. Aug.	4	4 1/8	4 3/4	5	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 1/8
22. Aug.	3 7/8	4	4 3/4	4 3/4	5	5 1/4	4	4 1/8
24. Aug.	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	4 3/4	5 1/8	3 7/8	4
27. Aug.	3 3/8	3 3/4	4 1/2	4 3/4	4 3/4	4 7/8	3 3/4	3 7/8
2. Sept.	3 7/8	4	4 3/8	4 3/4	4 3/4	5 1/8	4	4 1/8
6. Sept.	4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	4 3/4	5 1/8	4 1/8	4 1/8
19. Sept.	3 3/4	3 3/4	4 1/2	4 3/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	3 7/8
27. Sept.	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 3/4	4 3/4	5 1/8	3 7/8	3 7/8
3. Okt.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 3/4	4 3/4	5 1/8	3 3/4	3 7/8
18. Okt.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 1/2	3 3/8
24. Okt.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 1/2
9. Nov.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 1/4	3 1/2
29. Nov.	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/8	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 1/2
4. Dez.	3 1/2	3 3/8	4	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/4	3 1/2
27. Dez.	3 3/8	3 3/4	4 1/8	4 1/4	4 1/2	4 3/4	3 3/8	3 1/2
1958 2. Jan.	3 3/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/4	4 1/2	3 3/8	3 1/2
6. Jan.	3 1/4	3 3/8	3 3/4	3 3/4	4 1/8	4 1/2	3 1/4	3 1/2
17. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/8	4 1/2	3 1/8	3 1/2
15. April	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	3 3/4	4 1/8	3 1/8	3 1/2
30. Mai	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 3/4	3 3/4	4	3 1/4	3 1/2
27. Juni	2 3/8	2 3/4	3	3 1/4	3 1/4	3 1/2	2 3/8	2 3/4
11. Juli	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3	3 1/8	3 3/8	2 1/2	2 3/4
11. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	2 3/8	2 3/4
28. Okt.	2 1/4	2 3/8	2 3/8	3	3 1/4	3 3/4	2 1/4	2 3/4
1959 10. Jan.	2 1/8	2 1/8	2 1/2	2 3/8	2 3/8	3 1/8	2 1/8	2 3/4
9. April	2 1/8	2 1/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 1/8	2 3/4
15. April	2 7/8	2 1/2	2 3/8	2 3/8	2 3/8	3	2 7/8	2 3/4
4. Sept.	2 3/8	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 1/4	2 3/8	2 3/4
23. Sept.	2 1/2	2 3/8	2 3/8	3	3 1/4	3 1/4	2 1/2	2 3/4
30. Sept.	2 3/8	2 3/4	3	3 1/8	3 3/8	3 3/8	2 3/8	2 3/4
16. Okt.	2 1/2	2 3/8	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 3/8	2 1/2	2 3/4
23. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/4	4 1/4	4 1/2	3 3/4	3 3/4
28. Okt.	3 1/2	3 3/8	3 7/8	4 1/8	4 1/4	4 3/8	3 3/8	3 3/4
21. Dez.	3 3/8	3 3/4	4	4 1/4	4 3/8	4 1/2	3 3/4	3 7/8

## 2. Die in den einzelnen Ländern

Sollzinsen der Kreditinstitute seit 23. Oktober 1959, Habenzinsen (ohne Spareinlagen)

	Baden-Württemberg <sup>2)</sup>		Bayern <sup>2)</sup>		Berlin <sup>2)</sup>		Bremen <sup>2)</sup>		Hamburg <sup>3)</sup>	
Sollzinsen in % p. a.										
D = Diskontsatz, zur Zeit 4      L = Lombardsatz, zur Zeit 5										
<b>Kreditkosten</b>										
1. Kosten für Kredite in laufender Rechnung	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt	im einzelnen	insgesamt
a) zugesagte Kredite <sup>4)</sup>										
Zinsen	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2	L + 1/2 %	8 1/2
Kreditprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Kontoüberziehungen										
Zinsen	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	11	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	10	L + 1/2 %	10
Überziehungsprovision	1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.		1/4 % p. T.	
2. Akzeptkredite (Normalkonditionen)										
Zinsen	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2	D + 1/2 %	7 1/2
Akzeptprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
3. Kosten für Wechselkredite										
a) Abschnitte von 20 000,— DM und höher										
Zinsen	D + 1/2 %	6	D + 1 1/2 %	6 7/10	D + 1 %	6 1/2	D + 1/2 % - 1 %	6 - 6 1/2	D + 1 %	6 1/2
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
b) Abschnitte von 5 000,— DM bis unter 20 000,— DM										
Zinsen	D + 1/2 %	6	D + 1 1/2 %	6 7/10	D + 1 %	6 1/2	D + 1/2 % - 1 %	6 - 6 1/2	D + 1 %	6 1/2
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
c) Abschnitte von 1 000,— DM bis unter 5 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	6 1/2	D + 1 1/2 %	7	D + 1 %	7	D + 1/2 % - 1 %	6 1/2 - 7	D + 1 %	7
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
d) Abschnitte unter 1 000,— DM										
Zinsen	D + 1 %	7	D + 1 1/2 %	7 1/2	D + 1 %	8	D + 1/2 % - 1 %	7 1/2 - 8	D + 1 %	8
Diskontprovision	1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.		1/4 % p. M.	
4. Ziehungen auf Kundschaft										
Zinsen	keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
Kreditprovision										
5. Umsatzprovision	keine Angabe		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung		keine Festsetzung	
			1/4 % pro Semester, mindest. vom 3fachen des Höchst-Soll-Saldos		1/2 - 1 % vom Umsatz der größeren Seite oder mindestens 1 % p. a. vom Kreditbetrag		1/2 % d. größeren Seite abzüglich Saldovortrag, mindestens 1/2 % pro Semester a. Kreditbetrag		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942	
6. Mindestdiskontspesen	2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM		2,— DM	
7. Domizilprovision	1/2 % p. M. mind. —,50 DM		nicht festgesetzt		nicht festgesetzt		1/2 % p. M.		nicht festgesetzt	
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.										
<b>Einlagenzinssätze</b>										
1. für täglich fällige Gelder										
a) in provisionsfreier Rechnung	1/2		1/2		1/2		1/2		1/2 <sup>8)</sup>	
b) in provisionspflichtiger Rechnung	1		1		1		1		1	
2. Spareinlagen										
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2		3 1/2	
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist <sup>9)</sup>										
1) von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten	3 3/4		3 3/4		3 3/4		3 3/4		3 3/4	
2) von 12 Monaten und darüber	4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2		4 1/2	
3. für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von										
a) 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 3 bis weniger als 6 Monaten	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 6 bis weniger als 12 Monaten	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 12 Monaten und darüber	4		4		4		4		4	
4. Festgelder mit einer Laufzeit von										
a) 30 bis 89 Tagen	2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4		2 1/4	
b) 90 bis 179 Tagen	2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4		2 3/4	
c) 180 bis 359 Tagen	3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4		3 1/4	
d) 360 Tagen und darüber	4		4		4		4		4	
5. Zinsvoraus <sup>10)</sup>	1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2		1/8 — 1/2	

<sup>1)</sup> Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Bankaufsichtsbehörden der einzelnen Länder über die Festsetzung von Zins- und Provisionssätzen, Sondersätze oder Verschreitungen in begründeten Fällen mit Genehmigung der zuständigen Bankaufsichtsbehörde zulässig. — <sup>2)</sup> Höchstsätze. — <sup>3)</sup> Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt mit den effektiven Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen schweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — <sup>4)</sup> Bei Abschnitten unter 1 000,— DM ist unabhängig von den Diskontspesen je nach Lage des Falles noch schaft. Als Nichtbankierkundschaft im Sinne des § 3 des Mantelvertrages vom 22. 12. 1936 gelten z. B. auch öffentliche Kassen und Versicherungsunternehmen. — <sup>5)</sup> Girokonten bis erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — <sup>6)</sup> Gemäß Beschluß des Sonderausschusses Bankenaufsicht und Kapitalgesellschaften, Privatbankiers und Personalgesellschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 60 Mio DM ab April 1954 die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens



geltenden Soll- und Habenzinsen<sup>1)</sup>

der Kreditinstitute seit 20. November 1959, Zinsen für Spareinlagen seit 1. Januar 1960

Hessen <sup>2)</sup>		Niedersachsen <sup>2)</sup>		Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>		Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>		Saarland		Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	
Sollzinsen in % p. a.											
D = Diskontsatz, zur Zeit 4						L = Lombardsatz, zur Zeit 5					
im einzelnen	ins- gesamt	im einzelnen	ins- gesamt	im einzelnen	ins- gesamt	im einzelnen	ins- gesamt	im einzelnen	ins- gesamt	im einzelnen	ins- gesamt
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2
L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10	L + 1/2 % 1/8 % p. T.	10
D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2	D + 1/2 % 1/4 % p. M.	7 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	6	D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2
D + 1/2 % 1/8 % p. M.	6 1/2	L + 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 1/2 % 1/24 - 1/12 % p. M.	6 - 6 1/2	D + 1 1/2 % 1/12 % p. M.	6 1/2	D + 1 % 1/8 % p. M.	6 1/2
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	D + 1 % 1/8 % p. M.	7
D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7	L + 1/2 % 1/8 % p. M.	7 1/2 <sup>6)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 1/2 % 1/8 % p. M.	7 <sup>5)</sup>	D + 1 % 1/4 % p. M.	8 <sup>6)</sup>
L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	keine Festsetzung		keine Festsetzung		L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	L + 1/2 % 1/4 % p. M.	8 1/2	keine Festsetzung	
Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942				1/8 % pro Semester		Berechnung nach Maßgabe des § 5 des Sollzinsabkommens in Verbindung mit den Richtlinien des Reichsaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5. 3. 1942					
2.— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2.— DM 1/2 %/100 mind. —,50 DM		2.— DM nicht festgesetzt	
Habenzinsen <sup>7)</sup> in % p. a.											
1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2
3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4	3 3/4
4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4	2 1/4
2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4	2 3/4
3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4	3 1/4
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8	2 1/8
2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8	2 3/8
3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8	3 1/8
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2	1/8 — 1/2

günstigungen, die in einzelnen Ländern bei verschiedenen Kreditarten vorgesehen und vereinbart sind, sind in der Tabelle nicht berücksichtigt worden. — <sup>1)</sup> Normalsätze, Überkreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stiller Bearbeitungsbücherei von 1.— DM bis 2.— DM in Ansatz zu bringen. — <sup>2)</sup> Auch für Wechsel auf Nebenplätze. — <sup>3)</sup> Diese Höchstsätze gelten gegenüber der Nichtbankierkündigung zum Betrage von 10 000.— DM bei den Hamburger Abrechnungsbanken bleiben zinsfrei. — <sup>4)</sup> Bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist darf die Kündigung den in den Bekanntmachungen der einzelnen Bankaufsichtsbehörden enthaltenen Voraussetzungen dürfen von den Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme bis zu 40 Mio DM, um die aufgeführten Sätze überschritten werden; ausführliche Bekanntgabe der Sätze siehe Sondertabelle in: Monatsberichte der Bank deutscher Länder, September 1955, S. 84.

3. Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

a) Höchst-Sollzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung		Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite *) in Abschnitten von			
			zugesagte Kredite 1)	Kontoüberziehungen		20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6							
1. Sept.			9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
15. Dez.			9 1/2	11	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 2)	6	6 1/2	7	7 1/2 4)
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	4	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli			7 3/4	9 1/4					
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7 1/2	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 1/2	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli			7	8 3/4					
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	8 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7

\*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Zinssätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Sie verstehen sich einschließlich Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision. — 1) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsolldo berechnet werden. — 2) Ohne Domizilprovision. — 3) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2%. — 4) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7%.

b) Höchst-Habenzinsen \*)

0/0 p. a.

Gültig ab	Täglich fällige Gelder		Spareinlagen		Kündigungsgelder 1)				Festgelder 1)				Postspareinlagen
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate 2)	12 Monate und darüber 2)	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage und darüber	
1948 1. Sept.	1	2	2 1/2	3	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 3/4 3)
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1. Dez.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4 4)
1952 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 3/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1956 16. März	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
19. Mai	1 1/2	2	3 1/2	4	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4 5)
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	3 1/2	4 1/2	3 1/4	3 1/2	3 3/4	4 1/4	3 1/4	3 1/2	4	4 1/2	3 1/4 5)
1957 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
17. Okt.	3/4	1 1/4	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
21. Juli	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	3	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/4	2 1/4	2 1/2	3	3 1/2	2 1/4

\*) Amtliche Sätze für Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Die hier wiedergegebenen Sätze sind zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — 3) Ab 1. 7. 1949 = 2 1/4%. — 4) Ab 1. 1. 1951 = 2 1/4%. — 5) Ab 1. 7. 1956 = 3 1/4%. — 6) Ab 1. 5. 1957 = 3 1/2%. — 7) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

4. Geldmarktsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Diskontsatz	Tagesgeld 2)	Monatsgeld 3)	Dreimonatsgeld 3)
1958 März	3 1/2	3 1/8 — 3 3/4	3 5/8 — 3 3/4	3 7/8 — 4
April	3 1/2	3 — 4 1/8	3 5/8 — 3 5/8	3 5/8 — 4 3/4
Mai	3 1/2	3 1/8 — 3 5/8	3 5/8 — 3 5/8	3 1/2 — 3 3/4
Juni	3 1/2 3)	3 — 3 7/8	3 5/8 — 4	3 5/8 — 3 3/4
Juli	3	2 5/8 — 3 1/8	3 — 3 1/8	3 1/8 — 3 3/8
Aug.	3	2 1/4 — 2 7/8	2 3/4 — 3	3 1/8
Sept.	3	2 5/8 — 3 1/8	2 7/8 — 3 1/8	3 — 3 1/4
Okt.	3	2 — 3 1/8	2 1/2 — 3	4
Nov.	3	2 1/2 — 3 1/4	2 3/4 — 3	3 1/4
Dez.	3	2 1/4 — 3	3 — 3 7/8	3 1/4 — 3 3/4
1959 Jan.	3 4)	2 — 2 3/4	2 5/8 — 2 5/8	2 5/8 — 3
Febr.	2 3/4	2 3/8 — 3 1/2	2 1/2 — 2 5/8	2 3/4 — 3
März	2 3/4	2 — 2 7/8	2 5/8 — 3	2 7/8 — 3 1/8
April	2 3/4	1 3/4 — 2 7/8	2 1/4 — 2 3/4	2 1/2 — 2 7/8
Mai	2 3/4	2 1/4 — 2 7/8	2 5/8 — 2 3/4	2 3/4 — 2 7/8
Juni	2 3/4	2 — 3	2 1/2 — 2 3/4	2 3/4 — 3
Juli	2 3/4	1 3/4 — 2 3/4	2 1/8 — 2 5/8	2 1/2 — 2 7/8
Aug.	2 3/4	2 3/8 — 2 3/4	2 5/8 — 2 5/8	2 7/8 — 2 3/4
Sept.	2 3/4 5)	2 3/8 — 3 1/8	2 5/8 — 3	2 7/8 — 3 1/4
Okt.	3 6)	1 1/2 — 3 1/4	2 5/8 — 3 1/4	3 1/2 — 4 3/4
Nov.	4	3 3/4 — 4 1/8	3 5/8 — 4 1/8	4 1/2 — 4 3/4
Dez.	4	3 — 4 1/8	4 3/4 — 4 7/8	4 5/8 — 4 7/8
1960 Jan.	4	3 1/4 — 4 1/8	3 7/8 — 4 1/4	4 1/4 — 4 3/8

1) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — 2) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — 3) Ab 27. 6. 1958 = 3%. — 4) Ab 10. 1. 1959 = 2 3/4%. — 5) Ab 4. 9. 1959 = 3%. — 6) Ab 23. 10. 1959 = 4%.

5. Tagesgeldsätze 1) in Frankfurt (Main) nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	Niedrigster Satz	Höchster Satz
1959 Sept. 1. — 7.	2 1/2	2 7/8
8. — 15.	2 3/8	2 3/4
16. — 23.	2 5/8	2 7/8
24. — 30.	2 5/8	3 1/4
Okt. 1. — 7.	2 7/8	3 1/8
8. — 15.	2 3/8	2 1/2
16. — 23.	1 1/2	2 3/8
24. — 31.	1 1/2	3 1/4
Nov. 1. — 7.	3 3/4	4
8. — 15.	3 7/8	4
16. — 23.	4	4 1/8
24. — 30.	3 7/8	4 1/8
Dez. 1. — 7.	3 7/8	4 1/8
8. — 15.	3 3/4	4
16. — 23.	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	3	3 3/8
1960 Jan. 1. — 7.	3 5/8	4
8. — 15.	3 3/4	4 1/8
16. — 23.	3 7/8	4 1/8
24. — 31.	3 1/4	3 7/8
Febr. 1. — 7.	4	4 1/8
8. — 15.	3 5/8	4
16. — 23.	3 3/8	3 7/8

1) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgewordenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung und Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien <sup>1)</sup>

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Aktien <sup>2)</sup>		
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldverschreibungen						
<b>Auflegung</b>												
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	10,0	—	—	—	46,5	—	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	300,7	420,4	—	—	1 362,1	—	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	153,5	217,1	0,1	—	813,2	—	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	100,2	73,0	—	—	735,2	—	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	94,1	799,9	—	—	2 056,4	—	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	295,5	413,9	36,0	—	3 103,6	—	—	286,9	3 390,5
1954 *	1 963,3	787,3	120,0	981,5	557,0	2,9	—	4 412,0	—	—	498,5	4 910,5
1955 *	1 674,9	1 375,0	200,0	90,1	579,2	—	—	3 919,2	—	—	1 560,8	5 480,0
1956 *	863,1	403,6	70,0	558,4	346,2	—	—	2 241,3	—	—	1 939,3	4 180,6
1957 *	1 249,6	1 219,1	303,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	—	—	1 728,9	6 159,6
1958 *)	2 158,4	3 121,5	426,0	1 662,1	2 003,7	2,0	92,0	9 465,7	102,0	—	1 113,4	10 579,1
1959 *)	3 312,0	2 365,2	840,1	891,0	2 540,0	—	374,6	10 322,9	1 301,6	—	1 219,6	11 542,5
1957 Aug.	122,8	80,8	30,0	85,0	16,8	—	—	335,4	—	—	268,4	603,8
1957 Sept.	118,3	141,0	—	100,0	21,8	—	21,0	402,1	—	—	71,2	473,3
1957 Okt.	201,0	165,0	10,0	94,0	101,8	—	—	571,8	—	—	96,8	668,6
1957 Nov.	125,2	166,0	50,0	55,5	96,8	—	—	493,5	—	—	120,2	613,7
1957 Dez.	92,0	181,0	20,0	75,0	81,8	10,0	—	459,8	—	—	101,8	561,6
Zurückgezogene Emissionen	— 48,9	— 77,1	— 7,0	—	—	—	—	— 133,0	—	—	— 2,3	— 135,3
1958 Jan.	182,0	143,0	30,0	83,4	171,8	—	—	610,2	—	—	116,4	726,6
1958 Febr.	317,5	487,0	—	202,0	86,8	—	—	1 093,3	—	—	139,6	1 232,9
1958 März	220,5	299,0	—	205,1	72,5	—	—	797,1	—	—	12,4	809,5
1958 April	125,0	235,0	150,0	60,0	251,4	—	—	821,4	80,0	—	165,5	986,9
1958 Mai	85,5	75,0	—	306,0	356,4	—	—	822,9	—	—	41,7	864,6
1958 Juni	65,0	193,0	—	156,0	101,4	—	—	515,4	—	—	51,0	566,4
1958 Juli	162,5	452,0	50,0	144,6	246,4	—	—	1 055,5	—	—	129,8	1 185,3
1958 Aug.	191,3	222,5	120,0	120,0	26,4	—	—	680,2	20,0	—	14,1	694,3
1958 Sept.	424,9	577,4	5,0	35,0	26,4	—	—	1 068,7	—	—	98,6	1 167,3
1958 Okt.	227,5	301,8	80,0	110,0	626,4	—	50,0	1 395,7	—	—	56,1	1 451,6
1958 Nov.	168,3	150,7	—	100,0	36,4	—	2,0	457,4	2,0	—	79,9	537,3
1958 Dez.	199,0	163,5	—	140,0	1,4	—	—	545,9	—	—	208,3	754,2
Zurückgezogene Emissionen	— 210,6	— 178,4	— 9,0	—	—	—	—	— 398,0	—	—	—	— 398,0
1959 Jan.	368,0	301,0	60,0	155,0	436,4	—	12,0	1 332,4	200,0	—	78,8	1 411,2
1959 Febr.	299,0	185,0	—	100,0	151,4	—	112,6	848,0	50,0	—	125,1	973,1
1959 März	215,5	176,0	130,0	—	51,4	—	—	572,9	20,0	—	96,5	669,4
1959 April	130,0	340,0	50,0	121,0	442,4	—	220,0	1 303,4	81,0	—	20,3	1 323,7
1959 Mai	192,1	240,0	100,0	245,0	390,5	—	—	1 167,6	194,1	—	9,9	1 371,5
1959 Juni	285,5	183,0	10,0	50,0	1,4	—	—	529,9	10,0	—	52,3	582,2
1959 Juli <sup>3)</sup>	405,5	149,0	127,5	25,0	241,9	—	—	948,9	369,4	—	325,3	1 274,2
1959 Aug.	230,0	117,5	72,5	100,0	210,0	—	—	730,0	62,5	—	78,9	808,9
1959 Sept.	368,6	253,0	100,0	—	20,5	—	—	742,1	20,5	—	108,2	850,3
1959 Okt.	240,7	165,0	—	—	183,8	—	—	589,5	183,8	—	156,1	745,6
1959 Nov.	367,9	135,0	60,0	50,0	332,3	—	—	945,2	—	—	20,1	965,3
1959 Dez.	389,5	315,7	130,1	45,0	88,0	—	30,0	998,3 <sup>4)</sup>	88,0	—	148,1	1 146,4 <sup>5)</sup>
Zurückgezogene Emissionen	— 180,3	— 195,0	—	—	— 10,0	—	—	— 385,3	— 10,0	—	—	— 385,3
1960 Jan. . .	214,9	115,0	75,0	—	530,0	—	14,8	949,7	15,0	—	247,5	1 197,2
<b>Brutto-Absatz <sup>3)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	10,0	—	—	—	18,6	—	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	95,7	420,4	—	—	770,1	—	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	53,2	217,1	0,1	—	676,5	—	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	61,7	16,9	—	—	747,4	—	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	130,3	418,2	—	—	1 557,7	—	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	396,2	774,5	33,8	—	2 901,9 <sup>4)</sup>	—	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	64,9	791,5	590,2	4,2	—	4 691,0 <sup>4)</sup>	—	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	257,7	432,0	583,2	0,0	—	3 680,7 <sup>4)</sup>	—	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	563,7	332,0	0,0	—	2 564,2 <sup>4)</sup>	—	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	—	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	422,1	1 651,9	2 002,7	7,0	92,0	8 127,1	102,0	—	1 139,5	9 266,6
1959	2 943,4	2 250,3	830,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	9 828,1	1 295,2	—	1 257,2	11 085,3
1957 Aug.	82,0	109,0	46,2	94,6	27,7	0,0	—	359,5	—	—	249,6	609,1
1957 Sept.	150,6	159,7	3,6	104,7	25,0	—	21,0	464,6	—	—	76,4	541,0
1957 Okt.	154,8	161,9	10,0	94,0	99,5	—	—	520,2	—	—	98,0	618,2
1957 Nov.	129,1	157,4	57,0	55,5	96,8	0,0	—	495,8	—	—	76,0	571,8
1957 Dez.	112,3	125,5	22,7	52,5	84,1	10,0	—	407,1	—	—	78,7	485,8
1958 Jan.	186,5	167,1	3,3	105,9	171,8	—	—	634,6	—	—	116,0	750,6
1958 Febr.	158,1	294,8	6,3	202,0	86,8	—	—	748,0	—	—	149,5	897,5
1958 März	135,8	247,6	22,5	193,9	72,5	—	—	672,3	—	—	12,2	684,5
1958 April	110,0	254,3	148,1	60,9	251,4	—	—	824,7	80,0	—	177,7	1 002,4
1958 Mai	81,1	81,0	7,0	306,0	356,4	—	—	831,5	—	—	52,9	884,4
1958 Juni	71,7	113,4	2,6	158,6	100,4	—	—	446,7	—	—	69,1	515,8
1958 Juli	139,2	306,9	44,8	144,6	246,4	0,0	—	881,9	—	—	129,2	1 011,1
1958 Aug.	117,7	248,6	97,1	120,0	26,4	—	—	609,8	20,0	—	38,1	647,9
1958 Sept.	130,7	205,2	12,9	35,0	26,4	—	—	410,2	—	—	98,3	508,5
1958 Okt.	159,7	160,0	69,9	110,0	626,4	0,0	50,0	1 176,0	—	—	57,8	1 233,8
1958 Nov.	158,8	110,8	4,7	75,0	36,4	—	—	387,7	2,0	—	94,1	481,8
1958 Dez.	169,5	147,9	2,9	140,0	1,4	0,0	42,0	503,7	—	—	144,6	648,3
1959 Jan.	435,8	396,4	61,6	180,0	436,4	—	12,0	1 522,2	200,0	—	74,8	1 597,0
1959 Febr.	228,9	233,2	1,2	100,0	151,4	0,0	112,6	827,3	50,0	—	124,3	951,6
1959 März	173,3	177,2	131,7	3,8	52,4	—	—	538,4	20,0	—	80,2	618,6
1959 April	215,7	246,0	52,3	119,8	442,4	—	220,0	1 296,2	81,0	—	34,1	1 330,3
1959 Mai	164,9	219,8	82,2	256,0	390,5	—	—	1 113,4	194,1	—	10,0	1 313,4
1959 Juni	234,4	186,2	18,1	50,0	1,4	—	—	490,1	10,0	—	66,8	556,9
1959 Juli <sup>3)</sup>	327,9	201,3	134,7	2,8	241,9	0,0	—	908,6	369,4	—	351,4	1 260,0
1959 Aug.	217,4	100,5	55,7	125,0	210,0	—	—	708,6	51,3	—	92,9	801,5
1959 Sept.	211,1	106,9	109,4	—	10,5	—	—	437,9	15,3	—	107,7	545,6
1959 Okt.	191,3	72,1	4,6	—	183,8	0,8	—	452,6	183,8	—	155,9	608,5
1959 Nov.	244,5	148,7	62,7	50,0	331,5	—	—	837,4	32,3	—	17,9	855,3
1959 Dez.	298,2	162,0	115,9	31,3	88,0	—	—	695,4 <sup>4)</sup>	88,0	—	141,2 <sup>5)</sup>	836,6 <sup>6)</sup>
1960 Jan.	229,6	95,8	92,6	23,7	514,9	—						

## 2. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	darunter Kassen- obligationen	Umtausch- und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten						Anleihen aus- ländischer Emittenten					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen	Schuldver- schreibungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuldver- schreibungen	Anleihen aus- ländischer Emittenten						
<b>Tilgung</b>												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	0,2	0,0	—	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—
1952	0,5	0,1	—	—	—	—	—	0,8	—	—	—	—
1953	0,3	0,8	—	—	—	—	—	37,3	—	—	—	—
1954	0,7	1,2	30,0	—	—	—	—	81,9	—	—	—	—
1955	2,0	5,6	0,1	—	—	—	—	74,6	—	—	—	—
1956	11,5	20,4	53,3	—	—	—	—	415,9	—	—	—	—
1957	21,8	32,1	53,3	—	—	—	—	747,1	—	—	—	—
1958	60,3	100,4	93,6	—	—	—	—	616,5	—	—	—	—
1959	231,5	223,1	109,4	—	—	—	—	1 476,8	—	—	—	—
1957 Aug.	1,6	0,3	0,1	—	—	—	—	11,0	—	—	—	—
1957 Sept.	0,9	1,9	0,0	—	—	—	—	30,6	—	—	—	—
1957 Okt.	5,8	2,3	—	—	—	—	—	10,2	—	—	—	—
1957 Nov.	—	0,9	—	—	—	—	—	493,3	—	—	—	—
1957 Dez.	5,2	20,1	—	—	—	—	—	39,4	—	—	—	—
1958 Jan.	1,9	1,7	53,2	—	—	—	—	81,1	—	—	—	—
1958 Febr.	1,2	2,0	0,0	—	—	—	—	31,5	—	—	—	—
1958 März	4,0	0,9	—	—	—	—	—	17,4	—	—	—	—
1958 April	0,6	1,5	0,0	—	—	—	—	34,3	—	—	—	—
1958 Mai	0,4	0,3	—	—	—	—	—	44,5	—	—	—	—
1958 Juni	0,7	3,0	0,1	—	—	—	—	47,3	—	—	—	—
1958 Juli	1,6	10,6	0,0	—	—	—	—	30,6	—	—	—	—
1958 Aug.	0,2	0,6	—	—	—	—	—	3,2	—	—	—	—
1958 Sept.	4,4	45,5	0,0	—	—	—	—	89,8	—	—	—	—
1958 Okt.	1,5	10,5	0,0	—	—	—	—	102,7	—	—	—	—
1958 Nov.	1,1	0,4	—	—	—	—	—	6,6	—	—	—	—
1958 Dez.	42,7	23,4	40,3	—	—	—	—	127,5	—	—	—	—
1959 Jan.	13,4	17,6	55,6	—	—	—	—	124,1	—	—	—	—
1959 Febr.	4,1	7,3	0,2	—	—	—	—	15,5	—	—	—	—
1959 März	21,6	32,9	0,0	—	—	—	—	77,7	—	—	—	—
1959 April	20,3	25,1	0,1	—	—	—	—	57,1	—	—	—	—
1959 Mai	7,2	5,8	0,5	—	—	—	—	48,1	—	—	—	—
1959 Juni	25,8	41,2	8,5	—	—	—	—	499,7	—	—	—	—
1959 Juli <sup>1)</sup>	34,7	0,6	0,1	—	—	—	—	181,7	—	—	—	—
1959 Aug.	2,2	1,1	1,1	—	—	—	—	10,0	—	—	—	—
1959 Sept.	12,1	42,8	0,4	—	—	—	—	95,7	—	—	—	—
1959 Okt.	31,5	22,2	0,2	—	—	—	—	99,8	—	—	—	—
1959 Nov.	12,4	0,3	0,3	—	—	—	—	74,6	—	—	—	—
1959 Dez.	46,2	26,2	42,4	—	—	—	—	192,8	—	—	—	—
1960 Jan.	16,4	13,6	45,8	—	—	—	—	163,3	—	—	—	—
<b>Netto-Absatz <sup>1)</sup></b>												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	—	—	—	18,6	—	—	—	—
1949	201,1	33,0	19,9	—	—	—	—	770,1	—	—	—	—
1950	210,7	99,2	96,2	—	—	—	—	676,5	—	—	—	—
1951	467,8	158,9	1,9	—	—	—	—	747,2	—	—	—	—
1952	627,6	161,2	219,8	—	—	—	—	1 548,9	—	—	—	—
1953	1 043,1	428,6	224,6	—	—	—	—	2 864,6	—	—	—	—
1954	2 238,1	1 000,2	34,9	—	—	—	—	4 609,1	—	—	—	—
1955	1 379,7	1 020,5	257,6	—	—	—	—	3 606,1	—	—	—	—
1956	1 026,7	595,7	39,1	—	—	—	—	2 148,3	—	—	—	—
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	—	—	—	—	3 457,4	—	—	—	—
1958	1 558,5	2 237,2	328,5	—	—	—	—	7 510,6	—	—	—	—
1959	2 711,9	2 027,2	720,7	—	—	—	—	8 351,3	—	—	—	—
1957 Aug.	80,4	108,7	46,1	—	—	—	—	348,5	—	—	—	—
1957 Sept.	149,7	157,8	3,6	—	—	—	—	434,0	—	—	—	—
1957 Okt.	149,0	159,6	10,0	—	—	—	—	498,1	—	—	—	—
1957 Nov.	129,1	156,5	57,0	—	—	—	—	1,5	—	—	—	—
1957 Dez.	107,1	105,4	22,7	—	—	—	—	367,7	—	—	—	—
1958 Jan.	184,6	165,4	49,9	—	—	—	—	553,5	—	—	—	—
1958 Febr.	156,9	292,8	6,3	—	—	—	—	716,5	—	—	—	—
1958 März	131,8	246,7	22,5	—	—	—	—	654,9	—	—	—	—
1958 April	109,4	252,8	148,1	—	—	—	—	790,4	—	—	—	—
1958 Mai	80,7	80,7	7,0	—	—	—	—	787,0	—	—	—	—
1958 Juni	71,0	110,4	2,5	—	—	—	—	399,4	—	—	—	—
1958 Juli	137,6	296,3	44,8	—	—	—	—	851,3	—	—	—	—
1958 Aug.	117,5	248,0	97,1	—	—	—	—	606,6	—	—	—	—
1958 Sept.	126,3	159,7	12,9	—	—	—	—	320,4	—	—	—	—
1958 Okt.	158,2	149,5	69,9	—	—	—	—	1 073,3	—	—	—	—
1958 Nov.	157,7	110,4	4,7	—	—	—	—	381,1	—	—	—	—
1958 Dez.	126,8	124,5	37,4	—	—	—	—	376,2	—	—	—	—
1959 Jan.	422,4	378,8	6,0	—	—	—	—	1 398,1	—	—	—	—
1959 Febr.	224,8	225,9	1,0	—	—	—	—	811,8	—	—	—	—
1959 März	151,7	144,3	131,7	—	—	—	—	460,7	—	—	—	—
1959 April	195,4	220,9	52,2	—	—	—	—	1 239,1	—	—	—	—
1959 Mai	157,7	214,0	81,7	—	—	—	—	1 065,3	—	—	—	—
1959 Juni	208,6	145,0	9,6	—	—	—	—	— 9,6	—	—	—	—
1959 Juli <sup>1)</sup>	293,2	200,7	134,6	—	—	—	—	726,9	—	—	—	—
1959 Aug.	215,2	99,4	54,6	—	—	—	—	698,6	—	—	—	—
1959 Sept.	199,0	64,1	109,0	—	—	—	—	342,2	—	—	—	—
1959 Okt.	159,8	49,9	4,4	—	—	—	—	352,8	—	—	—	—
1959 Nov.	232,1	148,4	62,4	—	—	—	—	762,8	—	—	—	—
1959 Dez.	252,0	135,8	73,5	—	—	—	—	502,6 <sup>4)</sup>	—	—	—	—
1960 Jan.	213,2	82,2	46,8	—	—	—	—	826,1	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag. — <sup>2)</sup> Statistisch erfaßt erst ab Januar 1957. — <sup>3)</sup> Ab Juli 1959 einschl. des Neugeschäfts im Saarland. — <sup>4)</sup> Einschl. einzelner Nachmeldungen für zurückliegende Berichtszeiträume (16,0 Mio DM Pfandbriefe, 35,7 Mio DM Kommunalobligationen, 0,1 Mio DM Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten).

## 3. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform									Altgeschäfte 1)	Festver- zinsliche Wert- papiere ins- gesamt
	davon										
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten										
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfand- briefe)	Kommunal- obligationen	Schuld- verschrei- bungen von Spezial- Kredit- instituten	Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuld- verschrei- bungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Sonstige Schuld- verschrei- bungen	Anleihen auslän- discher Emittenten	ins- gesamt	darunter Kassen- obligati- onen		
1948	6.3	2.3	—	10.0	—	—	—	18.6	—	—	—
1949	207.4	35.3	19.9	105.7	420.4	—	—	788.7	—	—	—
1950	418.1	134.5	116.1	158.9	637.5	0.1	—	1 465.2	—	—	—
1951	885.9	293.4	118.0	220.6	694.4	0.1	—	2 212.4	—	—	—
1952	1 513.5	454.6	337.8	350.1	1 105.2	0.1	—	3 761.3	—	—	—
1953	2 556.6	883.2	562.4	746.3	1 843.5	33.9	—	6 625.9	—	—	—
1954	4 794.7	1 883.4	597.3	1 534.8	2 387.2	37.6	—	11 235.0	—	—	—
1955	6 174.4	2 903.9	854.9	1 932.3	2 938.4	37.2	—	14 841.1	—	—	—
1956	7 201.1	3 499.6	815.8	2 464.9	2 971.2	36.8	—	16 989.4	—	1 407.8	18 397.2
1957	8 340.4	4 592.7	1 027.7	3 342.8	3 075.7	46.5	21.0	20 446.8	—	—	21 808.0
1958	9 898.9	6 829.9	1 356.2	4 892.7	4 818.6	48.1	113.0	27 957.4	102.0	1 769.5	29 726.9
1959	12 610.8	8 857.1	2 076.9	5 505.6	6 755.6	45.1	457.6	36 308.7	1 397.2	2 057.3	38 366.0
1955 Okt.	5 988.8	2 827.7	849.9	1 888.3	2 928.2	37.4	—	14 520.3	—	—	—
1955 Nov.	6 044.6	2 845.0	852.9	1 896.7	2 937.1	37.4	—	14 613.7	—	—	—
1955 Dez.	6 174.4	2 903.9	854.9	1 932.3	2 938.4	37.2	—	14 841.1	—	—	—
1956 Jan.	6 287.1	2 950.5	834.3	1 930.0	2 922.3	37.2	—	14 961.4	—	—	—
1956 Febr.	6 408.6	3 013.3	835.4	1 927.5	2 923.2	37.2	—	15 145.2	—	—	—
1956 März	6 538.6	3 074.7	835.6	1 925.2	2 924.9	37.2	—	15 336.2	—	—	—
1956 April	6 631.8	3 150.6	841.9	1 923.2	2 925.0	37.2	—	15 509.7	—	—	—
1956 Mai	6 741.1	3 179.7	843.0	1 922.9	2 917.9	37.2	—	15 641.8	—	—	—
1956 Juni	6 796.2	3 301.1	843.2	1 920.3	2 908.1	37.1	—	15 806.0	—	—	—
1956 Juli	6 858.5	3 369.4	843.2	1 922.9	2 899.4	37.1	—	15 930.5	—	—	—
1956 Aug.	6 912.7	3 396.2	843.2	1 920.6	2 899.4	37.1	—	16 219.2	—	—	—
1956 Sept.	7 013.0	3 426.4	812.4	2 368.8	2 893.5	37.1	—	16 551.2	—	—	—
1956 Okt.	7 065.2	3 440.3	812.7	2 401.2	2 977.1	37.0	—	16 733.5	—	—	—
1956 Nov.	7 114.1	3 456.9	812.7	2 440.7	2 984.9	37.0	—	16 846.3	—	—	—
1956 Dez.	7 201.1	3 499.6	815.8	2 464.9	2 971.2	36.8	—	16 989.4	—	1 407.8	18 397.2
1957 Jan.	7 317.9	3 520.9	793.3	2 548.1	3 112.1	36.8	—	17 329.1	—	1 410.5	18 739.6
1957 Febr.	7 376.9	3 548.5	804.4	2 590.0	3 143.7	36.8	—	17 500.3	—	1 410.8	18 911.1
1957 März	7 437.6	3 627.4	807.0	2 689.3	3 147.2	36.8	—	17 745.3	—	1 401.2	19 146.5
1957 April	7 517.0	3 695.0	809.5	2 713.2	3 163.7	36.8	—	17 935.2	—	1 401.9	19 337.1
1957 Mai	7 590.7	3 767.0	841.2	2 780.6	3 175.9	36.8	—	18 192.2	—	1 404.6	19 596.8
1957 Juni	7 628.6	3 824.8	846.4	2 864.3	3 222.9	36.6	—	18 423.6	—	1 404.4	19 828.0
1957 Juli	7 725.1	3 904.7	888.3	2 956.3	3 286.0	36.6	—	18 797.0	—	1 411.0	20 208.0
1957 Aug.	7 805.5	4 013.4	934.4	3 044.9	3 310.7	36.6	—	19 145.5	—	1 410.5	20 556.0
1957 Sept.	7 955.2	4 171.2	938.0	3 148.7	3 308.8	36.6	21.0	19 579.5	—	1 418.2	20 997.7
1957 Okt.	8 104.2	4 330.8	948.0	3 238.9	3 398.1	36.6	21.0	20 077.6	—	1 418.2	21 446.2
1957 Nov.	8 233.3	4 485.4	1 005.0	3 384.3	3 001.6	36.6	21.0	20 079.1	—	1 365.1	21 444.2
1957 Dez.	8 340.4	4 592.7	1 027.7	3 342.8	3 075.7	46.5	21.0	20 446.8	—	1 361.2	21 808.0
1958 Jan.	8 525.0	4 758.1	977.8	3 439.2	3 232.8	46.4	21.0	21 000.3	—	1 374.2	22 374.5
1958 Febr.	8 681.9	5 050.9	984.1	3 639.9	3 292.6	46.4	21.0	21 716.8	—	1 375.7	23 092.5
1958 März	8 813.7	5 297.6	1 006.6	3 831.3	3 355.1	46.4	21.0	22 371.7	—	1 374.6	23 746.3
1958 April	8 923.1	5 550.4	1 154.7	3 886.8	3 579.7	46.4	21.0	23 162.1	80.0	1 369.2	24 531.3
1958 Mai	9 008.8	5 631.1	1 161.7	4 192.8	3 892.3	46.4	21.0	23 949.1	80.0	1 367.9	25 317.0
1958 Juni	9 074.8	5 741.5	1 164.2	4 350.9	3 949.8	46.3	21.0	24 348.5	80.0	1 440.8	25 789.3
1958 Juli	9 212.4	6 037.8	1 209.0	4 487.3	4 186.0	46.3	21.0	25 199.8	80.0	1 485.3	26 685.1
1958 Aug.	9 329.9	6 285.8	1 306.1	4 606.2	4 211.1	46.3	21.0	25 806.4	100.0	1 522.4	27 328.8
1958 Sept.	9 456.2	6 445.5	1 319.0	4 639.1	4 199.7	46.3	21.0	26 126.8	100.0	1 615.2	27 742.0
1958 Okt.	9 614.4	6 595.0	1 388.9	4 689.9	4 794.7	46.3	71.0	27 200.1	100.0	1 658.7	28 858.8
1958 Nov.	9 772.1	6 705.4	1 393.6	4 763.3	4 827.5	48.3	71.0	27 581.2	102.0	1 694.7	29 275.9
1958 Dez.	9 898.9	6 829.9	1 356.2	4 892.7	4 818.6	48.1	113.0	27 957.4	102.0	1 769.5	29 726.9
1959 Jan.	10 321.3	7 208.7	1 362.2	5 041.5	5 248.7	48.1	125.0	29 355.5	302.0	1 868.1	31 223.6
1959 Febr.	10 546.1	7 434.6	1 363.2	5 138.0	5 399.7	48.1	237.6	30 167.3	352.0	1 910.4	32 077.7
1959 März	10 697.8	7 578.9	1 494.9	5 141.8	5 428.9	48.1	237.6	30 628.0	372.0	1 967.2	32 595.2
1959 April	10 893.2	7 799.8	1 547.1	5 258.6	5 862.7	48.1	457.6	31 867.1	453.0	2 023.4	33 890.5
1959 Mai	11 050.9	8 013.8	1 628.8	5 483.5	6 249.7	48.1	457.6	32 932.4	647.1	2 041.0	34 973.4
1959 Juni	11 259.5	8 158.8	1 638.4	5 510.3	6 280.1	48.1	457.6	32 922.8	657.1	2 044.7	34 967.5
1959 Juli <sup>1)</sup>	11 552.7	8 359.5	1 773.0	5 480.0	5 978.9	48.0	457.6	33 649.7	1 026.5	2 043.7	35 693.4
1959 Aug.	11 767.9	8 458.9	1 827.6	5 599.6	6 188.7	48.0	457.6	34 348.3	1 077.8	2 045.4	36 393.7
1959 Sept.	11 966.9	8 523.0	1 936.6	5 539.2	6 199.2	48.0	457.6	34 690.5	1 093.1	2 039.6	36 730.1
1959 Okt.	12 126.7	8 572.9	1 941.0	5 513.4	6 382.9	48.8	457.6	35 043.3	1 276.9	2 039.7	37 083.0
1959 Nov.	12 358.8	8 721.3	2 003.4	5 544.3	6 675.4	45.3	457.6	35 806.1	1 309.2	2 059.8	37 865.9
1959 Dez.	12 610.8	8 857.1	2 076.9	5 505.6	6 755.6	45.1	457.6	36 308.7	1 397.2	2 057.3	38 366.0
1960 Jan.	12 824.0	8 939.3	2 123.7	5 469.3	7 243.0	45.1	490.4	37 134.8	1 412.2	2 053.3	39 188.1

## Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung

Stand vom 31. Dezember 1959<sup>2)</sup>

	1) steuerfrei	2) steuerbegünstigt	3) tarifbesteuert								
davon zu %	4 717.6	1 707.4	314.6	283.7	421.2	33.2	—	7 477.7	—	2 022.6	9 500.3
3 bis unter 3 1/2	0.6	—	—	—	—	—	—	0.6	—	—	0.6
3 1/2 - - 4	—	—	4.8	—	—	—	—	4.8	—	2.6	7.4
4 - - - 4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	1.0	—	1 997.2	1 998.2
4 1/2 - - 5	—	—	—	—	—	—	—	1.0	—	19.0	19.0
5 - - - 5 1/2	3 353.2	940.2	30.7	2.4	264.8	32.2	—	4 623.4	—	1.4	4 624.8
5 1/2 - - 6	1 327.4	767.3	279.1	281.3	130.8	—	—	2 785.8	—	1.2	2 787.0
6 - - - 6 1/2	36.5	—	—	—	25.6	0.0	—	62.1	—	1.2	63.3
6 1/2 - - 7	157.9	216.0	100.0	1 101.5	198.1	—	—	1 773.5	—	24.6	1 798.1
davon zu %	72.6	183.3	80.0	101.0	—	—	—	436.9	—	18.9	455.8
6 1/2 bis unter 7	26.5	5.5	20.0	326.6	—	—	—	378.6	—	—	378.6
7 - - - 7 1/2	58.8	27.2	—	437.6	198.1	—	—	721.7	—	2.7	724.4
7 1/2 - - 8	—	—	—	236.2	—	—	—	236.2	—	3.0	239.2
8 - - - 8 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 1/2 - - 9	7 735.2	6 933.7	1 662.2	4 120.4	6 136.3	12.0	457.6	27 057.5	1 397.2	10.1	27 067.6
davon zu %	—	—	150.0	—	177.5	—	—	327.5	327.5	—	327.5
3 1/2 bis unter 4	—	—	133.6	—	270.0	—	—	410.1	405.6	—	410.1
4 - - - 4 1/2	—	182.7	110.0	—	554.0	—	—	846.8	664.1	2.2	849.0
4 1/2 - - 5	1 504.9	1 181.8	281.2	653.1	1 134.6	—	200.0	4 955.6	—	—	4 955.6
5 - - - 5 1/2	1 921.9	1 496.7	280.0	658.5	1 312.6	—	—	5 806.3	—	—	5 806.3
5 1/2 - - 6	2 967.0	2 180.2	275.0	171.6	552.5	—	—	6 267.3	—	—	6 267.3
6 - - - 6 1/2	226.0	146.2	163.0	180.6	195.0	—	—	910.8	—	0.4	911.2
6 1/2 - - 7	364.0	753.3	50.0	668.0	1 075.0	—	—	2 912.3	—	—	2 912.3
7 - - - 7 1/2	685.9	954.6	169.3	616.0	500.0	—	—	2 925.9	—	1.5	2 927.4
7 1/2 - - 8	65.6	31.7	50.0	1 172.7	365.0	10.0	—	1 695.0	—	6.0	1 701.0

1) Statistisch erfasst erst ab Dezember 1956. Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — 2) Ab Juli 1959 einschließlich des Neugeschäfts im Saarland. — 3) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4. Absatz und Umlauf von Aktien 1)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Absatz				Umlauf am Jahres- bzw. Monatsende								
	insgesamt	gegen Bar-einzahlung	auf Grund der Einbringung von Forderungen	Aufstockungsaktien	insgesamt	auf Grund von			insgesamt	Sacheinlagen		Um-gestelltes RM-Kapital	
						insgesamt	Neugrün-dungen	Kapital-erhöhungen		insgesamt	Neugrün-dungen <sup>2)</sup>		Kapital-erhöhungen
1948 2. Halbj.	0,5	0,5	—	—	—	0,5	0,5	—	—	—	—	—	—
1949	41,3	41,3	—	—	—	41,8	25,2	16,6	—	11,7	—	—	—
1950	51,2	51,2	—	—	—	93,0	48,1	44,9	—	15,3	—	3,0	—
1951	164,7	153,5	—	—	—	257,7	62,7	195,0	—	299,2	132,7	175,5	—
1952	259,3	248,4	10,8	—	—	515,6	88,9	426,7	—	1 061,3	772,6	288,7	—
1953	268,7	226,6	40,8	0,1	—	778,8	102,0	676,8	—	5 769,0	3 096,7	2 672,3	—
1954	453,0	361,4	58,4	33,2	21 179,9	1 230,6	126,6	1 104,0	6 903,5	3 727,4	3 176,1	13 045,8	—
1955	1 554,8	1 497,8	31,1	25,9	22 882,0	2 766,8	134,7	2 632,1	7 467,6	3 793,7	3 673,9	12 647,6	—
1956	1 837,5	1 728,8	9,2	99,5	24 952,0	4 596,8	158,5	4 438,3	7 616,9	3 738,4	3 878,5	12 738,3	—
1957	1 631,7	1 518,9	67,6	45,2	26 713,5	6 211,0	183,9	6 027,1	7 795,6	3 680,9	4 114,7	12 706,9	—
1958	1 139,5	974,7	119,2	45,6	27 897,0	7 246,8	207,5	7 039,3	8 077,4	3 870,9	4 206,5	12 572,8	—
1959 <sup>3)</sup>	1 257,2	1 164,5	44,3	48,4	27 116,3	8 293,6	221,1	8 072,5	6 793,7	2 979,4	3 814,3	12 029,0	—
1958 Okt.	57,8	57,3	0,5	—	27 928,9	7 093,1	196,2	6 896,9	8 146,8	3 861,9	4 284,9	12 689,0	—
1958 Nov.	94,1	79,1	15,0	—	27 993,4	7 183,9	197,7	6 986,2	8 149,9	3 865,0	4 284,9	12 659,6	—
1958 Dez.	144,6	87,3	41,5	15,8	27 897,0	7 246,8	207,5	7 039,3	8 077,4	3 870,9	4 206,5	12 572,8	—
1959 Jan.	74,8	74,3	0,5	—	27 602,4	7 287,6	210,5	7 077,1	7 952,7	3 871,0	4 081,7	12 362,1	—
1959 Febr.	124,3	121,7	1,0	1,6	27 700,0	7 408,9	210,5	7 198,4	7 952,7	3 871,0	4 081,7	12 338,4	—
1959 März	80,2	76,3	3,4	0,5	27 409,7	7 474,8	214,3	7 260,5	7 615,0	3 617,8	3 997,2	12 319,9	—
1959 April	34,1	30,4	3,7	—	27 449,8	7 506,2	215,0	7 291,2	7 615,2	3 617,8	3 997,4	12 328,4	—
1959 Mai	10,0	10,0	—	—	27 457,4	7 515,1	214,7	7 300,4	7 613,9	3 617,8	3 996,1	12 328,4	—
1959 Juni	66,8	51,4	4,9	10,5	27 510,8	7 578,9	214,7	7 364,2	7 617,8	3 620,2	3 997,6	12 314,1	—
1959 Juli	351,4	338,3	0,8	12,3	27 661,8	7 920,7	214,5	7 706,2	7 445,4	3 560,6	3 884,8	12 295,7	—
1959 Aug.	92,9	86,3	—	6,6	27 776,1	8 010,6	226,3	7 784,3	7 469,9	3 563,4	3 906,5	12 295,7	—
1959 Sept.	107,7	77,7	30,0	—	27 824,6	8 071,7	220,9	7 850,8	7 472,6	3 563,4	3 909,2	12 280,3	—
1959 Okt.	155,9	144,4	—	11,5	27 537,7	8 224,9	223,2	8 001,7	7 045,8	3 394,2	3 651,6	12 267,0	—
1959 Nov.	17,9	16,5	—	1,4	27 462,9	8 242,5	224,7	8 017,8	7 070,2	3 394,2	3 676,0	12 150,2	—
1959 Dez. <sup>4)</sup>	164,5	160,5	—	4,0	27 116,3	8 293,6	221,1	8 072,5	6 793,7	2 979,4	3 814,3	12 029,0	—
1960 Jan.	248,3	242,0	2,2	4,1	27 458,1	8 535,4	230,5	8 304,9	7 030,8	2 945,8	4 085,0	11 891,9	—

1) Bis 1953 ohne Berlin; in den Jahreszahlen für 1954 sind die Emissionen Berliner Emittenten von 1948 bis 1954 enthalten. — 2) Einschl. Umgründungen. — 3) Einschl. Stornoposten. — 4) Ohne Stornoposten.

5. Umlauf<sup>1)</sup> der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Zeit	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere				Öffentliche Anleihen		Industrie-obliga-tionen aus dem Alt-geschäft	Unter das Londoner Schulden-abkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obliga-tionen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obliga-tionen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Bank-schuldver-schreibungen insgesamt	aus dem Altgeschäft	Alt-sparer		Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1958 Mai	579,7	99,4	58,3	338,6	17,6	95,2	1 188,8	8,5	8,0	162,7	—	—	—
1958 Juni	578,8	99,5	58,0	337,8	17,5	95,3	1 186,9	83,6	7,9	162,5	2 223,0	269,0	831,0
1958 Juli	579,0	99,6	57,2	331,6	17,2	92,9	1 177,5	137,2	7,8	162,9	—	—	—
1958 Aug.	578,1	99,5	57,2	332,3	17,3	93,2	1 177,6	206,0	7,8	161,1	—	—	—
1958 Sept.	578,0	99,5	56,9	333,9	17,3	93,4	1 179,0	267,4	7,8	161,1	2 183,0	267,0	809,0
1958 Okt.	574,8	99,0	51,9	334,5	17,3	93,4	1 170,9	322,1	7,9	158,0	—	—	—
1958 Nov.	573,2	98,5	51,2	334,0	17,4	93,6	1 167,9	362,7	7,9	156,3	—	—	—
1958 Dez.	573,0	98,4	51,3	334,4	17,4	94,3	1 168,8	437,7	7,9	155,0	1 986,0	265,0	792,0
1959 Jan.	573,1	98,9	51,8	335,6	17,5	94,9	1 171,7	535,1	7,9	153,3	—	—	—
1959 Febr.	573,2	98,9	51,8	336,4	17,5	95,2	1 172,9	579,4	7,9	150,2	—	—	—
1959 März	573,4	98,5	52,3	337,8	17,8	95,4	1 174,2	634,9	7,9	150,2	2 007,0	264,0	765,0
1959 April	574,1	98,2	52,2	338,9	17,9	96,1	1 176,3	689,2	8,0	150,0	—	—	—
1959 Mai	573,8	98,2	52,2	338,0	16,9	96,4	1 175,6	709,0	8,0	148,4	—	—	—
1959 Juni	571,8	98,0	51,9	335,9	16,8	94,2	1 168,7	719,0	8,0	149,0	2 006,0	263,0	656,0
1959 Juli	572,1	97,9	50,9	331,1	16,4	94,4	1 162,8	724,7	7,8	148,5	—	—	—
1959 Aug.	572,1	97,9	52,0	331,9	16,5	94,4	1 164,7	740,6	7,8	148,5	—	—	—
1959 Sept.	571,2	97,7	51,8	332,5	16,5	95,1	1 164,9	746,4	7,8	148,5	1 999,0	261,0	655,0
1959 Okt.	570,4	97,8	50,2	333,2	16,6	95,5	1 163,7	751,8	7,9	148,5	—	—	—
1959 Nov.	570,7	97,9	49,4	334,2	16,6	96,2	1 165,0	765,6	8,2	121,0	—	—	—
1959 Dez.	571,0	97,7	49,5	334,5	16,7	96,2	1 165,6	769,5	8,6	113,6	2 001,5	259,6	632,5
1960 Jan.	571,1	97,9	49,3	335,4	16,7	96,3	1 166,7	765,2	8,7	112,7	—	—	—

1) Im Umlauf sind die Anleihen, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz nicht bedient werden, nicht enthalten. — 2) Soweit bisher erfaßt.

6. Wertpapier-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse<sup>1)</sup>

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																		Aktien		
	insgesamt																				
	darunter															Anleihen ausländischer Emittenten					
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten																				
	Pfandbriefe <sup>2)</sup> und Kommunalobligationen					Industrie-Obligationen					Anleihen der öffentlichen Hand										
Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	Nominalwert	Kurswert	Ø Emissions-Kurs	
Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	Mio DM		vH	
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	583,2	570,3	97,8	—	—	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3	
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	569,7	553,0	98,1	352,0	324,5	97,7	—	—	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1	
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	908,7	97,7	690,9	675,9	97,8	21,0	21,0	100,0	100,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7	
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	2 002,7	1 971,1	98,6	92,0	90,3	98,2	98,2	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6	
1959 <sup>3)</sup>	9 828,1	9 683,4	98,5	5 193,7	5 129,5	98,8	918,7	901,6	98,1	2 540,2	2 495,9	98,3	344,6	342,9	99,5	1 257,2	1 274,7	137,2	1 257,2	1 274,7	137,2
1958 Okt.	1 176,0	1 167,6	99,3	319,7	316,8	99,1	110,0	108,9	99,0	626,4	622,5	99,4	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0	57,8	58,9	101,7	
1958 Nov.	387,7	383,4	98,9	269,6	266,7	98,9	75,0	74,2	99,0	36,4	35,9	98,6	—	—	—	—	—	94,1	94,1	100,0	
1958 Dez.	503,7	498,0	98,9	317,4	314,8	99,2	140,0	138,6	99,0	1,4	1,4	100,0	42,0	40,3	96,0	144,6	145,8	100,9	144,6	145,8	100,9
1959 Jan.	1 522,2	1 507,7	99,0	832,2	822,9	98,9	180,0	178,8	99,3	436,4	433,1	99,2	12,0	12,0	100,0	100,0	100,0	74,8	78,0	104,2	
1959 Febr.	827,3	815,5	98,6	462,1	455,5	98,6	100,0	97,0	97,0	151,4	150,7	99,5	112,6	111,1	98,6	124,3	124,3	100,0	124,3	124,3	100,0
1959 März	538,4	530,1	98,5	350,5	346,0	98,7	3,8	3,8	100,0	52,4	51,1	97,6	—	—	—	—	—	80,2	102,7	128,2	
1959 April	1 296,2	1 279,7	98,7	461,7	456,6	98,9	119,8	118,1	98,5	442,4	433,2	97,9	220,0	219,8	99,9	99,9	99,9	34,1	35,7	104,9	
1959 Mai	1 113,4	1 099,2	98,7	384,7	381,7	99,2	256,0	251,2	98,1												

### 7. Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1956	1957	1958	1959	1960 Januar	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1956	1957	1958	1959	1960 Januar	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	1.8	1.0	0.9	—	—	3.7
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	542,1	112,6	391,0	260,0	10,0	1 315,7	364,6	330,1	53,6	57,1	1,0	806,4
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	446,7	272,5	217,5	100,0	—	1 036,7	213,4	62,0	82,8	129,0	168,0	655,2
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	709,8	324,2	317,0	288,9	13,7	1 653,6	645,5	230,8	83,6	117,8	3,1	1 080,8
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	303,2	34,8	125,6	50,0	—	513,6	973,0	301,9	127,5	139,0	43,9	1 584,3
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	382,7	165,0	464,5	171,0	—	1 183,2	958,8	464,3	318,1	435,1	2,2	2 178,5
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	7,1	4,0	—	—	—	11,1	111,0	41,3	46,0	40,4	5,6	244,3
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	75,5	—	42,6	—	—	118,1	188,0	32,1	17,4	28,4	6,0	271,9
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	37,2	—	3,7	3,8	—	44,7	26,9	1,4	4,8	0,4	3,6	37,1
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	—	—	—	—	—	—	127,5	17,1	16,7	29,3	2,2	192,8
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	30,4	14,8	4,8	0,5	—	50,5
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	20,0 <sup>1)</sup>	18,0 <sup>1)</sup>	15,0 <sup>1)</sup>	45,0 <sup>1)</sup>	—	98,0	837,7	113,8	273,4	204,9	6,1	1 435,9
13) Verkehrswirtschaft	10,0	—	75,0	—	—	85,0	148,8	21,1	108,2	74,6	6,5	359,2
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	4,6	—	1,7	0,7	0,1	7,1
<b>insgesamt</b>	<b>2 534,3</b>	<b>931,1</b>	<b>1 651,9</b>	<b>918,7</b>	<b>23,7</b>	<b>6 059,7</b>	<b>4 631,0</b>	<b>1 631,7</b>	<b>1 139,5</b>	<b>1 257,2</b>	<b>248,3</b>	<b>8 907,7</b>

<sup>1)</sup> Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

### 8. Zinssätze und Emissionskurse

Wertpapierart / Emissionskurs	Zinssätze (%)								Zusammen	Zinssätze (%)								Zusammen
	3 1/2 bis unter 4	4 bis unter 4 1/2	4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 und höher	3 1/2 bis unter 4		4 bis unter 4 1/2	4 1/2 bis unter 5	5 bis unter 5 1/2	5 1/2 bis unter 6	6 bis unter 6 1/2	6 1/2 und höher			
abgesetzte, tarifbesteuerte Wertpapiere +) (Mio DM Nominalwert)																		
I) Schuldverschreibungen inländischer Emittenten																		
1) Pfandbriefe <sup>1)</sup> und Kommunalobligationen																		
davon zum Emissionskurs																		
unter 94																		
von 94 bis unter 95																		
95 - " - 96																		
96 - " - 97																		
97 - " - 98																		
98 - " - 99																		
99 - " - 100																		
100 - " - 101																		
101 - " - 102																		
102 - " - 103																		
103 und höher																		
2) Industrie-Obligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)																		
davon zum Emissionskurs																		
unter 97																		
von 97 bis unter 98																		
98 - " - 99																		
99 - " - 100																		
100																		
3) Anleihen der öffentlichen Hand																		
davon zum Emissionskurs																		
unter 97																		
von 97 bis unter 98																		
98 - " - 99																		
99 - " - 100																		
100																		
4) Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten und sonstige																		
davon zum Emissionskurs																		
unter 95																		
von 95 bis unter 96																		
96 - " - 97																		
97 - " - 98																		
98 - " - 99																		
99 - " - 100																		
100 und höher																		
II) Anleihen ausländischer Emittenten																		
davon zum Emissionskurs																		
unter 99																		
Zusammen																		
—	—	18,0	35,4	75,4	841,1	0,5	970,4	—	—	88,0	195,7	210,0	149,4	0,4	643,5			

<sup>1)</sup> Einschl. Schiffspfandbriefe. — <sup>2)</sup> Kassenobligationen. — <sup>3)</sup> Ohne Nachmeldungen. — +) Einschließlich des Neugeschäfts im Saarland.

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere																	
	insgesamt						darunter:											
							Pfandbriefe <sup>1)</sup> und Kommunal-Obligationen						Industrie-Obligationen					
	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Ausländische Erwerber	Summe des aufteilbaren Absatzes
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Öffentliche Stellen			Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Öffentliche Stellen			Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private			
	Mio DM <sup>2)</sup>																	
1958 *)	432.0	2 599.0	322.1	506.5	109.7	3 969.3	313.2	1 598.8	74.4	62.9	5.5	2 054.9	13.9	204.0	105.8	249.0	51.7	624.6
1959 <sup>3)</sup> )	1 099.5	6 641.3	885.1	931.5	185.8	9 743.2	816.1	3 783.4	361.1	229.1	4.0	5 193.7	48.9	310.0	168.6	304.6	55.9	888.0
1959 Febr.	36.8	593.3	90.9	90.4	15.9	827.3	32.8	373.5	37.0	18.7	0.2	462.1	1.5	23.5	27.9	40.7	6.4	100.0
März	64.6	377.3	43.1	48.3	5.1	538.4	46.0	269.2	19.6	14.6	1.1	350.5	3.8	—	—	—	—	3.8
April	139.2	778.1	160.9	163.8	54.2	1 296.2	62.1	358.4	25.0	15.9	0.3	461.7	5.6	50.1	20.6	33.1	10.4	119.8
Mai	162.1	684.8	96.6	135.0	20.1	1 096.6	96.6	243.0	28.9	14.1	2.1	384.7	5.8	106.7	36.8	82.0	12.0	243.4
Juni	83.4	312.2	59.2	30.2	0.8	485.8	67.6	295.5	42.2	15.2	0.1	430.6	0.4	13.5	16.0	15.0	0.7	45.7
Juli <sup>4)</sup>	120.4	736.3	30.3	21.5	0.1	908.6	118.4	359.4	29.8	21.5	0.1	529.2	—	2.8	—	—	—	2.8
Aug.	68.4	457.9	73.5	92.2	16.6	708.6	38.7	246.2	16.3	16.7	0.0	317.9	0.8	38.0	25.7	50.0	10.5	125.0
Sept.	42.0	358.1	18.4	18.9	0.5	437.9	40.9	251.5	11.6	14.0	0.0	318.0	—	—	—	—	—	—
Okt.	45.2	372.1	20.7	14.6	0.0	452.6	42.2	186.7	19.9	14.6	0.0	263.4	—	—	—	—	—	—
Nov.	49.4	510.3	85.6	122.2	58.6	826.1	30.3	314.8	18.8	29.3	0.0	393.2	0.1	14.6	3.4	13.3	7.3	38.7
Dez. <sup>5)</sup> )	170.9	332.3	56.9	30.5	0.5	591.1	170.3	163.7	47.5	27.0	0.0	408.5	0.6	18.9	5.4	3.4	0.5	28.8
1960 Jan. <sup>6)</sup> )	100.1	473.6	114.0	111.3	79.1	878.1	58.9	225.4	18.9	22.1	0.1	325.4	0.1	20.6	0.2	0.9	0.0	21.8
	vH <sup>7)</sup>																	
1958 *)	11	65	8	13	3	100	15	78	4	3	0	100	2	33	17	40	8	100
1959 <sup>3)</sup> )	11	68	9	10	2	99	16	73	7	4	0	100	6	35	19	34	6	97
1959 Febr.	4	72	11	11	2	100	7	81	8	4	0	100	2	23	28	41	6	100
März	12	70	8	9	1	100	13	77	6	4	0	100	100	—	—	—	—	100
April	11	60	12	13	4	100	14	78	5	3	0	100	5	42	17	27	9	100
Mai	15	62	9	12	2	98	25	63	7	4	1	100	2	44	15	34	5	95
Juni	17	65	12	3	0	99	16	70	10	4	0	100	1	30	35	33	1	91
Juli <sup>4)</sup>	13	81	3	3	0	100	22	68	6	4	0	100	—	100	—	—	—	100
Aug.	10	65	10	13	2	100	12	78	5	5	0	100	1	30	21	40	8	100
Sept.	10	83	4	4	0	100	13	79	4	4	0	100	—	—	—	—	—	—
Okt.	10	82	5	3	0	100	16	71	8	5	0	100	—	—	—	—	—	—
Nov.	6	62	10	15	7	99	8	80	5	7	0	100	0	38	9	34	19	77
Dez. <sup>5)</sup> )	29	56	10	5	0	92	42	40	12	6	0	100	2	65	19	12	2	92
1960 Jan. <sup>6)</sup> )	11	54	13	13	9	89	18	69	6	7	0	100	0	95	1	4	0	92

<sup>1)</sup> Soweit aufteilbar. Erfasst wird nur der erste Verkauf (bei Bankschuldverschreibungen in der Regel der Verkauf durch das Emissionsinstitut selbst, bei Anleihen der Verkauf durch Runden der Zahlen. — <sup>2)</sup> Aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. Summe des aufteilbaren Absatzes = 100 vH. — <sup>3)</sup> Summe des aufteilbaren Absatzes in vH

10. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventorywert										Anzahl der		
		1956 <sup>1)</sup>	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>					1960 <sup>2)</sup>	1956 <sup>1)</sup>	1957 <sup>1)</sup>	1958 <sup>1)</sup>
						August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.				
		Tsd DM										Stück		
Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	—	—	87 793	135 179	145 828	131 657	124 365	127 757	135 179	133 596	—	—	848 942
	Fondak	11 476	31 239	119 376	209 378	200 084	182 073	174 451	190 835	209 378	213 728	40 763	317 863 <sup>4)</sup>	786 353
	Fondis	22 436	30 269	54 452	121 431	124 264	114 243	110 560	114 981	121 431	120 133	201 533	262 722	306 986
	Fondra	3 315	5 449	26 793	38 304	40 621	37 817	36 600	38 215	38 304	38 094	18 001	28 577	202 129 <sup>5)</sup>
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	—	—	120 423	77 407	79 481	84 773	100 731	120 423	113 755	—	—	—
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 254	—	—	—
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt (Main)	Investa	—	84 163	255 084	497 564	493 032	460 364	449 844	459 612	497 564	503 418	—	817 820	1 607 789
	Intervest	—	—	—	83 081	77 949	75 920	77 570	79 449	83 081	82 835	—	—	—
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt (Main)	Concentra	51 767	128 970	292 842	504 382	476 008	445 144	436 609	469 678	504 382	508 389	537 000	1 304 000	1 970 000
	Industria	—	—	—	122 096	126 487	113 712	110 348	115 251	122 096	121 041	—	—	—
	Thesaurus	—	—	84 100	108 203	117 619	105 092	99 862	105 130	108 203	106 920	—	—	890 000
	Transatlanta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72 608	—	—	—
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Dekafonds I	8 563	17 830	58 414	136 769	127 642	121 659	119 637	125 015	136 769	139 669	85 792	161 929	354 956
Europa und Übersee Kapitalanlage-gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Atlantic-fonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80 625	—	—	—
	Europa-fonds I	—	—	—	55 770	51 170	48 136	50 800	52 790	55 770	55 537	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt (Main)	Unifonds	9 112	17 096	65 497	126 121	126 315	116 477	115 379	116 810	126 121	127 011	201 549	384 558	1 000 123
	Uscafonds	1 415	2 130	4 998	7 777	6 673	6 415	6 496	6 404	7 777	9 649	13 609	23 831	45 629
Zusammen		108 084	317 146	1 049 349	2 266 478	2 191 099	2 038 190	1 997 294	2 102 658	2 266 478	2 443 262			

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende. — <sup>2)</sup> Stand am Monatsende. — <sup>3)</sup> Durchschnitt im Monat. — <sup>4)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je zwei Gratisanteilen bisherigen Besitzer von Fondra-Zertifikaten (im Juni 1958). — <sup>5)</sup> Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vormonatsstand bzw. Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratisanteil (im Juni 1959); e) Fondak-Zertifikaten (im November 1959).



nach Käufergruppen 1)

noch: Festverzinsliche Wertpapiere																	Zeit	
darunter:																		
Anleihen der öffentlichen Hand					Anleihen ausländischer Emittenten					Aktien								
Inländische Erwerber					Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Summe des aufteilbaren Absatzes	Inländische Erwerber				Summe des aufteilbaren Absatzes			
Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private	Ausländische Erwerber		Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen	Private		Ausländische Erwerber	Öffentliche Stellen	Kreditinstitute	sonstige Wirtschaftsunternehmen			Private	Ausländische Erwerber
Mio DM 3)																		
79.4	639.3	91.3	124.3	29.1	963.4	0.7	30.6	9.9	31.6	19.2	92.0	129.6	161.1	79.7	37.8	152.6	560.9	1958*)
120.1	3 872.1	221.3	251.4	75.3	2 540.2	4.1	152.2	75.0	76.9	36.4	344.6	179.6	402.0	154.1	160.8	287.9	1 184.4	1959*)
1.4	150.0	—	—	—	151.4	1.1	45.2	26.0	31.0	9.3	112.6	11.0	97.3	13.9	0.1	1.6	123.9	Febr. 1959
4.1	30.9	7.1	9.7	0.7	52.4	—	—	—	—	—	—	0.7	24.5	11.1	33.1	2.0	71.4	März
38.5	248.8	69.7	68.9	16.5	442.4	3.0	98.7	45.4	45.9	27.1	220.0	13.8	16.4	1.5	2.3	0.1	34.1	April
37.8	297.1	22.2	28.5	4.8	390.5	—	—	—	—	—	—	—	2.0	3.3	1.8	2.9	9.9	Mai
1.4	—	—	—	—	1.4	—	—	—	—	—	—	18.8	35.2	0.5	1.7	10.7	66.8	Juni
—	241.9	—	—	—	241.9	—	—	—	—	—	—	14.0	35.0	52.6	74.3	173.5	349.4	Juli 6)
9.0	138.1	31.4	25.4	6.1	210.0	—	—	—	—	—	—	21.0	41.9	9.3	9.9	10.4	92.5	Aug.
—	10.5	—	—	—	10.5	—	—	—	—	—	—	30.5	22.8	12.4	1.9	40.1	107.7	Sept.
—	183.8	—	—	—	183.8	—	—	—	—	—	—	4.6	104.7	3.0	4.6	8.7	125.6	Oktober
16.1	149.6	54.4	67.7	43.7	331.5	—	—	—	—	—	—	—	10.6	0.5	4.5	1.8	17.4	Nov.
—	88.0	—	—	—	88.0	—	—	—	—	—	—	70.0	8.8	41.9	24.6	16.0	161.3	Dez. 8) p)
25.1	213.1	93.3	88.2	78.5	498.2	—	—	—	—	—	—	15.7	125.9	42.9	60.6	2.8	247.9	Jan. 1960
vH 4)																		
8	66	10	13	3	100	1	33	11	34	21	100	22	29	14	7	28	100	1958*)
5	73	9	10	3	100	1	44	22	22	11	100	15	34	13	14	24	94	März
1	99	—	—	—	100	1	40	23	28	8	100	9	79	11	0	1	99	Febr. 1959
8	59	13	19	1	100	—	—	—	—	—	—	1	34	16	46	3	89	März
9	56	16	15	4	100	1	45	21	21	12	100	41	48	4	7	0	100	April
10	76	6	7	1	100	—	—	—	—	—	—	—	20	33	18	29	100	Mai
100	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	28	53	1	2	16	100	Juni
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	4	10	15	21	50	99	Juli 6)
4	66	15	12	3	100	—	—	—	—	—	—	23	45	10	11	11	99	Aug.
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	28	21	12	2	37	100	Sept.
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	4	83	2	4	7	81	Oktober
5	45	16	21	13	100	—	—	—	—	—	—	—	61	3	26	10	97	Nov.
—	100	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	43	6	26	15	10	98	Dez. 8) p)
5	42	19	18	16	97	—	—	—	—	—	—	6	51	17	25	1	100	Jan. 1960

das Emissions-Konsortium); Weiterverkäufe bleiben unberücksichtigt. Aufteilung bei Aktien zum Teil geschätzt. — \*) Einschließlich Schiffspfandbriefe. — 2) Differenzen in den Summen des Gesamtabsatzes. — 3) Ab Juli 1959 einschließlich Saarland. — 4) Einschl. Nachmeldungen. — 5) Ohne Nachmeldungen. — \*) 2. Halbjahr. — p) Vorläufig.

Gesellschaften

ausgegebenen Anteile							Ausgabe-Preis pro Anteil									
1959 1)	1959 2)					1960 2)	1956 1)	1957 1)	1958 1)	1959 1)	1959 3)					1960 3)
	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.						Jan.	August	Sept.	Okt.	Nov.	
Stück																
794 400	861 452	836 948	816 994	807 238	794 400	781 367	—	—	107,90	176,90	172,98	162,08	153,63	162,65	171,71	176,83
1 652 702 2)	787 335	776 798	766 178	1 602 939 4)	1 652 702	1 677 310	294,50	102,90 4)	158,30	131,90 6)	257,—	243,41	229,61	—	128,95	131,72
831 900 6)	849 711	847 419	839 888	839 255	831 900	817 210	116,50	120,60	185,—	151,80 6)	149,17	139,11	131,67	141,03	147,23	151,89
204 642	215 667	212 312	211 575	213 072	204 642	202 451	191,75	198,50	138,— 5)	194,50	193,57	184,69	176,61	184,61	191,43	194,76
1 081 800	813 200	834 650	830 450	930 400	1 081 800	1 133 000	—	—	—	116,60	100,68	98,64	104,03	110,35	111,98	109,75
—	—	—	—	—	—	172 929	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,80 5)
3 779 531 4)	3 667 769	3 673 820	3 687 353	3 734 504	3 779 531	3 799 825	—	106,90	164,40	136,90 6)	138,53	129,21	122,81	127,10	132,71	137,47
908 569	894 595	893 150	892 758	894 905	908 569	942 072	—	—	—	96,00	91,09	88,85	90,16	91,67	94,21	95,25
4 208 805 5)	4 056 084	4 091 981	4 113 939	4 144 590	4 208 805	4 207 797	100,25	103,—	154,20	124,30 6)	120,01	111,93	106,82	113,93	120,47	125,04
785 494	831 377	807 931	798 539	790 166	785 494	778 833	—	—	—	161,30	154,46	145,28	139,43	148,04	155,69	161,17
671 779	737 611	716 909	698 198	689 637	671 779	659 232	—	—	98,20	167,10	164,10	151,24	143,35	153,76	162,52	167,62
—	—	—	—	—	—	1 548 973	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,85
1 057 035 5)	979 998	1 004 995	1 019 843	1 031 577	1 057 035	1 072 841	103,20	114,20	170,60	134,00 6)	132,71	124,17	117,94	124,30	130,22	134,24
—	—	—	—	—	—	2 139 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,85
373 600	364 500	371 000	380 500	380 500	373 600	373 600	—	—	—	155,60	145,69	135,87	133,74	142,55	149,21	156,11
1 165 524	1 118 652	1 120 421	1 138 926	1 150 502	1 165 524	1 166 735	47,50	46,70	68,80	113,70	116,20	108,76	103,53	105,36	110,57	113,93
68 673	56 954	56 894	57 405	58 394	68 673	90 894	109,20	93,90	116,20	120,10	124,61	119,75	118,87	117,80	119,24	117,53

an die bisherigen Besitzer von Fondak-Zertifikaten (Ende Januar 1957). — 5) Außergewöhnliche Änderung gegenüber Vorjahrsstand infolge Ausgabe von je einem Gratisanteil an die an die bisherigen Besitzer von a) Fondis-Zertifikaten (im April 1959); b) Investa-Zertifikaten (im Mai 1959); c) Concentra-Zertifikaten (im Juni 1959); d) Dekafonds-Zertifikaten

11. Renditen festverzinslicher Wertpapiere <sup>1)</sup>

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere <sup>2)</sup>						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere <sup>3)</sup>						
1959 Jan.	5,8	5,8	5,9	5,6	5,7	5,8	5,6	5,6	5,4	5,6	5,6	5,6
Febr.	5,7	5,8	5,8	5,5	5,7	5,6	5,4	5,2	5,2	—	5,3	5,6
März	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,3	5,3	5,2	5,3	—	5,2
April	5,7	5,8	5,8	5,6	5,8	5,6	5,2	5,2	5,2	—	5,2	5,2
Mai	5,8	5,8	5,8	5,7	5,9	5,7	5,2	5,2	5,3	—	5,2	5,2
Juni	5,8	5,8	5,8	5,8	5,9	5,7	5,3	5,3	5,3	—	5,2	—
Juli	5,7	5,8	5,7	5,6	5,7	5,6	5,3	5,3	5,4	—	—	—
Aug.	5,7	5,8	5,7	5,6	5,6	5,5	5,3	5,2	5,4	5,2	5,2	5,2
Sept.	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,4	5,5	5,6	5,3	—	—
Okt.	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	6,0	5,7	5,7	5,8	—	—	—
Nov.	5,9	5,9	5,9	5,8	5,9	6,1	6,0	6,0	5,8	5,9	5,9	6,1
Dez.	6,0	5,9	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,1	5,9	6,0	5,9	—
1960 Jan.	6,2	6,0	6,1	6,2	6,5	6,5	6,3	6,2	6,3	6,4	—	6,3

<sup>1)</sup> Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamt-fälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — <sup>2)</sup> Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — <sup>3)</sup> Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

12. Index der Aktienkurse <sup>1)</sup> und Aktienrendite

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Index der Aktienkurse; 31. 12. 1953 = 100					Rendite <sup>2)</sup> %
	Gesamt	Grundstoff-industrien	Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien	Übrige Wirtschaftsgruppen	
1950 <sup>3)</sup>	56,4	38,3	69,0	66,6	60,1	-
1951	80,3	60,7	92,8	96,2	78,6	-
1952	99,0	97,0	105,0	103,8	90,7	2,87
1953	89,1	90,2	93,5	86,8	87,3	-
1954	124,7	130,5	120,8	124,5	119,0	2,65
1955	195,6	200,5	203,4	192,3	186,7	3,10
1956	187,2	183,4	195,5	187,3	186,1	4,15
1957	185,5	184,2	189,0	185,4	185,1	4,64
1958	238,8	208,7	258,3	250,7	253,2	3,29
1959	409,3	315,2	492,2	438,0	448,9	2,19
1956 Juni	185,2	180,5	195,3	186,1	183,3	3,93
Juli	183,3	176,8	192,5	185,3	183,3	4,08
Aug.	177,8	171,0	186,5	180,4	178,0	4,16
Sept.	181,4	176,9	188,8	182,8	180,4	3,97
Okt.	184,2	180,9	190,5	182,4	184,9	4,09
Nov.	180,0	176,1	185,3	180,0	181,5	4,24
Dez.	183,2	180,8	188,3	182,4	184,1	4,15
1957 Jan.	184,0	181,4	188,7	183,1	185,2	4,30
Febr.	179,5	176,8	184,2	178,5	181,4	4,36
März	181,7	180,5	184,0	180,0	184,2	4,34
April	184,3	184,4	186,4	182,8	184,5	4,48
Mai	181,1	180,6	184,0	180,2	180,6	4,66
Juni	177,6	177,2	181,1	176,1	177,7	5,00
Juli	181,1	180,2	185,6	180,6	179,5	4,78
Aug.	187,6	186,2	191,6	188,9	184,7	4,69
Sept.	192,7	193,5	196,0	192,2	189,7	4,64
Okt.	190,0	188,8	192,9	189,7	188,4	4,70
Nov.	192,5	190,5	195,4	194,4	191,0	4,64
Dez.	194,3	189,6	197,9	198,1	193,8	4,64
1958 Jan.	200,2	192,7	204,6	206,0	200,2	4,44
Febr.	205,0	191,9	211,5	214,1	207,2	4,58
März	204,5	188,8	212,1	215,0	208,0	4,50
April	212,6	192,8	221,8	225,0	218,6	4,41
Mai	213,9	189,5	226,9	225,7	224,7	4,53
Juni	223,5	195,4	242,0	234,5	236,9	4,28
Juli	230,3	196,8	251,1	243,6	247,1	4,20
Aug.	246,3	207,6	269,4	259,6	268,9	3,89
Sept.	262,9	220,1	288,9	278,0	287,2	3,59
Okt.	278,2	234,8	310,9	292,2	299,6	3,40
Nov.	295,6	249,6	331,4	308,7	319,9	3,37
Dez.	292,7	244,2	328,8	306,4	319,8	3,29
1959 Jan.	309,4	251,6	350,5	329,5	338,2	3,22
Febr.	315,3	249,7	357,7	339,9	348,2	3,25
März	315,8	245,3	360,9	342,2	351,8	3,22
April	333,5	263,0	383,3	358,7	367,4	3,22
Mai	356,7	271,6	422,8	390,3	388,8	2,93
Juni	395,4	299,1	469,0	432,5	433,8	2,66
Juli	451,4	343,7	533,7	483,6	507,4	2,38
Aug.	508,2	391,5	615,2	539,2	560,0	2,15
Sept.	481,2	365,8	602,2	503,9	531,5	2,33
Okt.	458,2	351,9	570,5	483,5	497,8	2,41
Nov.	482,9	366,8	605,0	516,1	519,1	2,33
Dez.	504,2	382,0	636,1	536,5	542,9	2,19
1960 Jan.	522,3	402,4	656,2	547,9	565,1	2,16

<sup>1)</sup> Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen an den 4 Bankstichtagen jeden Monats errechnet worden. — <sup>2)</sup> Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus Kursen am Monatsende errechnet worden. — <sup>3)</sup> Stand vom Jahres- bzw. Monatsende. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

13. Index der Börsenumsätze <sup>1)</sup>

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; 1954 = 100

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere		Aktien	
	Nominalwerte	Kurswerte <sup>2)</sup>	Nominalwerte	Kurswerte <sup>2)</sup>
1953	91,0	89,6	33,6	24,2
1954	100,0	100,0	100,0	100,0
1955	229,0	231,6	156,0	220,6
1956	421,4	404,5	121,1	157,4
1957	354,2	325,4	121,3	151,6
1958	624,6	619,4	212,2	348,2
1959	769,2	796,9	280,3	773,2
1956 Jan.	437,8	441,2	121,5	166,9
Febr.	395,1	289,7	138,7	188,0
März	308,8	302,6	141,5	192,8
April	464,1	453,9	165,5	225,6
Mai	838,4	812,7	125,0	163,2
Juni	346,0	330,3	130,1	166,6
Juli	446,6	425,2	103,0	128,8
Aug.	490,8	462,8	102,0	124,0
Sept.	391,1	366,9	113,2	144,5
Okt.	403,9	379,4	109,6	136,2
Nov.	311,1	290,6	107,9	132,3
Dez.	323,3	299,4	94,8	119,4
1957 Jan.	343,3	317,1	106,7	130,9
Febr.	256,5	234,4	95,8	116,6
März	287,5	261,3	103,2	128,0
April	284,7	257,5	101,8	126,4
Mai	313,6	283,8	87,8	107,0
Juni	287,8	260,8	125,0	146,9
Juli	387,5	351,2	208,0	258,9
Aug.	408,7	374,0	133,2	169,4
Sept.	393,1	362,5	164,0	210,8
Okt.	458,6	427,4	109,7	139,1
Nov.	444,6	415,6	111,3	143,6
Dez.	384,6	359,4	109,4	141,6
1958 Jan.	712,1	673,8	173,3	237,4
Febr.	446,6	427,0	177,6	237,9
März	558,4	536,3	119,3	163,6
April	547,4	530,2	161,3	231,1
Mai	643,1	628,4	147,0	207,5
Juni	718,1	705,7	208,1	309,9
Juli	831,7	830,9	232,4	354,2
Aug.	693,6	702,7	243,8	401,5
Sept.	623,0	638,8	271,4	484,2
Okt.	617,5	630,4	310,3	585,1
Nov.	578,4	591,7	316,7	603,4
Dez.	525,1	537,4	184,9	362,0
1959 Jan.	1 187,5	1 230,3	276,6	565,5
Febr.	801,8	836,0	227,7	466,0
März	684,0	715,3	184,5	390,5
April	804,4	838,9	326,5	719,5
Mai	497,5	518,4	238,5	583,3
Juni	630,7	656,0	363,3	992,3
Juli	792,9	823,8	369,7	1 128,6
Aug.	797,9	830,9	367,9	1 241,5
Sept.	972,0	1 007,8	272,7	852,2
Okt.	882,4	905,9	254,6	766,9
Nov.	553,6	564,6	219,9	688,5
Dez.	626,1	635,0	261,8	883,2
1960 Jan.	840,5	841,7	289,2	989,2

<sup>1)</sup> Wertpapierumsätze, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — <sup>2)</sup> Errechnet aus gewogenen Durchschnittskurswerten sämtlicher an den Börsen notierten Wertpapiere.



15. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen \*)

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva							Passiva					
			Baudarlehen				Ausgleichsfordernungen <sup>1)</sup>	Guthaben bei Kreditinstituten <sup>2)</sup>	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Einlagen		Aufgenommene Fremdmittel		Eigenkapital <sup>3)</sup>
			insgesamt	aus Zuteilungen	aus Zuteilungen	sonstige					Bauspar-einlagen	andere Einlagen	insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten <sup>4)</sup>	
<b>Bausparkassen insgesamt</b>															
1955	30	.	.	1 540,3	479,6	.	59,1	.	.	.	3 018,7	.	179,6	.	.
1956	29	4 338,3	2 784,4	2 172,4	563,9	48,1	65,3	1 224,1	2,9	167,2	3 838,8	25,6	239,6	145,7	55,3
1957	29	5 446,8	3 462,1	2 832,5	569,8	59,8	64,0	1 629,2	0,9	172,0	4 854,4	32,0	250,8	133,5	81,4
1958	29	6 699,7	4 103,3	3 463,4	559,9	80,0	63,0	2 209,6	—	204,1	6 014,6	36,1	298,7	160,6	114,6
1959 <sup>5)</sup>	30	8 260,0	4 927,9	4 104,0	666,7	157,2	60,8	2 661,9	27,4	409,7	7 474,2	41,1	326,2	158,5	138,0
1959 Juli <sup>6)</sup>	29	6 940,5	4 471,8	3 819,4	538,6	113,8	61,5	1 912,3	—	356,5	6 132,7	25,2	297,4	162,4	127,1
Aug. <sup>10)</sup>	30	7 067,0	4 564,0	3 878,0	564,1	121,9	61,4	1 931,3	—	371,3	6 221,4	24,1	313,9	163,7	129,6
Sept.	30	7 220,8	4 624,2	3 930,9	566,8	126,5	61,5	2 011,3	—	377,9	6 366,0	29,8	320,9	166,5	130,4
Okt.	30	7 339,9	4 746,4	3 989,6	622,4	134,4	61,5	2 000,4	—	378,9	6 457,9	24,9	324,0	163,5	131,2
Nov.	30	7 412,1	4 830,4	4 066,0	621,8	142,6	61,5	1 965,9	—	382,4	6 507,4	24,0	326,3	165,1	131,0
Dez. <sup>11)</sup>	30	8 260,0	4 927,9	4 104,0	666,7	157,2	60,8	2 661,9	27,4	409,7	7 474,2	41,1	326,2	158,5	138,0
<b>Private Bausparkassen</b>															
1955	17	.	.	863,5	297,7	.	42,4	.	.	.	1 729,7	.	111,7	.	.
1956	16	2 486,6	1 603,4	1 242,8	342,0	18,6	47,3	694,4	2,9	72,9	2 217,8	14,0	139,4	67,3	33,2
1957	16	3 153,5	2 025,6	1 660,0	341,0	24,6	46,2	931,7	0,9	77,8	2 835,0	14,8	133,3	69,7	50,7
1958	16	3 917,5	2 493,3	2 081,2	382,1	30,0	45,5	1 217,2	—	84,6	3 545,2	17,5	153,7	80,2	73,8
1959 <sup>5)</sup>	16	4 846,8	3 065,7	2 540,0	491,9	33,8	44,7	1 414,0	—	194,8	4 417,4	21,7	153,2	75,4	86,2
1959 Juli <sup>6)</sup>	16	4 054,5	2 756,4	2 339,9	384,8	31,7	45,3	1 017,8	—	150,1	3 600,3	11,9	155,7	79,2	79,8
Aug. <sup>10)</sup>	16	4 139,4	2 806,6	2 374,4	400,0	32,2	45,2	1 036,0	—	154,3	3 664,4	14,5	157,6	81,1	80,8
Sept.	16	4 253,1	2 852,7	2 412,7	407,5	32,5	45,3	1 090,4	—	162,6	3 782,2	16,7	154,2	78,3	81,1
Okt.	16	4 327,9	2 935,0	2 451,3	451,7	32,0	45,3	1 070,2	—	172,7	3 848,8	13,4	155,9	77,1	81,9
Nov.	16	4 364,6	3 000,0	2 514,6	453,0	32,4	45,3	1 034,9	—	175,3	3 855,9	15,4	158,1	79,6	81,7
Dez. <sup>11)</sup>	16	4 846,8	3 065,7	2 540,0	491,9	33,8	44,7	1 414,0	—	194,8	4 417,4	21,7	153,2	75,4	86,2
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>															
1955	13	.	.	676,8	181,9	.	16,7	.	.	.	1 289,0	.	67,9	.	.
1956	13	1 851,7	1 181,0	929,6	221,9	29,5	18,0	529,7	—	94,3	1 621,0	11,6	110,2	78,4	22,1
1957	13	2 293,3	1 436,5	1 172,5	228,8	35,2	17,8	697,5	—	94,2	2 019,4	17,2	117,5	63,8	30,7
1958	13	2 742,2	1 610,0	1 382,2	177,8	50,0	17,5	992,4	—	119,5	2 469,4	18,6	145,0	80,4	40,8
1959	14	3 413,2	1 862,2	1 564,0	174,8	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,0	83,1	51,8
1959 Juli	13	2 876,0	1 715,4	1 479,5	153,8	82,1	16,2	894,5	—	206,4	2 532,4	13,3	141,7	83,2	47,3
Aug. <sup>10)</sup>	14	2 927,6	1 757,4	1 503,6	164,1	89,7	16,2	895,3	—	217,0	2 557,0	9,6	156,3	82,6	48,8
Sept.	14	2 967,7	1 771,5	1 518,2	159,3	94,0	16,2	920,9	—	215,3	2 583,8	13,1	166,7	88,2	49,3
Okt.	14	3 012,0	1 811,4	1 538,3	170,7	102,4	16,2	930,2	—	206,2	2 609,1	11,5	168,1	86,4	49,3
Nov.	14	3 047,5	1 830,4	1 551,4	168,8	110,2	16,2	931,0	—	207,1	2 651,5	8,6	168,2	85,5	49,3
Dez.	14	3 413,2	1 862,2	1 564,0	174,8	123,4	16,1	1 247,9	27,4	214,9	3 056,8	19,4	173,0	83,1	51,8

b) Entwicklung des Bauspargeschäftes \*)  
Jahres- bzw. Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite							Eingezahlte Bausparbeiträge <sup>5)</sup>	Zinsgutschriften auf Bauspar-einlagen	Rückzahlungen von Bauspar-einlagen aus nicht zugeordneten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen		
	insgesamt	Zuteilungen <sup>7)</sup>	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	insgesamt		Zuteilungen		Neu gewährte					insgesamt	darunter Tilgungen	
				einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge	ausschl.	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Zwischenkredite	sonstige Baudarlehen						
<b>Bausparkassen insgesamt</b>															
1955	.	.	.	.	1 561,8	.	.	.	.	.	1 658,2	.	.	243,7	.
1956	5 511,7	.	.	.	1 975,1	.	.	.	.	.	1 852,8	.	.	328,1	.
1957	6 776,6	3 281,9	2 409,6	872,3	2 902,3	2 313,9	1 213,6	352,4	1 032,8	236,0	638,1	17,8	107,5	471,3	351,3
1958	9 390,0	3 723,4	2 749,7	973,7	3 293,5	2 611,9	1 433,6	396,8	1 146,2	284,8	683,3	30,4	140,4	648,6	480,6
1959 <sup>5)</sup>	9 958,9	4 676,9	3 382,0	1 294,9	3 957,7	3 258,9	1 712,4	409,6	1 316,8	289,2	837,8	90,7	123,5	838,4	.
1959 Juli <sup>6)</sup>	480,6	544,0	412,9	131,1	392,2	324,7	191,0	40,5	110,5	27,0	80,4	10,3	181,1	3,7	72,9
Aug. <sup>10)</sup>	513,0	306,8	213,1	93,7	323,1	277,1	131,1	28,6	109,3	17,4	76,1	6,6	217,9	2,8	73,7
Sept.	797,1	418,6	311,2	107,4	363,4	295,4	150,5	42,7	129,7	25,3	71,8	11,4	299,8	2,9	75,4
Okt.	814,8	283,3	171,1	112,2	306,3	274,5	109,8	17,2	102,4	14,6	85,3	8,8	211,3	3,4	71,1
Nov.	686,6	382,0	281,2	100,8	364,5	292,2	150,7	42,9	120,0	29,4	84,8	9,0	187,1	2,3	75,0
Dez. <sup>11)</sup>	3 868,3	284,5	168,8	115,7	372,3	326,3	133,8	25,6	126,1	20,4	97,3	15,1	1 001,7	11,2	98,3
<b>Private Bausparkassen</b>															
1955	.	.	864,4	.	.	874,4	.	.	.	.	919,2	.	.	126,0	.
1956	3 273,0	.	1 081,4	.	.	1 099,0	.	.	.	.	1 048,4	.	.	166,7	.
1957	4 186,1	1 957,0	1 376,5	580,5	1 763,4	1 338,0	680,8	250,5	626,9	174,9	447,4	8,3	1 283,8	60,3	183,3
1958	5 708,1	2 136,9	1 484,3	652,6	2 010,8	1 542,6	784,1	269,1	703,5	199,1	514,8	8,4	1 459,2	80,5	249,1
1959 <sup>5)</sup>	6 206,9	2 814,2	1 951,5	862,7	2 455,1	1 961,8	965,1	283,6	853,7	209,7	627,9	8,4	1 798,1	91,1	262,3
1959 Juli <sup>6)</sup>	296,9	290,4	211,6	78,8	244,9	187,2	110,1	34,6	74,5	23,1	59,8	0,5	99,2	2,5	43,7
Aug. <sup>10)</sup>	344,7	218,2	150,7	67,5	191,9	158,4	67,4	20,4	69,1	13,1	54,8	0,6	134,4	1,7	38,1
Sept.	558,5	265,0	190,8	74,2	217,9	173,4	82,0	27,5	81,6	17,0	53,3	1,0	201,1	1,8	41,0
Okt.	523,2	180,7	103,2	77,5	195,5	172,3	60,3	11,7	68,9	11,5	65,7	0,6	133,0	2,2	46,1
Nov.	412,7	234,7	162,2	72,5	236,8	184,2	91,9	30,9	78,1	21,7	66,2	0,6	101,3	3,3	41,3
Dez. <sup>11)</sup>	2 318,5	164,5	86,4	78,1	208,2	183,6	61,9	12,4	74,3	12,2	69,1	2,9	550,9	75,8	59,3
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>															
1955	.	.	.	.	.	687,4	.	.	.	.	739,0	.	.	117,7	.
1956	2 238,7	.	.	.	.	876,1	.	.	.	.	804,4	.	.	161,4	.
1957	2 590,5	1 324,9	1 033,1	291,8	1 138,9	975,9	532,8	101,9	405,9	61,1	190,7	9,5	941,2	47,2	222,2
1958	3 681,9	1 586,5	1 265,4	321,1	1 282,7	1 069,3	644,5	127,7	442,7	85,7	168,5	22,0	1 094,1	59,9	292,7
1959	3 752,0	1 862,7	1 430,5	432,2	1 502,6	1 297,1	747,3	126,0	463,1	79,5	209,9	82,3	1 325,4	72,9	368,7
1959 Juli	183,7	253,6	201,3	52,3	147,3	137,5	80,9	5,9	36,0	3,9	20,6	9,8	81,9	1,2	3,0
Aug. <sup>10)</sup>	168,3	88,6	62,4	26,2	131,2	118,7	63,7	8,2	40,2	4,3	21,3	6,0	83,5	1,1	7,2
Sept.	238,6	153,6	120,4	33,2	145,5	122,0	68,5	15,2	48,1	8,3	18,5	10,4	98,7	1,1	3,5
Okt.	291,6	102,6	67,9	34,7	110,8	102,2	49,5	5,5	33,5	3,1	19,6	8,2	78,3	1,2	2,5
Nov.	273,9	147,3	119,0	28,3	127,7	108,0	58,8	12,0	41,9	7,7	18,6	8,4	85,8	20,5	3,3
Dez.	1 549,8	120,0	82,4	37,6	164,1	142,7	71,9	13,2	51,8	8,2	28,2	12,2	450,8	40,3	39,0

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen e. V. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) Ab Juni 1956 einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. — 2) Einschl. Postscheckguthaben. — 3) Einschl. Landeszentralbanken. — 4) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 5) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist; Verrags erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. Bei „Öffentlichen Bausparkassen“ bis Dezember 1956 auch Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr noch nicht oder noch nicht voll eingezahlt ist; jedoch ohne Verrags erhöhungen. — 6) Bausparsumme (ohne 1. Hypothek). — 7) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — 8) Reine Bauspareinlagen einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien; bei „Öffentlichen Bausparkassen“ bis Dezember 1956 auch einschl. eingezahlter Abschlussgebühren. — 9) Einschließlich Forderungen und Verpflichtungen der privaten Bausparkassen gegenüber Saarländern. — 10) Ab August einschließlich Saarland. — 11) Einschließlich des Geschäfts der privaten Bausparkassen im Saarland vom 6. bis 31. Juli 1959. — 12) Vorläufig.

**16. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*) 1)**  
(ohne Sterbekassen, Krankenversicherungsunternehmen und die kleineren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen)

Mio DM

Jahres- bzw. Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Vermögens- anlagen insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungs- scheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen 2)</b>									
1952	442	7 150,9	919,0	1 079,1	462,5	37,9	115,0	558,9	3 978,5
1953	452	8 717,6	1 244,0	1 594,1	766,9	49,3	154,5	782,8	4 126,0
1954	471	10 307,9	1 545,8	2 190,5	1 201,6	78,2	174,5	951,0	4 166,3
1955	476	11 830,3	1 847,4	2 686,6	1 604,9	107,3	197,0	1 158,2	4 228,9
1956	477	13 417,7	2 210,7	3 375,1	1 938,9	169,8	225,2	1 401,1	4 096,9
1957	479	15 484,2	2 671,5	4 190,7	2 439,9	275,9	258,4	1 590,8	4 057,0
1958	478	17 863,4	3 065,6	4 777,7	3 380,9	309,7	270,8	1 836,0	4 222,7
1959 ts)	ca. 472	20 771,8	3 353,2	5 963,3	4 572,4	348,1	288,3	2 101,7	4 144,8
1958 3. Vj.	422	17 074,2	2 942,0	4 526,1	3 138,2	297,3	266,7	1 727,8	4 176,1
4. "	422	17 771,8	3 051,6	4 758,8	3 354,2	306,7	270,8	1 830,3	4 199,4
1959 1. Vj.	422	18 489,3	3 105,0	4 977,8	3 781,1	293,7	274,2	1 829,1	4 228,4
2. "	425	19 268,9	3 171,9	5 333,6	4 068,4	310,7	279,3	1 904,3	4 200,7
3. "	423	20 029,4	3 258,2	5 614,5	4 346,2	323,2	285,5	1 992,6	4 209,2
4. " ts)	422	20 743,4	3 350,3	5 962,7	4 568,9	348,1	288,3	2 099,3	4 125,8
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>									
1952	92	3 933,9	747,2	639,0	208,2	4,5	114,6	323,5	1 896,9
1953	93	4 927,9	1 008,4	996,7	317,5	9,3	152,6	472,6	1 970,8
1954	92	5 790,6	1 251,0	1 405,3	453,6	26,1	171,5	544,7	1 938,4
1955	94	6 774,5	1 494,0	1 844,7	619,7	36,6	191,9	657,4	1 930,2
1956	96	7 794,7	1 784,8	2 318,0	715,8	49,6	220,1	803,5	1 902,9
1957	95	9 062,7	2 166,2	2 851,2	969,6	62,7	245,6	907,5	1 859,9
1958	93	10 485,8	2 462,1	3 283,1	1 345,7	89,1	256,0	1 061,4	1 988,4
1959 ts)	91	12 268,1	2 709,4	4 228,2	1 799,6	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1958 3. Vj.	93	9 981,6	2 386,2	3 058,5	1 238,2	81,5	253,3	993,2	1 970,7
4. "	93	10 485,8	2 462,1	3 283,1	1 345,7	89,1	256,0	1 061,4	1 988,4
1959 1. Vj.	93	10 920,0	2 506,1	3 470,7	1 510,9	73,9	258,9	1 054,5	2 045,0
2. "	93	11 294,1	2 555,1	3 674,3	1 608,0	75,3	263,4	1 101,1	2 016,9
3. "	93	11 719,5	2 624,7	3 910,5	1 687,8	79,4	269,0	1 158,6	1 989,5
4. " ts)	91	12 268,1	2 709,4	4 228,2	1 799,6	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
<b>Pensionskassen 3)</b>									
1952	220	1 870,3	94,1	222,3	71,8 4)	- 4)	-	25,7	1 456,4
1953	226	2 098,7	132,5	337,7	106,1 4)	- 4)	-	33,8	1 488,6
1954	243	2 439,8	182,7	502,2	139,2 4)	- 4)	-	49,3	1 566,4
1955	241	2 661,3	233,4	532,5	166,2 4)	- 4)	-	72,8	1 656,4
1956	238	2 885,0	284,6	686,1	231,2 4)	- 4)	-	105,3	1 577,8
1957	241	3 250,5	344,7	885,4	231,3	3,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	244	3 572,9	420,4	988,6	315,9	5,6	0,0	139,1	1 703,3
1959 ts)	ca. 240	3 972,0	452,3	1 148,0	481,8	5,6	0,0	165,3	1 719,0
1958 3. Vj.	188	3 419,2	381,0	957,1	273,2	2,7	0,0	127,7	1 677,5
4. "	188	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959 1. Vj.	188	3 520,3	412,4	978,1	320,6	2,6	0,0	140,1	1 666,5
2. "	191	3 711,5	428,3	1 084,3	372,5	5,6	0,0	151,0	1 669,8
3. "	191	3 862,7	442,5	1 127,1	426,5	5,6	0,0	155,2	1 705,8
4. " ts)	190	3 943,6	449,4	1 147,4	478,3	5,6	0,0	162,9	1 700,0
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 5)</b>									
1952	103	1 044,6	65,3	131,9	143,0	16,8	0,4	176,5	510,7
1953	105	1 310,5	86,0	158,4	252,5	19,8	1,9	239,1	552,8
1954	107	1 574,6	94,9	170,0	432,6	30,0	3,0	312,4	538,8
1955	111	1 825,2	99,5	190,1	590,4	36,7	5,1	376,9	526,5
1956	111	2 079,0	120,4	244,9	710,4	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959 ts)	111	3 390,0	169,4	417,0	1 644,8	145,1	17,0	612,6	384,1
1958 3. Vj.	111	2 760,9	154,1	350,8	1 179,8	119,9	13,4	514,8	428,1
4. "	111	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959 1. Vj.	111	3 060,1	164,9	369,7	1 430,5	123,1	15,3	535,5	421,1
2. "	111	3 230,0	166,6	411,3	1 536,3	127,0	15,9	553,4	419,5
3. "	111	3 339,6	169,2	405,9	1 614,5	133,8	16,5	579,8	419,9
4. " ts)	111	3 390,0	169,4	417,0	1 644,8	145,1	17,0	612,6	384,1
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>									
1952	27	302,1	12,4	85,9	39,5	16,6	-	33,2	114,5
1953	28	380,5	17,1	101,3	90,8	20,2	-	37,3	113,8
1954	29	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	-	44,6	122,7
1955	30	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	-	51,1	115,8
1956	32	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	-	68,4	111,9
1957	32	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	-	81,2	103,4
1958	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	-	95,8	95,2
1959	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	-	101,2	93,5
1958 3. Vj.	30	912,5	20,7	159,7	447,0	93,2	-	92,1	99,8
4. "	30	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	-	95,8	95,2
1959 1. Vj.	30	988,9	21,6	159,3	519,1	94,1	-	99,0	95,8
2. "	30	1 033,3	21,9	163,7	551,6	102,8	-	98,8	94,5
3. "	30	1 107,6	21,8	171,0	617,4	104,4	-	99,0	94,0
4. "	30	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	-	101,2	93,5

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — \*) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — 1) 1951 und 1952 Vermögensanlagen im Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1953 einschl. Berlin, ab 1956 auch einschl. der Vermögensanlagen im Ausland. — 2) Alle Lebensversicherungsunternehmen, alle Pensionskassen (bei den Vierteljahresendständen jedoch nur die größeren Kassen), die größeren Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — 3) Die Jahresendstände sind bei allen Pensionskassen erfaßt, die Vierteljahresendstände nur bei den größeren Pensionskassen, auf die rd. 99 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen entfallen. — 4) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — 5) Nur die größeren Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen. — ts) Teilweise geschätzt.

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuer- einnahmen von Bund und Ländern gesamt <sup>1)</sup>	Bundeseinnahmen			Ländereinnahmen			Einzelne Steuern						
		Gesamt	Bundeseigene Steuern <sup>2)</sup>	Bundes- anteil am Einkommen- steuer- ertrag <sup>3)</sup>	Gesamt	Länder- anteil am Einkommen- steuer- ertrag	Sonstige Länder- steuern	Einkommensteuern					Norpfer Berlin	Vermögen- steuer
								Gesamt	Lohn- steuer	Veranlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Kapital- ertrag- steuer		
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 752,8	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 083,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 305,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	718,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	4 506,1	3 561,1	481,3	1 532,2	858,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	2 288,8	888,4
1959 <sup>1)</sup>	47 782,3	31 305,0	24 611,2	6 693,8	16 477,3	12 431,8	4 045,5	19 125,7	5 855,1	7 323,2	5 118,2	828,9	165,4	...
1956 1. VI.	9 269,7	6 364,0	5 262,6	1 101,4	2 905,7	2 202,9	702,8	3 304,3	1 285,3	1 047,2	889,5	82,3	352,9	191,9
2. "	9 111,3	6 212,9	5 101,9	1 111,0	2 898,4	2 221,1	677,3	3 335,1	1 211,6	1 152,3	822,7	146,5	346,0	159,5
3. "	9 752,2	6 645,3	5 454,5	1 190,8	3 106,9	2 381,7	725,2	3 572,5	1 198,2	853,1	1 279,9	368,8	197,3	...
4. "	10 282,8	6 881,2	5 556,1	1 325,1	3 401,6	2 650,3	751,3	3 975,4	1 512,0	1 330,2	1 072,0	61,1	222,1	209,4
1957 1. VI.	10 214,5	6 675,6	5 289,9	1 385,7	3 538,9	2 771,4	767,5	4 157,1	1 417,3	1 499,4	1 132,5	107,9	148,1	196,3
2. "	9 868,1	6 518,7	5 226,2	1 292,5	3 349,4	2 585,1	764,3	3 877,6	1 112,9	1 565,3	1 041,1	158,2	144,3	189,4
3. "	10 199,4	6 707,4	5 374,7	1 332,7	3 492,0	2 665,5	826,5	3 998,2	1 367,6	1 421,3	1 050,8	158,5	121,9	206,5
4. "	10 641,5	7 061,8	5 687,5	1 374,3	3 579,7	2 748,5	831,2	4 122,8	1 391,1	1 393,2	1 281,7	56,7	138,9	225,8
1958 1. VI.	10 312,4	6 751,8	5 389,8	1 362,0	3 560,6	2 724,0	836,6	4 086,0	1 372,0	1 325,6	1 294,3	94,1	139,2	205,4
2. "	10 120,2	6 746,5	5 399,1	1 347,4	3 373,7	2 502,3	871,4	3 849,7	1 311,2	1 207,2	1 156,2	175,0	123,2	229,4
3. "	10 761,1	7 089,0	5 586,2	1 502,8	3 672,1	2 790,9	881,2	4 293,7	1 617,8	1 315,8	1 207,0	153,1	41,6	209,0
4. "	11 687,9	7 591,7	5 885,4	1 706,3	4 096,2	3 168,8	927,4	4 875,1	1 631,2	1 624,7	1 532,1	87,1	8,0	244,6
1959 1. VI.	11 213,9	7 371,0	5 819,8	1 551,2	3 842,9	2 880,8	962,1	4 432,1	1 191,6	1 674,0	1 422,2	144,3	58,5	263,2
2. "	11 341,1	7 468,6	5 933,6	1 535,0	3 872,5	2 850,7	1 021,8	4 385,8	1 244,9	1 604,5	1 241,7	294,7	56,6	296,0
3. "	12 178,4	7 983,7	6 272,0	1 711,7	4 194,7	3 178,9	1 015,8	4 890,5	1 597,2	1 885,5	1 111,5	296,3	29,5	271,6
4. "	13 048,9	8 481,7	6 585,8	1 895,9	4 567,2	3 521,4	1 045,8	5 417,3	1 821,4	2 159,2	1 342,8	93,6	20,8	...
1958 April	2 693,8	1 996,1	1 758,4	237,7	697,7	441,5	256,2	679,2	386,0	112,2	136,3	44,7	16,9	31,6
Mai	2 767,9	1 932,8	1 688,1	244,7	835,1	454,5	380,6	699,2	456,0	83,1	69,2	90,9	12,8	167,9
Juni	4 658,5	2 817,5	1 952,6	864,9	1 841,0	1 066,3	234,6	2 471,2	469,2	1 011,9	950,7	39,4	93,5	29,9
Juli	2 969,2	2 173,6	1 884,9	288,7	795,6	536,2	259,4	104,1	90,1	124,9	96,9	12,3	28,2	...
Aug.	3 026,3	2 155,1	1 888,5	266,6	871,2	495,1	376,1	761,6	539,0	97,3	89,3	36,0	7,5	162,5
Sept.	4 765,6	2 760,3	1 812,8	947,5	2 005,3	1 759,7	245,6	2 707,2	544,9	1 114,4	2 057,6	20,3	—	17,4
Okt.	3 249,7	2 354,8	2 014,0	340,8	894,9	632,8	262,1	973,6	575,3	191,2	183,5	23,6	—	9,1
Nov.	3 244,6	2 304,9	2 011,4	293,5	939,7	545,1	394,6	1 319,6	529,3	173,8	122,2	13,4	0,3	174,6
Dez.	5 193,6	2 931,9	1 859,9	1 072,0	2 261,7	1 990,9	270,8	3 062,9	526,7	1 259,7	1 226,4	50,1	16,8	41,9
1959 Jan.	3 762,7	2 757,0	2 360,3	396,7	1 005,7	736,7	269,0	1 133,4	574,8	279,9	204,8	73,9	15,3	35,8
Febr.	2 744,9	1 864,5	1 613,7	250,8	880,4	465,7	414,7	716,5	360,4	192,4	143,5	20,2	16,5	187,1
März	4 706,3	2 749,5	1 845,8	903,7	1 956,8	1 678,4	278,4	2 582,1	256,5	1 201,7	1 079,9	50,1	26,7	40,3
April	3 047,3	2 230,4	1 945,5	284,9	816,9	529,2	287,7	814,1	349,0	229,9	176,1	59,1	27,5	47,7
Mai	3 233,6	2 254,5	1 971,6	282,9	979,1	525,4	453,7	808,4	451,3	173,5	106,3	77,3	16,7	217,9
Juni	5 060,2	2 983,7	2 016,5	967,2	2 076,5	1 796,1	280,4	2 763,5	544,9	1 201,2	959,3	158,3	12,3	36,4
Juli	3 352,9	2 438,9	2 102,3	336,6	914,0	625,2	288,8	961,8	522,8	256,3	8,3	174,4	11,4	39,8
Aug.	4 477,3	2 419,8	2 086,6	333,2	1 057,5	618,8	438,7	1 055,0	533,8	230,6	87,1	45,5	11,2	202,1
Sept.	5 348,2	3 125,0	2 083,1	1 041,9	2 223,2	1 934,9	288,3	2 976,7	540,6	1 398,6	1 016,1	21,4	6,9	29,7
Okt.	3 504,7	2 577,3	2 231,2	346,1	927,4	642,8	283,6	988,9	604,9	283,3	34,3	34,3	8,4	32,0
Nov.	3 574,2	2 515,4	2 194,6	320,8	1 058,8	595,6	463,2	916,4	578,2	272,1	51,8	14,3	5,4	217,0
Dez. <sup>1)</sup>	5 970,0	3 389,0	2 160,0	1 229,0	2 581,0	2 283,0	298,0	3 512,0	638,3	1 603,8	1 224,5	45,0	7,0	...
1960 Jan. <sup>1)</sup>	4 097,0	2 939,0	2 471,0	468,0	1 158,0	869,0	289,0	1 337,0	791,0	322,0	156,0	68,0	5,0	...

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den im Bundesanzeiger veröffentlichten Zahlen ohne Einnahmen aus Umsatzausgleichsteuer und Zöllen für Rüstungseinfuhren. — <sup>2)</sup> Ohne die der Bundesbahn 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; 1958/59 und 1959/60: 35 vH. — <sup>3)</sup> Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — <sup>4)</sup> Bis einschl. August 1952: Allgemeine Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen, verzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund		Lastenausgleichsfonds		Länder			Gemeinden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost			Insgesamt
	Anleihen <sup>1)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>2)</sup>	Kassenobligationen <sup>3)</sup>	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	Anleihen	Verzinsl. Schatzanweisungen	Kassenobligationen	
1950 Dez.	—	—	—	—	—	15,0	—	—	500,4	77,1	—	—	60,0	—	637,5
1951 Dez.	33,8	—	—	—	—	—	—	—	451,5	100,1	—	—	60,0	—	660,4
1952 Dez.	183,6	—	—	—	5,8	229,3	—	—	165,4	114,8	—	—	60,0	—	758,5
1953 Dez.	538,0	—	—	—	313,0	255,0	—	—	402,4	104,7	—	—	60,0	—	1 693,5
1954 Dez.	538,5	—	200,0	—	619,0	250,1	—	—	552,4	97,0	—	—	60,0	—	2 387,2
1955 Dez.	538,5	—	450,0	—	750,0	237,4	—	—	552,4	154,9	—	125,0	60,0	—	2 938,4
1956 März	538,5	—	450,0	—	900,0	49,2	—	70,2	552,4	179,5	—	125,0	60,0	—	2 924,9
Juni	538,5	—	450,0	—	881,7	47,0	—	70,2	552,4	183,3	—	125,0	60,0	—	2 908,1
Sept.	514,1	—	450,0	—	902,2	45,0	—	70,2	552,4	183,2	—	125,0	51,4	—	2 893,5
Dez.	505,2	—	450,0	—	966,9	29,3	—	73,0	552,4	218,0	—	125,0	51,4	—	2 971,2
1957 März	503,8	—	450,0	—	1 086,0	29,3	—	110,5	552,4	238,8	—	125,0	51,4	—	3 147,2
Juni	503,3	—	450,0	—	1 083,5	56,1	—	147,4	552,4	253,9	—	125,0	51,4	—	3 223,0
Sept.	503,0	—	450,0	—	1 108,1	56,1	—	212,4	552,4	259,0	—	125,0	42,8	—	3 308,8
Dez.	0	—	450,0	—	1 198,7	55,4	—	272,0	552,4	299,4	—	205,0	42,8	—	3 075,7
1958 März	—	—	450,0	—	1 381,0	55,4	—	272,0	552,4	316,5	—	285,0	42,8	—	3 355,1
Juni	—	—	550,0	—	1 293,2	35,9	—	287,0	802,4	344,5	—	595,0	42,8	—	3 950,8
Sept.	—	—	550,0	—	1 474,9	35,9	—	312,0	802,4	346,3	—	645,0	34,2	—	4 200,7
Dez.	—	—	550,0	—	1 539,5	32,0	—	316,0	1 202,4	350,5	—	795,0	34,2	—	4 819,6
1959 März	—	—	750,0	95,0	1 598,5	30,4	—	313,8	1 302,4	354,7	150,0	795,0	34,2	—	5 424,0
April	—	—	750,0	126,0	1 798,5	30,3	—	310,9	1 512,4	350,3	150,0	795,0	34,2	—	5 857,6
Mai	—	—	750,0	295,1	1 795,1	30,3	—	310,9	1 512,4	351,7	150,0	1 020,0	34,2	—	6 249,7
Juni	—	—	750,0	295,1	1 794,1	30,3	—	310,9	1 512,4	353,1	150,0	1 020,0	34,2	—	5 850,1
Juli	—	1													

Finanzen  
und Lastenausgleichsfonds  
DM

Umsatzsteuer <sup>1)</sup>	Kraftfahrzeugsteuer	Einzelne Steuern									Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
		Verbrauchssteuern und Zölle									Gesamt	Vermögensabgabe <sup>2)</sup>	Hypothekengewinnabgabe <sup>3)</sup>	Kreditgewinnabgabe	
		Gesamt	Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer	darunter					
4 745.8	349.4	4 606.9	617.3	2 159.8	340.1	383.2	348.6	496.3	72.7	•	•	•	•	•	1950
6 820.6	409.5	5 564.7	828.5	2 404.1	431.7	425.2	276.1	537.5	462.5	•	1 623.5	•	•	•	1951
8 380.6	469.8	5 939.8	1 054.4	2 334.0	535.3	379.6	331.2	528.9	589.9	1 807.9	1 374.6	431.9	1.4	•	1952
8 865.3	530.7	6 290.7	1 271.8	2 326.2	513.5	350.1	362.1	542.8	733.8	2 010.1	1 488.4	452.8	68.9	•	1953
9 593.0	598.6	6 362.5	1 486.1	2 303.9	301.5	374.7	386.0	554.2	780.9	2 188.3	1 598.3	535.4	54.6	•	1954
11 117.7	728.1	7 410.7	1 792.5	2 559.7	345.3	378.2	440.5	577.7	1 135.9	2 401.0	1 699.5	615.0	86.5	•	1955
12 183.5	836.9	8 132.7	1 982.7	2 781.0	405.2	222.6	483.5	683.6	1 415.2	2 438.0	1 769.1	558.0	110.9	•	1956
12 597.8	867.1	8 704.5	2 030.1	2 932.8	447.9	153.9	561.4	777.8	1 641.7	2 078.9	1 616.3	354.8	107.8	•	1957
12 962.6	1 082.4	9 130.4	2 093.6	3 093.4	485.7	162.3	604.9	857.4	1 664.6	2 072.2	1 606.0	348.9	117.3	•	1958
14 161.0	•••	10 230.5	2 299.7	3 265.7	608.6	160.9	650.1	913.9	2 145.3	2 339.6	•••	•••	•••	•••	1959 <sup>7)</sup>
3 003.9	203.6	1 958.9	477.7	652.0	101.1	89.6	106.7	164.9	309.1	809.1	556.0	221.7	31.4	•	1956 1. VI.
2 908.9	220.2	1 894.5	465.2	665.2	95.3	45.5	105.9	171.9	313.9	593.7	416.4	148.7	28.7	•	2. "
3 070.0	204.3	2 081.6	496.7	721.9	98.5	44.8	139.0	149.7	398.7	480.3	378.6	78.4	23.3	•	3. "
3 200.7	208.8	2 197.7	543.1	741.9	110.2	42.7	131.9	197.2	393.5	554.8	418.1	109.1	27.5	•	4. "
3 096.5	237.8	2 100.3	508.8	686.7	107.7	36.7	119.1	191.6	404.0	550.7	433.2	89.5	28.0	•	1957 1. VI.
3 063.0	247.0	2 082.5	500.2	704.0	106.7	31.4	131.0	211.5	357.0	533.8	409.7	95.4	28.7	•	2. "
3 128.2	237.9	2 205.6	491.4	772.4	112.1	46.0	161.4	156.3	431.7	461.8	368.2	68.3	25.3	•	3. "
3 310.0	244.4	2 316.1	529.7	769.6	121.4	39.8	149.9	218.4	448.9	532.5	405.2	101.6	25.7	•	4. "
3 200.9	263.7	2 122.8	480.5	713.7	120.9	46.3	137.2	201.8	374.8	507.9	403.7	75.0	29.2	•	1958 1. VI.
3 090.3	279.3	2 188.8	494.8	745.3	117.2	24.9	135.2	244.2	383.5	523.5	406.3	91.4	25.8	•	2. "
3 217.2	264.8	2 402.8	535.6	813.4	119.6	47.4	169.2	180.6	499.4	479.9	374.2	74.8	30.9	•	3. "
3 454.1	274.5	2 416.0	582.7	821.0	128.0	43.6	163.2	230.9	407.0	560.8	421.7	107.7	31.4	•	4. "
3 351.6	291.6	2 396.1	525.3	744.5	132.7	37.5	132.8	232.8	532.1	648.8	444.8	98.9	111.1	•	1959 1. VI.
3 367.4	318.2	2 491.7	566.0	818.0	153.7	35.5	145.5	253.7	472.1	580.6	427.1	110.4	43.1	•	2. "
3 586.9	297.9	2 643.1	597.7	849.8	156.7	48.6	188.1	192.9	568.6	520.8	396.1	98.0	26.7	•	3. "
3 855.1	•••	2 699.6	610.7	853.4	165.5	39.3	177.8	234.5	572.5	589.4	•••	•••	•••	•••	4. " 7)
1 055.5	99.1	706.7	174.9	237.9	40.0	5.4	43.4	84.2	107.6	90.1	16.9	46.9	26.3	•	1958 April
990.7	91.9	704.5	163.4	249.8	37.1	9.7	44.6	80.9	108.4	368.3	349.8	21.6	— 3.1	•	1958 Mai
1 044.1	88.4	777.7	156.5	257.7	40.1	9.8	47.3	79.2	167.4	65.1	39.5	23.0	2.6	•	1958 Juni
1 057.6	94.0	809.5	193.0	265.1	40.9	13.1	55.2	62.6	166.1	84.1	25.3	32.7	26.1	•	1958 Juli
1 104.6	79.4	769.5	173.3	265.6	39.4	15.4	52.9	56.8	154.5	339.5	322.9	14.5	2.1	•	1958 Aug.
1 055.0	91.5	823.9	169.3	282.7	39.2	18.9	61.1	61.2	178.7	56.3	26.0	27.6	2.7	•	1958 Sept.
1 160.6	94.5	861.2	217.1	266.2	42.0	13.7	59.3	70.3	178.8	96.4	19.6	50.0	26.8	•	1958 Okt.
1 184.9	82.8	823.1	179.1	279.5	40.1	15.3	55.3	69.8	171.2	385.3	359.3	24.0	2.0	•	1958 Nov.
1 108.6	97.2	731.7	186.5	275.2	45.8	14.6	48.6	90.8	57.0	79.1	42.8	33.7	2.6	•	1958 Dez.
1 383.3	104.7	944.9	208.2	286.7	42.3	13.1	41.1	75.2	266.7	122.5	50.1	44.8	27.6	•	1959 Jan.
1 000.5	82.0	605.2	147.6	203.6	43.1	12.2	55.6	66.4	58.2	385.8	344.3	14.8	26.7	•	1959 Febr.
967.8	104.9	845.9	169.5	260.6	47.4	12.2	42.0	91.2	207.2	140.5	50.4	33.3	56.8	•	1959 März
1 119.0	120.2	789.1	197.0	255.9	52.1	9.9	42.0	81.9	136.6	122.3	25.2	55.5	41.6	•	1959 April
1 140.1	93.8	814.9	165.7	282.6	50.6	12.3	53.0	79.4	159.2	393.5	367.3	24.9	1.3	•	1959 Mai
1 108.3	104.2	887.7	203.4	279.5	51.0	13.4	50.5	92.3	176.3	64.8	34.6	30.0	0.2	•	1959 Juni
1 205.3	103.9	875.5	206.6	277.4	56.1	14.8	54.5	66.4	186.3	99.5	29.7	47.2	22.6	•	1959 Juli
1 211.4	89.3	853.8	197.2	280.3	48.8	16.1	59.5	59.5	179.0	366.8	346.5	17.6	2.7	•	1959 Aug.
1 170.2	104.7	913.9	193.9	292.1	51.8	17.7	74.1	66.9	203.4	54.5	19.9	33.2	1.4	•	1959 Sept.
1 293.3	108.6	927.2	225.2	287.0	56.3	13.7	63.3	70.8	196.3	112.9	37.6	52.6	22.7	•	1959 Okt.
1 303.1	93.9	882.4	186.5	285.4	54.2	14.1	59.5	69.7	197.2	406.3	381.9	22.8	1.6	•	1959 Nov.
1 258.7	•••	890.0	199.0	281.0	55.0	11.5	55.0	94.0	179.0	70.2	•••	•••	•••	•••	1959 Dez. 7)
1 550.0	•••	901.0	217.0	300.0	50.0	12.0	46.0	66.0	192.0	85.6	•••	•••	•••	•••	1960 Jan. 7)

kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — <sup>2)</sup> Errechnet nach den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; Soforthilfeabgabe und Soforthilfeabgabe ohne Berlin. — <sup>3)</sup> Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — <sup>7)</sup> Nach den Ergebnissen der

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren\*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund			Länder			Bundesbahn			Bundespost	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11./3./9)
	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzwechsel	Schatzanweisungen	Steuergut-scheine <sup>2)</sup>	Schatzwechsel	Schatzanweisungen		Schatzanweisungen		
		Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>3)</sup>					Geldmarktpapiere	zweckgebundene Papiere <sup>3)</sup>			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1950 Dez.	498.7	—	—	260.2	2.8	50.0	571.5	127.6	19.5	—	1 530.3	1 510.8
1951 Dez.	608.2	697.8	—	137.8	44.9	163.6	642.1	149.2 <sup>4)</sup>	54.7	—	2 498.3	2 443.6
1952 Dez.	110.6	751.0	—	66.3	102.4	162.0	528.3	549.1 <sup>4)</sup>	51.4	150.0	2 471.1	2 419.7
1953 Dez.	78.7	529.9	145.0	24.3	128.3	147.6	519.6	553.2 <sup>4)</sup>	86.8	295.8	2 509.2	2 277.4
1954 Dez.	65.0	400.0	142.0	16.8	89.2	193.5	551.8	394.7	124.7	381.1	2 358.8	2 092.1
1955 Dez.	—	—	138.0	30.6	149.5	141.1	472.1	216.5	135.6	405.3	1 688.7	1 415.1
1956 März	—	—	94.0	6.5	319.4	136.2	431.4	38.1	154.2	452.5	1 632.3	1 384.1
1956 Juni	—	—	94.0	6.4	374.3	123.0	432.0	35.2	161.9	485.9	1 712.7	1 456.8
1956 Sept.	—	—	94.0	6.3	381.0	114.2	460.5	44.5	174.9	481.1	1 756.5	1 487.6
1956 Dez.	—	—	94.0	—	409.7	138.0	432.9	102.1	183.0	500.0	1 859.7	1 582.7
1957 März	—	—	—	25.0	460.7	160.7	435.9	173.6	221.2	499.7	1 976.8	1 755.6
1957 Juni	—	—	—	—	592.9	198.1	339.3	334.4	236.4	499.9	2 201.0	1 964.6
1957 Sept.	—	—	—	—	614.9	209.9	279.9	424.0	248.9	526.1	2 303.7	2 054.8
1957 Dez.	—	—	—	—	661.3	236.5	320.8	538.9	251.9	439.8	2 449.2	2 197.3
1958 März	—	—	—	—	597.3	251.7	374.9	589.9	302.5	439.3	2 555.6	2 253.1
1958 Juni	—	—	—	—	461.9	248.1	384.2	517.6	289.2	385.8	2 286.8	1 997.6
1958 Sept.	—	—	—	—	397.2	233.8	374.2	546.1	344.2	360.4	2 255.9	1 911.7
1958 Dez.	—	—	—	—	311.1	234.5	398.6	590.0	382.4	300.0	2 216.6	1 834.2
1959 März	—	—	—	—	308.9	261.7	121.3	556.8	408.1	244.6	1 901.4	1 493.3
1959 April	—	—	—	—	267.							

## 4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Mio DM

Zeit	Kassen- einzüge	Kassen- ausgänge	Kassen- überschuß (+) bzw. -fehl- betrag (-) 1)	Kumulativer Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) jeweils vom Beginn des Rechnungs- jahres	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)		Nachrichtlich:	
					der Kassen- mittel	der Kredit- marktver- schuldung	Einnahmen aus Münz- gutschriften	Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-) nach Abzug der Münz- gutschriften
Rechnungsjahre								
1950/51	-	-	- 619	- 619	+ 178	+ 921 <sup>2)</sup>	-	- 669
1951/52	16 322	16 757	- 435	- 435	- 198	+ 132 <sup>3)</sup>	234	+ 543
1952/53	20 734	19 879	+ 855	+ 855	+ 1 237	+ 383	312	+ 1 657
1953/54	22 042	20 301	+ 1 741	+ 1 741	+ 1 436	+ 304	84	+ 968
1954/55	23 566	22 563	+ 1 003	+ 1 003	+ 1 063	+ 61	35	+ 221
1955/56	26 726	23 867	+ 2 859	+ 2 859	+ 2 441	+ 418	36	+ 162
1956/57	28 710	28 403	+ 307	+ 307	+ 79	- 217	86	+ 2 868
1957/58	29 911	32 704	- 2 793	- 2 793	- 3 084	- 307	76	- 3 105
1958/59	31 614	34 640	- 3 026	- 3 026	- 2 788	+ 179	79	- 551
1951/52 1. RvJ.	3 218	3 655	- 437	- 437	- 204	+ 187	114	+ 173
2. "	3 901	4 005	- 104	- 541	+ 1	+ 72	69	+ 276
3. "	4 587	4 303	+ 284	- 257	+ 335	+ 26	8	+ 221
4. "	4 616	4 794	- 178	- 435	+ 330	+ 152	43	+ 33
1952/53 1. RvJ.	4 670	4 532	+ 138	+ 138	+ 237	+ 99	105	+ 328
2. "	5 293	4 867	+ 426	+ 564	+ 476	+ 50	98	+ 204
3. "	5 584	5 313	+ 271	+ 835	+ 61	+ 210	67	+ 22
4. "	5 187	5 167	+ 20	+ 855	+ 462	+ 442	42	+ 294
1953/54 1. RvJ.	5 204	5 462	- 258	- 258	- 254	+ 4	36	+ 963
2. "	5 671 <sup>4)</sup>	4 682	+ 989	+ 731	+ 912	+ 77	26	+ 857
3. "	5 679 <sup>4)</sup>	4 810	+ 869	+ 1 600	+ 743	- 124	12	+ 131
4. "	5 488 <sup>4)</sup>	5 347	+ 141	+ 1 741	+ 34	- 107	10	+ 280
1954/55 1. RvJ.	5 375	5 083	+ 292	+ 292	+ 259	- 33	9	+ 2 823
2. "	5 900	5 729 <sup>5)</sup>	+ 171	+ 463	+ 359	+ 189	8	+ 613
3. "	6 313	5 692	+ 621	+ 1 084	+ 634	+ 13	6	+ 86
4. "	5 979	6 059	- 80	+ 1 004	- 188	- 108	4	+ 815
1955/56 1. RvJ.	5 997	5 747	+ 250	+ 250	- 111	- 361	10	+ 986
2. "	6 720	5 895	+ 825	+ 1 075	+ 825	-	8	+ 776
3. "	7 008	6 014	+ 994	+ 2 069	+ 988	- 6	14	+ 672
4. "	7 001	6 211	+ 790	+ 2 859	+ 739	- 51	16	+ 588
1956/57 1. RvJ.	7 006	6 318	+ 688	+ 688	+ 627	- 54	14	+ 133
2. "	7 165	6 874	+ 291	+ 979	+ 627	- 56	20	+ 753
3. "	7 283	7 836	- 553	+ 426	-	- 11	35	+ 1 203
4. "	7 256	7 375	- 119	+ 307	-	- 96	30	+ 351
1957/58 1. RvJ.	7 118	7 855	- 737	- 737	- 722	- 0	7	+ 562
2. "	7 230	8 410	- 1 180	- 1 917	- 1 211	-	399	+ 5
3. "	7 900	8 221	- 321	- 2 238	- 700	-	49	+ 40
4. "	7 663	8 218	- 555	- 2 793	- 451	+ 92	8	+ 29
1958/59 1. RvJ.	7 626	7 612	+ 14	+ 14	+ 140	+ 126	13	+ 179
2. "	7 850	7 797	+ 53	+ 67	+ 111	+ 53	49	+ 20
3. "	8 250	8 172	+ 78	+ 145	+ 46	-	8	+ 252
4. "	7 888	11 059	- 3 171	- 3 026	- 3 085	-	27	+ 737
1959/60 1. RvJ.	8 208	8 935	- 727	- 727	- 257	+ 536	38	+ 1 130
2. "	8 809	9 901	- 1 092	- 1 819	+ 133	+ 295	27	+ 350
3. "	9 108	9 431	- 323	- 2 142	- 37	-	5	+ 248
1957/58 April	2 283	2 526	- 243	- 243	- 233	- 0	5	+ 315
Mai	2 056	2 366	- 310	- 553	- 281	- 0	6	+ 190
Juni	2 779	2 963	- 184	- 737	- 208	- 0	9	+ 626
Juli	2 261	2 878	- 617	- 1 354	- 625	- 0	7	+ 650
Aug.	2 183	2 826	- 643	- 1 997	- 636	- 0	7	+ 73
Sept.	2 787	2 707	+ 80	- 1 917	+ 49	- 0	10	+ 28
Okt.	2 608	2 570	+ 38	- 1 879	+ 56	- 0	8	+ 415
Nov.	2 280	2 687	- 407	- 2 286	- 755	- 391	12	+ 36
Dez.	3 012	2 964	+ 48	- 2 238	- 2	- 7	0	+ 313
Jan.	2 754	2 440	+ 314	- 1 924	+ 345	+ 29	4	+ 653
Feb.	2 040	2 689	- 649	- 2 573	- 619	-	3	+ 223
März	2 870	3 090	- 220	- 2 793	- 177	+ 63	2	+ 20
1958/59 April	2 503	2 481	+ 22	+ 22	+ 7	-	1	+ 252
Mai	2 308	2 559	- 251	- 229	+ 213	+ 126	6	+ 99
Juni	2 815	2 572	+ 243	+ 14	+ 346	-	4	+ 365
Juli	2 607	2 502	+ 105	+ 119	+ 62	+ 53	3	+ 306
Aug.	2 345	2 706	- 361	- 242	+ 261	-	26	+ 30
Sept.	2 898	2 589	+ 309	+ 67	+ 310	-	11	+ 167
Okt.	2 654	2 598	+ 56	+ 123	+ 41	-	12	+ 166
Nov.	2 415	2 571	- 156	- 33	+ 142	-	2	+ 395
Dez.	3 181	3 003	+ 178	+ 145	+ 147	-	4	+ 619
Jan.	2 934	2 537	+ 397	+ 542	+ 450	-	2	+ 2 955
Feb.	2 109	2 724	- 615	- 73	- 607	-	2	+ 248
März	2 845	5 798	- 2 953	- 3 026	- 2 928	-	2	+ 366
1959/60 April	2 684	2 931	- 247	- 247	- 231	+ 59	2	+ 123
Mai	2 442	2 806	- 364	- 611	+ 6	+ 349	7	+ 857
Juni	3 082	3 198	- 116	- 727	- 32	+ 128	2	+ 195
Juli	2 906	3 734	- 828	- 1 555	+ 52	+ 870	7	+ 78
Aug.	2 665	2 858	- 193	- 1 748	+ 49	+ 235	14	+ 28
Sept.	3 238	3 309	- 71	- 1 819	+ 32	+ 125	8	+ 187
Okt.	2 893	2 907	- 14	- 1 833	+ 250	+ 266	5	+ 135
Nov.	2 650	2 829	- 179	- 2 012	- 27	+ 128	8	+ 377
Dez.	3 565	3 695	- 130	- 2 142	- 260	- 99	8	
Jan.	3 211	2 826	+ 385	- 1 757	+ 708	+ 308	8	

\*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneinzüge bzw. -ausgänge deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldauflagen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — <sup>1)</sup> Die seit April 1956 zu beobachtenden Unterschiede zwischen der Veränderung des Saldos von Kassennitteln und Kreditmarktverschuldung und den Kassenüberschüssen bzw. -fehlbeträgen ergeben sich aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — <sup>2)</sup> Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — <sup>3)</sup> Zur Finanzierung des Kassenfehlbetrags standen außer dem Rückgriff auf Kassennittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter <sup>2)</sup> genannten Betrages zur Verfügung. — <sup>4)</sup> Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — <sup>5)</sup> Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.



### 5. Die Verschuldung des Bundes ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen Mio DM

Stand am Monatsende	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform								Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>				Auslandsverschuldung <sup>6)</sup>	
	Gesamt <sup>1)</sup>	Kredite der Deutschen Bundesbank		Kredite		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen <sup>4)</sup>	Kassenobligationen	Anleihen <sup>1)</sup> und Prämien-Schatzanweisungen	Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in			4% Ablosungsschuld von 1957 <sup>5)</sup>
		für den Gesamthaushalt <sup>2)</sup>	für Einzahlungen an internationale Einrichtungen <sup>3)</sup>	der Kreditanstalt für Wiederaufbau	des Lastenausgleichsfonds						Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen		
1950 Dez.	1 077.1	578.4	—	—	—	498.7	—	—	—	6 212.7	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339.8	—	—	—	—	608.2	697.8	—	33.8	6 880.4	—	—	—	—
1952 Dez.	1 228.2	—	183.0	—	—	110.6	751.0	—	183.6	7 821.5	—	—	—	—
1953 Dez.	1 474.6	—	183.0	—	—	78.7	674.9	—	538.0	7 867.8	—	—	—	—
1954 Dez.	1 536.2	—	390.7	—	—	65.0	543.0	—	538.5	8 005.1	—	—	—	7 745.6
1955 Dez.	1 061.1	—	390.7	—	—	—	138.0	—	532.4	8 129.3	264.0	784.3	—	8 078.9
1956 März	1 010.1	—	390.7	—	—	—	94.0	—	525.4	8 129.7	282.0	1 293.6	—	8 138.7
1956 Juni	955.8	—	390.7	—	—	—	94.0	—	471.1	8 065.8	211.0	1 237.6	—	8 124.6
1956 Sept.	899.6	—	390.7	—	—	—	94.0	—	414.9	8 073.2	382.0	1 139.2	—	8 028.7
1956 Dez.	888.3	—	390.8	—	—	—	94.0	—	403.5	8 081.9	366.2	1 062.9	—	8 055.8
1957 März	792.8	—	390.8	—	—	—	—	—	402.0	10 693.8	328.3	2 309.3	—	8 075.6
1957 Juni	792.3	—	390.8	—	—	—	—	—	401.5	10 693.4	313.8	3 135.1	—	8 060.5
1957 Sept.	792.0	—	390.8	—	—	—	—	—	401.2	10 689.1	609.0	4 638.8	—	7 971.9
1957 Dez.	390.8	—	390.8	—	—	—	—	—	0	10 698.2	292.5	3 949.1	—	7 981.5
1958 März	483.2	—	483.2	—	—	—	—	—	—	10 618.4	294.2	5 237.7	—	7 993.3
1958 Juni	609.2	—	609.2	—	—	—	—	—	—	10 714.3	299.1	5 906.6	68.4	7 981.1
1958 Sept.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 767.0	494.5	6 181.1	237.2	7 971.7
1958 Dez.	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 856.0	364.4	4 050.1	394.2	7 798.0
1959 März	661.7	—	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	427.3	4 452.2	572.6	7 781.4
1959 April	720.3	58.6	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	577.7	4 995.1	—	—
1959 Mai	1 069.9	408.2	661.7	—	—	—	—	—	—	10 924.0	460.3	4 799.5	—	—
1959 Juni	1 197.6	535.9	661.7	—	—	—	—	—	—	10 967.0	359.8	4 672.8	642.8	6 869.2
1959 Juli	2 067.6	610.8	661.7	325.0	160.0	—	143.1	167.0	—	10 967.0	362.9	4 291.6	—	—
1959 Aug.	2 302.7	688.7	675.6	325.0	260.0	40.0	146.4	167.0	—	10 968.0	402.2	4 224.6	—	—
1959 Sept.	2 427.7	57.0 <sup>7)</sup>	1 175.2	325.0	110.0	425.5	167.5	167.5	—	11 057.0	341.6	4 019.8	667.7	6 717.4
1959 Okt.	2 693.4	60.0 <sup>7)</sup>	1 181.3	325.0	80.0	547.5	167.5	332.1	—	11 058.0	819.0	4 504.5	—	—
1959 Nov.	2 822.0	70.3 <sup>7)</sup>	1 181.3	325.0	80.0	353.7	167.5	345.0	299.2	11 058.0	472.0	4 122.3	—	—
1959 Dez.	2 722.8	244.9	1 210.7	325.0	—	65.2	230.6	347.5	298.9	11 061.0	439.3	2 606.2	684.6	6 695.2
1960 Jan.	3 030.5	77.0 <sup>7)</sup>	1 210.7	325.0	—	23.2	251.6	347.5	795.5	11 061.0	653.1	2 923.4	—	—

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die vorzeitig zurückgekauften Anleihenstücke. — <sup>2)</sup> Buchkredite (vgl. § 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank). — <sup>3)</sup> Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — <sup>4)</sup> Einschließlich der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — <sup>5)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>6)</sup> Gemäß Angaben der Bundesschuldverwaltung. — <sup>7)</sup> Vorschuß für Ersparnisicherungsgesetz; im Ausweis der Deutschen Bundesbank mit dem Kassenbestand des Bundes saldiert.

### 6. Die Verschuldung der Länder ohne Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen Mio DM

Stand am Monatsende	Inlandsverschuldung									Auslandsverschuldung	Gesamte Verschuldung (einschl. Auslandsverschuldung)	
	Gesamte Inlandsverschuldung	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen <sup>1)</sup>	Neuverschuldung seit der Währungsreform						Anleihen <sup>3)</sup>			Übrige Kreditmarktschulden <sup>4)</sup>
			Gesamt	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gutscheine <sup>2)</sup>	Verzinsl. Schatzanweisungen u. Kassenobligationen				
1950 Dez.	12 738.8	12 107.2	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.3	—	—
1951 Dez.	13 154.3	12 375.0	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	15.0	—	250.0	—	—
1952 Dez.	13 537.1	12 481.0	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	229.3	5.8	440.0	—	—
1953 Dez.	13 993.0	12 563.2	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	255.0	313.0	520.0	—	—
1954 Dez.	14 299.5	12 540.1	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	250.1	619.0	530.0	178.8	14 478.3
1955 März	14 411.1	12 568.3	1 842.8	39.0	15.1	93.6	227.9	238.2	619.0	620.0	178.0	14 589.1
1955 Juni	14 439.2	12 554.1	1 885.1	14.0	12.5	129.9	182.7	237.0	619.0	690.0	178.1	14 617.3
1955 Sept.	14 641.4	12 564.8	2 076.6	80.6	10.6	149.5	169.4	237.0	749.5	680.0	177.4	14 818.8
1955 Dez.	14 743.4	12 564.3	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	237.4	744.7	670.0	179.2	14 922.6
1956 März	14 683.3	12 597.5	2 085.8	—	6.5	319.4	136.2	49.2	894.5	680.0	192.1	14 875.4
1956 Juni	14 674.1	12 534.1	2 140.0	11.3	6.4	374.3	123.0	47.0	858.0	720.0	202.4	14 876.5
1956 Sept.	14 725.1	12 515.9	2 209.2	44.1	6.3	381.0	114.2	45.0	868.6	750.0	199.8	14 924.9
1956 Dez.	14 867.5	12 486.9	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	29.3	931.8	770.0	183.6	15 051.1
1957 März	12 523.4	9 934.8	2 588.6	24.7	25.0	460.7	160.7	29.3	1 058.2	830.0	204.5	12 727.9
1957 Juni	12 688.2	9 903.5	2 784.7	34.5	—	592.9	198.1	56.1	1 033.1	870.0	187.4	12 875.6
1957 Sept.	12 798.2	9 880.7	2 917.5	61.5	—	614.9	209.9	56.1	1 045.1	930.0	183.2	12 981.4
1957 Dez.	13 060.2	9 835.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	55.4	1 137.9	1 050.0	183.1	13 243.3
1958 März	13 552.0	9 839.0	3 713.0	46.0	—	597.3	251.7	55.4	1 327.6	1 435.0	180.6	13 732.6
1958 Juni	13 305.8	9 675.0	3 630.8	52.0	—	461.9	248.1	35.9	1 242.9	1 590.0	180.3	13 486.1
1958 Sept.	13 539.1	9 675.0	3 864.1	30.0	—	397.2	233.8	35.9	1 447.2	1 720.0	179.6	13 718.7
1958 Dez.	13 803.5	9 614.0	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	32.0	1 512.8	2 030.0	179.3	13 982.8
1959 März	13 972.1	9 614.0	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	30.4	1 573.1	2 180.0	165.7	14 137.8
1959 Juni	14 173.4	9 559.0	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	30.3	1 768.6	2 280.0	165.7	14 339.1
1959 Sept.	14 144.7	9 559.0	4 585.7	3.7	—	189.1	277.9	40.3	1 764.7	2 310.0	165.4	14 310.1
1959 Dez.	14 034.9	9 499.0	4 535.9	—	—	163.7	256.0	53.2	1 683.0	2 380.0	—	—

<sup>1)</sup> Vgl. hierzu Tab. VI, 7. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigungen der Umstellungsrechnungen und — ab Januar 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — <sup>2)</sup> Einschließlich Berliner Schuldverschreibungen. — <sup>3)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. VI, 2 ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen Anleihenstücke. — <sup>4)</sup> Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt.

## 7. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

	Alle Gläubiger	Deutsche Bundesbank	Kredit- institute 1)	Versicherungs- unternehmen	Bausparkassen	Fonds zum Ankauf von Ausgleichs- forderungen 2)
<b>I. Die bisherige Entwicklung</b>						
1. Zugewillte Ausgleichsforderungen 3)	21 436	8 675 4)	7 570	5 125	66	—
2. Bestandsminderungen						
a) lineare und vorzeitige Tilgungen	792	—	488	300	4	—
b) Rückkäufe der Schuldner 5)	84	—	83	1	—	—
3. Saldo 1 -/. 2	20 560	8 675	6 999	4 824	62	—
4. Gläubigerwechsel						
a) Verkäufe an den Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen	—	—	-/. 210	-/. 45	-/. 5	+ 260
b) vorübergehende Verkäufe an die Deutsche Bundesbank (abzüglich Rückkäufe)	—	+ 102	-/. 102	-/. 0	—	—
c) Saldo der Käufe und Verkäufe zwischen anderen Gläubigergruppen	—	—	+ 211	-/. 209	-/. 2	—
5. Bestand Ende Januar 1960	20 560	8 777 6)	6 898	4 570	55	260
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	3 576	3 576 6)	—	—	—	—
<b>II. Der Bestand Ende Januar 1960 gegliedert nach Zinstypen und Schuldnern</b>						
1. Gliederung nach Zinstypen						
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	65	—	57	—	—	8
b) 3 %/oige                   "	14 560	8 230	6 188	—	—	142
c) 3 1/2 %/oige           "	4 878	0	213	4 559	55	51
d) 4 1/2 %/oige           "	499	—	440	—	—	59
e) 3 %/oige Sonderausgleichsforderungen	11	—	—	11	—	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 7)	547	547	—	—	—	—
2. Gliederung nach Schuldnern						
a) Bund	11 061	8 675	480	1 852	—	54
b) Länder	9 499	102	6 418	2 718	55	206
3. Gesamt (1a bis 1f = 2a + 2b)	20 560	8 777 6)	6 898	4 570	55	260
<i>nachrichtlich:</i>						
<i>davon in Geldmarkttitel umgewandelt</i>	3 576	3 576 6)	—	—	—	—
<p>*) Die Zahlen beruhen im wesentlichen auf einer Sondererhebung zum 31. 10. 1957, deren Ergebnisse soweit möglich auf den derzeitigen Stand fortgeschrieben wurden. — 1) Einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter, sowie im Gegensatz zur Monatlichen Bilanzstatistik einschließlich der kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme Ende 1953 weniger als 500 000,— DM betrug. — 2) Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 14. 6. 1956. — 3) Einschließlich der Ausgleichsforderungen, die den Instituten nach dem Stand ihrer Umstellungsrechnungen noch zuzuteilen sind. — 4) Einschließlich unverzinslicher Schuldverschreibung; vgl. Anm. 7). — 5) Rückkäufe durch einige Länder überwiegend zur Finanzierung von Investitionsprogrammen. — 6) Der im Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 1. 1960 (Tabelle II B) ausgewiesene Bestand von 5 201 Mio DM ergibt sich aus der Differenz zwischen dem unter I. 5. und II. 3. angegebenen Betrag von 8 777 Mio DM und dem für Zwecke der Offenmarktpolitik in Geldmarkttitel umgewandelten Teil der Ausgleichsforderungen in Höhe von 3 576 Mio DM. — 7) Unverzinsliche Schuldverschreibung des Bundes wegen Geldausstattung Berlins.</p>						

## VII. Außenwirtschaft

## 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 <sup>4)</sup>			1960
		insgesamt						November	Dezember	insgesamt	Januar <sup>5)</sup>
Alle Länder	Einfuhr	16 010,4	19 337,1	24 472,4	27 963,9	31 696,9	31 133,1	3 119,8	3 866,2	35 823,2	3 108,0
	Ausfuhr	18 525,6	22 035,2	25 716,8	30 861,0	35 968,0	36 998,0	3 799,9	4 281,9	41 183,9	3 388,0
	Saldo	+ 2 515,2	+ 2 698,1	+ 1 244,4	+ 2 897,1	+ 4 271,1	+ 5 864,9	+ 680,1	+ 415,7	+ 5 360,7	+ 280,0
i. EWA-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	10 733,1	12 393,6	15 637,4	16 991,4	18 578,2	19 046,3	2 068,7	2 338,6	22 803,3	...
	Ausfuhr	13 514,1	16 017,3	18 821,2	22 288,8	25 467,9	25 652,0	2 576,2	2 844,1	28 122,7	...
	Saldo	+ 2 781,0	+ 3 623,7	+ 3 183,8	+ 5 297,4	+ 6 889,7	+ 6 605,7	+ 507,5	+ 505,5	+ 5 319,4	...
davon:											
A. EWG-Länder	Einfuhr	4 363,2	5 051,8	6 723,7	6 985,6	7 804,3	8 326,3	1 046,6	1 139,7	10 747,9	...
	Ausfuhr	5 652,1	6 627,7	7 592,5	9 310,7	10 756,8	10 355,8	1 068,9	1 186,6	11 719,8	...
	Saldo	+ 1 288,9	+ 1 575,9	+ 868,8	+ 2 325,1	+ 2 952,5	+ 2 029,5	+ 22,3	+ 46,9	+ 971,9	...
davon:											
Belgien-Luxemburg <sup>2)</sup>	Einfuhr	1 036,1	1 028,4	1 530,9	1 500,7	1 476,8	1 574,5	185,4	216,2	1 982,1	...
	Ausfuhr	1 364,0	1 665,9	1 821,1	2 211,3	2 535,3	2 554,5	216,0	252,3	2 596,4	...
	Saldo	+ 327,9	+ 637,5	+ 290,2	+ 710,6	+ 1 058,5	+ 980,0	+ 30,6	+ 36,1	+ 614,3	...
Frankreich <sup>3)</sup>	Einfuhr	1 331,4	1 652,6	2 375,3	2 254,1	2 512,4	2 550,5	351,3	367,3	3 446,5	...
	Ausfuhr	1 387,3	1 558,8	1 910,2	2 561,0	2 971,0	2 947,9	335,8	376,8	3 451,7	...
	Saldo	+ 55,9	- 93,8	- 465,1	+ 306,9	+ 458,6	+ 397,4	- 15,5	+ 9,5	+ 5,2	...
Italien	Einfuhr	743,8	843,1	1 043,5	1 222,9	1 552,8	1 697,6	205,5	212,0	2 181,9	...
	Ausfuhr	1 240,4	1 340,5	1 433,8	1 656,1	1 999,4	1 853,4	202,0	221,8	2 201,6	...
	Saldo	+ 496,6	+ 497,4	+ 390,3	+ 433,2	+ 446,6	+ 155,8	- 3,5	- 9,8	+ 19,7	...
Niederlande (einschl. Nied.-Neu-Guinea)	Einfuhr	1 251,8	1 527,7	1 774,0	2 006,1	2 262,0	2 503,7	304,4	344,2	3 137,1	...
	Ausfuhr	1 659,2	2 061,3	2 425,7	2 879,4	3 249,3	2 997,8	314,9	335,6	3 467,6	...
	Saldo	+ 407,4	+ 533,6	+ 651,7	+ 873,3	+ 987,3	+ 494,1	+ 10,5	- 8,6	+ 330,5	...
Übrige Länder	Einfuhr	0,1	0,0	0,0	1,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	...
	Ausfuhr	1,2	1,2	1,7	2,9	1,8	2,2	0,2	0,1	2,5	...
	Saldo	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,1	+ 1,5	+ 2,2	- 0,2	- 0,1	+ 2,2	...
B. Sterling-Länder	Einfuhr	2 410,9	2 863,5	3 444,3	3 812,6	4 152,1	3 998,1	367,3	449,4	4 545,0	...
	Ausfuhr	2 198,4	2 595,7	3 230,9	3 846,4	4 657,7	4 953,0	438,7	505,2	5 176,9	...
	Saldo	- 212,5	- 267,8	- 213,4	+ 33,8	+ 505,6	+ 954,9	+ 71,4	+ 55,8	+ 631,9	...
davon:											
Großbritannien <sup>4)</sup>	Einfuhr	936,3	1 245,6	1 302,3	1 669,5	1 680,7	2 008,1	196,1	204,5	2 331,5	...
	Ausfuhr	1 079,7	1 188,4	1 390,2	1 677,0	1 872,6	1 965,6	192,0	207,3	2 201,0	...
	Saldo	+ 143,4	- 57,2	+ 87,9	+ 7,5	+ 191,9	- 42,5	- 4,1	+ 2,8	- 130,5	...
Indien	Einfuhr	166,3	152,7	268,2	189,2	252,2	191,6	16,2	17,3	184,5	...
	Ausfuhr	277,0	374,8	589,8	819,0	1 126,4	1 173,4	60,6	79,9	936,4	...
	Saldo	+ 110,7	+ 222,1	+ 321,6	+ 629,8	+ 874,2	+ 981,8	+ 44,4	+ 62,6	+ 751,9	...
Australischer Bund	Einfuhr	275,0	350,6	411,4	508,0	565,6	375,9	30,0	59,9	467,2	...
	Ausfuhr	150,6	251,4	290,3	296,1	312,2	373,4	41,9	48,1	439,8	...
	Saldo	- 124,4	- 99,2	- 121,1	- 211,9	- 253,4	- 2,5	- 11,9	- 11,8	- 27,4	...
Übrige Sterling-Länder	Einfuhr	1 033,3	1 114,6	1 462,4	1 445,9	1 653,6	1 422,5	125,0	167,7	1 561,8	...
	Ausfuhr	691,1	781,1	960,6	1 054,3	1 346,5	1 440,6	144,2	169,9	1 599,7	...
	Saldo	- 342,2	- 333,5	- 501,8	- 391,6	- 307,1	+ 18,1	+ 19,2	+ 2,2	+ 37,9	...
C. Andere EWA-Länder	Einfuhr	3 959,0	4 478,3	5 469,4	6 193,2	6 621,8	6 721,9	654,8	749,5	7 510,4	...
	Ausfuhr	5 663,6	6 793,9	7 997,8	9 131,7	10 053,4	10 343,2	1 068,6	1 152,3	11 226,0	...
	Saldo	+ 1 704,6	+ 2 315,6	+ 2 528,4	+ 2 938,5	+ 3 431,6	+ 3 621,3	+ 413,8	+ 402,8	+ 3 715,6	...
davon:											
Dänemark	Einfuhr	436,8	498,9	723,0	844,1	905,9	1 042,3	96,0	104,6	1 187,0	...
	Ausfuhr	760,5	923,0	887,3	1 021,5	1 055,5	1 109,6	152,0	137,5	1 415,7	...
	Saldo	+ 323,7	+ 424,1	+ 164,3	+ 177,4	+ 149,6	+ 67,3	+ 56,0	+ 32,9	+ 228,7	...
Griechenland	Einfuhr	136,9	150,2	189,4	215,7	252,4	229,7	24,7	23,2	225,1	...
	Ausfuhr	155,5	239,9	251,2	335,9	415,2	467,1	25,8	37,1	404,8	...
	Saldo	+ 18,6	+ 89,7	+ 61,8	+ 120,2	+ 162,8	+ 237,4	+ 1,1	+ 13,9	+ 179,7	...
Norwegen	Einfuhr	247,4	313,1	347,8	437,7	453,2	479,9	29,6	36,6	516,0	...
	Ausfuhr	572,6	636,2	598,5	827,9	853,3	1 066,3	66,3	83,6	1 034,8	...
	Saldo	+ 325,2	+ 323,1	+ 250,7	+ 390,2	+ 400,1	+ 586,4	+ 36,7	+ 47,0	+ 518,8	...
Österreich	Einfuhr	407,3	565,3	696,9	780,5	902,3	915,8	89,6	96,7	997,7	...
	Ausfuhr	667,9	1 034,2	1 359,1	1 416,5	1 761,3	1 847,2	183,4	204,5	1 960,2	...
	Saldo	+ 260,6	+ 468,9	+ 662,2	+ 636,0	+ 859,0	+ 931,4	+ 93,8	+ 107,8	+ 962,5	...
Portugal <sup>5)</sup>	Einfuhr	183,6	178,4	208,5	228,5	210,7	244,3	21,1	25,9	253,2	...
	Ausfuhr	208,6	294,3	335,8	393,9	440,4	451,3	38,6	45,8	436,2	...
	Saldo	+ 25,0	+ 115,9	+ 127,3	+ 165,4	+ 229,7	+ 207,0	+ 17,5	+ 19,9	+ 183,0	...
Schweden	Einfuhr	810,8	903,6	1 103,4	1 275,5	1 486,2	1 410,8	126,4	151,7	1 532,9	...
	Ausfuhr	1 172,7	1 475,6	1 779,3	1 956,4	2 168,7	2 265,9	259,3	251,0	2 284,9	...
	Saldo	+ 361,9	+ 572,0	+ 675,9	+ 680,9	+ 682,5	+ 855,1	+ 132,9	+ 99,3	+ 752,0	...
Schweiz	Einfuhr	584,9	694,2	846,3	958,6	1 041,6	1 167,3	136,7	144,6	1 431,9	...
	Ausfuhr	1 082,3	1 250,7	1 525,5	1 871,5	2 206,4	2 062,2	228,7	258,2	2 408,3	...
	Saldo	+ 497,4	+ 556,5	+ 679,2	+ 912,9	+ 1 164,8	+ 894,9	+ 92,0	+ 113,6	+ 976,4	...
Spanien <sup>6)</sup>	Einfuhr	334,4	315,0	415,7	443,9	481,8	510,5	50,0	70,9	498,4	...
	Ausfuhr	338,4	321,2	388,0	463,5	427,0	459,5	37,3	43,1	444,2	...
	Saldo	+ 4,0	+ 6,2	- 27,7	+ 19,6	- 54,8	- 51,0	- 12,7	- 27,8	- 54,2	...
Türkei	Einfuhr	327,4	301,2	282,7	281,9	205,4	223,3	42,7	47,3	391,7	...
	Ausfuhr	427,4	331,3	513,3	391,5	266,7	277,5	41,9	53,1	474,9	...
	Saldo	+ 100,0	+ 30,1	+ 230,6	+ 109,6	+ 61,3	+ 54,2	- 0,8	+ 5,8	+ 83,2	...
Übrige Länder	Einfuhr	494,8	559,2	659,7	730,1	690,5	504,4	38,0	48,0	476,5	...
	Ausfuhr	288,5	292,8	379,5	492,6	530,2	378,7	35,3	38,4	362,0	...
	Saldo	- 206,3	- 266,4	- 280,2	- 237,5	- 160,3	- 125,7	- 2,7	- 9,6	- 114,5	...

## noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern \*)

Mio DM

Ländergruppe und Land		1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 <sup>4)</sup>			1960
		insgesamt						November	Dezember	insgesamt	Januar <sup>5)</sup>
II. Dollar-Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	2 949,0	3 752,1	5 576,4	6 892,3	9 018,0	7 657,2	594,2	963,0	7 807,0	...
	Ausfuhr	2 323,8	2 788,2	3 437,3	4 202,1	5 135,7	5 072,8	593,3	682,8	6 434,0	...
	Saldo	- 625,2	- 963,9	- 2 139,1	- 2 690,2	- 3 882,3	- 2 584,4	- 0,9	- 280,2	- 1 373,0	...
davon:											
A. Ver. Staaten von Amerika (einschl. abhäng. Gebiete)	Einfuhr	1 658,0	2 236,8	3 209,6	3 997,9	5 671,6	4 219,0	340,3	643,2	4 594,7	...
	Ausfuhr	1 248,9	1 236,8	1 625,7	2 090,7	2 523,1	2 702,5	360,2	423,5	3 836,3	...
	Saldo	- 409,1	- 1 000,0	- 1 583,9	- 1 907,2	- 3 148,5	- 1 516,5	+ 19,9	- 219,7	- 758,4	...
B. Kanada	Einfuhr	466,9	395,4	492,7	670,4	759,6	964,7	45,1	87,9	693,3	...
	Ausfuhr	126,4	173,2	229,6	361,0	396,0	437,5	57,8	46,6	554,9	...
	Saldo	- 340,5	- 222,2	- 263,1	- 309,4	- 363,6	- 527,2	+ 12,7	- 41,3	- 138,4	...
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	746,9	1 007,1	1 713,9	1 968,9	2 257,3	2 192,7	185,2	209,6	2 289,0	...
	Ausfuhr	835,2	1 123,1	1 339,3	1 585,7	1 847,6	1 730,8	160,8	174,6	1 722,7	...
	Saldo	+ 88,3	+ 116,0	- 374,6	- 383,2	- 409,7	- 461,9	- 24,4	- 35,0	- 566,3	...
darunter:											
Chile	Einfuhr	( 109,6)	( 150,5)	( 351,4)	( 376,7)	( 369,7)	( 367,8)	( 41,7)	( 44,2)	( 460,1)	...
	Ausfuhr	( 118,7)	( 131,7)	( 160,7)	( 157,2)	( 215,2)	( 173,3)	( 20,7)	( 23,3)	( 179,7)	...
	Saldo	(+ 9,1)	(- 18,8)	(- 190,7)	(- 219,5)	(- 154,5)	(- 194,5)	(- 21,0)	(- 20,9)	(- 280,4)	...
Kolumbien	Einfuhr	( 109,2)	( 169,6)	( 206,4)	( 183,3)	( 182,8)	( 199,0)	( 21,7)	( 26,8)	( 224,8)	...
	Ausfuhr	( 155,5)	( 230,2)	( 262,2)	( 276,8)	( 204,3)	( 189,6)	( 14,5)	( 16,8)	( 157,6)	...
	Saldo	(+ 46,3)	(+ 60,6)	(+ 55,8)	(+ 93,5)	(+ 21,5)	(- 9,4)	(- 7,2)	(- 10,0)	(- 67,2)	...
Mexiko	Einfuhr	( 119,5)	( 221,6)	( 382,1)	( 437,1)	( 269,5)	( 284,0)	( 29,6)	( 35,5)	( 310,5)	...
	Ausfuhr	( 127,3)	( 148,2)	( 155,4)	( 219,0)	( 259,1)	( 269,8)	( 29,9)	( 34,4)	( 303,9)	...
	Saldo	(+ 7,8)	(- 73,4)	(- 226,7)	(- 218,1)	(- 10,4)	(- 14,2)	(+ 0,3)	(- 1,1)	(- 6,6)	...
Venezuela	Einfuhr	( 81,6)	( 80,0)	( 132,7)	( 210,7)	( 334,2)	( 452,3)	( 18,7)	( 26,7)	( 394,3)	...
	Ausfuhr	( 147,2)	( 244,8)	( 324,0)	( 370,5)	( 370,5)	( 492,6)	( 44,8)	( 42,8)	( 525,6)	...
	Saldo	(+ 65,6)	(+ 164,8)	(+ 191,3)	(+ 159,8)	(+ 221,8)	(+ 40,3)	(+ 26,1)	(+ 16,1)	(+ 131,3)	...
D. Andere Dollar-Länder	Einfuhr	77,2	112,8	160,2	255,1	329,5	280,8	23,6	22,3	230,0	...
	Ausfuhr	113,3	255,1	242,7	164,7	369,0	202,0	14,5	38,1	320,1	...
	Saldo	+ 36,1	+ 142,3	+ 82,5	- 90,4	+ 39,5	- 78,8	- 9,1	+ 15,8	+ 90,1	...
III. Sonstige Länder <sup>1)</sup>	Einfuhr	2 307,8	3 170,7	3 234,0	4 041,0	4 067,3	4 398,5	453,5	561,5	5 175,9	...
	Ausfuhr	2 611,6	3 096,3	3 275,5	4 139,4	5 122,9	6 071,1	598,8	730,9	6 391,2	...
	Saldo	+ 303,8	- 74,1	+ 41,5	+ 98,4	+ 1 055,6	+ 1 672,6	+ 145,3	+ 169,4	+ 1 215,3	...
davon:											
A. Osteuropäische Länder	Einfuhr	279,0	359,0	536,0	894,0	1 054,2	1 199,6	136,3	165,8	1 367,0	...
	Ausfuhr	225,2	339,4	513,2	924,8	992,2	1 164,6	150,6	197,6	1 320,1	...
	Saldo	- 53,8	- 19,6	- 22,8	+ 30,8	- 62,0	- 35,0	+ 14,3	+ 31,8	- 46,9	...
darunter:											
Albanien, Bulgarien	Einfuhr	20,8	35,4	17,6	33,0	37,2	56,8	5,8	8,1	65,0	...
	Ausfuhr	11,7	17,9	20,9	28,4	61,6	58,1	13,7	17,1	171,6	...
	Saldo	- 9,1	- 17,5	+ 3,3	- 4,6	+ 24,4	+ 1,3	+ 7,9	+ 9,0	+ 106,6	...
Polen	Einfuhr	74,4	58,0	117,6	240,6	198,4	298,1	32,2	40,3	340,5	...
	Ausfuhr	64,5	78,0	115,8	298,7	275,1	331,1	28,5	37,5	294,3	...
	Saldo	- 9,9	+ 20,0	- 1,8	+ 58,1	+ 76,7	+ 33,0	- 3,7	- 2,8	- 46,2	...
Rumänien	Einfuhr	7,2	44,7	44,7	59,5	98,7	122,6	10,1	14,5	104,7	...
	Ausfuhr	41,4	49,4	55,7	50,4	71,3	93,9	5,4	6,7	69,0	...
	Saldo	+ 34,2	+ 4,7	+ 11,0	- 9,1	- 27,4	- 28,7	- 4,7	- 7,8	- 35,7	...
Sowjetunion	Einfuhr	65,7	93,1	150,9	223,5	409,1	386,4	43,6	50,3	442,7	...
	Ausfuhr	7,0	52,8	111,9	288,9	250,1	303,2	71,4	84,4	382,5	...
	Saldo	- 58,7	- 40,3	- 39,0	+ 65,4	- 159,0	- 83,2	+ 27,8	+ 34,1	- 60,2	...
Tschechoslowakei	Einfuhr	65,7	61,6	118,4	194,0	205,2	207,4	25,3	31,7	236,1	...
	Ausfuhr	32,6	42,6	63,2	160,0	230,9	257,2	19,4	25,9	251,6	...
	Saldo	- 33,1	- 19,0	- 55,2	- 34,0	+ 25,7	+ 49,8	- 5,9	- 5,8	+ 15,5	...
Ungarn	Einfuhr	45,2	66,2	86,8	143,4	105,6	128,3	19,3	20,9	178,0	...
	Ausfuhr	68,0	98,7	145,7	98,4	103,2	121,1	12,2	26,0	151,1	...
	Saldo	+ 22,8	+ 32,5	+ 58,9	- 45,0	- 2,4	- 7,2	- 7,1	+ 5,1	- 26,9	...
B. Übrige europäische Länder	Einfuhr	342,7	427,7	520,6	537,1	591,0	592,0	53,8	66,0	619,5	...
	Ausfuhr	445,9	444,9	544,1	623,2	746,7	824,9	101,6	110,2	1 027,1	...
	Saldo	+ 103,2	+ 17,2	+ 23,5	+ 86,1	+ 155,7	+ 232,9	+ 47,8	+ 44,2	+ 407,6	...
davon:											
Finnland	Einfuhr	196,5	238,7	363,0	327,1	354,6	385,3	35,3	43,7	421,9	...
	Ausfuhr	155,8	186,7	311,1	426,5	421,1	485,3	59,2	67,8	609,9	...
	Saldo	- 40,7	- 52,0	- 51,9	+ 99,4	+ 66,5	+ 100,0	+ 23,9	+ 24,1	+ 188,0	...
Jugoslawien	Einfuhr	146,2	189,0	157,6	210,0	236,4	206,7	18,5	22,3	197,6	...
	Ausfuhr	290,1	258,2	233,0	196,7	325,6	339,6	42,4	42,4	417,2	...
	Saldo	+ 143,9	+ 69,2	+ 75,4	- 13,3	+ 89,2	+ 132,9	+ 23,9	+ 20,1	+ 219,6	...
C. Lateinamerikanische Länder	Einfuhr	726,7	1 340,2	996,5	1 251,6	1 112,4	985,0	91,2	106,3	1 073,0	...
	Ausfuhr	973,7	1 021,6	770,2	812,9	1 080,7	1 230,1	119,7	124,1	1 285,6	...
	Saldo	+ 247,0	- 316,6	- 226,3	- 438,7	- 31,7	+ 245,1	+ 28,5	+ 17,8	+ 212,6	...
D. Afrikanische Länder	Einfuhr	188,7	189,4	193,7	188,0	155,6	147,9	14,5	17,4	201,3	...
	Ausfuhr	265,4	236,9	263,4	306,9	348,5	342,7	36,6	47,0	396,0	...
	Saldo	+ 76,7	+ 47,5	+ 69,7	+ 118,9	+ 192,9	+ 194,8	+ 22,1	+ 29,6	+ 194,7	...
E. Asiatische Länder	Einfuhr	770,7	854,1	987,2	1 170,3	1 154,1	1 474,0	157,7	206,0	1 915,1	...
	Ausfuhr	701,4	1 051,5	1 184,6	1 471,6	1 954,8	2 508,8	190,3	252,0	2 362,4	...
	Saldo	- 69,3	+ 197,4	+ 197,4	+ 301,3	+ 800,7	+ 1 034,8	+ 32,6	+ 46,0	+ 447,3	...
IV. Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	Einfuhr	20,5	21,0	24,6	39,2	33,4	31,1	3,4	3,1	37,0	...
	Ausfuhr	76,1	133,4	182,8	230,7	241,5	202,1	31,6	24,1	236,0	...
	Saldo	+ 55,6	+ 112,4	+ 158,2	+ 191,5	+ 208,1	+ 171,0	+ 28,2	+ 21,0	+ 199,0	...

<sup>1)</sup> Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — <sup>2)</sup> Zugehörigkeit der Länder zu den Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — <sup>3)</sup> Einschl. der Gebiete in Übersee. — <sup>4)</sup> Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland. — <sup>5)</sup> Abweichungen von früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglich gemeldeten Korrekturen. — <sup>6)</sup> Vorläufig. — Quelle: Statistisches Bundesamt.

## 2. Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz\*)

Mio DM

Zeit	I. Leistungs- und Kapitalbilanz											II. Saldo der Devisenbilanz (Zugang: -)	III. Saldo der nicht erfaßbaren Posten und der statistischen Ermittlungsfehler <sup>8)</sup>	
	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der unentgeltlichen Leistungen (eigene: -)	Saldo der Kapitaleleistungen (eigene: -, fremde: +) <sup>5)</sup>						Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz			
	Ins-gesamt	Waren-handel <sup>1)</sup>	Dienst-leistungs-verkehr <sup>3) 4)</sup>		Saldo der gesamten Kapital-leistungen	Saldo der langfristigen Kapitaleleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitaleleistungen					
						Ins-gesamt	Privat	Öffent-lich	Ins-gesamt	Privat				Öffent-lich <sup>6)</sup>
1950	-2 496	-3 062	+ 566	+2 086	+ 206	+ 458	.	+ 458	- 252	- 252	-	- 204	+ 564	- 360
1951	+ 765	- 215	+ 980	+1 572	+ 87	- 149	.	- 149	+ 236	+ 236	-	+2 424	-2 038	- 386
1952	+2 335	+ 629	+1 706	+ 198	- 22	- 339	- 16	- 323	+ 317	+ 478	- 161	+2 511	-2 761	+ 250
1953	+4 130	+2 395	+1 735	- 251	+ 55	- 429	- 61	- 368	+ 484	+ 408	+ 76	+3 934	-3 614	+ 320
1954	+3 982	+2 533	+1 449	- 389	- 431	- 720	- 266	- 454	+ 289	+ 314	- 25	+3 162	-2 782	- 380
1955	+2 948	+1 061	+1 887	- 814	+ 451	- 530	+ 230	- 300	+ 79	+ 168	- 89	+1 683	-1 852	+ 169
1956	+5 497	+2 666	+2 831	-1 105	+ 116	- 557	+ 129	- 686	+ 673	+ 893	- 220	+4 508	-5 087	+ 579
1957	+7 699	+4 088	+3 611	-1 646	-2 632	- 730	+ 129	- 859	-1 902	- 2	-1 900	+3 421	-5 121	+1 700
1958	+8 827	+5 609	+3 218	-1 649	-3 186	-1 763	+ 528	-1 235	-1 423	- 731	- 692	+3 922	-3 188	+ 804
1959 <sup>p)</sup>	+7 450	+5 037	+2 413	-2 636	-6 181	-3 823	-1 445	-2 378	-2 358	-1 219	-1 139	-1 367	+2 101	- 734
1956 1. Vj.	+ 957	+ 365	+ 592	- 227	- 223	- 127	- 95	- 32	- 96	- 87	- 9	+ 507	- 613	+ 106
2. "	+1 445	+ 931	+ 514	- 261	+ 277	- 193	+ 105	- 88	+ 470	+ 462	+ 8	+1 461	-1 544	+ 83
3. "	+1 235	+ 459	+ 776	- 296	+ 239	- 54	+ 286	- 340	+ 293	+ 311	- 18	+1 178	-1 707	+ 529
4. "	+1 860	+ 911	+ 949	- 321	- 177	- 183	+ 43	- 226	+ 6	+ 207	- 201	+1 362	-1 223	- 139
1957 1. Vj.	+1 564	+ 691	+ 873	- 343	- 780	- 110	+ 11	- 121	- 670	+ 19	- 689	+ 441	- 844	+ 403
2. "	+2 039	+1 147	+ 892	- 424	- 868	- 136	+ 24	- 160	- 732	- 153	- 579	+ 747	-1 458	+ 711
3. "	+1 958	+1 025	+ 933	- 461	+ 501	- 293	+ 135	- 428	+ 794	+ 928	- 134	+1 998	-3 383	+1 385
4. "	+2 138	+1 225	+ 913	- 418	- 468	- 191	- 41	- 150	-1 294	- 796	- 498	+ 235	+ 564	- 799
1958 1. Vj.	+1 769	+ 863	+ 906	- 476	-1 466	- 194	+ 40	- 234	-1 272	- 736	- 536	- 173	+ 52	+ 121
2. "	+2 386	+1 627	+ 759	- 454	- 717	- 479	- 161	- 318	- 238	- 120	- 118	+1 215	-1 293	+ 78
3. "	+2 178	+1 539	+ 639	- 386	- 612	- 412	- 9	- 403	- 200	- 236	+ 36	+1 180	- 975	- 205
4. "	+2 494	+1 580	+ 914	- 333	- 391	- 678	- 398	- 280	+ 287	+ 361	- 74	+1 770	- 972	- 798
1959 1. Vj.	+1 846	+1 127	+ 719	- 643	-4 105	-1 341	- 515	- 826	-2 764	-1 352	-1 412	-2 902	+2 943	- 41
2. "	+1 791	+1 209	+ 582	- 611	-1 236	-1 049	- 558	- 491	- 187	- 393	+ 206	- 56	+ 423	- 367
3. "	+1 448	+1 110	+ 338	- 791	-1 535	-1 078	- 204	- 874	- 457	- 449	- 8	- 878	+ 665	+ 213
4. " p)	+2 365	+1 591	+ 774	- 591	+ 695	- 355	- 168	- 187	+1 050	+ 975	+ 75	+2 469	-1 930	- 539
1957 Jan.	+ 117	- 112	+ 229	- 111	- 148	+ 7	+ 23	- 16	- 155	- 71	- 84	- 142	- 263	+ 405
Febr.	+ 582	+ 282	+ 300	- 108	- 99	- 28	+ 14	- 42	- 71	+ 110	- 181	+ 375	- 465	+ 90
März	+ 865	+ 521	+ 344	- 124	- 533	- 89	- 26	- 63	- 444	- 20	- 424	+ 208	- 116	- 92
April	+ 533	+ 263	+ 270	- 206	- 140	+ 1	+ 77	- 76	- 141	+ 3	- 144	+ 187	- 550	+ 363
Mai	+ 824	+ 530	+ 294	- 124	- 193	- 51	- 40	- 11	- 142	- 63	- 79	+ 507	- 643	+ 136
Juni	+ 682	+ 354	+ 328	- 94	- 535	- 86	- 13	- 73	- 449	- 93	- 356	+ 53	- 265	+ 212
Juli	+ 582	+ 318	+ 264	- 154	+ 161	- 44	+ 41	- 85	+ 205	+ 278	- 73	+ 589	- 859	+ 270
Aug.	+ 806	+ 464	+ 342	- 186	+ 407	- 54	+ 90	- 144	+ 461	+ 481	- 20	+1 027	-1 461	+ 434
Sept.	+ 570	+ 243	+ 327	- 121	- 67	- 195	+ 4	- 199	+ 128	+ 169	- 41	+ 382	-1 063	+ 681
Okt.	+ 629	+ 340	+ 289	- 116	- 305	- 3	+ 46	- 49	- 302	- 189	- 113	+ 208	- 87	- 121
Nov.	+ 724	+ 395	+ 329	- 157	- 718	- 34	- 23	- 11	- 684	- 506	- 178	- 151	+ 269	- 118
Dez.	+ 785	+ 490	+ 295	- 145	- 462	- 154	- 64	- 90	- 308	- 101	- 207	+ 178	+ 382	- 560
1958 Jan.	+ 142	- 150	+ 292	- 160	- 490	- 34	- 7	- 27	- 456	- 374	- 82	- 508	+ 64	+ 444
Febr.	+ 841	+ 530	+ 311	- 153	- 626	- 37	- 0	- 37	- 589	- 174	- 415	+ 62	+ 209	- 271
März	+ 786	+ 483	+ 303	- 163	- 350	- 123	+ 47	- 170	- 227	- 188	- 39	+ 273	- 221	- 52
April	+ 840	+ 558	+ 282	- 177	- 198	- 132	- 68	- 64	- 66	+ 14	- 80	+ 465	- 370	- 95
Mai	+ 858	+ 607	+ 251	- 131	- 62	- 4	+ 7	- 11	- 58	- 35	- 23	+ 665	- 570	- 95
Juni	+ 688	+ 462	+ 226	- 146	- 457	- 343	- 100	- 243	- 114	- 99	- 15	+ 85	- 353	+ 268
Juli	+ 646	+ 458	+ 188	- 106	+ 198	- 7	+ 96	- 103	+ 205	+ 198	+ 7	+ 738	- 491	- 247
Aug.	+ 735	+ 515	+ 220	- 163	- 333	- 209	- 41	- 168	- 124	- 81	- 43	+ 239	- 308	+ 69
Sept.	+ 797	+ 566	+ 231	- 117	- 477	- 196	- 64	- 132	- 281	- 353	+ 72	+ 203	- 176	- 27
Okt.	+ 932	+ 603	+ 329	- 132	- 380	- 88	- 70	- 18	- 292	- 187	- 105	+ 420	- 250	- 170
Nov.	+ 790	+ 427	+ 363	- 97	- 141	- 253	- 251	- 2	+ 112	+ 49	+ 63	+ 552	- 376	- 176
Dez.	+ 772	+ 550	+ 222	- 104	+ 130	- 337	- 77	- 260	+ 467	+ 499	- 32	+ 798	- 346	- 452
1959 Jan.	+ 323	+ 136	+ 187	- 199	-1 388	- 287	- 228	- 59	-1 101	-1 268	+ 167	-1 264	+ 856	+ 408
Febr.	+ 951	+ 590	+ 361	- 123	- 820	- 283	- 179	- 104	- 537	- 222	- 315	+ 8	+ 359	- 367
März	+ 572	+ 401	+ 171	- 321	-1 897	- 771	- 108	- 663	-1 126	+ 138	-1 264	-1 646	+1 728	- 82
April	+ 438	+ 306	+ 132	- 181	- 860	- 359	- 274	- 85	- 501	- 534	+ 33	- 603	+ 748	- 145
Mai	+ 601	+ 438	+ 163	- 149	+ 183	- 132	- 39	- 93	+ 315	+ 162	+ 153	+ 635	- 553	- 82
Juni	+ 752	+ 465	+ 287	- 281	- 559	- 558	- 245	- 313	- 1	- 21	+ 20	- 88	+ 228	- 140
Juli	+ 345	+ 324	+ 21	- 465	- 409	- 189	- 12	- 177	- 220	- 132	- 88	- 529	+ 138	+ 391
Aug.	+ 471	+ 326	+ 145	- 192	- 645	- 269	- 152	- 117	- 376	- 401	+ 25	- 366	+ 313	+ 53
Sept.	+ 632	+ 460	+ 172	- 134	- 481	- 620	- 40	- 580	+ 139	+ 84	+ 55	+ 17	+ 214	- 231
Okt.	+ 868	+ 541	+ 327	- 183	- 412	- 98	- 74	- 24	- 314	- 284	- 30	+ 273	- 308	+ 35
Nov.	+ 978	+ 658	+ 320	- 130	+ 323	- 72	- 66	- 6	+ 395	+ 422	- 27	+1 171	- 961	- 210
Dez. p)	+ 519	+ 392	+ 127	- 278	+ 784	- 185	- 28	- 157	+ 969	+ 837	+ 132	+1 025	- 661	- 364
1960 Jan. p)	+ 572	+ 256	+ 316	- 171	-1 223	- 251	- 191	- 60	- 972	- 951	- 21	- 822	+ 643	+ 179

\*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland, jedoch ohne die bis dahin in der Zahlungsbilanz erfaßten Transaktionen des Saarlandes mit dem übrigen Bundesgebiet. Die durch die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes bedingte Veränderung des Standes der Auslandsforderungen und -verpflichtungen des Bundesgebiets am 6. 7. 1959 ist mangels vollständiger statistischer Unterlagen nicht berücksichtigt. — 1) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; ohne die Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die dem Dienstleistungsverkehr zugerechnet wird; einschl. Ergänzungen (darunter Transithandel, der hier von Anfang 1959 ab wegen Änderung des statistischen Erhebungsverfahrens für eine Übergangszeit nicht erfaßt werden kann). — 2) Ab Januar 1959 einschl. bisher nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. Die bei den kurzfristigen Kapitaleleistungen berücksichtigte Veränderung der Forderungen aus Vorauszahlungen für diese Einfuhren wurde entsprechend berichtigt. — 3) Aufgliederung s. Tab. VII, 5. — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten (vgl. außerdem Anm. 1)). — 5) Für die Aufgliederung der Kapitaleleistungen in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligten inländischen Stellen angehören. — 6) Vgl. Anm. 2). — 7) Veränderung des Goldbestandes und der Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Deutschen Bundesbank; ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderungen des größten Teils der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger“ (vgl. Anm. 0) zu Tab. VII, 3). — 8) Als Differenz zwischen dem Saldo der Devisenbilanz und dem Saldo der Leistungs- und Kapitalbilanz errechnet (bei günstigerer Devisenbilanz: +, bei ungünstigerer Devisenbilanz: -); die Abweichungen zwischen beiden Salden sind hauptsächlich durch Veränderungen in den terms of payment bedingt. — p) Vorläufig.

3. Goldbestand und Auslandsforderungen<sup>1)</sup> der Deutschen Bundesbank<sup>o)</sup>

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende <sup>2)</sup>	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)			Befristete oder nur beschränkt verwendbare Auslandsforderungen (netto)				
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter			
		Goldbestand	US-\$ (einschl. can. \$)		Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	Schuldverschreibungen der Weltbank	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken
1952	+ 2 750	+ 587	+ 2 088	+ 1 885	+ 1 061	—	—	—
1953	+ 5 330	+ 1 367	+ 3 545	+ 2 828	+ 1 782	—	—	—
1954	+ 8 274	+ 2 628	+ 5 453	+ 2 656	+ 2 054	—	—	+ 146
1955	+ 9 958	+ 3 862	+ 5 789	+ 2 824	+ 2 187	—	—	+ 304
1956	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	+ 73	+ 240	+ 403
1957	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	+ 808	+ 1 032	+ 384
1958	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 597	+ 1 239	+ 971	+ 265
1959	+ 18 779	+ 11 077	+ 7 278	+ 5 069	+ 3 159	+ 1 496	+ 353	+ 175
1956 März	+ 10 443	+ 4 212	+ 5 882	+ 2 952	+ 2 315	—	—	+ 321
1956 Juni	+ 11 811	+ 4 635	+ 6 648	+ 3 128	+ 2 502	—	—	+ 281
1956 Sept.	+ 13 201	+ 5 436	+ 7 253	+ 3 445	+ 2 579	+ 73	+ 238	+ 354
1956 Dez.	+ 14 169	+ 6 275	+ 7 332	+ 3 700	+ 2 890	+ 73	+ 240	+ 403
1957 März	+ 14 903	+ 7 379	+ 6 823	+ 3 810	+ 3 218	+ 73	+ 70	+ 383
1957 Juni	+ 16 011	+ 8 523	+ 6 646	+ 4 160	+ 3 571	+ 73	+ 171	+ 352
1957 Sept.	+ 17 576	+ 10 077	+ 6 690	+ 5 978	+ 4 028	+ 493	+ 953	+ 327
1957 Dez.	+ 16 587	+ 10 674	+ 6 148	+ 6 403	+ 4 242	+ 808	+ 1 032	+ 384
1958 März	+ 16 674	+ 10 333	+ 6 245	+ 6 264	+ 4 202	+ 808	+ 897	+ 349
1958 Juni	+ 17 348	+ 10 814	+ 6 101	+ 6 883	+ 4 447	+ 1 123	+ 915	+ 303
1958 Sept.	+ 18 283	+ 10 907	+ 7 265	+ 6 923	+ 4 287	+ 1 323	+ 1 002	+ 283
1958 Dez.	+ 18 990	+ 11 085	+ 7 442	+ 7 188	+ 4 597	+ 1 239	+ 971	+ 265
1959 Jan.	+ 18 446	+ 11 248	+ 7 263	+ 6 647	+ 4 186	+ 1 378	+ 971	+ 245
1959 Febr.	+ 18 091	+ 11 248	+ 6 995	+ 6 643	+ 4 182	+ 1 378	+ 963	+ 241
1959 März	+ 16 656	+ 11 248	+ 5 766	+ 6 350	+ 4 121	+ 1 378	+ 707	+ 240
1959 April	+ 16 109	+ 11 248	+ 5 142	+ 6 149	+ 3 921	+ 1 378	+ 707	+ 236
1959 Mai	+ 16 694	+ 11 272	+ 5 618	+ 6 117	+ 3 912	+ 1 378	+ 706	+ 224
1959 Juni	+ 16 842	+ 11 355	+ 5 661	+ 5 741	+ 3 813	+ 1 378	+ 441	+ 223
1959 Juli	+ 16 770	+ 11 428	+ 5 625	+ 5 675	+ 3 763	+ 1 378	+ 441	+ 213
1959 Aug.	+ 16 676	+ 11 427	+ 5 356	+ 5 456	+ 3 674	+ 1 378	+ 353	+ 195
1959 Sept.	+ 16 397	+ 11 009	+ 5 370	+ 5 521	+ 3 621	+ 1 496	+ 353	+ 188
1959 Okt.	+ 16 827	+ 11 028	+ 5 654	+ 5 399	+ 3 484	+ 1 496	+ 353	+ 192
1959 Nov.	+ 17 788	+ 11 029	+ 6 441	+ 5 399	+ 3 482	+ 1 496	+ 353	+ 192
1959 Dez.	+ 18 779	+ 11 077	+ 7 278	+ 5 069	+ 3 159	+ 1 496	+ 353	+ 175
1960 Jan.	+ 18 421	+ 11 078	+ 6 862	+ 4 784	+ 2 997	+ 1 391	+ 353	+ 163

o) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch, da der Goldbestand und die Auslandsforderungen hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zum Paritätskurs angegeben sind, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende nach dem Niederwertprinzip und für das laufende Jahr jeweils zum Tageskurs berechnet werden. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen; so können in der Zahlungsbilanz zur Zeit mangels statistischer Unterlagen über die Umsätze noch nicht alle in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen berücksichtigt werden; von Anfang 1959 ab ist jedoch der größte Teil dieser Verpflichtungen einbezogen.

1) Guthaben auf laufenden Fremdwährungskonten und Ausländer-DM-Konten sowie befristete oder nur beschränkt verwendbare Forderungen; abzüglich der entsprechenden Verpflichtungen, — 2) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden.

4. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland \*)

Stand am Ende des Berichtszeitraums

Mio DM

Jahres- bzw. Monatsende	Saldo der Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen						Verpflichtungen				
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktanlagen	Kurzfristige Kredite		Insgesamt	Einlagen von Ausländern		Kurzfristige Kredite	
			Täglich fällige Gelder	Termingelder		Ausländische Währung	DM		Ausländische Währung	DM	Ausländische Währung	DM
1955	— 1 399	524	312	7	1	35	169	1 923	62	1 413	448	0
1956	— 2 310	715	362	13	4	35	301	3 025	52	2 063	904	6
1957	— 2 287	1 320	307	20	448	22	523	3 607	50	2 602	930	25
1958	— 1 560	1 919	431	128	481	55	824	3 479	91	2 811	537	40
1959	— 278	3 465	939	358	1 246	224	698	3 743	333	3 077	317	16
1957 März	— 2 336	768	362	14	4	16	372	3 104	108	1 967	1 007	22
1957 Juni	— 2 168	986	396	12	0	29	549	3 154	107	2 112	923	12
1957 Sept.	— 3 089	723	269	20	0	21	413	3 812	38	2 795	949	30
1957 Dez.	— 2 287	1 320	307	20	448	22	523	3 607	50	2 602	930	25
1958 März	— 1 526	2 055	342	26	610	31	1 046	3 581	82	2 741	721	37
1958 Juni	— 1 413	2 102	407	35	474	40	1 146	3 515	90	2 693	702	30
1958 Sept.	— 1 211	2 263	491	112	493	53	1 114	3 474	112	2 751	580	31
1958 Dez.	— 1 560	1 919	431	128	481	55	824	3 479	91	2 811	537	40
1959 Jan.	— 308	2 721	520	815	611	151	624	3 029	110	2 422	447	50
1959 Febr.	— 58	2 954	522	979	713	151	589	3 012	111	2 410	432	59
1959 März	— 208	2 747	486	916	620	143	582	2 955	96	2 403	398	58
1959 April	+ 187	3 292	469	1 213	823	152	635	3 105	116	2 546	385	58
1959 Mai	+ 12	3 123	503	1 035	817	170	598	3 111	150	2 608	318	35
1959 Juni	+ 145	3 356	662	1 099	890	161	544	3 211	203	2 690	285	33
1959 Juli	+ 492	3 890	862	1 326	916	160	626	3 398	242	2 847	285	24
1959 Aug.	+ 877	4 024	896	1 312	1 012	173	631	3 147	228	2 636	268	15
1959 Sept.	+ 762	3 977	903	1 255	950	149	720	3 215	261	2 670	267	17
1959 Okt.	+ 1 028	4 201	1 153	1 152	970	164	762	3 173	270	2 613	266	24
1959 Nov.	+ 579	3 804	1 059	938	917	178	712	3 225	271	2 656	282	16
1959 Dez.	— 278	3 465	939	358	1 246	224	698	3 743	333	3 077	317	16
1960 Jan. P)	+ 730	4 212	1 200	705	1 356	230	721	3 482	308	2 821	337	16

\*) Ab Ende Juli 1959 einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Geschäftsbanken gegenüber dem Ausland, jedoch ohne die bis Ende Juni 1959 erfaßten Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken des übrigen Bundesgebietes gegenüber dem Saarland. — P) Vorläufig.

## 5. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland\*) +)

Mio DM

Positionen	1957	1958	1959	1957					1958					1959		
				4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	
Dienstleistungen insgesamt <sup>1)</sup>	Einnahmen	10 157	11 272	11 941	2 490	2 661	2 733	2 958	2 920	2 744	2 887	3 208	3 102	1 056	974	1 072
	Ausgaben	6 546	8 054	9 528	1 577	1 755	1 974	2 319	2 006	2 025	2 305	2 870	2 328	729	654	945
	Saldo	+3 611	+3 218	+2 413	+ 913	+ 906	+ 759	+ 639	+ 914	+ 719	+ 582	+ 338	+ 774	+ 327	+ 320	+ 127
1) Reiseverkehr	Einnahmen	1 864	1 898	1 896	395	319	525	623	431	330	527	630	409	151	119	139
	Ausgaben	1 381	2 043	2 400	235	293	512	889	349	412	633	954	401	172	109	120
	Saldo	+ 483	- 145	- 504	+ 160	+ 26	+ 13	- 266	+ 82	- 82	- 106	- 324	+ 8	- 21	+ 10	+ 19
2) Transport insgesamt <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	Einnahmen	3 963	3 734	4 001	980	930	896	934	974	920	942	1 051	1 088	379	351	358
	Ausgaben	1 235	1 347	1 505	331	327	338	342	340	331	347	393	434	147	148	139
	Saldo	+2 728	+2 387	+2 496	+ 649	+ 603	+ 558	+ 592	+ 634	+ 589	+ 595	+ 658	+ 654	+ 232	+ 203	+ 219
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 482	2 269	2 466	617	598	541	554	576	593	568	626	679	235	221	223
Hafendienste <sup>4)</sup>	Einnahmen	613	567	588	157	140	135	137	155	129	148	167	144	52	44	48
	Ausgaben	847	889	1 005	221	231	216	221	221	231	238	254	282	93	97	92
	Saldo	- 234	- 322	- 417	- 64	- 91	- 81	- 84	- 66	- 102	- 90	- 87	- 138	- 41	- 53	- 44
3) Versicherungen <sup>5)</sup> <sup>6)</sup>	Einnahmen	199	234	260	57	59	58	54	63	61	62	68	69	22	22	25
	Ausgaben	153	233	300	44	48	47	60	78	62	78	79	81	27	27	27
	Saldo	+ 46	+ 1	- 40	+ 13	+ 11	+ 11	- 6	- 15	- 1	- 16	- 11	- 12	- 5	- 5	- 2
4) Kapitalerträge insgesamt	Einnahmen	409	416	613	98	133	54	151	78	185	100	176	152	48	37	67
	Ausgaben	804	1 048	1 598	152	240	252	209	347	315	351	511	421	64	60	297
	Saldo	- 395	- 632	- 985	- 54	- 107	- 198	- 58	- 269	- 130	- 251	- 335	- 269	- 16	- 23	- 230
darunter: Zinszahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens <sup>7)</sup>	Ausgaben	228	233	213	33	83	43	76	31	92	29	63	29	2	7	20
5) Regierung insgesamt <sup>8)</sup>	Einnahmen	2 662	3 879	4 128	687	924	938	958	1 059	1 022	986	1 003	1 117	371	365	381
	Ausgaben	291	3 878	4 481	74	82	93	97	116	110	90	138	143	31	65	47
	Saldo	+2 371	+3 491	+3 647	+ 613	+ 842	+ 845	+ 861	+ 943	+ 912	+ 896	+ 865	+ 974	+ 340	+ 300	+ 334
6) Verschiedene Dienstleistungen insgesamt	Einnahmen	2 660	3 877	4 121	686	923	938	958	1 058	1 021	985	1 001	1 114	370	364	380
	Ausgaben	1 060	1 111	1 043	273	296	262	238	315	226	270	280	267	85	80	102
	Saldo	-1 622	-1 884	-2 201	- 468	- 469	- 470	- 484	- 461	- 569	- 536	- 515	- 581	- 203	- 165	- 213
darunter: Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	168	170	160	43	43	40	40	47	39	38	41	42	12	15	15
	Ausgaben	1 048	1 085	1 111	291	292	272	243	278	259	279	277	296	103	86	107
	Saldo	- 880	- 915	- 951	- 248	- 249	- 232	- 203	- 231	- 220	- 241	- 236	- 254	- 91	- 71	- 92
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	Einnahmen	112	142	168	23	36	34	31	41	36	38	49	45	11	15	19
	Ausgaben	415	487	535	107	126	114	117	130	129	130	132	144	53	43	48
	Saldo	- 303	- 345	- 367	- 84	- 90	- 80	- 86	- 89	- 93	- 92	- 83	- 99	- 42	- 28	- 29
Arbeitsentgelte, Renten und Pensionen	Einnahmen	182	175	107	45	39	43	43	50	30	33	20	24	7	8	9
	Ausgaben	389	485	574	116	109	117	123	136	128	158	142	146	46	42	58
	Saldo	- 207	- 310	- 467	- 71	- 70	- 74	- 80	- 86	- 98	- 125	- 122	- 122	- 39	- 34	- 49
Bauleistungen, Montagen u. Ausbesserungen	Einnahmen	236	215	236	66	53	42	58	62	49	63	65	59	16	22	21
	Ausgaben	162	192	235	40	43	39	49	61	49	50	63	73	26	25	22
	Saldo	+ 74	+ 23	+ 1	+ 26	+ 10	+ 3	+ 9	+ 1	- 0	+ 13	+ 2	- 14	- 10	- 3	- 1

\*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland, jedoch ohne die bis dahin in der Zahlungsbilanz erfaßten Transaktionen des Saarlandes mit dem übrigen Bundesgebiet. — +) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsverkehr“ der Tabelle „Zur Entwicklung der Zahlungsbilanz“ (Tab. VII, 2), für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Vgl. Anmerkungen 2), 3) und 4). — 2) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. — 3) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 4) Einschl. der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 5) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens. — 6) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen für ausländische Streitkräfte.

## 6. Bilaterale Forderungen der Bundesrepublik Deutschland aus früheren Krediten an die EZU

Mio DM

Länder	Stand nach Durchführung der Liquidation der EZU	Tilgungen									Stand am 31. 1. 1960
		1959								1960	
		1. Vj. <sup>1)</sup>	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov.	Dez.	Insgesamt	Jan.		
Belgien-Luxemburg	251	—	—	—	134	—	18	134	46	180	71
Dänemark	205	—	6	—	—	—	—	6	63	69	136
Frankreich	703	35	35	35	35	—	35	140	—	140	563
Forderungen ohne Sonderkredit	525	—	—	—	214	—	214	214	—	214	311
Forderungen aus dem Sonderkredit	46	—	4	1	2	—	2	7	—	7	39
Griechenland	1 125	—	—	88	—	—	—	88	—	88	1 037
Großbritannien	17	—	0	—	2	—	2	2	—	2	15
Island	178	—	178	—	—	—	—	178	—	178	—
Italien	261	—	—	—	—	—	—	—	33	33	228
Niederlande	220	6	16	9	9	—	9	40	—	40	180
Norwegen	59	24	5	30	—	—	—	59	—	59	—
Österreich	80	—	13	7	7	—	7	27	—	27	53
Portugal	229	—	9	20	20	—	—	49	20	69	160
Schweden	226	—	38	—	37	—	37	75	—	75	151
Schweiz	61	—	4	2	2	—	—	8	0	8	53
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	4 186	65	308	192	462	2	323	1 027	162	1 189	2 997

<sup>1)</sup> Die erste Tilgungszahlung erfolgte im Februar 1959.

## VIII. Produktion und Märkte

### I. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; arbeitstäglich, Originalbasis 1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe	
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe und Energie		Gesamt	darunter Kohlenbergbau <sup>1)</sup>	Gesamt	darunter		Gesamt	Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter			
		Bauhauptgewerbe	Bauhauptgewerbe				Steine und Erden	Eisen-schaffende Industrie								Schuhindustrie			Textilindustrie
1948	60	58	78	77	55	53	38	56	33	52	48	108	55	52	43	50	137	-	
1949	89	87	95	91	81	82	61	86	51	89	93	155	90	86	70	90	162	85	
1950	111	111	109	104	98	103	100	113	58	116	144	200	123	113	79	121	182	111	
1951	131	131	129	116	107	122	114	147	64	155	183	274	161	129	82	136	213	122	
1952	140	140	137	125	111	127	123	164	70	180	215	291	184	130	89	132	232	129	
1953	154	154	151	138	113	137	137	191	81	177	231	319	205	150	99	157	244	153	
1954	172	172	169	133	116	148	113	205	84	198	301	396	235	166	97	168	275	169	
1955	198	198	195	141	119	181	168	252	96	243	396	493	275	184	109	182	310	191	
1956	213	213	210	148	123	194	177	314	107	265	430	543	293	199	117	193	344	200	
1957	225	226	222	152	124	204	177	362	109	274	454	581	298	211	128	202	369	196	
1958	232	233	229	152	122	210	180	448	108	277	543	667	294	209	125	190	374	203	
1959 <sup>p)</sup>	249	249	245	148	114	236	204	514	100	286	633	736	318	222	134	196	402	223	
1956 Dez.	218	219	214	149	125	187	141	315	117	278	390	563	315	205	111	193	386	184	
1957 Jan.	208	210	205	154	127	188	107	262	103	247	444	537	254	203	127	208	395	113	
Febr.	216	218	213	155	126	197	134	284	108	275	449	577	284	210	133	211	381	147	
März	215	215	211	152	124	201	173	267	103	269	461	545	287	206	130	200	355	184	
April	229	229	226	154	128	209	199	295	109	284	494	583	311	215	139	203	350	221	
Mai	233	233	230	157	128	214	208	300	111	289	505	593	304	217	144	207	354	226	
Juni	229	228	225	154	125	210	194	269	114	299	482	592	308	195	102	181	337	236	
Juli	215	215	211	148	119	202	201	264	100	261	381	534	279	192	102	188	330	211	
Aug.	213	213	209	145	119	202	199	257	102	245	391	526	271	195	128	185	336	210	
Sept.	231	232	228	144	115	211	196	297	114	275	474	624	314	225	139	212	379	214	
Okt.	236	237	233	152	122	211	194	366	111	267	459	602	319	226	135	211	385	208	
Nov.	248	249	245	162	133	214	183	438	115	286	481	657	327	240	144	220	406	218	
Dez.	231	233	228	153	123	195	134	300	123	298	445	624	326	212	116	194	419	169	
1958 Jan.	219	222	217	157	127	196	99	285	105	254	521	606	259	210	140	206	415	112	
Febr.	220	223	218	153	122	199	105	295	103	274	527	626	280	206	138	193	390	117	
März	223	225	220	153	122	200	124	300	102	286	534	618	298	209	138	188	384	128	
April	234	235	231	155	126	212	181	311	109	292	555	649	308	216	138	194	372	210	
Mai	232	232	229	155	126	213	201	306	105	283	557	650	293	203	131	180	346	236	
Juni	236	236	233	155	125	218	212	321	115	299	571	701	303	199	87	181	343	248	
Juli	224	223	220	150	120	211	222	287	105	262	471	651	278	195	107	184	334	234	
Aug.	219	218	215	145	114	207	216	277	106	250	475	601	257	190	123	169	339	232	
Sept.	238	238	234	149	119	215	222	319	105	275	586	693	301	218	133	195	368	237	
Okt.	248	248	244	152	121	217	217	320	107	269	597	720	319	227	132	200	380	233	
Nov.	258	259	254	158	127	224	205	444	114	291	590	783	325	233	124	204	414	243	
Dez.	238	239	234	146	116	203	158	319	119	295	538	715	312	204	108	180	411	202	
1959 Jan.	218	220	215	151	120	196	106	336	90	244	572	657	257	193	120	180	401	122	
Febr.	226	228	223	151	118	206	116	339	91	268	599	714	283	203	129	185	408	125	
März	240	240	236	150	118	223	180	435	96	283	609	713	303	217	140	187	391	220	
April	245	246	241	147	114	235	226	327	98	288	650	709	309	221	146	193	374	239	
Mai	251	251	247	150	120	241	225	368	102	298	632	729	318	219	139	186	377	274	
Juni	251	251	248	145	113	246	242	337	102	296	661	742	318	215	100	196	371	258	
Juli	235	234	231	139	106	237	238	296	93	272	502	654	310	198	114	177	361	246	
Aug.	236	236	232	138	105	237	234	287	99	252	551	653	280	208	132	184	376	246	
Sept.	260	260	256	145	110	250	246	349	102	296	697	771	336	241	147	214	406	255	
Okt.	268	264	264	145	110	251	231	356	106	303	691	790	348	244	150	214	427	259	
Nov.	285	286	281	157	121	261	221	378	114	310	726	869	380	260	156	226	465	249	
Dez. <sup>p)</sup>	269	270	265	155	120	245	182	368	111	317	708	826	367	240	138	213	470	205	
1960 Jan. <sup>p)</sup>	249	252	246	157	120	238	124	187	348	101	290	716	780	223	142	208	461	140	

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — <sup>p)</sup> Vorläufig. — \*) Eigene Berechnung mit vorläufiger Dezemberzahl.

### 2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie <sup>1)</sup>			Grundstoffindustrien				Investitionsgüterindustrien					Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Maschinenbau		Auftrags-eingang	Umsatz	Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter: Textilindustrie		Auftrags-eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	
										Auftrags-eingang	Umsatz				Auftrags-eingang	Umsatz		
1955	126	120	105	127	121	105	136	125	108	147	125	118	112	111	101	113	109	104
1956	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 <sup>p)</sup>	175	161	109	168	157	107	203	183	111	198	175	113	147	135	109	139	120	116
1956 Aug.	128	135	95	136	143	95	137	135	102	139	136	102	103	123	84	100	118	85
Sept.	135	139	97	134	137	98	137	146	94	135	145	93	132	133	99	132	127	104
Okt.	149	148	101	148	146	101	154	147	104	154	148	104	144	150	96	145	141	103
Nov.	157	146	108	146	141	103	161	150	107	179	144	124	167	146	114	175	137	128
Dez.	133	133	100	131	128	102	146	147	99	152	151	101	118	122	97	111	114	97
1957 Jan.	144	137	105	137	138	99	155	141	109	162	138	117	138	128	107	151	130	116
Febr.	137	133	103	134	133	101	149	140	107	153	139	110	123	124	99	137	121	113
März	149	145	102	147	146	101	163	153	107	173	154	112	131	134	98	123	127	97
April	141	141	100	147	140	97	153	149	102	153	147	104	121	129	111	118	118	109
Mai	152	146	104	147	140	100	160	155	103	160	158	101	145	131	111	141	121	117
Juni	134	130	103	135	133	101	140	145	97	141	155	91	124	105	117	103	98	105
Juli	147	145	101	160	152	106	152	155	98	153	163	94	121	123	98	109	121	90
Aug.	136	143	95	141	151	94	155	146	106	156	149	105	103	129	80	93	124	75
Sept.	142	151	94	143	146	98	150	161	93	143	155	92	131	144	91	120	136	88
Okt.	157	159	98	155	156	99	160	163	98	150	165	91	155	158	98	141	148	95
Nov.	148	152	97	142	147	97	157	161	98	157	155	101	143	148	96	126	135	93
Dez.	133	144	92	130	133	98	155	170	91	154	1							



### 3. Arbeitsmarkt

Bundesgebiet außer Berlin; in Tsd

Zeit	Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte				Arbeitslose			Unselbst- ständige Erwerbs- personen	Arbeitslose in vH der unselbst. Erwerbs- personen	Haupt- trags- empfänger 1) 2) 3)	Offene Stellen 4)
	Gesamt	davon:		darunter: Beschäftigte in der Industrie 5)	Gesamt	davon:					
		Männer	Frauen			Männer	Frauen				
1950 D. 6)	13 827.0	9 658.9	4 168.1	4 796.9	1 579.8	1 126.1	453.7	.	1 271.7	115.8	
1951 - 7)	14 556.2	10 083.3	4 472.9	5 332.1	1 432.3	980.3	452.0	.	1 193.2	116.5	
1952 - 8)	15 290.9	10 575.3	4 715.6	5 517.8	1 383.1	918.1	465.0	.	1 157.0	118.2	
1953 -	15 887.8	10 912.7	4 975.1	5 751.1	1 263.4	845.8	412.8	.	1 067.4	126.2	
1954 -	16 598.6	11 317.4	5 281.2	6 061.6	1 227.8	806.5	414.1	.	1 040.9	139.7	
1955 -	17 496.4	11 839.4	5 657.0	6 576.2	934.8	570.6	357.7	.	786.7	203.1	
1956 -	18 383.7	12 325.4	6 058.3	6 991.0	767.2	473.6	293.6	.	629.6	222.2	
1957 -	18 944.7	12 579.4	6 365.3	7 221.1	667.5	419.6	247.9	.	540.8	221.0	
1958 -	19 179.8	12 640.3	6 539.5	7 272.7	688.6	463.5	225.1	.	576.0	220.4	
1959 -	19 748.2	13 038.7	6 709.5	7 324.3	480.0	324.2	155.8	.	429.4	284.2	
1958 Aug.	.	.	.	7 324.3	338.0	170.0	168.0	.	277.9	264.7	
1958 Sept.	19 701.6	13 045.4	6 656.2	7 322.4	333.0	164.8	168.2	20 034.6	1.7	261.7	
1958 Okt.	.	.	.	7 306.4	362.2	183.0	179.2	.	269.2	229.2	
1958 Nov.	.	.	.	7 279.9	431.8	232.3	199.5	.	307.9	174.6	
1958 Dez.	19 094.8	12 540.2	6 554.6	7 187.9	937.5	671.6	265.9	20 092.3	4.7	585.2	
1959 Jan.	.	.	.	7 134.9	1 350.6	1 073.0	277.6	.	1 211.2	166.2	
1959 Febr.	.	.	.	7 128.9	1 113.4	848.8	264.6	.	1 274.0	232.6	
1959 März	19 438.5	12 857.8	6 580.7	7 156.1	1 134.4	848.8	264.6	20 031.6	3.0	654.7	
1959 April	.	.	.	7 250.3	400.9	218.4	182.5	.	385.3	281.1	
1959 Mai	.	.	.	7 269.9	324.9	175.3	149.6	.	297.6	297.6	
1959 Juni	19 939.4	13 189.6	6 749.8	7 296.4	259.3	138.6	120.7	20 198.7	1.3	232.0	
1959 Juli	.	.	.	7 326.7	215.5	119.2	96.3	.	190.6	341.2	
1959 Aug.	.	.	.	7 362.6	196.3	107.1	89.2	.	163.5	350.4	
1959 Sept.	20 135.4	13 304.6	6 830.8	7 394.4	187.2	102.1	85.1	20 322.6	0.9	151.4	
1959 Okt.	.	.	.	7 426.9	197.1	107.5	89.6	.	149.5	325.7	
1959 Nov.	.	.	.	7 462.9	230.6	131.9	98.7	.	165.2	284.5	
1959 Dez.	19 852.0	13 054.4	6 797.6	7 401.3	443.3	312.1	131.2	20 295.3	2.2	282.1	
1960 Jan.	.	.	.	627.0	492.2	134.8	134.8	.	522.6	312.7	

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — 1) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — 2) Ab Januar 1955 treten an die Stelle der Monatsendzahlen (Personen) die Zahlen der Fälle, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fällt, Unterstützung gezahlt wurde. — 3) Ohne Saarland. — 4) Ab Juli 1959 einschl. Saarland. — 5) Ab Januar 1956 einschl. Saarland.

### 4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Steinkohlenbergbau 1)				Stahlindustrie 2)			Geleistete 3)		Bauwirtschaft			Hypo- theken- zusagen für den Wohnungs- bau 5)	
	Förde- rung arbeits- täglich 7)	Halde- bestände bei den Zechen 1)	Einfuhr	Ausfuhr	Rohstahl- erzeugung arbeits- täglich	Walzstahlindustrie 2)			Ins- gesamt	darunter Wohnungs- bauten	Ins- gesamt	Wohn- gebäude		Übrige Hoch- bauten
						Auftrags- einträge	Lieferun- gen	Auftrags- bestände						
	Tsd t				Tsd t			Mio		Mio DM				
1950 D.	364.3	77	359	2 011	39.9	.	.	150.9	70.3	622.5	436.9	185.6	.	
1951 -	392.5	99	821	1 963	44.6	733	725	155.1	70.0	690.5	444.8	245.7	.	
1952 -	406.8	96	1 019	1 945	52.1	809	825	158.2	69.7	807.8	518.0	289.8	.	
1953 -	410.8	3 736	815	1 940	50.9	669	853	181.6	66.7	947.5	655.0	292.5	.	
1954 -	422.5	2 079	730	2 222	57.4	1 263	942	188.5	93.3	1 114.6	755.2	359.4	.	
1955 -	431.4	217	1 377	2 037	70.4	1 298	1 168	208.1	98.0	1 290.6	538.6	452.0	432.3	
1956 -	443.6	269	1 628	1 984	76.5	1 345	1 288	212.6	100.0	1 344.1	638.4	505.7	329.2	
1957 -	442.4	753	1 840	1 969	81.3	1 340	1 348	198.3	92.5	1 367.0	871.6	495.4	390.3	
1958 -	440.5	13 065	1 374	1 751	75.8	1 340	1 259	195.4	90.6	1 600.5	1 032.1	568.4	524.7	
1959 -	415.9	16 449	746	1 997	85.5	1 622	1 379	213.0	95.0	1 844.7	1 193.4	651.3	.	
1958 Juli	426.4	8 725	1 572	1 813	71.1	1 204	1 309	242.1	114.4	1 735.7	1 155.3	580.4	692.3	
1958 Aug.	405.2	9 451	1 395	1 737	71.9	1 045	1 259	228.9	107.5	1 821.0	1 218.2	602.8	441.2	
1958 Sept.	424.4	10 359	1 515	1 754	68.6	1 030	1 320	234.3	110.7	1 924.3	1 274.4	649.9	521.0	
1958 Okt.	433.9	11 699	1 344	1 854	69.9	1 180	1 256	237.5	111.8	1 946.4	1 220.6	725.8	623.0	
1958 Nov.	465.9	12 765	1 208	1 800	77.4	1 034	1 125	215.8	101.2	1 978.1	1 041.5	556.6	535.6	
1958 Dez.	415.2	13 065	1 202	1 819	67.1	1 195	1 083	190.5	88.1	1 897.9	932.3	555.6	587.4	
1959 Jan.	437.6	13 736	1 263	1 938	71.9	1 077	1 127	119.6	51.2	1 224.3	819.0	405.3	601.7	
1959 Febr.	431.3	14 460	1 403	1 706	72.4	1 243	1 114	114.9	48.5	1 260.3	803.6	456.7	729.8	
1959 März	437.4	15 107	837	1 661	76.0	1 322	1 191	203.4	94.7	1 521.4	1 007.0	514.4	655.9	
1959 April	420.4	15 790	852	1 777	82.7	1 675	1 381	238.6	111.5	1 873.3	1 269.7	603.6	902.4	
1959 Mai	441.3	16 031	693	1 841	91.2	1 533	1 239	232.7	108.8	1 883.7	1 244.7	639.0	670.6	
1959 Juni	408.9	16 430	767	1 890	88.8	1 714	1 404	246.4	114.7	2 101.5	1 375.1	726.4	817.1	
1959 Juli	379.6	16 722	634	2 102	85.9	1 892	1 442	252.4	111.3	1 975.2	1 281.4	693.8	955.6	
1959 Aug.	374.0	16 791	515	2 103	85.0	1 625	1 477	239.9	106.5	2 151.6	1 391.6	760.0	634.6	
1959 Sept.	395.6	16 850	529	2 125	89.0	1 743	1 542	249.7	110.8	2 062.6	1 373.0	689.6	734.8	
1959 Okt.	394.4	17 140	429	2 157	91.7	1 939	1 591	242.2	104.2	2 055.2	1 321.9	733.3	735.4	
1959 Nov.	441.7	16 864	401	2 257	99.2	1 864	1 533	224.9	96.8	2 031.0	1 244.4	786.6	685.7	
1959 Dez.	439.6	16 449	531	2 408	89.3	1 837	1 508	191.5	80.6	1 996.2	1 139.5	806.7	.	
1960 Jan. P)	557.9	17 300	416	2 509	110.9	1 785	.	.	.	.	.	.	.	

1) Stand jeweils am Monats- bzw. Jahresende. — 2) Einschl. Koks. — 3) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebensversicherungen, einschl. Berlin. — 4) Einschl. Berlin und ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. — 5) Einschließlich Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — 6) Ab Januar 1960 einschließlich Saarland. — 7) Ab Januar 1960 förderfähig. — 8) Vorläufig.

### 5. Einzelhandelsumsätze

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Gesamt				Nahrungs- und Genußmittel				Bekleidung, Wäsche und Schuhe				Hausrat, Wohnbedarf				Sonstiges			
	in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt		in jeweiligen Preisen		preis- bereinigt	
	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>	1954 = 100	vH <sup>1)</sup>
	1955	111	111	110	110	109	109	107	107	110	110	110	110	115	115	113	113	114	114	113
1956	123	112	121	110	120	110	115	108	123	112	123	111	133	116	128	113	127	111	124	110
1957	133	108	126	104	128	107	122	106	135	110	129	105	146	110	134	105	137	108	130	105
1958	139	105	130	103	135	105	127	104	136	100	127	98	155	106	139	104	147	107	136	105
1959 7)	146	105	135	104	143	106	132	104	143	103	132	104	165	106	148	106	155	105	143	105
1958 Jan.	125	111	116	107	122	111	115	108	125	112	117	106	135	111	123	109	133	109	119	106
1958 Febr.	115	106	107	104	120	109	127	107	99	107	93	97	127	108	114	105	122	107	113	104
1958 März	137	111	127	108	136	109	127	106	129	112	120	107	148	112	133	109	149	116	138	112
1958 April	136	99	126	95	138	105	128	102	128	85	120	83	136	98	122	96	144	105	133	102
1958 Mai	141	111	131	107	136	110	127	106	150	118	140	115	141	106	127	104	141	104	130	101
1958 Juni	124	102	114	98	126	102	117	99	110	90	102	87	130	110	117	108	137	110	127	108
1958 Juli	141	105	130	103	135	105	125	104	140	104	130	101	152	109	136	106	153	108	142	106
1958 Aug.	127	98	119	98	132	100	125	100	104	93	97	91	146	100	131	99	138	103	128	101
1958 Sept.	125	104	117	104	127	106	121	106	102	95	95	99	153	109	137	108	139	109	129	107
1958 Okt.	146	106	136	105	138	105	132	106	150	105	140	103	171	108	153	106	146	108	134	106
1958 Nov.	142	97	133	97	129	97	122	97	154	95	144	94	173	101	155	99	142	101	130	99
1958 Dez.	212	106	197	105	179	107	168	106	240	103	225	102	251	107	225	106	225	109	207	107
1959 Jan.	130	104	120	103	128	105	120	104	130	104	122	104	137	101	122	99	132	103	121	102
1959 Febr.	117	102	109	102	124	103	115	103</												

## 6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Bundesgebiet außer Berlin und Saarland												Weltmarkt					
	Preisindex ausgewählter Grundstoffe				Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte				Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Einkaufspreise für Auslands-güter 1950 = 100	Index der Weltmarktpreise <sup>1)</sup>				
	gesamt		davon		gesamt		darunter		gesamt		darunter			gesamt	davon			
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	land-, forst- und plan- tagen- wirt- schaft- licher Her- kunft	indu- strieller Her- kunft	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Grund- stoff- und Pro- duk- tions- güter	Investi- tions- güter	Ver- brauchs- güter	1950/51 = 100	Verän- derung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Pflanz- liche Pro- dukte	Tier- ische Pro- dukte		1950 = 100	Verän- derung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Nahr- ungs- mittel	Ge- werb- liche Roh- stoffe
1950	100		100	100	100	- 2.6	100	100	100	100 <sup>2)</sup>	- 7.1	100	100	100	100	+ 15.0	100	100
1951	119	+ 19.5	117	122	119	+ 18.6	127	117	122	116	+ 15.6	134	107	128	120	+ 19.8	108	125
1952	124	+ 4.1	117	133	121	+ 2.3	138	127	105	113	- 1.9	137	103	112	98	- 17.8	105	97
1953	122	+ 1.9	110	135	118	- 2.6	132	125	97	112	+ 1.5	126	105	103	95	+ 3.3	103	93
1954	123	+ 0.5	113	133	116	- 1.6	129	122	96	116	+ 4.0	139	106	103	97	+ 1.8	107	94
1955	125	+ 2.1	114	137	119	+ 2.2	136	124	96	123	+ 5.6	144	113	103	98	+ 1.3	102	98
1956	129	+ 3.0	119	140	121	+ 2.0	137	128	98	127	+ 3.8	147	118	107	100	+ 1.8	103	100
1957	132	+ 2.1	120	145	124	+ 2.5	139	132	102	132	+ 3.3	157	120	106	99	+ 1.3	101	99
1958	132	+ 0.0	119	146	125	+ 0.7	139	134	101	130	- 1.3	143	124	100	94	- 5.2	99	93
1959 <sup>p)</sup>	132	+ 0.1	120	145	124	- 0.8	137	133	99	130	-	-	124	97	95	+ 1.9	97	96
1957 Sept.	133	+ 0.3	122	144	124	+ 0.1	138	132	102	133	- 1.0	151	124	104	97	- 1.4	99	97
1957 Okt.	133	+ 0.3	122	145	124	+ 0.5	138	132	102	130	- 2.1	145	123	103	95	- 2.3	98	95
1957 Nov.	133	+ 0.4	123	145	124	+ 0.1	138	132	102	131	+ 0.8	148	123	102	94	- 0.4	98	94
1957 Dez.	134	+ 0.6	123	146	125	+ 0.4	139	132	102	132	+ 0.8	151	123	103	95	+ 0.3	99	94
1958 Jan.	134	- 0.1	122	147	126	+ 0.5	139	133	102	133	+ 0.6	157	122	102	94	- 0.8	98	93
1958 Febr.	133	- 0.6	121	147	126	+ 0.1	139	134	102	133	+ 0.1	161	120	101	93	- 0.6	97	93
1958 März	132	- 0.5	120	146	126	- 0.1	139	134	102	134	+ 0.9	169	118	100	93	- 0.4	98	92
1958 April	132	- 0.1	120	146	125	- 0.1	139	134	102	136	+ 1.6	181	116	101	93	+ 0.1	99	91
1958 Mai	132	- 0.2	120	145	125	- 0.2	139	134	101	135	- 0.5	179	116	102	93	+ 0.4	100	92
1958 Juni	132	- 0.3	119	146	125	- 0.0	139	134	101	132	- 2.1	165	117	102	93	+ 0.1	99	92
1958 Juli	131	- 0.4	118	145	125	- 0.2	138	134	100	131	- 1.3	157	119	101	94	+ 0.4	99	93
1958 Aug.	131	- 0.3	118	145	125	+ 0.1	139	134	100	127	- 2.4	139	122	100	94	+ 0.2	98	93
1958 Sept.	130	- 0.2	117	145	125	+ 0.1	139	134	100	126	- 1.1	129	125	99	94	- 0.4	99	92
1958 Okt.	131	+ 0.4	118	145	125	+ 0.1	139	134	99	128	+ 1.4	133	125	99	94	+ 0.6	99	93
1958 Nov.	132	+ 0.6	119	145	125	- 0.1	139	134	99	131	+ 2.2	141	126	99	95	+ 1.0	99	94
1958 Dez.	132	+ 0.1	120	145	125	- 0.1	138	134	99	133	+ 1.8	148	126	98	94	- 1.0	99	93
1959 Jan.	132	- 0.2	119	145	124	- 0.2	138	134	98	135	+ 1.3	158	124	96	93	- 0.2	98	93
1959 Febr.	132	+ 0.2	119	146	124	- 0.0	138	134	98	135	+ 0.6	159	125	96	94	+ 0.2	98	93
1959 März	132	- 0.3	118	146	124	- 0.2	138	134	98	134	- 0.8	156	124	96	94	+ 0.6	98	94
1959 April	131	+ 0.8	117	145	124	+ 0.3	137	133	98	133	- 1.2	152	124	97	96	+ 1.8	98	96
1959 Mai	131	+ 0.2	118	145	124	± 0	137	133	98	133	- 0.1	148	126	98	97	+ 0.8	98	97
1959 Juni	131	- 0.2	118	145	124	- 0.2	137	133	98	134	+ 1.0	155	124	96	96	- 1.1	97	96
1959 Juli	133	+ 1.6	122	144	124	+ 0.0	136	133	98	144	+ 7.1	187	124	96	95	- 0.3	96	96
1959 Aug.	132	- 0.1	120	145	124	+ 0.3	137	133	99	139	- 3.3	161	128	97	96	+ 0.7	96	97
1959 Sept.	132	- 0.2	121	145	124	+ 0.1	136	133	99	137	- 1.6	155	128	98	96	- 0.1	97	96
1959 Okt.	133	+ 0.3	121	146	125	+ 0.4	137	133	100	138	+ 1.1	164	126	99	96	+ 0.2	97	96
1959 Nov.	134	+ 0.9	123	146	125	+ 0.3	137	133	100	139	+ 0.7	164	127	100	96	+ 0.9	98	97
1959 Dez.	133	+ 1.0	120	146	125	+ 0.0	138	133	101	136	+ 2.3	167	122	100	96	+ 0.6	96	97
1960 Jan. <sup>p)</sup>	133	+ 0.4	121	147	125	+ 0.2	138	133	102	137	+ 1.0	174	120	100	96	+ 0.5	96	98

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>1)</sup> Index der Weltmarktpreise lt. „Volkswirt“ (Schulze). — <sup>2)</sup> 1950/51. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## 7. Verbraucherpreise und Löhne

Bundesgebiet außer Berlin und Saarland

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung mittlere Verbrauchergruppe								Index der Einzelhandelspreise		Löhne der Industriearbeiter, einschl. Bergbau		
	gesamt		darunter:						gesamt		Durch- schnittliche Brutto- Stunden- Verdienste	Durch- schnittliche bezahlte Wochen- arbeitszeit	Durch- schnittliche Brutto- Wochen- verdienste
	1950 = 100	Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Er- nährung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Verkehr	1950 = 100	Verän- derung in vH zum Vormonat bzw. -jahr			
	1950 = 100												
1950	100	- 6.3	100	100	100	100	100	100	100	- 9.8	100	100	100
1951	108	+ 7.8	109	108	111	111	108	112	109	+ 9.3	115	100	114
1952	110	+ 2.1	114	116	110	103	107	117	107	- 0.5	124	99	123
1953	108	- 1.8	112	120	104	98	104	118	104	- 4.2	130	100	129
1954	108	+ 0.1	114	127	102	97	103	119	104	- 0.6	133	100	134
1955	110	+ 1.6	116	130	103	97	106	119	105	+ 1.0	143	101	144
1956	113	+ 2.6	119	132	105	97	108	118	106	+ 1.6	156	100	155
1957	115	+ 2.3	122	136	110	101	111	120	109	+ 2.6	170	97	163
1958	119	+ 3.1	126	143	112	104	114	123	111	+ 2.1	182	95	174
1959 <sup>p)</sup>	121	+ 1.4	128	144	112	105	115	136	112	+ 0.6	.	.	.
1957 Sept.	116	- 0.1	122	136	110	102	112	121	110	- 0.2	.	.	.
1957 Okt.	117	+ 0.9	124	138	110	103	112	121	110	+ 0.3	.	.	.
1957 Nov.	117	+ 0.3	125	138	111	103	112	122	110	+ 0.3	174	97	168
1957 Dez.	118	+ 0.1	125	139	111	103	112	122	111	+ 0.1	.	.	.
1958 Jan.	119	+ 1.0	127	140	111	104	113	122	111	+ 0.6	.	.	.
1958 Febr.	119	+ 0.2	126	142	111	104	113	132	111	+ 0.2	178	93	165
1958 März	119	+ 0.0	126	142	111	104	113	132	111	+ 0.1	.	.	.
1958 April	119	+ 0.3	127	142	112	105	113	132	112	+ 0.3	.	.	.
1958 Mai	120	+ 0.1	127	142	112	105	114	134	112	+ 0.0	181	95	171
1958 Juni	119	- 0.1	126	142	112	105	114	134	112	+ 0.3	.	.	.
1958 Juli	120	+ 0.2	126	143	112	105	114	135	112	+ 0.3	.	.	.
1958 Aug.	119	- 0.7	124	143	112	105	114	135	111	- 1.1	184	95	173
1958 Sept.	118	- 0.3	124	144	112	105	114	135	111	- 0.3	.	.	.
1958 Okt.	118	- 0.2	123	145	112	104	114	136	111	+ 0.1	.	.	.
1958 Nov.	119	+ 0.6	124	145	112	104	114	136	111	+ 0.4	184	96	175
1958 Dez.	119	+ 0.3	125	145	112	104	114	136	111	+ 0.3	.	.	.
1959 Jan.	119	+ 0.1	125	145	112	104	114	136	112	+ 0.1	.	.	.
1959 Febr.	119	+ 0.0	125	145	112	104	114	136	111	- 0.0	186	92	171
1959 März	119	+ 0.1	126	145	112	104	114	136	111	- 0.1	.	.	.
1959 April	119	- 0.3	125	143	112	104	114	136	111	- 0.4	.	.	.
1959 Mai	119	+ 0.1	125	143	112	104	114	137	111	± 0	190	95	180
1959 Juni	119	+ 0.3	126	143	112	104	114	137	111	+ 0.1	.	.	.
1959 Juli	121	+ 1.2	128	143	112	104	115	137	113	+ 1.4	.	.	.
1959 Aug.	121	± 0	128	144	112	104	115	137	112	- 0.2	192	95	181
1959 Sept.	121	+ 0.3	129	145	112	105	115	137	112	- 0.3	.	.	.
1959 Okt.	123	+ 1.1	131	146	112	106	115	137	112	+ 0.3	.	.	.
1959 Nov.	123	+ 0.7	133	146	112	106	115	137	113	+ 0.7	.	.	.
1959 Dez.	123	- 0.1	132	146	112	106	115	137	113	- 0.1	.	.	.
1960 Jan. <sup>p)</sup>	123	- 0.2	132	147	112	106	116	137	113	- 0.2	.	.	.

Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## 8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

in jeweiligen Preisen  
Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Positionen	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 <sup>1)</sup>	1959 <sup>2)</sup>
Mrd DM										
<b>I. Entstehung des Bruttosozialprodukts</b>										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,1	12,2	13,3	13,4	13,7	14,5	15,0	15,6	16,5	17,1
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>3)</sup>	48,0	61,0	69,0	75,5	82,0	95,3	104,9	113,3	119,0	128,5
Handel und Verkehr <sup>4)</sup>	20,1	23,6	28,2	29,0	31,0	35,7	39,4	43,6	46,4	50,4
Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>	19,0	21,8	25,0	27,6	30,3	33,6	37,8	41,7	45,7	48,9
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>97,2</b>	<b>118,6</b>	<b>135,5</b>	<b>145,5</b>	<b>157,0</b>	<b>179,1</b>	<b>197,1</b>	<b>214,2</b>	<b>227,6</b>	<b>244,9</b>
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,0	- 0,0	+ 0,1	+ 0,0	- 0,6	- 0,8	- 0,7	- 0,6	- 0,3	- 0,5
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97,2</b>	<b>118,6</b>	<b>135,6</b>	<b>145,5</b>	<b>156,4</b>	<b>178,3</b>	<b>196,4</b>	<b>213,6</b>	<b>227,3</b>	<b>244,4</b>
vH des Bruttoinlandsprodukts										
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,4	10,3	9,8	9,2	8,8	8,1	7,6	7,3	7,3	7,0
Warenproduzierendes Gewerbe <sup>3)</sup>	49,4	51,4	50,9	51,9	52,2	53,2	53,2	52,9	52,3	52,5
Handel und Verkehr <sup>4)</sup>	20,7	19,9	20,9	19,9	19,7	19,9	20,0	20,3	20,4	20,6
Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>	19,5	18,4	18,4	19,0	19,3	18,8	19,2	19,5	20,0	19,9
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Mrd DM										
<b>II. Verwendung des Bruttosozialprodukts</b>										
Privater Verbrauch	62,5	72,5	79,9	87,6	92,8	103,4	115,1	125,6	134,8	142,9
Staatsverbrauch										
Ziviler Aufwand	9,6	11,3	13,3	14,7	16,1	17,7	19,9	21,7	24,3	25,3
Verteidigungsaufwand <sup>6)</sup>	4,4	6,1	7,5	6,3	6,0	6,1	5,5	5,9	6,2	8,5
<b>Staatsverbrauch insgesamt</b>	<b>14,0</b>	<b>17,4</b>	<b>20,8</b>	<b>21,1</b>	<b>22,0</b>	<b>23,8</b>	<b>25,4</b>	<b>27,6</b>	<b>30,5</b>	<b>33,8</b>
<b>Bruttoinvestitionen</b>										
Ausrüstungen	9,4	12,1	14,2	15,4	17,5	21,9	23,7	24,2	25,6	28,0
Bauten	8,9	10,4	11,7	14,0	15,5	19,1	21,3	22,5	24,3	28,2
Anlagen insgesamt	18,3	22,5	25,9	29,3	32,9	41,0	45,0	46,7	49,9	56,2
Vorratsveränderung	+ 3,7	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,1	+ 3,4	+ 6,0	+ 4,3	+ 5,3	+ 3,2	+ 2,5
<b>Bruttoinvestitionen insgesamt</b>	<b>21,9</b>	<b>26,4</b>	<b>31,5</b>	<b>31,4</b>	<b>36,3</b>	<b>47,0</b>	<b>49,3</b>	<b>52,0</b>	<b>53,1</b>	<b>58,7</b>
Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz <sup>7)</sup>	- 1,2	+ 2,3	+ 3,4	+ 5,5	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,6	+ 8,4	+ 9,0	+ 9,0
<b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>97,2</b>	<b>118,6</b>	<b>135,6</b>	<b>145,5</b>	<b>156,4</b>	<b>178,3</b>	<b>196,4</b>	<b>213,6</b>	<b>227,3</b>	<b>244,4</b>

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Erste vorläufige Ergebnisse. — <sup>3)</sup> Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. — <sup>4)</sup> Einschließlich Nachrichtenübermittlung. — <sup>5)</sup> Banken und Privatversicherungen, Wohnungsvermittlung, Staat, Sonstige Dienstleistungen. — <sup>6)</sup> Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — <sup>7)</sup> Mit dem Ausland, Berlin (West) und der sowjetisch besetzten Zone.

## 9. Masseneinkommen \*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland

Zeit	Bruttoehne und -gehälter		Abzüge		Nettolöhne und -gehälter (1 - 3)		Beamtenpensionen netto <sup>1)</sup>		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39,8	-	5,1	-	34,7	-	2,1	-	9,6	-	46,4	-
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,7	41,5	+ 19,6	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,6	54,7	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	8,0	+ 16,8	45,9	+ 10,5	3,0	+ 25,2	12,5	+ 15,7	61,3	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,1	50,8	+ 10,7	3,3	+ 11,8	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,5
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 6,8	55,8	+ 9,9	3,7	+ 9,9	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 13,5	63,4	+ 13,6	4,0	+ 8,6	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 16,9	70,8	+ 11,6	4,3	+ 9,6	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,8
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 4,9	77,0	+ 8,8	4,7	+ 8,1	23,0	+ 25,8	104,7	+ 12,1
1958	96,8	+ 7,9	14,5	+ 14,5	82,2	+ 6,8	5,1	+ 7,9	25,9	+ 12,7	113,2	+ 8,1
1959 <sup>p)</sup>	103,4	+ 6,9	15,3	+ 5,5	88,1	+ 7,1	5,2	+ 2,3	26,6	+ 2,6	119,9	+ 5,9
1958 1. Vj.	21,9	+ 7,6	3,0	+ 22,9	18,9	+ 5,5	1,3	+ 14,2	6,8	+ 37,2	27,0	+ 12,5
2. "	24,4	+ 7,7	3,7	+ 16,0	20,8	+ 6,4	1,2	+ 11,6	6,3	+ 6,8	28,3	+ 6,7
3. "	25,1	+ 8,6	3,9	+ 16,5	21,2	+ 7,3	1,2	+ 6,4	6,3	+ 6,5	28,7	+ 7,1
4. "	25,3	+ 7,5	4,0	+ 5,9	21,4	+ 7,8	1,3	+ 0,6	6,5	+ 4,6	29,2	+ 6,7
1959 1. Vj.	23,4	+ 6,8	3,0	+ 0,2	20,4	+ 7,8	1,3	+ 5,6	6,9	+ 1,4	28,7	+ 6,1
2. "	26,0	+ 6,3	3,8	+ 2,4	22,2	+ 7,0	1,3	+ 2,3	6,5	+ 3,3	30,0	+ 6,0
3. "	26,6	+ 6,2	4,0	+ 4,3	22,6	+ 6,5	1,3	+ 1,2	6,5	+ 3,4	30,3	+ 5,6
4. " p)	27,4	+ 8,2	4,5	+ 13,6	22,9	+ 7,2	1,3	+ 0,0	6,7	+ 2,6	30,9	+ 5,8

\*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — <sup>1)</sup> Nach Abzug direkter Steuern. — <sup>p)</sup> Vorläufig.

## IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität 110,526 DM			Parität 8,40 DM			Parität 60,8066 DM			Parität 14,609 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1960												
Jan. 2.	110,625	110,515	110,735	8,356	8,346	8,366	60,45	60,39	60,51	14,545	14,525	14,565
4.	110,60	110,49	110,71	8,353	8,343	8,363	60,465	60,405	60,525	14,557	14,537	14,577
5.	110,595	110,485	110,705	8,367	8,357	8,377	60,445	60,385	60,505	14,555	14,535	14,575
6.	110,60	110,49	110,71	8,36	8,35	8,37	60,425	60,365	60,485	14,551	14,531	14,571
7.	110,60	110,49	110,71	8,351	8,341	8,361	60,395	60,335	60,455	14,56	14,54	14,58
8.	110,59	110,48	110,70	8,35	8,34	8,36	60,365	60,305	60,425	14,551	14,531	14,571
9.	110,58	110,47	110,69	8,35	8,34	8,36	60,37	60,31	60,43	14,551	14,531	14,571
11.	110,57	110,46	110,68	8,35	8,34	8,36	60,365	60,305	60,425	14,551	14,531	14,571
12.	110,52	110,41	110,63	8,353	8,343	8,363	60,405	60,285	60,405	14,551	14,531	14,571
13.	110,49	110,38	110,60	8,36	8,35	8,37	60,345	60,285	60,405	14,544	14,524	14,564
14.	110,475	110,365	110,585	8,358	8,348	8,368	60,33	60,27	60,39	14,544	14,524	14,564
15.	110,48	110,37	110,59	8,359	8,349	8,369	60,33	60,27	60,39	14,544	14,524	14,564
18.	110,505	110,395	110,615	8,358	8,348	8,368	60,33	60,27	60,39	14,548	14,528	14,568
19.	110,54	110,43	110,65	8,357	8,347	8,367	60,325	60,265	60,385	14,542	14,522	14,562
20.	110,505	110,395	110,615	8,359	8,349	8,369	60,33	60,27	60,39	14,544	14,524	14,564
21.	110,51	110,40	110,62	8,359	8,349	8,369	60,39	60,33	60,45	14,55	14,53	14,57
22.	110,545	110,435	110,655	8,361	8,351	8,371	60,41	60,35	60,47	14,55	14,53	14,57
23.	110,57	110,46	110,68	8,362	8,352	8,372	60,41	60,35	60,47	14,561	14,541	14,581
25.	110,54	110,43	110,65	8,361	8,351	8,371	60,40	60,34	60,46	14,562	14,542	14,582
26.	110,55	110,44	110,66	8,36	8,35	8,37	60,39	60,33	60,45	14,557	14,537	14,577
27.	110,56	110,45	110,67	8,36	8,35	8,37	60,395	60,335	60,455	14,561	14,541	14,581
28.	110,495	110,385	110,605	8,361	8,351	8,371	60,425	60,365	60,485	14,565	14,545	14,585
29.	110,53	110,42	110,64	8,358	8,348	8,368	60,415	60,355	60,475	14,565	14,545	14,585
30.	110,55	110,44	110,66	8,362	8,352	8,372	60,40	60,34	60,46	14,565	14,545	14,585
Feb. 1.	110,545	110,435	110,655	8,36	8,35	8,37	60,415	60,355	60,475	14,567	14,547	14,587
2.	110,535	110,425	110,645	8,361	8,351	8,371	60,425	60,365	60,485	14,567	14,547	14,587
3.	110,535	110,425	110,645	8,362	8,352	8,372	60,425	60,365	60,485	14,567	14,547	14,587
4.	110,525	110,415	110,635	8,362	8,352	8,372	60,405	60,345	60,465	14,567	14,547	14,587
5.	110,54	110,43	110,65	8,362	8,352	8,372	60,425	60,365	60,485	14,567	14,547	14,587
6.	110,545	110,435	110,655	8,361	8,351	8,371	60,42	60,36	60,48	14,567	14,547	14,587
8.	110,545	110,435	110,655	8,362	8,352	8,372	60,40	60,34	60,46	14,565	14,545	14,585
9.	110,575	110,465	110,685	8,362	8,352	8,372	60,42	60,36	60,48	14,57	14,55	14,59
10.	110,585	110,475	110,695	8,364	8,354	8,374	60,41	60,35	60,47	14,57	14,55	14,59
11.	110,59	110,48	110,70	8,362	8,352	8,372	60,42	60,36	60,48	14,568	14,548	14,588
12.	110,595	110,485	110,705	8,363	8,353	8,373	60,385	60,325	60,445	14,568	14,548	14,588
13.	110,61	110,50	110,72	8,364	8,354	8,374	60,41	60,35	60,47	14,57	14,55	14,59
15.	110,605	110,495	110,715	8,364	8,354	8,374	60,415	60,355	60,475	14,575	14,555	14,595
Zeit	London			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			1000 Lit			1 kan \$			1 US-\$		
	Parität 11,76 DM			Parität 6,720 DM			Parität —			Parität 4,20 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1960												
Jan. 2.	11,676	11,666	11,686	6,721	6,711	6,731	4,381	4,376	4,386	4,17	4,165	4,175
4.	11,683	11,673	11,693	6,721	6,711	6,731	4,377	4,372	4,382	4,1705	4,1655	4,1755
5.	11,678	11,668	11,688	6,721	6,711	6,731	4,376	4,371	4,381	4,1707	4,1657	4,1757
6.	11,676	11,666	11,686	6,721	6,711	6,731	4,367	4,362	4,372	4,1709	4,1659	4,1759
7.	11,675	11,665	11,685	6,72	6,71	6,73	4,366	4,361	4,371	4,1709	4,1659	4,1759
8.	11,674	11,664	11,684	6,719	6,709	6,729	4,3759	4,3709	4,3809	4,1707	4,1657	4,1757
9.	11,673	11,663	11,683	6,72	6,71	6,73	4,379	4,374	4,384	4,1706	4,1656	4,1756
11.	11,673	11,663	11,683	6,716	6,706	6,726	4,3765	4,3715	4,3815	4,1706	4,1656	4,1756
12.	11,669	11,659	11,679	6,714	6,704	6,724	4,373	4,368	4,378	4,1705	4,1655	4,1755
13.	11,669	11,659	11,679	6,716	6,706	6,726	4,376	4,371	4,381	4,1704	4,1654	4,1754
14.	11,669	11,659	11,679	6,716	6,706	6,726	4,3775	4,3725	4,3825	4,1704	4,1654	4,1754
15.	11,67	11,66	11,68	6,716	6,706	6,726	4,370	4,370	4,380	4,1704	4,1654	4,1754
18.	11,67	11,66	11,68	6,714	6,704	6,724	4,3785	4,3735	4,3835	4,1704	4,1654	4,1754
19.	11,669	11,659	11,679	6,713	6,703	6,723	4,385	4,38	4,39	4,1704	4,1654	4,1754
20.	11,671	11,661	11,681	6,715	6,705	6,725	4,38	4,375	4,385	4,1704	4,1654	4,1754
21.	11,678	11,668	11,688	6,715	6,705	6,725	4,38	4,375	4,385	4,1704	4,1654	4,1754
22.	11,688	11,678	11,698	6,715	6,705	6,725	4,375	4,37	4,38	4,1704	4,1654	4,1754
23.	11,688	11,678	11,698	6,714	6,704	6,724	4,3785	4,3735	4,3835	4,1704	4,1654	4,1754
25.	11,686	11,676	11,696	6,713	6,703	6,723	4,3785	4,3735	4,3835	4,1704	4,1654	4,1754
26.	11,682	11,672	11,692	6,712	6,702	6,722	4,3785	4,3735	4,3835	4,1704	4,1654	4,1754
27.	11,684	11,674	11,694	6,713	6,703	6,723	4,3835	4,3785	4,3885	4,1704	4,1654	4,1754
28.	11,688	11,678	11,698	6,716	6,706	6,726	4,3797	4,3747	4,3847	4,1704	4,1654	4,1754
29.	11,685	11,675	11,695	6,717	6,707	6,727	4,3725	4,3725	4,3825	4,1705	4,1655	4,1755
30.	11,688	11,678	11,698	6,718	6,708	6,728	4,379	4,374	4,384	4,1705	4,1655	4,1755
Feb. 1.	11,688	11,678	11,698	6,72	6,71	6,73	4,3782	4,3732	4,3832	4,1705	4,1655	4,1755
2.	11,691	11,681	11,701	6,72	6,71	6,73	4,379	4,374	4,384	4,1705	4,1655	4,1755
3.	11,691	11,681	11,701	6,721	6,711	6,731	4,3815	4,3765	4,3865	4,1705	4,1655	4,1755
4.	11,687	11,677	11,697	6,721	6,711	6,731	4,382	4,377	4,387	4,1705	4,1655	4,1755
5.	11,691	11,681	11,701	6,721	6,711	6,731	4,381	4,376	4,386	4,1705	4,1655	4,1755
6.	11,689	11,679	11,699	6,721	6,711	6,731	4,380	4,375	4,385	4,1705	4,1655	4,1755
8.	11,687	11,677	11,697	6,72	6,71	6,73	4,3805	4,3755	4,3855	4,1705	4,1655	4,1755
9.	11,691	11,681	11,701	6,72	6,71	6,73	4,3795	4,3745	4,3845	4,1705	4,1655	4,1755
10.	11,69	11,68	11,70	6,719	6,709	6,729	4,3795	4,3745	4,3845	4,1705	4,1655	4,1755
11.	11,689	11,679	11,699	6,72	6,71	6,73	4,3795	4,3745	4,3845	4,1705	4,1655	4,1755
12.	11,688	11,678	11,698	6,718	6,708	6,728	4,379	4,374	4,384	4,1705	4,1655	4,1755
13.	11,693	11,683	11,703	6,72	6,71	6,73	4,38	4,375	4,385	4,1704	4,1654	4,1754
15.	11,694	11,684	11,704	6,718	6,708	6,728	4,379	4,374	4,384	4,1704	4,1654	4,1754

## noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

## Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 NF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität 58,80 DM			Parität 85,0709 DM			Parität 81,1875 DM			Parität 16,1538 DM			Parität 96,0479 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1960															
Jan.															
2.	58,35	58,29	58,41	84,98	84,88	85,08	80,51	80,43	80,59	16,05	16,03	16,07	96,49	96,39	96,59
4.	58,375	58,315	58,435	85,00	84,90	85,10	80,505	80,425	80,585	16,051	16,031	16,071	96,41	96,31	96,51
5.	58,35	58,29	58,41	85,03	84,93	85,13	80,51	80,43	80,59	16,052	16,032	16,072	96,35	96,25	96,45
6.	58,35	58,29	58,41	85,01	84,91	85,11	80,52	80,44	80,60	16,053	16,033	16,073	96,41	96,31	96,51
7.	58,345	58,285	58,405	85,00	84,90	85,10	80,515	80,435	80,595	16,053	16,033	16,073	96,435	96,335	96,535
8.	58,32	58,26	58,38	85,01	84,91	85,11	80,51	80,43	80,59	16,051	16,031	16,071	96,415	96,315	96,515
9.	58,33	58,27	58,39	85,00	84,90	85,10	80,51	80,43	80,59	16,052	16,032	16,072	96,44	96,34	96,54
11.	58,33	58,27	58,39	85,00	84,90	85,10	80,505	80,425	80,585	16,049	16,029	16,069	96,43	96,33	96,53
12.	58,31	58,25	58,37	84,915	84,815	85,015	80,51	80,43	80,59	16,048	16,028	16,068	96,51	96,41	96,61
13.	58,30	58,24	58,36	84,95	84,85	85,05	80,505	80,425	80,585	16,047	16,027	16,067	96,435	96,335	96,535
14.	58,29	58,23	58,35	84,92	84,82	85,02	80,515	80,435	80,595	16,046	16,026	16,066	96,44	96,34	96,54
15.	58,30	58,24	58,36	84,92	84,82	85,02	80,515	80,435	80,595	16,044	16,024	16,064	96,45	96,35	96,55
18.	58,295	58,235	58,355	84,98	84,88	85,08	80,50	80,42	80,58	16,04	16,02	16,06	96,425	96,325	96,525
19.	58,295	58,235	58,355	84,99	84,89	85,09	80,495	80,415	80,575	16,043	16,023	16,063	96,415	96,315	96,515
20.	58,31	58,25	58,37	84,97	84,87	85,07	80,50	80,42	80,58	16,043	16,023	16,063	96,42	96,32	96,52
21.	58,32	58,26	58,38	84,95	84,85	85,05	80,50	80,42	80,58	16,042	16,022	16,062	96,39	96,29	96,49
22.	58,36	58,30	58,42	84,99	84,89	85,09	80,505	80,425	80,585	16,042	16,022	16,062	96,435	96,335	96,535
23.	58,36	58,30	58,42	84,995	84,895	85,095	80,515	80,435	80,595	16,041	16,021	16,061	96,36	96,26	96,46
25.	58,34	58,28	58,40	84,945	84,845	85,045	80,51	80,43	80,59	16,042	16,022	16,062	96,36	96,26	96,46
26.	58,34	58,28	58,40	84,91	84,81	85,01	80,505	80,425	80,585	16,04	16,02	16,06	96,36	96,26	96,46
27.	58,34	58,28	58,40	84,905	84,805	85,005	80,52	80,44	80,60	16,039	16,019	16,059	96,32	96,22	96,42
28.	58,34	58,28	58,40	84,88	84,78	84,98	80,52	80,44	80,60	16,039	16,019	16,059	96,28	96,18	96,38
29.	58,335	58,275	58,395	84,77	84,67	84,87	80,515	80,435	80,595	16,038	16,018	16,058	96,325	96,225	96,425
30.	58,34	58,28	58,40	84,83	84,73	84,93	80,515	80,435	80,595	16,039	16,019	16,059	96,325	96,225	96,425
Feb.															
1.	58,34	58,28	58,40	84,94	84,84	85,04	80,52	80,44	80,60	16,039	16,019	16,059	96,275	96,175	96,375
2.	58,35	58,29	58,41	84,92	84,82	85,02	80,52	80,44	80,60	16,037	16,017	16,057	96,235	96,135	96,335
3.	58,35	58,29	58,41	84,92	84,82	85,02	80,53	80,45	80,61	16,038	16,018	16,058	96,23	96,13	96,33
4.	58,33	58,27	58,39	84,96	84,86	85,06	80,52	80,44	80,60	16,038	16,018	16,058	96,19	96,09	96,29
5.	58,36	58,30	58,42	84,975	84,875	85,075	80,54	80,46	80,62	16,036	16,016	16,056	96,115	96,015	96,215
6.	58,35	58,29	58,41	84,975	84,875	85,075	80,54	80,46	80,62	16,039	16,019	16,059	96,13	96,03	96,23
8.	58,34	58,28	58,40	84,98	84,88	85,08	80,53	80,45	80,61	16,037	16,017	16,057	96,165	96,065	96,265
9.	58,35	58,29	58,41	84,97	84,87	85,07	80,55	80,47	80,63	16,037	16,017	16,057	96,20	96,10	96,30
10.	58,345	58,285	58,405	84,96	84,86	85,06	80,555	80,475	80,635	16,037	16,017	16,057	96,18	96,08	96,28
11.	58,345	58,285	58,405	84,96	84,86	85,06	80,555	80,475	80,635	16,039	16,019	16,059	96,135	96,035	96,235
12.	58,34	58,28	58,40	84,97	84,87	85,07	80,565	80,485	80,645	16,042	16,022	16,062	96,125	96,025	96,225
13.	58,36	58,30	58,42	84,96	84,86	85,06	80,545	80,465	80,625	16,043	16,023	16,063	96,105	96,005	96,205
15.	58,355	58,295	58,415	84,98	84,88	85,08	80,55	80,47	80,63	16,042	16,022	16,062	96,10	96,00	96,20

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze

Länder	%	seit	Vorheriger Satz		Länder	%	seit	Vorheriger Satz	
			%	seit				%	seit
Argentinien	6	20. 12. 57	3,4	1. 10. 46	Luxemburg *)	4	24. 12. 59	3,25	8. 1. 59
Australischer Bund *)	4,75	8. 52	4,25	11. 34	Mexico	4,5	4. 6. 42	4	2. 1. 41
Belgien *)	4	24. 12. 59	3,25	8. 1. 59	Neuseeland	6 *)	19. 10. 59	7 *)	18. 10. 55
Bolivien *)	6	30. 9. 50	5	4. 2. 48	Nicaragua	6	1. 4. 54	5	28. 8. 53
Brasilien *)	8	9. 4. 58	6	30. 12. 55	Niederlande	3,5	16. 11. 59	2,75	21. 1. 59
Bulgarien	3,5	27. 7. 48	4,5	14. 8. 46	Norwegen	3,5	14. 2. 55	2,5	9. 1. 46
Birma	3	2. 48	—	—	Österreich	4,5	23. 4. 59	5	17. 11. 55
Ceylon	2,5	11. 6. 54	3	23. 7. 53	Pakistan	4	14. 1. 59	3	1. 7. 48
Chile	12	1. 1. 56	9	1. 2. 55	Peru	9,5	17. 11. 59	6	13. 11. 47
Costa Rica	5	1. 4. 54	4	1. 2. 50	Philippinen	6,5	3. 2. 59	4,5	2. 9. 57
Dänemark	5,5	26. 1. 60	5	19. 9. 59	Polen	6	1. 8. 47	—	—
Ecuador	10	13. 5. 48	7	8. 6. 38	Portugal	2,5	12. 1. 44	3	8. 4. 43
Finnland	6 *)	1. 3. 59	6,5 *)	19. 4. 56	Rumänien	5	25. 3. 48	7	15. 8. 47
Frankreich	4	23. 4. 59	4,25	5. 2. 59	Salvador *)	4	12. 4. 57	3	22. 3. 50
Griechenland	9	1. 10. 59	10	1. 5. 56	Schweden	5	15. 1. 60	4,5	3. 5. 58
Großbritannien u. Nordirland	5	21. 1. 60	4	20. 11. 58	Schweiz	2	26. 2. 59	2,5	15. 5. 57
Guatemala *)	6	1. 1. 54	4	11. 12. 47	Spanien	6,25	3. 8. 59	5	22. 7. 57
Indien	4	16. 5. 57	3,5	15. 11. 51	Sowjetunion (UdSSR)	4	1. 7. 36	8	22. 3. 27
Indonesien	3	1. 4. 46	—	—	Südafrikanische Union	4	5. 1. 59	4,5	29. 9. 55
Iran	4	23. 8. 48	5	23. 12. 47	Thailand (Siam) *)	7	23. 2. 45	—	—
Irland	4,75	29. 1. 60	4,25	28. 11. 58	Tschechoslowakei	2,5	28. 10. 45	3,5	1. 10. 40
Island	11	22. 2. 60	7	2. 4. 52	Türkei	6	6. 6. 56	4,5	28. 6. 55
Italien	3,5	7. 6. 58	4	6. 4. 50	Ungarn	5	1. 11. 47	7	1. 8. 46
Japan	7,3 *)	2. 12. 59	6,935 *)	19. 2. 59	USA (New York)	4	11. 9. 59	3,5	29. 5. 59
Jugoslawien	1—3	20. 8. 48	1—4	1. 1. 47	Venezuela *)	4,5	12. 11. 59	2	8. 5. 47
Kanada *)	4,86	26. 2. 60	4,87	19. 2. 60	Vereinigte Arabische Republik	3 *)	15. 11. 52	3,5 *)	5. 7. 52
Kolumbien	6—12	1. 5. 58 *)	3—6	—	Ägypten	3	9. 4. 55	—	—
					Syrien	3	—	—	—

1) Handelswechsel mit Bankunterschrift. — 2) Überziehungssatz der Commonwealth Bank. — 3) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind und für Lagerscheine. — 4) Basis-Diskontsatz für Handelswechsel. — 5) Flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — 6) Mindestdiskontsatz. — 7) Satz für Mitgliedsbanken. — 8) Rediskontsatz.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte 1)

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel *)			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich		
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld (1 Tag)	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepte (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld (1 Tag)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz (2)	Bankakzepte (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont (1)	Bankakzepte (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz (2)	private Titel	Tagesgeld (3) gesichert durch öffentl. Titel	Tägliches Geld (10)	Dreimonatsgeld (11)	Privatdiskonten (12)
1957 Jan.	3,38	3,58	1,70	—	—	4,06	4,69	4,84	3,11	3,38	3,63	3,70	3,92	3,17	1,50	—	1,64
Febr.	2,85	3,47	1,70	—	—	3,66	4,30	4,44	3,11	3,38	3,63	3,76	3,52	3,21	1,50	—	1,75
März	3,50	3,61	1,70	—	—	3,55	4,07	4,25	3,08	3,27	3,63	3,71	4,10	3,33	1,50	—	1,75
April	3,50	3,62	1,70	—	—	3,59	4,01	4,18	3,06	3,20	3,63	3,72	4,61	3,33	1,50	—	1,75
Mai	2,88	3,59	1,70	—	—	3,48	3,84	4,04	3,06	3,25	3,63	3,77	5,19	3,03	1,75	—	1,75
Juni	2,70	3,60	1,70	—	—	3,45	3,87	4,08	3,29	3,36	3,79	3,80	5,78	2,85	1,88	—	2,50
Juli	3,08	3,81	1,70	—	—	3,45	3,85	4,06	3,16	3,38	3,88	3,81	7,82	2,88	1,92	—	2,50
Aug.	3,51	4,45	1,70	—	—	3,60	3,97	4,17	3,37	3,78	3,98	3,97	7,94	2,93	2,00	—	2,50
Sept.	3,64	4,86	1,70	—	—	4,33	5,42	5,40	3,53	3,83	4,00	3,93	5,77	3,26	2,00	—	2,50
Okt.	3,75	4,87	1,70	—	—	5,53	6,60	6,81	3,58	3,75	4,10	3,84	4,94	3,10	2,00	—	2,50
Nov.	3,35	4,66	2,05	3,25 (13)	—	5,63	6,54	6,77	3,29	3,50	4,07	3,65	4,87	3,04	2,00	—	2,50
Dez.	3,33	4,64	2,25	3,40	—	5,67	6,43	6,67	3,04	3,35	3,81	3,65	5,72	3,34	2,00	—	2,50
1958 Jan.	3,50	4,43	2,08	3,75	4,31	5,56	6,27	6,51	2,44	3,06	3,49	3,54	5,17	3,42	1,88	2,42	2,50
Febr.	3,26	3,88	1,80	3,75	4,31	5,57	6,02	6,17	1,54	2,30	2,63	2,99	5,25	3,58	1,72	2,14	2,50
März	2,77	3,14	1,55	3,71	4,27	5,23	5,78	5,96	1,80	2,33	2,44	2,44	5,96	3,52	1,59	2,00	2,50
April	2,93	3,18	1,51	3,50	4,06	4,71	5,28	5,47	1,13	1,52	1,90	1,67	6,78	3,58	1,06	1,61	2,50
Mai	2,39	2,97	1,49	3,38	4,06	4,53	5,02	5,24	0,91	1,30	1,71	1,56	10,04	3,43	1,00	1,42	2,50
Juni	2,34	2,90	1,29	2,87	3,85	3,95	4,45	4,64	0,83	1,13	1,54	1,75	7,51	3,45	1,00	1,33	2,50
Juli	2,50	2,87	1,25	2,52	3,50	3,62	4,15	4,31	0,91	1,13	1,50	1,31	6,85	3,51	1,00	1,25	2,50
Aug.	2,08	2,62	1,22	2,47	3,41	3,36	3,81	3,98	1,69	1,65	1,96	1,29	6,97	3,47	1,00	1,25	2,50
Sept.	2,16	2,62	1,20	2,25	2,96	3,17	3,65	3,82	2,44	2,39	2,93	2,02	6,46	3,59	1,00	1,25	2,50
Okt.	2,50	2,83	1,20	2,25	2,94	3,19	3,65	3,80	2,63	2,75	3,23	2,48	5,50	3,63	1,00	1,25	2,50
Nov.	1,79	2,40	1,20	2,25	2,94	2,97	3,46	3,67	2,67	2,75	3,08	3,00	5,26	3,61	1,00	1,13	2,50
Dez.	1,50	2,26	1,11	2,02	2,94	2,70	3,16	3,34	2,77	2,75	3,33	3,46	6,07	3,70	1,00	1,13	2,50
1959 Jan.	1,58	2,04	1,02	1,88	2,84	2,74	3,12	3,28	2,82	2,75	3,30	3,34	4,39	3,63	1,00	1,13	2,50
Febr.	1,26	1,74	1,02	1,85	2,81	2,73	3,09	3,22	2,70	2,75	3,26	3,70	4,23	3,67	0,95	1,13	2,50
März	1,42	1,68	1,03	1,85	2,81	2,65	3,30	3,41	2,80	2,88	3,35	4,16	4,36	3,74	0,88	1,06	2,24
April	1,50	1,61	1,00	1,85	2,81	2,69	3,25	3,40	2,95	2,98	3,42	4,57	4,13	3,56	0,88	1,13	2,00
Mai	1,34	1,63	1,00	1,85	2,81	2,67	3,33	3,43	2,84	3,17	3,56	4,98	3,88	3,61	0,88	1,14	2,00
Juni	1,46	1,82	1,00	1,85	2,81	2,74	3,44	3,54	3,21	3,31	3,83	5,15	3,67	3,43	1,05	1,30	2,00
Juli	1,48	1,79	1,00	1,85	2,81	2,81	3,46	3,57	3,20	3,45	3,98	5,23	4,27	3,62	1,04	1,37	2,00
Aug.	1,15	1,63	1,00	1,85	2,81	2,75	3,48	3,60	3,38	3,56	3,97	5,82	3,93	3,36	1,00	1,50	2,00
Sept.	1,31	1,66	1,00	1,85	2,81	2,79	3,48	3,59	4,04	4,07	4,63	5,68	4,05	3,55	1,00	1,59	2,00
Okt.	1,50	2,03	1,00	1,85	2,81	2,82	3,43	3,57	4,05	4,25	4,73	5,05	3,87	3,59	1,00	1,68	2,00
Nov.	1,50	2,01	1,00	1,91	2,81	2,77	3,39	3,55	4,16	4,25	4,67	4,87	4,02	3,53	1,06	1,80	2,00
Dez.	1,50	2,52	2,85	2,36	3,02	2,87	3,61	3,72	4,49	4,47	4,88	5,02	4,07	3,58	1,39	1,88	2,00
1960 Jan. Woche endend am	1,74 (P)	2,49 (P)	2,85	3,47	3,69	3,09	4,07	4,14	4,37	4,80	4,93	4,81	3,91	3,54	1,25	1,77	2,00
30. Jan.	1,50 (P)	2,64 (P)	2,85	3,50	3,69	3,81	4,54	4,69	4,01	4,83	4,85	4,60	3,93	3,53	1,25	1,81	2,00
6. Febr.	1,48 (P)	2,59 (P)	2,80	3,50	3,69	3,88	4,54	4,69	3,94	4,63	4,75	4,76	4,25	3,53	1,25	1,75	2,00
13. "	1,40 (P)	2,48 (P)	2,80	3,50	3,69	3,94	4,55	4,69	3,72	4,38	4,53	4,75	4,05	3,55	1,25	1,75	2,00
20. "	1,50 (P)	2,43 (P)	2,80	3,50	3,69	3,66	4,54	4,69	4,05	4,38	4,53	4,62	3,85	3,50	1,13	1,75	2,00

1) Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — 2) Kalendertägliche Durchschnitte. — 3) Sätze außerhalb des Clearingmarktes („hors compensation“). — 4) Sätze, zu denen das Institut de Récompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — 5) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — 6) Monate: Ungewogene Durchschnitte der bei den Schatzwechselemissionen im Berichtszeitraum erzielten durchschnittlichen Emissionsätze; Wochen: Durchschnittlicher Emissionsatz in der Berichtswoche. Schatzwechselemissionen in London jeweils am Freitag, in Ottawa jeweils am Donnerstag. — 7) Berechnet auf Grund der täglichen Schlusskurse für Geld (daily closing bid prices). — 8) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — 9) Eröffnungs-Sätze. — 10) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 11) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich. — 12) Seit 12. 11. 1957. — 13) Vorläufig.